

Zeitschrift: Boissiera : mémoires de botanique systématique
Herausgeber: Conservatoire et Jardin Botaniques de la Ville de Genève
Band: 17 (1970)

Artikel: Revision der Gattung Asyneuma
Autor: Dambolt, Jürgen
Kapitel: Spezieller Teil
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-895609>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spezieller Teil

- Asyneuma** Griseb. & Schenk, Arch. Naturgesch. 18/1: 335. 1852 \equiv *Trachanthelium* Schur, Enum. Pl. Transsilv.: 431. 1866 (Typus: *Asyneuma canescens* (Waldst. & Kit.) Griseb. & Schenk).
 = "*Phyteuma* sect. III" A. DC., Monogr. Campanulées: 201. 1830.
 = *Phyteuma* sect. III *Podanthum* G. Don, Gen. Hist. Dichlam. 3: 748. 1834 \equiv *Podanthum* (G. Don) Ruprecht, Bull. Acad. Imp. Sci. Saint-Pétersbourg 11: 203. 1867; Boiss., Fl. Or. 3: 945. 1875.

Meist ausdauernde, seltener ein(?) - bis zweijährige oder hapaxanthe krautige Pflanzen. Stengel am Grunde mit \pm deutlicher Blattrosette oder \pm gleichmässig beblättert ohne deutliche Blattrosette. Blätter herzförmig, eiförmig, lanzettlich, immer ungeteilt. Blüten in traubig-rispigen, lockeren Blütenständen, seltener in dichten walzlichen Ähren oder einzeln. Kelch und Krone fünfteilig. Kelch ohne Anhängsel. Krone vor dem Aufblühen nicht gebogen. Kronblätter nur am Grunde verwachsen, sonst frei, nach dem Aufblühen an der Spitze nicht längere Zeit verbunden, linealisch, zugespitzt. Staubblätter frei, Griffel meist hervorragend, 2-4, meist dreinarbig. Fruchtknoten meist dreifächerig. Kapsel rundlich, länglich, sich \pm in der Mitte, im oberen Drittel oder an der Spitze mit drei Poren öffnend. Samen verschiedenartig, meist ellipsoidisch, hellbraun bis braun, glänzend.

Bestimmungsschlüssel¹

- | | | |
|----|--|--------------------------|
| 1 | Niedrige, 3-10(-15) cm hohe Pflanzen in lockeren oder dichten Polstern | 2 |
| 1* | Grössere Pflanzen (über 10 cm), nicht in lockeren oder dichten Polstern | 6 |
| 2 | Stengel zahlreich, dicht durchgehend beblättert, kompakte Kugelpolster bildend (an <i>Androsace</i> -Polster erinnernd); alle Blätter sitzend, glaukeszent | 16. <i>A. pulvinatum</i> |
| 2* | Stengel nur am Grund dicht beblättert, Polster lockerer, nicht kompakt; Blätter gestielt (Stengelblätter z. T. sitzend), nicht glaukeszent | 3 |

¹ Wegen der grossen Variabilität vieler Arten sind meist nur gut ausgebildete und vollständige Exemplare sicher zu bestimmen. Extreme Schattenformen, alpine Typen, Kümmer- und Verbisssformen sind oft nur schwer oder gar nicht zu bestimmen. Für kritische Fälle muss auf die Beschreibungen verwiesen werden. Schlüssel zu den Unterarten finden sich bei den betreffenden Arten.

- 3 Stengel zahlreich, dünn, mehrfach gebogen, aufsteigend; untere Stengelblätter verkehrteiförmig bis oval; Kapsel sich im oberen Drittel öffnend
14. *A. lycium*
- 3* Stengel wenige, bogig aufsteigend oder aufrecht; untere Stengelblätter oblanzeolat, lanzettlich, linealisch; Kapsel sich an der Spitze oder in der Mitte öffnend 4
- 4 Fruchtknoten halbkugelig, 2 mm lang, 2 mm breit; Kapsel sich in der Mitte öffnend; Samen klein, 0.8 mm lang 12. *A. linifolium*
- 4* Fruchtknoten kreiselförmig, 3 mm lang; Kapsel sich an der Spitze öffnend; Samen über 1.5 mm lang 5
- 5 Blätter oblanzeolat, starr, 3-7 mm lang, 1.5-2 mm breit; Stengel ein-, selten zweiblütig, aufrecht, behaart 6. *A. compactum*
- 5* Blätter elliptisch bis lineal-lanzettlich, bis 40 mm lang, 3 mm breit, nicht starr; Stengel mehrblütig, bogig aufsteigend, kahl 19. *A. trichostegium*
- 6 Pflanzen ohne deutliche Blattrosette, Stengel ± gleichmässig beblättert 7
- 6* Pflanzen mit deutlichen Blattrosetten (von den Rosettenblättern sind bei älteren Pflanzen oft nur Stielreste vorhanden !), Stengel nur im unteren Bereich stärker beblättert 16
- 7 Kelchzipfel (4-)5-8 mm lang 8
- 7* Kelchzipfel 1-3 mm lang 12
- 8 Kelchzipfel 5-6 mm lang, ± pfriemlich, zur Blütezeit abstehend, bei Kapselreife ± nach unten gebogen; mittlere Stengelblätter 1-4 cm lang gestielt, selten ± sitzend; Blütenstand locker, Blüten 3-10 mm lang gestielt 9
- 8* Kelchzipfel 4-8 mm lang, lanzettlich, aufrecht, selten abstehend oder zurückgeschlagen; Blätter sitzend oder kurz (1-2 cm lang) gestielt; Blütenstand ± dicht, zusammengezogen 10
- 9 Pflanzen 60-70(-120) cm hoch, meist unverzweigt, Blüten zu 1-4 gebüschelt, in längeren, traubig-rispigen Blütenständen; Samen 0.9-1 mm lang, rundlich Oberfläche netzartig strukturiert ... 10. *A. japonicum*
- 9* Pflanzen 30-40(-70) cm hoch, aufrecht oder aufsteigend, meist vom Grund aus verzweigt; Infloreszenz sehr locker, wenigblütig, Blüten lang gestielt; Samen 1.5 mm lang, ellipsoidisch, Oberfläche glatt
18. *A. thomsonii*
- 10 Pflanzen unverzweigt; Infloreszenz nicht unterbrochen; Kelchzipfel aufrecht; Kronblätter 12-15 mm lang; Kapsel sich an der Spitze öffnend
4. *A. campanuloides*
- 10* Pflanzen oft verzweigt; Infloreszenz unterbrochen oder ± kopfig gedrängt; Kronblätter 6-9(-10) mm lang; Kapsel sich in der Mitte öffnend 11
- 11 Kelchzipfel 6-8 mm lang, bei Kapselreife nach oben zusammenneigend; Kronzipfel 2-2.5 mm breit; Samen 0.8-1 mm lang, Oberfläche netzartig strukturiert 8. *A. fulgens*

- 11* Kelchzipfel 4-6 mm lang, aufrecht, seltener absteigend oder herabgeschlagen; Kronblätter 1.3-1.5 mm breit; Samen 1.6-1.8 mm lang, Oberfläche glatt 3. *A. argutum*
- 12 Blüten gestielt; Griffel weit hervorragend; Kapsel sich in der Mitte öffnend 13
- 12* Blüten sitzend oder sehr kurz gestielt; Griffel nicht so stark hervorragend; Kapsel sich an der Spitze öffnend 15
- 13 Kelchzipfel 2.5-3 mm lang, lanzettlich; Griffel 7-8 mm lang; Fruchtknoten 2-3 mm lang; Samen klein, 0.8 mm lang 12. *A. linifolium*
- 13* Kelchzipfel 1-2 mm lang, ± pfriemlich, an der Spitze oft ± eingerollt; Griffel 11-14 mm lang; Fruchtknoten 1.5 mm lang; Samen 2-3 mm lang 14
- 14 Blüten ± kopfig gedrängt oder in lockerer traubig-rispiger Infloreszenz, 2-15 mm lang gestielt; Blätter ± sitzend, linealisch-lanzettlich bis schmal grasartig; Samen 3 mm lang 7. *A. filipes*
- 14* Blüten in ± unterbrochener, walzlicher Ähre, 1-3 mm lang gestielt; Blätter sitzend, stengelumfassend oder gestielt, meist eiförmig (schmal eiförmig bis lanzettlich); Samen bis 2 mm lang . . . 1. *A. amplexicaule*
- 15 Untere Stengelblätter obovat, elliptisch, breit-oblanzeolat (selten breit oval und mit herzförmigem Grund stengelumfassend), 4-6 cm lang, 2-3 cm breit, 2-6 cm lang gestielt, gekerbt oder ± gesägt; Kronblätter 10-12 mm lang; Infloreszenz meist verzweigt 5. *A. canescens*
- 15* Untere Stengelblätter lanzeolat bis ± eiförmig oder elliptisch, 2-4 cm lang, 1-2 cm breit, meist gesägt; Kronblätter bis 10 mm lang; Infloreszenz kaum verzweigt, Blüten einzeln oder zu mehreren in dichten Büscheln 17. *A. rigidum*
- 16 Blüten in den Achseln von nieren- bis halbkreisförmigen, am Rand gezähnten Brakteen 15. *A. pulchellum*
- 16* Blüten in den Achseln von lanzettlichen bis ovalen Brakteen 17
- 17 Pflanzen unverzweigt, Stengel am Grunde 2 cm in Durchmesser; Infloreszenz eine fast geschlossene, bis 60 cm lange Blütenähre; Fruchtknoten und Kapsel kugelig, Kapsel sich in der Mitte öffnend
9. *A. giganteum*
- 17* Pflanzen verzweigt oder unverzweigt, Stengel am Grunde bis 1 cm im Durchmesser; Infloreszenz kürzer; Fruchtknoten und Kapsel länglich, Kapsel sich an der Spitze öffnend 18
- 18 Blüten meist einzeln, 1-10 mm lang gestielt 19
- 18* Blüten zu 2-5, sitzend oder seltener 1-2 mm lang gestielt 20
- 19 Infloreszenz verzweigt, ausgebreitet; Blüten 4-10 mm lang gestielt; Kronblätter 9-10 mm lang; Kelchzipfel 2-3 mm lang; Fruchtknoten 2-3 mm lang; Griffel 6-7 mm lang 13. *A. lobelioides*
- 19* Infloreszenz ± zusammengezogen, ± verzweigt; Blüten 1-4 mm lang gestielt; Kronblätter 10-12 mm lang; Kelchzipfel 4-5 mm lang; Fruchtknoten 3-4 mm lang; Griffel 8-9 mm lang 2. *A. anthericoides*

- 20 Meist kräftige, stark verzweigte Pflanzen, Stengel am Grund 5-7 mm im Durchmesser; Blüten zu 1-5, sitzend oder bis 1 mm lang gestielt; Fruchtknoten 3-5 mm lang; Griffel 10-12 mm lang . . 20. *A. virgatum*
- 20* Pflanzen schwächer, Stengel am Grund (1-)2-4 mm im Durchmesser, unverzweigt oder verzweigt; Blüten meist zu 1-4, sitzend oder bis 2 mm lang gestielt; Fruchtknoten 2 mm lang; Griffel 8-10 mm lang
11. *A. limonifolium*

1. *Asyneuma amplexicaule* (Willd.) Hand.-Mazz., Ann. K. K. Naturhist. Hofmus. 27: 431. 1913 \equiv *Phyteuma amplexicaulis* Willd., Sp. Pl. 1: 925. 1797 \equiv *Campanula amplexicaulis* (Willd.) Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 11: 77. 1849 \equiv *Podanthum amplexicaule* (Willd.) Boiss., Fl. Or. 3: 948. 1875 (Typus: "in Oriente, B-Willd. !).
- = *Phyteuma kotschyi* Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 11: 71. 1849 \equiv *Campanula cilicia* Boiss., loc. cit.: 77. 1849 \equiv *Podanthum amplexicaule* var. β *kotschyi* (Boiss.) Boiss., Fl. Or. 3: 949. 1875 \equiv *Asyneuma amplexicaule* var. β *kotschyi* (Boiss.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 339. 1921 (Typus: in monte Tauro, *Kotschyi* 338, BM, E, FI, G, G-Boiss., K, M, UPS, W).
- = *Phyteuma kotschyi* var. β *obtuscrenum* Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 11: 72. 1849.
- = *Phyteuma amplexicaule* var. *majus* C. Koch, Linnaea 23: 630. 1850.
- = *Phyteuma amplexicaule* var. *minus* C. Koch, loc. cit.: 630. 1850.
- = *A. talyschense* Fedorov, Fl. URSS 24: 473. 1957 (Typus: Aserbeidschan, distr. Lenkoran, ad latera silvosa montis Tarakecz, 15.7.1931, *Matveeva* 584, LE).

Icon: Sibth. & Sm., Fl. Graeca 3: tab. 218. 1819.

Ausdauernd; *Rhizom* kriechend, bis 7 cm lang, dünn, 3-4 mm im Durchmesser, einzelne aufrechte, seltener leicht gebogene Stengel treibend. Pflanzen kahl, seltener (besonders am Grunde und auf der Blattunterseite) behaart, nach oben zu verkahlend. *Stengel* (20-)40-60(-70) cm hoch, rundlich mit Längsleisten, 2-4(-5) mm im Durchmesser, \pm dicht beblättert, am Grund oft mit häutigen, bräunlichen, schmal dreieckigen bis lanzettlichen Niederblättern besetzt. *Grundblätter* hinfällig, zur Blütezeit fehlend, gestielt, elliptisch-lanzettlich bis oval mit herzförmigen Grund, gekerbt bis gesägt. Untere *Stengelblätter* gestielt; mittlere am grössten, sitzend oder gestielt, stengelumfassend, eiförmig mit herzförmigem Grund bis breit lanzettlich, zugespitzt, einfach bis (seltener) doppelt gesägt; nach oben rasch kleiner werdend, oval bis lanzettlich, sitzend. Blätter kahl oder besonders auf der Unterseite dicht mit längeren oder spärlicher mit kürzeren Haaren besetzt. Blattnerve auf der Unterseite stark hervortretend. *Blüten* in im unteren Teil lockeren, z. T. verzweigten, im oberen Teil meist walzlichen dichten Infloreszenzen, zu 10-20 in dichten Büscheln in den Achseln von Tragblättern, aufrecht, gestielt; Blütenstiel 1-3 mm lang, fein, kahl. *Kronblätter* kahl, 8-12 mm lang, 0.8-1.2 mm breit. *Kelchzipfel* pfriemlich, kahl, 1-2 mm lang, 0.3-0.45 mm breit, aufwärts gebogen, bei Kapselreife aufrecht. *Fruchtknoten* \pm kreiselförmig, kahl oder papillös, 1.5 mm lang, 1-1.2 mm breit. *Antheren* 4.5-5 mm lang; *Filamente* 3 mm lang, ihre Basis schmal dreieckig, am

Rand dicht mit längeren \pm zugespitzten Haaren besetzt; *Pollen* rotbraun, 40.6-42.3 μ im Durchmesser. *Griffel* 12-14 mm lang, weit hervorragend; Narben (2-)3(-4), Narbenäste 1.5-2 mm lang. *Kapsel* ovoid-ellipsoidisch, 3-4 mm breit, 3.5-5 mm lang, sich etwas über der Mitte mit drei Poren öffnend. *Samen* ellipsoidisch, \pm abgeflacht, 2 mm lang, 1 mm breit, glänzend hellbraun.

A. amplexicaule ist eine im vegetativen Bereich je nach Standort sehr variable Pflanze, von der auf Grund der unterschiedlichen Behaarung, der Form der Blätter und des Blattrandes sowie des Auftretens von gestielten Stengelblättern einige Sippen beschrieben worden sind, die im Lauf der Zeit sehr unterschiedlich bewertet wurden (Boissier 1849, 1875; Bornmüller 1921; Fedorov 1957). Die kritische Sichtung eines umfangreichen Herbarmaterials ergab, in Übereinstimmung mit Rechinger & Schimann-Czeika (1965), dass sich von den ursprünglich unterschiedenen Arten auf Grund der schwankenden und nicht korrelierten Merkmale nur die südöstliche Sippe, die sich durch bis zur Mitte des Stengels und höher gestielte Blätter auszeichnet, als subsp. *aucheri* von der Typusunterart abtrennen lässt (Fig. 20). Schmalblättrige Exemplare von subsp. *amplexicaule*, die besonders in der östlichen Türkei anzutreffen sind, kann man als var. *angustifolium* zusammenfassen (Fig. 18-19). Im Gegensatz zur starken Variabilität im vegetativen Bereich sind die Merkmale im Blütenbereich sehr konstant. Nur die Zahl der Narben kann gelegentlich zwischen 2 und 3 an der gleichen Pflanze schwanken. Alle Blüten sind im Gegensatz zur Angabe von Boissier (1849) kurz gestielt. *A. amplexicaule* ist näher mit *A. filipes* aus der südöstlichen Türkei verwandt, mit der es gelegentlich sicher Bastarde bildet (vergl. Bemerkungen bei *A. filipes*). Engere systematische Beziehungen bestehen auch zur *A.-argutum*-Gruppe aus dem mittleren Zentralasien. Beide Artengruppen sind habituell einigen *Phyteuma*-Arten in Mitteleuropa ähnlich, unterscheiden sich aber durch Blütenbau und abweichendes Verhalten der Korolle während der Anthese sowie den anderen Samentyp. Cytologische Untersuchungen liegen wie bei fast allen *Asyneuma*-Arten nicht vor.

- | | | | |
|----|--|-------------------------------|---|
| 1 | Untere und mittlere Stengelblätter gestielt, schwach gezähnt bis ganzrandig, an der Basis oft \pm keilförmig | 1c. subsp. <i>aucheri</i> | |
| 1* | Nur untere Stengelblätter gestielt, meist \pm spitz gesägt (subsp. <i>amplexicaule</i>) | | 2 |
| 2 | Stengelblätter meist eiförmig mit herzförmigem Grund, \pm stengelumfassend, 2-4 cm breit | 1a. var. <i>amplexicaule</i> | |
| 2* | Stengelblätter lanzettlich, mit keilförmiger oder \pm abgerundeter Basis, sitzend, selten \pm stengelumfassend, 0.5-1.5(-2.5) cm breit | 1b. var. <i>angustifolium</i> | |

1a. subsp. *amplexicaule* var. *amplexicaule* (Synonymie und Abbildung wie bei der Art).

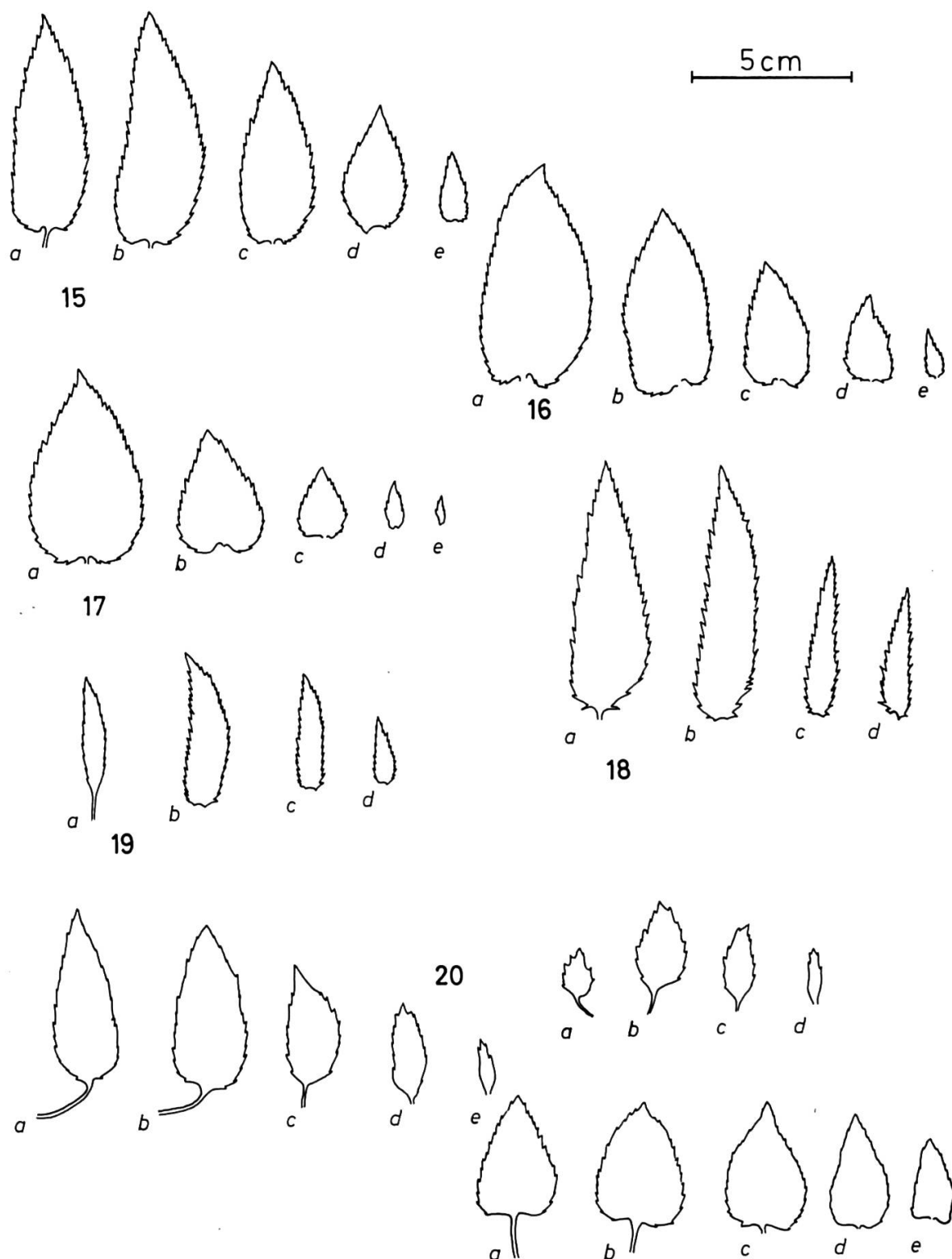


Fig. 15-20. — Stengelblätter, in aufsteigender Reihenfolge, von:
 15-17, *A. amplexicaule* var. *amplexicaule* (15, Davis 38876, E; 16, Davis 37284, E; 17, Davis 43036, E); 18-19, *A. amplexicaule* var. *angustifolium* (18, Davis 47121, E; 19, Davis 20001, E); 20, *A. amplexicaule* subsp. *aucheri* (Strauss, Oshtoran Kuh, JE).

Untere Stengelblätter 1-2 cm lang gestielt, mittlere und obere sitzend, meist stengelumfassend, mittlere am grössten, eiförmig mit herzförmigem Grund, selten breit lanzettlich, 1.5-4 cm breit, 3-5(-8) cm lang, zugespitzt, am Rand einfach bis doppelt spitz gesägt.

Verbreitung (Karte 2): Zertreut bis verbreitet in höheren und hohen Lagen (1500-3000 m) der Gebirge der nördlichen und südlichen Türkei. Im Nordwesten bis zur Prov. Bursa (Ulu-Dağ), im Osten über Nordost-Irak, USSR (Armenien, Transkaukasien, Talysch) bis Iran (Elbursgebirge).

SPECIMINA VISA

- Türkei: Anatolia, *Wiedemann* (K); ad Euphratem, 1836, *Aucher-Eloy* 2252 (G-DC); Cappadocia ad Euphratem, 1837, *Aucher-Eloy* 3824 (G, G-DC, K); Glavri(?), 6700', 30.7.1933, *Balls B50* (K).
- Prov. Bursa: Bithynischer Olymp (Ulu Dağ), 1837, *Aucher-Eloy* 1885 (G-DC).
- Prov. Zonguldak: Keltepe, above Karabük, 1700 m, 3.8.1962, *Davis* 38876 & *Coode* (E, K).
- Prov. Bolu: Abant Gölü, 1400 m, bank of lake, 11.7.1962, *Davis* 37284 & *Coode* (E, K); Ala Dağ on Kastal Kaya Tepe, 2100-2200 m, 12.7.1962, *Davis* 37350 & *Coode* (E, K).
- Prov. Kastamonu: N side of Ilgaz Dağ, 2000 m, 28.7.1962, *Davis* 38317, *Coode* & *Yaltirik* (E); in monte Ilgaz-Dağ, 1900 m, 12.8.1890, *Bornmüller* 2200 (B); dito, pine forest, 7000', 12.8.1931, *Uvarov* 90 (BM).
- Prov. Amasya: In mt. Sanar-Dağ, 1400-1600 m, 15.-16.7.1889, *Bornmüller* 1240, 1241a (B, JE); dito *Bornmüller* 1239 (B); in mt. Ak-Dağ, 1600 m, 7.1890, *Bornmüller* 2200 (B); Amasya, *Manissadjian* 956 (K, S).
- Prov. Kayseri: Argée (Erciyas Dağ) (G-Boiss.); dito, région sous-alpine vers 2000 m, 7.1856, *Balansa* 611 (G-Boiss.); dito, Westseite, zwischen Felstrümmern, ca. 1500-1800 m, 13.7.1902, *Zederbauer* (WU); dito, zwischen Felsen des Blocklavastromes oberhalb Hadschilar, 25.7.1902, *Zederbauer* (W).
- Prov. Niğde: région alpine inf. du Taurus au-dessus de Boulgarmaden (Bolkar-Maden), 8.1855, *Balansa* (G); dito(?), in monte Tauro, 1836, *Kotschy* 338 (BM, E, FI, G, G-Boiss., K, M, UPS, W); dito, Bulghar Dagh (Bolkar Dağlari), 1853, *Kotschy* (G-Boiss., W).
- Prov. İçel (Mersin): Bolkar Dağlari, in gram. versus Güllek (Gülek) Magara, 6500', 8.7./12.8.1853, *Kotschy* 65a, 66, 254b (G, K, M, PR, UPS, W, WU).
- Prov. Maraş: Akher Dağ (Ahier-Dağı), 6000-7000', 7.1907, *Haradjian* 1733 (G); in dumetis Beryt Dagh (Berit Dağ), 6000', 7.8.1861(?), *Haussknecht* (G-Boiss.).
- Prov. Adiyaman: Taurus Cataonicus, inter urbem Malatya et Kjachta (Kâhta), in declivibus mont. Gök Tepe versus Kumik, ca. 2000 m, 16.7.1910, *Handel-Mazzetti* 2276 (W, WU).
- Prov. Malatya: Kainar-Dağ, inter Egin (Kemaliye) et Arabkir, 24.6., *Sintenis* 885 (LD).
- Prov. Tunceli: Hozat-Ovacik, 2000 m, 14.7.1957, *Davis* 31102 & *Hedge* (BM, E, K).

- Prov. Erzincan: Sipikor Dağ, 27.7.1890, *Sintenis* 3133 (GB, LD); Egin (Kemaliye): Kyl-Maghara-Dağ, 18.6.1890, *Sintenis* 2664 (B, G, JE, K, LD, PR); dito, Jocaridagh (wahrscheinlich Teil des Harmacik Dağ, nahe Sandik), 1.7.1890, *Sintenis* 2854 (E, FI, G, JE, LD, PR, S, Z); Keşiş Dağ above Cimin, 2450 m, 28.7.1957, *Davis* 31806 & *Hedge* (E, K).
- Prov. Gümüşane: Gümüşane, 4500', 18.7.1934, *Balls* 1724 (BM, E, K); Karagöl Dağ, in alpe Schalgan, 3.8.1894, *Sintenis* 7073 (B, BM, BR, FI, G, JE, K, LD, PR, W, WU, Z); in declivibus supra Istavros, 9.8.1889, *Sintenis* 1694 (BR, LD, W, WU); 10 mil. N of Bayburt, 5000', 4.1.1960, *Furse & Synge* 874 (K); in montosis supra Kirkpauli, 26.6.1894, *Sintenis* 6017 (JE, LD); in dumetosis secus torrentem Tschorok (Çoruh), prope Baibut (Bayburt), 11.7.1862, *Bourgeau* 155 (FI, G, JE, K, UPS, W); dito, *Bourgeau* 446 (G-Boiss.).
- Prov. Giresun: Balaban Dağları (Kiliç Tepe), above Tamdere, 2700 m, 7.8.1952, *Davis* 20582, *Dodds & Çetik* (BM, E, K).
- Prov. Rize: Vallée de Djimil (Cimil), Lazistan, vers 2000 m, 8.1866, *Balansa* 1490 (E, FI, G, G-Boiss., JE, K, W).
- Prov. Erzurum: Oltu, Wald bei Ker-Ogly, 13.7.1903, *Koenig* (TBI).
- Prov. Kars: Mountains E of Kağızman, 8 km from Akçay to Cumancay, 1650 m, 17.8.1966, *Davis* 46798 (E); Ardahan, 2100 m, 13.7./26.7.1912, *Holmberg* 2538 (LD); Yalnızcam Dağları above Yalnızcam, 2100-2300 m, 19.8.1957, *Davis* 32513 & *Hedge* (E, K).
- Prov. Çoruh (Artvin): Yağmurlu Dağ between Sarikamis and Karaorgan, 2000 m, 7.7.1957, *Davis* 30737 & *Hedge* (BM, E, K).
- Prov. Muş(?): In alpe Bimgoell (Bingöl), 7500', 23.8.1859, *Kotschy* 846 (W); dito, in sax.-gram. dispersa, 5600', 22.8.1859, *Kotschy* 374 (BM, G, JE).
- Prov. Hakkâri: 9-10 km from Semdinli to Yüksekova, 1700-1800 m, NW slopes in *Quercus* forest, 16.6.1966, *Davis* 45036 (E).
- Iran: Persia borealis, *Szowitz* (BR, E, FI, K, S, W, WU).
- Prov. Gorgan: Ketul, 6.1948, *Sharif* 606 (G, W).
- Prov. Maz.: In valle fluvii Chalus, ca. 2600 m, Pol — e Zanguleh, 6.-7.8.1948, *Rechinger* 6345 (W); im oberen Chalus-Tal, gegen den Kandavan-Pass, Hochstaudenfluren bei 2200 m, 30.7.1969, *Merxmüller*, *Hb. Merxmüller* 25474 (M); near Harzachal, 8000', 8.1934, *Trott* 237 (K).
- Prov. Qazv.: in valle fluvii Karadj prope Azadbar (Asadbar), *Esfandiari* 1290 (W); Hänge bei Asadbar, 25.7.1934, *Gaubert* 748 (B); in valle Talagon (Talaquan) montium Elbrus, 1843, *Kotschy* 713 (G-Boiss., UPS, W); M. Elburs, in trajectu alp. Gerdenebary (Gardaneh Bary) supra Gerab (Garab), 2700 m, 26.6.1902, *Bornmüller* 7620 (B); Elbursgebirge, Tacht i Suleiman (Takht-i Suleiman), 3000 m, 8.1937, *Walter & Forster* (M).
- Irak, Sulaimanyia Distrikt: Quandîl mountains, E of Qalā Diza on Persian frontier, 6000-10 000', 11.7.1951, *Thesiger* (BM).
- USSR, Armenien, Transkaukasien: Bucha Tana, 23.7.1931, *Kezchoweli* (TBI); Prov. Tiflis, Gori, Bakuriani, 13.7.1914, *Kozlowsky* (TBI); dito, Distr. Achal-kalaki (Dscharwachetia), ad pedes montes Bashkran, 2140-2300 m, 5.8.1924, *Grossheim* (TBI); Georgia, Distr. Akhalkikhe, Adygeni, in pratis subalpinis prope jailas Ude, 9.8.1936, *Sosnoswky*, *Kemularia-Nathadze & Mandenova* (TBI);

in der Nähe von Baraklet, 18.7.1914, *Kozlowsky* (TBI); Ucha-Ucharo(?), 18.7.1914/1916, *Grossheim* (TBI); Sapanlugskii (-Gebirge), 1875, *Kriwezkii* (TBI).

Aserbaidsschische SSR: In distr. Lenkoran meridiem versus a pag. Alaia ad latera silvosa montis Tarakecz, 1931, *Matveeva* 584 (W); dito, in valle prope montem Tarakecz, ad limites silvarum quercetarum, in abruptis et rupibus, ca. 2300 m, 16.7.1931, *Schipczinsky* 857 (LE); Karabach, 10.7.1895 (TBI); dito, Dorf Begenach(?), 10.7.1914, *Kozlowsky* (TBI).

Adschasien: Hulaiski raj.(?), 13.7.1954, *Dimitriev* (TBI); Teberdinsk. Sapowednik, südl. Hang des kleinen Hatipara, 2000 m, 21.8.1945, *A.* (TBI).

Die Typusunterart nimmt den Westen, Norden und Osten des Gesamtareals ein und unterscheidet sich von subsp. *aucheri* dadurch, dass nur die unteren Stengelblätter gestielt, die übrigen in der Regel mit \pm herzförmigem Grund stengelumfassend sind (Fig. 15-17). Ausserdem sind die Blätter meist stärker gezähnt-gesägt. Die Blattform ist sehr variabel: gerade Schattenexemplare mit schmalen, nicht stengelumfassenden Blättern lassen sich kaum von var. *angustifolium* trennen. Bornmüller (1906, 1921) stellte so auch einige Belege vom Sanar-Dağ, Amasya (*Bornmüller* 1240), und vom Ilgaz-Dağ, Kastamonou (*Bornmüller* 2200b), zu var. *angustifolium*, die wir bei var. *amplexicaule* anführen.

1b. var. *angustifolium* (Boiss.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 339. 1921 \equiv *Podanthum amplexicaule* var. *angustifolium* Boiss., Fl. Or. 3: 948. 1875, excl. syn. *Ph. aucheri* DC. (Typus: in graminosis uberrimis vallis Merga Sauk, 7000', 23.8.1859, *Kotschy it. cilicico-kurdicum* 397, G-Boiss.; Isotypen, G, JE, K, UPS, W).

Pflanzen 30-40(-70) cm hoch. Untere Stengelblätter meist lanzettlich, seltener schmal eiförmig, \pm deutlich gestielt; mittlere am grössten, sitzend, selten \pm stengelumfassend, lanzettlich bis selten schmal eiförmig, 3-8 cm lang, 0.5-2.5 cm breit, spitz gesägt.

Verbreitung (Karte 2): Zerstreut neben var. *amplexicaule* in der östlichen Türkei (Prov. Ağrı, Hakkâri, Muş). Westlich bis zum Binboga Dağ (Prov. Maraş). Im Osten ein Fundort in Transkaukasien (Natchitschewan ASSR).

SPECIMINA VISA

Türkei, Prov. Maraş: Distr. Göksun, Binboga Dağ, on Isik Dağ above Karli Yalâsi, 2200 m, 15.7.1952, *Davis* 20001, *Dodds & Çetik* (BM, E, K).

Prov. Erzincan: Keşiş Dağ above Cimin, 2600 m, 28.7.1957, *Davis* 31754 & *Hedge* (BM, E, K).

Prov. Erzurum: Armenien(?), *Calvert & Zohrab* (E); Erzurum, *Zohrab* (K); Kop Dağ-pass, 8000', 9.8.1962, *Furse* 3796 (K); Tech-Dagh (Palandöken Dağ), 7000-8000', Juli 1843, bzw. 1853, *Huet du Pavillon* (BM, G, G-Boiss., K).

- Prov. Muş: In graminosis uberrimis vallis Merga Sauk, alt. 7000', 23.8.1859, *Kotschy* 397 (G, G-Boiss., JE, K, UPS, W).
- Prov. Ağrı: 15 km from Eleşkirt to Horasan, E of Tahir pass, 2200 m, 24.7.1966, *Davis* 47121 (E).
- Prov. Van: Distr. Gevaş: Artos Dağ, 9500', 16.7.1954, *Davis* 22759 & *Polunin* (K); Distr. Çatak: Kavuşşahap Dağ, 6500-7000', 22.7.1954, *Davis* 22995 & *Polunin* (BM, E, K).
- Prov. Bitlis: Karz Dağ above Kotum, 6000', 28.6.1954, *Davis* 22249 & *Polunin* (BM, E, K).
- Prov. Siirt(?): Entre Bitlis et Shemazan (Bahemdan), 9.8.1906, *B. & G. Post* 649 (G).
- Prov. Hakkâri: Cilo Dağ, below Cilo Yaylâ, 9000', 10.8.1954, *Davis* 24234 & *Polunin* (BM, E, K).

USSR: Natchitschewan ASSR: Prope pag. Paraga, in pratis declivium septentrionalium, 12.7.1939, *Gadzhiev* (TBI).

Unter dieser Varietät fassen wir alle schmalblättrigen Exemplare von subsp. *amplexicaule* zusammen, die in der östlichen Türkei und (ein Fundort) in Transkaukasien vorkommen. Die Blätter sind spitz gesägt, sitzend, seltener ± stengelumfassend (Fig. 18-19). Im Gegensatz zu den ebenfalls schmalblättrigen Schattenexemplaren von subsp. *amplexicaule* aus der nordwestlichen Türkei (*Bornmüller* 1240) sind die Blätter kräftiger und dicker. Der systematische Wert dieser Sippe kann erst durch Kulturversuche genauer geklärt werden.

- 1c. subsp. *aucheri* (A. DC.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 339. 1921 ≡ *Phyteuma aucheri* A. DC. in DC., Prodr. 7: 456. 1839 ≡ *Campanula firma* Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 11: 77. 1849 ≡ *Podanthum amplexicaule* var. *aucheri* (A. DC.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 20/2: 177. 1906 (Typus: in Persiae montibus, 1836, *Aucher-Eloy* 3174, G-DC; Syntypus: Elwend (Alvand), 1837, *Aucher-Eloy* 1886, G-DC).

Untere und mittlere Stengelblätter deutlich gestielt, Stiel 0.5-4 cm lang; mittlere Stengelblätter am grössten, rundlich bis breit eiförmig mit ± herzförmigem Grund oder keilförmiger Basis, breit lanzettlich, 2-7 cm lang, 1-4 cm breit, zugespitzt, am Rand deutlich gesägt, seltener doppelt gesägt, z. T. unregelmässig bis schwächer gesägt, ± ganzrandig.

Verbreitung (Karte 2): zerstreut in der östlichen Türkei (Prov. Bitlis, Hakkâri), im nordöstlichen Irak, Iran (nordöstlich bis zum Elbursgebirge, südöstlich bis zum Osthorankuh, Luristan).

SPECIMINA VISA:

Türkei, Prov. Bitlis: 4 km W of Resadiye, 1800 m, 7.7.1966, *Davis* 46050 (E).

Prov. Hakkâri: Cilo Dağ, above Diz Deresi, 8000', 7.8.1954, *Davis 23988 & Polunin* (BM, E, K); dito, at Sua, 7000', 10.8.1954, *Davis 24226a & Polunin* (BM, E, K).

Irak, Amadiya Distrikt: ad confines Turciae prov. Hakkâri, in ditione pagi Sharânish, in montibus calc. a Zâkhō septentrionem versus, in cacumine Zawista, 1800-2000 m, 4.-9.7.1957, *Rechinger 12000* (M, W).

Distr. Rowanduz: NE slopes of Arl Gird Dâgh (Algurd Dâgh), 2220 m, 5.8.1947, *Gillett 9551* (K); Qandîl-range, Serin NE Rânia, 1820 m, 29.7.1957, *Rawi & Serhang 18239* (K); dito, lake Kermasur (NE of Rânia), 2100-2600 m, 1.8.1957, *Rawi & Serhang 18290* (K); dito, lower slope of Qandîl range, NE Rânia, 2300 m, 18.8.1958, *Rawi & Serhang 26708* (K).

Iran: in Persiae montibus, 1836, *Aucher-Eloy 3174* (G-DC).

Prov. Gorgan: in declivibus borealibus montium Shavar prope Hajilang, ca. 2400-2600 m, 26.-27.7.1948, *Rechinger 6101* (B, BM, G, K, S, W).

Prov. Maz: Haraz valley, Darli supra Panjab, ca. 2000 m, 30.7.1959, *Wendelbo 1584* (W); Gadouk (Gaduk), Ostseite Gadangah (Qadamgah), 2000 m, 23.7.1948, *Behboudi & Aellen* (W).

Lur.: Schuturunku (Oshtorankuh), 7.1898, *Strauss* (JE, WU); dito 6.1898, *Strauss* (BM, G, K, PRC, W, Z); dito, 5.1898, *Strauss* (PR); dito, 8.1898, *Strauss* (JE); dito, 1903, *Strauss* (B, JE); dito, 1904, *Strauss* (B, JE, W); dito, 8./9.1906, *Strauss* (B, JE); dito, 7.1908, *Strauss* (B, JE, W); Dorud (Dow Rud), 8000', 26.6.1941, *Koelz 18318* (W).

Ham.: Mt. Elwend (Alvand), 1837, *Aucher-Eloy 1886* (G-DC); dito, 6.1902, *Strauss 266* (JE).

Subsp. *aucheri*, das den Südosten und Osten des Artareals einnimmt, unterscheidet sich durch die deutlich gestielten, meist schwach gezähnten bis ganzrandigen Stengelblätter, deren Basis meist keilförmig in den Blattstiel verläuft, von der Typus-Unterart (Fig. 20). Bei kleineren Pflanzen, die im Schatten gewachsen sind, können die Blätter bis zur Spitze des Stengels gestielt sein (vergl. Bornmüller 1906). Strauss sammelte am Schuturunku (Oshtorankuh) neben fast kahlen Pflanzen, die der Originaldiagnose entsprechen ("caule glabro vel inferne pilosiusculo"), auch Exemplare mit kurzer, dichter Behaarung.

2. ***Asyneuma anthericoides*** (Janka) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 339. 1921 \equiv *Podanthum anthericoides* Janka, Termeszetráji Füzet. 2/1: 30. 1878 (Typus: Thracia, in lapidosis calcareis declivitatibus septentr. m. Rhodopes, inter dumeta prope monasterium supra Stanimak, 6.7.1871, *Janka*, non vidi).
- = *Podanthum grandiflorum* Velen., Fl. Bulg.: 373. 1891 \equiv *Asyneuma grandiflorum* (Velen.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 341. 1921 \equiv *Podanthum anthericoides* var. *grandiflorum* (Velen.) Stoj. & Stefanov, Fl. Bălg.: 985. 1933 (Typus: ad coenobium Poganov, 5.1890, *Škorpil*, PRC).
- = *Podanthum serbicum* Form., Verh. Naturf. Vereins Brünn 34: 36. 1896 (Typus: in siccis ad Sv. Stevan, Serbien, 7.1896, *Formánek*, PR, PRC).

- = *Podanthum anthericoides* var. *dobrogense* Borza, Bul. Inform. Grad. Bot. Univ. Cluj. 3: 32. 1923 \equiv *Asyneuma anthericoides* f. β *dobrogense* (Borza) Hayek, Prodr. Fl. Penins. Balcan. 2: 555. 1930 \equiv *A. anthericoides* var. *dobrogense* (Borza) Nyárády, Fl. RPR 9: 143. 1964.
- = *Podanthum anthericoides* f. *glabrata* Stoj. & Acht., Izv. Carsk. Prir. Inst. Sofija 9: 143. 1936.
- = *Podanthum anthericoides* f. *villosa* Stoj. & Acht., loc. cit.: 143. 1936.

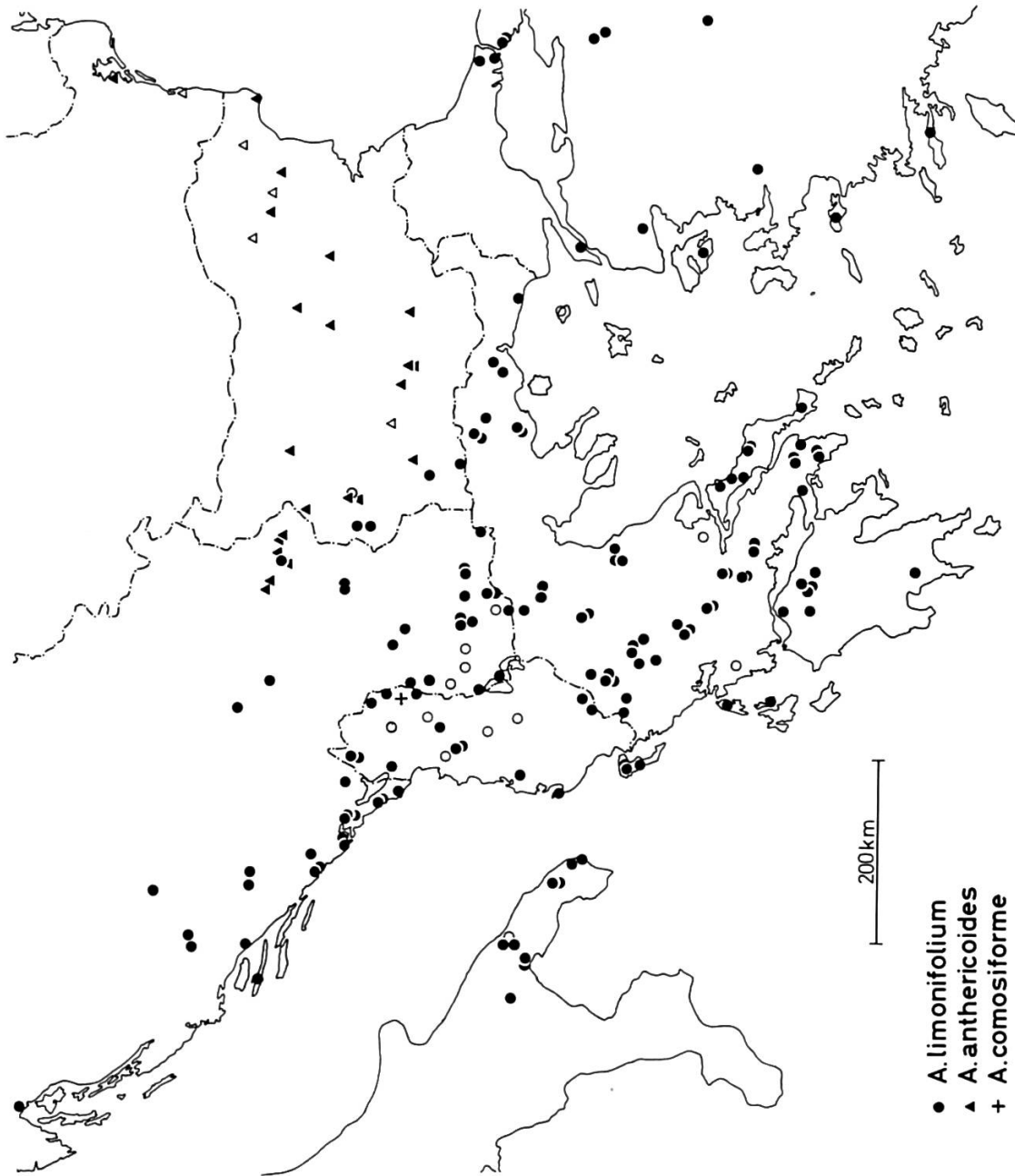
Icones: Rouy, Ill. Pl. Eur. Rar. 9: tab. 212. 1898; Fl. RPR 9: tab. 23, fig. 5-5a. 1964.

Ausdauernd, kahl, seltener besonders im unteren Drittel mit kurzen, \pm abstehenden Haaren besetzt oder papillös; *Rhizom* 3-4 cm lang, bis 1 cm im Durchmesser, an der Spitze oft knollenförmig angeschwollen, meist dicht mit alten Stengel- und Blattstielresten besetzt. *Stengel* einzeln, selten zu mehreren, aufrecht, \pm gebogen, unverzweigt, seltener im mittleren und oberen Bereich verzweigt, (20-)25-40(-70) cm hoch, am Grunde 1-3 mm im Durchmesser, rundlich, am Grund und im unteren Drittel \pm dicht, nach oben zu nur spärlich beblättert oder blattlos. *Grundblätter* hinfällig, zur Blütezeit meist schon fehlend, klein, 10-20 mm lang, 6-12 mm breit, eiförmig-lanzettlich, an der Spitze abgerundet, in den 1.5-3 mm langen Blattstiel verschmälert, ganzrandig. Rosettenblätter und untere *Stengelblätter* dicht stehend, zahlreich; Spreite linealisch-lanzettlich, zugespitzt, seltener oblanceolat, an der Spitze \pm abgerundet, in den Blattstiel verschmälert, (2-)4-6(-8) cm lang, (2-)3-6(-7) mm breit, am Rand sehr unregelmässig mit einzelnen Zähnen besetzt, gewellt; Blattstiel 3-4(-6) cm lang. Mittlere Stengelblätter kürzer gestielt bis sitzend, linealisch-lanzettlich, kleiner, nach oben in Hochblätter übergehend. *Blüten* in unverzweigter, selten verzweigter, längerer traubig-rispiger Infloreszenz, einzeln oder zu 2-3 in den Achseln von linealischen Tragblättern, bis auf die obersten Blüten alle 1-4(-6) mm lang gestielt; Blütenstiel fein, kahl, seltener papillös, bei Kapselreife nach oben gekrümmt. *Kronblätter* 10-12 mm lang, 1.5-2 mm breit, kahl. *Kelchzipfel* lanzettlich, (3-)4-5(-5.5) mm lang 1-1.2, mm breit, der Knospe anliegend, zur Blütezeit sich nach oben zusammenneigend. *Fruchtknoten* schmal zylindrisch, 3-4 mm lang, 1-1.4 mm breit, mit deutlichen Längsrippen, kahl oder papillös, unter den Kelchzipfeln z. T. mit längeren Haaren besetzt. *Antheren* (3-)4-5 mm lang; *Filamente* 3 mm lang, ihre Basis breit dreieckig-rundlich, am Rand mit zugespitzten, längeren Haaren besetzt; *Pollen* rotbraun, 42.8 μ im Durchmesser. *Griffel* 8-9 mm lang; Narben 3, Narbenäste 0.6-0.8 mm lang. *Kapsel* kahl, zylindrisch, mit etwas hervortretenden Längsrippen und Netzneratur, (4-)6-8(-10) mm lang, 2.5-3.5 mm breit, dem Stengel angedrückt, sich an der Spitze mit drei Poren öffnend. *Samen* ovoid-ellipsoidisch, \pm abgeflacht, 1.3 mm lang, 0.6 mm breit, glänzend braun.

Verbreitung (Karte 1): Rumänien (Dobrogea), Bulgarien, Jugoslawien (Serbien), Albanien(?).

SPECIMINA VISA

Rumänien: Dobrogea, Distr. Tulcea, in stepaceis et pratis petrosis ad pagum Caramanchioi, ca. 50 m, 6.6.1922, Borza, Fl. Rom. Exs. 290 (BM, BR, G, K,



Karte 1. – Verbreitung von *A. limonifolium* subsp. *limonifolium* (westliches Teilareal), *A. anthericoides* und *A. comosiforme*, nach gesehenen Herbarbelegen und (umrissene Zeichen) Literaturangaben.

O, PR, S, WU, Z); dito, *Borza, Fl. Rom. Exs. 291* (BM, BR, K, L, O, PR, S, W, WU, Z).

Bulgarien: e seminibus supra Stanimak m. Rhodopes non procul a Philippopoli lectis in hort. meo M. Gott. Transsilv. cultum, 24.5.1876, *Janka* (S); dito, supra Stanimaka (Asenovgrad), *Janka* (W, WU-Kern); dito, 15.5.1934, *Achtaroff* (PR); dito, 1894, *Střibrny* (K, S, W); dito, 1897, *Střibrny* (G, PRC); dito, 1914, *Střibrny* (HBG); dito, 1896, *Střibrny* (PR, PRC); in agris vineis muralis Mt. Razboj prope Sumla (Kolarovgrad), 30.5.1893, *Milde* (JE, LD, M, PR); dito, 1896, *Milde* (PR); Sumen (Sumla ?), 1902, *Urumoff* (PRC); ad coenobium Poganov, 1901, *Toseš* (PRC); dito, 5.1890, *Škorpil* (PRC); Belledihan, 6.1889, *Velenovský* (PRC); dito, 5.1893, *Velenovský* (PRC); Kočagovo, *Urumoff 208* (PRC); Trnovo (Turnovo), *Urumoff* (PRC); Mesdra (Mezdra) am Iskr (Iskūr), 1928, *Hruby 980* (LD, O); Provadia, 1902, *Urumoff 369* (PRC); dito, 6.1928, *Hruby* (S); Mt. Golo Brdo, in lapidosis calc. sum. cacum. Ostrica, ca. 1000 m, 14.6.1954, *Mireva, Pl. Bulg. Exs. 393* (BR, JE, K, S, UPS, W); Mt. Rhodopi centralis, Bačkov, 15.6.1959, *Radenkova* (JE); supra Dermendere, 8.1889, *Velenovský* (PRC); in collibus ad Chaskovo, 6.1900, *Střibrny* (B, G); in rupes-tribus prope Dragoman, 7.1889, *Velenovský* (PRC); Stara Planina, ad p. Šipka (Shipka), in tumulo "Donkova Mogila", ca. 600 m, 12.6.1930, *Širjaev 727* (B, M, PR); Kaliakra, 1902, *Javaschov* (W); Sliven, 1886, *Škorpil* (PRC); in saxosis ad Jelešnica, 30.5.1896, *Ilić* (PR); in calc. supra Tekir, 5.1893, *Velenovský* (PRC); dito, in collibus ad Tekir, 7.1895, *Střibrny* (B, FI, FR, HBG, JE, K, LD, W); dito, 23.7.1896, *Střibrny* (JE, K, LD, S); dito, 7.1898, *Střibrny* (FI, WU); prope Krapeč, 20.6.1927, *Georgieff* (K).

Jugoslawien, Serbien: *Nićić* (UPS); in rup. Vrška Čuka, 7.1885, *Pančić* (WU), dito, 5.1872 (FI); in rup. m. Belava, 7.1896, *Adamović* (WU); dito, ca. 600 m, 7.1897, *Adamović* (W); dito, m. Belava prope Pirot, 31.7.1898, *Adamović* (B, JE); dito, 3.7.1898, *Adamović* (FI); Pirot, 5.1891, *Nićić* (GB, WU); dito, 28.6.1902, *Adamović* (G); Sweta Tetka (Nišava), 6.1912, *Sundquist* (GB); in siccis ad Sv. Stevan, 7.1896, *Formánek* (PR, PRC); in calc. ad Bela Palanka, 7.1893, *Adamović* (M); dito, 5.1891, *Adamović* (PR, PRC); Suva Planina, *Adamović* (HBG); dito, 1800-1900 m, 7.1891, *Adamović* (S); dito, 7.1883, *Adamović* (JE); Banja près de Niš, 5.1886, *Petrović* (W); in monte Vis prope oppidum Niš, 5.1893, *Petrović* in *Schultz, Herb. Norm. Ser. 2: 1615* (G, JE, M, PRC, W); dito, 6.1887, *Petrović* (W); dito, *Petrović* (G); Niš, 1874, 1886, *Petrović* (W); in rup. decl. Piševačka Klisura, *Petrović* (S); Mt. Bassara, 7.1887, *Petrović* (W).

Asyneuma anthericoides gehört zusammen mit *A. canescens* und *A. comosiforme* zu den wenigen rein europäischen Arten der Gattung. Den beschriebenen Varietäten, die auf eine gewisse Variabilität der Behaarung entweder der ganzen Pflanze oder der Blütenregion Bezug nehmen, kommt kein systematischer Wert zu. Die Art ist habituell der im nordöstlichen Kleinasien verbreiteten *A. lobelioides* recht ähnlich, mit der sie auch von Janka in der Originaldiagnose und von Boissier (1888) im Supplement zur Flora orientalis verglichen wird. Sie unterscheidet sich von *A. lobelioides* besonders durch die grösseren Blüten und Kapseln und die kleineren

Samen. Mögliche systematische Beziehungen zwischen beiden Arten können nur durch spätere cytotaxonomische Untersuchungen geklärt werden.

A. anthericoides kommt in Serbien und in Westbulgarien zusammen mit *A. limonifolium* subsp. *limonifolium* vor, ohne dass es zur Ausbildung von Introgressionsformen kommt. Markgraf (1927) gibt einen Fundort von *A. lobelioides* aus Mittelalbanien an. Das Auftreten dieser Art aus dem nordöstlichen Kleinasien in Mittelalbanien ist aber sehr unwahrscheinlich. Bei der habituellen Ähnlichkeit mit *A. anthericoides* kann es sich eher um diese Art handeln. Da der Beleg Markgrafs in Berlin (B) im Krieg verloren ging, muss das Vorkommen von *A. anthericoides* in Albanien fraglich bleiben. *Podanthum serbicum* Formánek und *A. grandiflorum* (Velen.) Bornm. ziehen wir nach Überprüfung der Typen als Synonyme zu *A. anthericoides*.

3. *Asyneuma argutum* (Regel) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 340. 1921 ≡ *Phyteuma argutum* Regel, Bull. Soc. Imp. Naturalistes Moscou 40/3: 183. 1867 (Typus: bei Tschirtschik im westlichen Thian-schan, Juli, *Sewerrow*, non vidi).
- = *Phyteuma attenuatum* Franchet, Pl. Turkestan Mission Capus 3: 207. 1884 ≡ *Podanthum attenuatum* (Franchet) O. & B. Fedtsch., Russk. Bot. Žurn. 2: 53. 1906 ≡ *Asyneuma attenuatum* (Franchet) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 340. 1921 (Typus: Gorge de Tschoukalik, appr. 2200 m, Juni 1881, *Franchet* 863, P).
- = "*Phyteuma spec.*" Trautv., Trudy Imp. S.-Peterburgsk. Bot. Sada 6/1: 53. 1879.
- = *Podanthum trautvetteri* B. Fedtsch., Russk. Bot. Žurn. 2: 53. 1906 ≡ *Phyteuma trautvetteri* (B. Fedtsch.) B. Fedtsch., Rast. Turk.: 721. 1915 ≡ *Asyneuma trautvetteri* (B. Fedtsch.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 350. 1921 (Typus: [Paratypus]: Serawschan-Tal, Berg Naubid in der Nähe von Warsainora, 9.6.1870, *O. Fedtschenko*, LE).
- = *Podanthum argutum* var. *elegans* O. Fedtsch., Russk. Bot. Žurn. 2: 53. 1906.
- = *Podanthum argutum* var. *foliosum* O. Fedtsch., loc. cit. 2: 53. 1906.
- = *Asyneuma strictum* Wendelbo, Nytt Mag. Bot. 1: 60. 1952 ≡ *Asyneuma thomsonii* var. *strictum* (Wendelbo) Kitamura, Pl. W. Pakistan Afgh.: 140. 1964 (Typus: Barum gol, Zapotili, western side of Main Barum glacier, ca. 3500 m, 9.7.1950, *Wendelbo*, BM, O).
- = *Asyneuma ramosum* Pavlov, Vestn. Akad. Nauk. Kazahsk. SSR. 8: 135. 1954 (Typus [Lectotypus]: Quellen von Ispai-Issai, 3100 m, 13.8.1954, *Pavlov* 554, LE).
- = ? *A. thomsonii* var. *nuristanica* Kitamura, Fl. Afgh.: 377. 1960.

Icones: Nytt Mag. Bot. 1: 61, fig. 21. 1952; Flora Uzbekistana 5: tab. 60, 2. 1961; Flora Kazachstana 8: tab. 33, 4. 1965.

Ausdauernd; *Rhizom* 4-6 cm lang, 4-10 mm im Durchmesser, meist verzweigt, im oberen Teil dicht mit alten Stengelresten besetzt; Wurzel kräftig. *Stengel* einzeln oder zu mehreren, aufrecht, aufsteigend, rundlich mit Längsleisten, bis oben ± gleichmässig beblättert oder oft nur bis zur Mitte oder zum oberen Drittel,

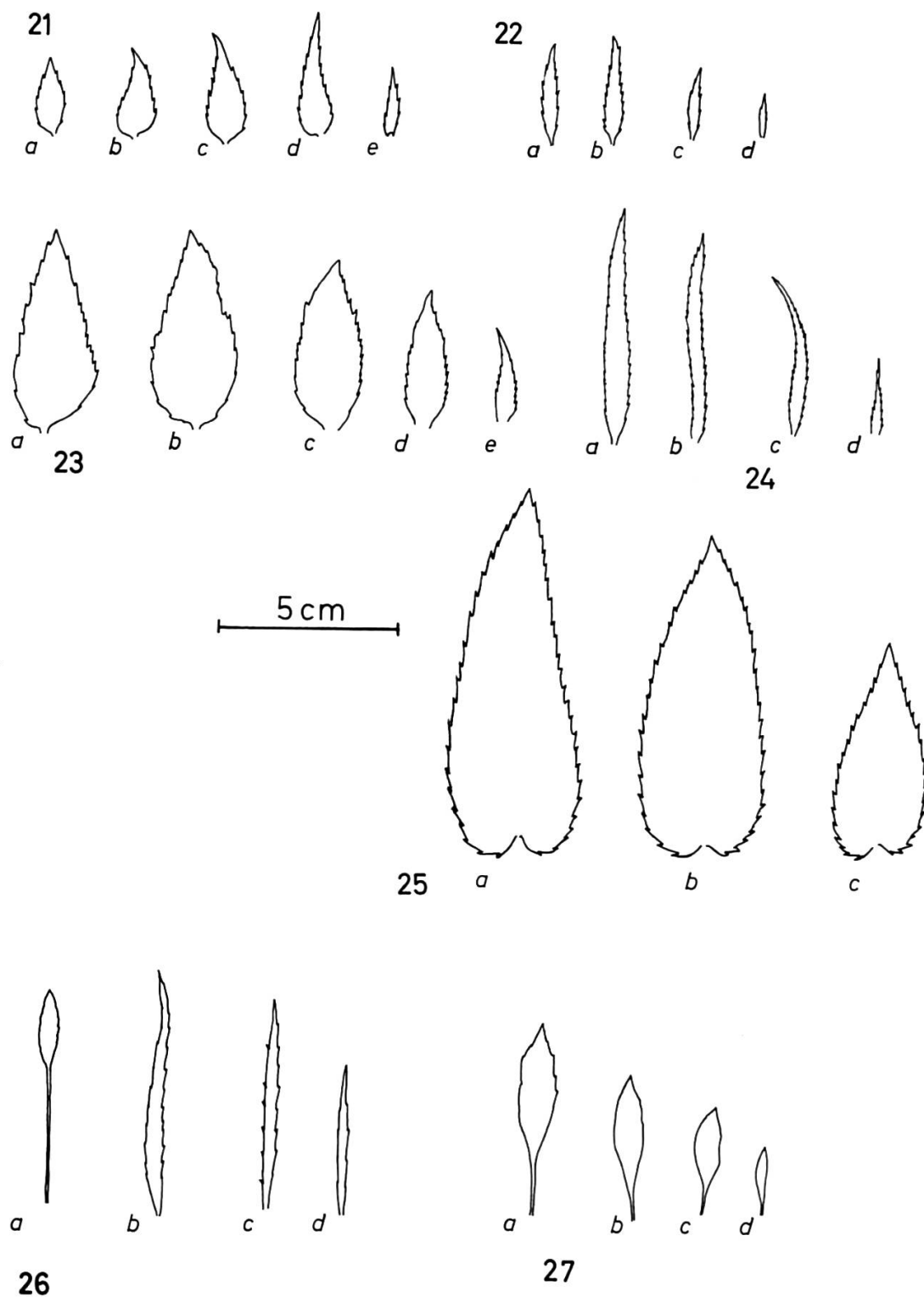


Fig. 21-27. — Stengelblätter, in aufsteigender Reihenfolge, von:
 21-24; *A. argutum* subsp. *argutum* (21, Typus, LE; 22, Fedtschenko 1026, LE; 23, Regel, LE; 24, Minkewitz 1136, S); 25, *A. argutum* subsp. *baldshuanicum* (Nikitin & Borissova 134, LE); 26-27, *A. filipes* (26, Davis 47108, E; 27, Davis 45674, E).

im unteren Drittel \pm anliegend fein behaart, nach oben zu verkahlend, selten kahl; unten mit braunhäutigen dreieckig-lanzettlichen Niederblättern besetzt. *Stengelblätter* sehr variabel in Form und Grösse, meist lanzettlich-eiförmig bis lanzettlich; mittlere am grössten, \pm regelmässig gezähnt, meist sitzend, nach oben kleiner werden, in linealisch-lanzettliche Hochblätter übergehend; Blätter besonders auf der Blattunterseite \pm anliegend fein behaart, selten \pm kahl. *Blüten* in traubig-rispiger, lockerer bis gedrängter, meist unverzweigter Infloreszenz, einzeln oder zu 2-4(-15) in dichten Büscheln. *Kronblätter* 8-9(-10) mm lang, 1.3-1.5 mm breit, kahl, selten aussen auf dem Mittelnerv mit wenigen kurzen Haaren besetzt. *Kelchzipfel* linealisch-lanzettlich. *Fruchtknoten* kreiselförmig, längsgerippt, 2 mm lang, 1.5 mm breit, kahl oder mit Papillen besetzt. *Antheren* 4-5 mm lang; *Filamente* 2 mm lang; *Pollen* rotbraun. *Griffel* 9-10 mm lang. Narbenäste 0.5-1 mm lang. *Kapsel* oval-rundlich, 4 mm lang, 3-4 mm breit, gerippt; sich \pm in der Mitte mit drei Poren öffnend. *Samen* ellipsoidisch, 1.6-1.8 mm lang, 0.9-1 mm breit, glänzend hellbraun.

Die formenreiche *A. argutum*-Gruppe ist in den zentralasiatischen Gebirgen vom nördlichen Tien-Schan über Pamir-Alai und Hindukusch bis Chitral und Kaschmir im nordwestlichen Himalaya verbreitet. Sie umfasst bei Bornmüller (1921) zwei Arten (*A. argutum*, *A. attenuatum*), während sie bei Fedorov (1957) 6 Arten (*A. argutum*, *A. attenuatum*, *A. trautvetteri*, *A. baldshuanicum*, *A. ramosum*, *A. debile*) zählt. Dazu kommt noch das von Wendelbo aus dem Chitral beschriebene *A. strictum*.

Nach dem Studium von Herbarmaterial und der Untersuchung der Typen fast aller beschriebenen Sippen lassen sich in diesem nach Fedorov (1957) noch jungen Formenkreis vorläufig drei Unterarten abgliedern, die morphologisch nur geringfügig voneinander getrennt und deren Areale z. T. nicht sehr klar abgegrenzt sind. Zu der im vegetativen Bereich je nach Standort sehr variablen Typusunterart subsp. *argutum*, die vom südlichen Kasachstan bis nach Kaschmir verbreitet ist, gehören *A. attenuatum* (Franchet) Bornm., *A. strictum* Wendelbo, das nach abweichenden Exemplaren beschriebene *A. ramosum* Pavlov (stark verzweigt) und *A. trautvetteri* (B. Fedtsch.) Bornm., ein alpiner Ökotyp mit niederliegend-aufsteigenden Trieben und schmalen, fast ganzrandigen Blättern.

Im Gegensatz zu der weiter verbreiteten Typusunterart besitzen die beiden anderen Unterarten, subsp. *pavlovii* und subsp. *baldshuanicum*, nach den bisher bekannten Fundorten jeweils nur ein kleines Areal. Subsp. *pavlovii*, das durch zweinarbige, sitzende Blüten ausgezeichnet ist, kennen wir nur aus dem nördlichen Tien-Schan, während das stattliche, bis 140 cm hohe subsp. *baldshuanicum* im Fergana-Zug, im südlichen Tadschikistan und im angrenzenden Afghanistan (Prov. Badakhshan) auftritt. Zu subsp. *baldshuanicum* rechnen wir auch den Typus von *A. debile* Fedorov aus dem südlichen Tadschikistan, das durch eine schwächeren, dünnen Stengel und die kürzeren, eiförmigen Blätter abweicht.

Zur Artengruppe von *A. argutum* gehört auch das hauptsächlich in Nuristan, Chitral und Kaschmir verbreitete *Asyneuma thomsonii*. Nähere verwandtschaftliche Beziehungen bestehen zum *A. -amplexicaule*-Komplex.

1 Blüten sitzend; Narben 2 3c. subsp. *pavlovii*

1* Blüten gestielt; Narben 3 oder 3-4 2

- 2 Pflanzen kräftig (75-)90-140 cm hoch; Blätter eiförmig-lanzettlich, 6-10 cm lang, (2.5)4-5 cm breit; Infloreszenz im unteren Bereich oft verzweigt; Kelchzipfel bei Kapselreife herabgeschlagen, selten \pm aufrecht
3b. subsp. *baldshuanicum*
- 2* Pflanzen schwächer (20-)40-60(-90) cm hoch; Blätter sehr variabel, breit bis schmal lanzettlich, 4-5(-6) cm lang, 1.5-2 cm breit; Infloreszenz unverzweigt; Kelchzipfel bei Kapselreife sich nach oben zusammenlegend 3a. subsp. *argutum*

3a. subsp. *argutum* (Synonymie und Abbildungen wie bei der Art).

Stengel einzeln oder zu mehreren, oft von Grund auf verzweigt, aufrecht bis aufsteigend; Seitenzweige z. T. niederliegend, kürzer als der Haupttrieb, dieser (20-)40-60(-90) cm hoch, am Grund 2-4 mm im Durchmesser. Untere Stengelblätter eiförmig-lanzettlich, seltener elliptisch, zugespitzt, am Grund abgerundet, \pm herzförmig oder verschmälert, \pm sitzend, gesägt-gezähnt, selten \pm ganzrandig, 0.5-2(-3) cm lang, 0.5-1.5 mm breit; mittlere Stengelblätter ähnlich, grösser, \pm regelmässig gezähnt, selten kurz (1-2 mm) gestielt, sonst sitzend (1-)4-5(-6) cm lang, (2-)15-20(-30) mm breit. Blüten in traubig-rispiger Infloreszenz, einzeln oder zu 2-4(-15) in dichten Büscheln oder nur an der Spitze zu 3-6 gedrängt, gestielt; Stiel fein, 1-4 mm lang. Kelchzipfel (2.5-)3-4(-5) mm lang, 0.5-1 mm breit, der Knospe anliegend, zur Blütezeit \pm aufrecht abstehend, bei Kapselreife sich nach oben zusammenneigend. Filamentbasis dreieckig bis oval, mit kurzen, dicken oder längeren, dünnen Haaren besetzt; Pollen 37.4-41.1 μ im Durchmesser. Narben 3 oder 3-4.

Verbreitung: USSR (Kasachische SSR, Usbekische SSR, Tadschikische SSR), Afghanistan, Pakistan (Chitral), Kaschmir.

SPECIMINA VISA

USSR, Kasachische SSR: südl. Kasachstan, Bostandinskiy Kreis, Pskemskiy, westl. Seite, Gipfel, Quellen von Ispai-Issai, 3100 m, 13.8.1954, *Pavlov 554* (LE). Tadschikische SSR: östl. Abhang des Übergangs Sradal in der Nähe von Tschor-masak, 14.6.1960, *Bodschanzev & Egorova 1415* (LE); Serawschan-Becken, Ansob, 22.7.1870, *Fedtschenko* (LE); dito, Felsspalte Makschewat, 6300-10 000', 18.6.1870, *Fedtschenko* (LE); Südhang des Gissarskiy-Gebirges, Siddi, 2300 m, 25.8.1964, [Sammler unleserlich] *10783* (LE); dito, Kreis Samarkand, beim Übergang Kafarasa, Übergang Anzob, 13.7.1913, *B. A. Fedtschenko 262* (LE); Darwass-Gebirge, Übergang zum Hobu-Rabat(?), 9.7.1916, *B. A. et A. P. Fedtschenko, Knorring & Scherniakowski 1026* (LE); südl. Hang der Hissarkette, 3200 m, 2.8.193., [Sammler unleserlich] (LE); Serawschan-Tal, Berg Naubid in der Nähe von Warsainora, 4500-8500', 9.6.1870, *O. Fedtschenko* (LE); Durmitane (Urmitan ?), Tschoukalik (nach Lipsky Tschillouk), 6.1881, *Franchet*

863 (P); Grat des Gardan-Gebirges, 2000 m, 7.6.1948 [Sammler unleserlich] (BM); Nordhänge der Turkestanski-Kette, Kusawli-Saj, 2.7.1962, *Konnow* (M). Usbekische SSR: Usgent, 4000', 20.5.1880, *Regel* (BR, FI, S, W, WU); Tien-Schan, occ. Montes Tschimhan (Tschimkent ?), 2200 m, 28.9.1929, *Lararenko & Zerov* (S); westl. Tien-Schan, Gipfel Kolossija(?), *Smirnova* (LE); Distr. Taschkent: Tschirtchik river system, Aksag at river near Kara major, 19.5.1914, *Z. v. Minkvitz* (S).

Afghanistan, Nuristan: NE Nuristan, Aterschuker im Schuk-Tal, 23.6.1935, *Kerstan* 1014 (W); Kushtos, 7.1949, *Edelberg* 2033 (W).

Kabul: Paghman, valley above village, rock crevices, ca. 3300 m, 21.6.1962, *Hedge & Wendelbo* 4400 (BG, E).

Gardez: Nozi, 10 000', 22.6.1937, *Koelz* 12018 (W).

Badakhshan: Bam Kotal, 23.7.1959, *Lindberg* 748 (W); Chiva (Iacus Shiva), 22.7.1959, *Lindberg* 706 (W); Koul-Choghnan, Yelgah Pam Darreh, 7.8.1960, *Lindberg* 920 (W).

Pakistan (Chitral): Barum gol, Zapotili, western side of Main Barum glacier, ca. 3500 m, 9.7.1950, *Wendelbo* (BM, O); Khot An, N. Mastuj between Turikho and Mastuj rivers, 11 000', 11.7.1958, *Stainton* 2867 (BM, W); Yarkhun, 4000 m, 22.-27.8.1954, *Schmid* 2319 (G); dito, between 36°30'N, 72°40'E and 36°48'N, 73°5'E, 10 000', 19.6.1958, *Bowes-Lyon* 1052 (BM, W); Ziarat, 9000', 14.6.1895, *Harriss* 16326 (BM, W); deux versants de l'Ishkuman Aghost, 4210-4540 m, 15.-16.8.1954, *Schmid* 2451, 2470 (G); Shoghot, 9500', 13.6.1958, *Stainton* 2657 (BM).

Kaschmir: Talas, 3700 m, 12.8.1954, *Schmid* 2230 (G).

Subsp. *argutum* ist je nach Standort vegetativ äusserst variabel und zahlreiche beschriebene Sippen stellen nur die Extremtypen dar (Fig. 21-24). Neben aufrechten, unverzweigten Formen mit breiteren, gesägten Blättern, die dem Normaltyp entsprechen, finden sich stark verzweigte Formen (*A. ramosum* Pavlov) und Pflanzen, die mit ihren niederliegend-aufsteigenden Trieben und den schmalen, fast ganzrandigen Blättern einen alpinen Ökotyp darstellen (*A. trautvetteri* (Fedtsch.) Bornm.) Die Seitenzweige, deren Blätter sich meist stärker von denen des Haupttriebes unterscheiden, können fertil oder steril sein (vergl. Bemerkungen bei *A. thomsonii*). Alle diese Formen sind aber durch Übergänge miteinander verbunden; z. T. lassen sich, bei verzweigten Exemplaren, an einer selben Pflanze mehrere Typen (besonders in der Form der Blätter und der Ausbildung des Blattrandes) feststellen. Die Narbenzahl beträgt 3; gelegentlich finden sich Pflanzen mit 3-4 Narben.

3b. subsp. baldshuanicum (O. Fedtsch.) Damboldt, **comb. nova** \equiv *Podanthum argutum* var. *baldshuanicum* O. Fedtsch., Russk. Bot. Žurn. 35: 53. 1906 \equiv *Asyneuma baldshuanicum* (O. Fedtsch.) Fedorov, Fl. URSS 24: 400. 1957 (Typus: [Lectotypus]: Doline Varsob bei Pugus, auf dem Weg vor der Rast in den Bergen am steilen Hang, 13.7.1933, *B. A. Fedtschenko & E. P. Tschernov*, Pl. Tadshik. 191, LE).

= ? *A. debile* Fedorov, Fl. URSS 24: 472. 1957.

Icon: Fig. 3.

Pflanze kräftig; Stengel einzeln, unverzweigt, selten im unteren und mittleren Bereich verzweigt, (75-)90-140 cm hoch, am Grund (2-)4-7 mm im Durchmesser, \pm gleichmässig beblättert. Blätter eiförmig-lanzettlich, am Grund abgerundet, meist herzförmig, sitzend, \pm stengelumfassend, selten bis 2 mm gestielt, zugespitzt, unregelmässig gezähnt, mittlere am grössten, (3.5-)6-10 cm lang, (2.5-)4-5 cm breit. Blüten gestielt, in meist dichter Ähre, Infloreszenz im unteren Bereich oft verzweigt. Kelchzipfel bei Kapselreife meist herabgeschlagen, selten \pm aufrecht. Filamentbasis schmal dreieckig, am Rand mit sehr kurzen dicken Haaren besetzt; Pollen 42.3 μ im Durchmesser. Narben 3.

Verbreitung: USSR, Kirgisische SSR (Fergana-Zug) und Tadschikische SSR, Afghanistan (Prov. Badakhshan).

SPECIMINA VISA

USSR, Tadschikische SSR: Doline Varsob bei Pugus, 13.7.1933, *B. A. Fedtschenko & E. P. Tschernova* 191 (LE); Süd-Tadschikistan, Varzob-Becken, in der Schlucht des Flusses Takob, 21.7.1964, *Belyntzewa* (M); Flussufer des Flusses Obidschos, 12.7.1933, *B. A. Fedtschenko & E. P. Tschernova* 126 (LE); südl. Hang des Gissarskiy-Gebirges (Hissarkette), 1800 m, 6.7.1948, *Nikitin & Borissova* 134 (LE); Vakhs-Gebirge, Kr. Kischl(?), 17.6.1960, *Bodschanzev & Egorova* 1466a (LE); in cacumine montis Zevista, ca. 2000 m, 10.7.1883, *Regel* (LE).

Afghanistan, Prov. Badakhshan: Dareim, 8500', 9.8.1937, *Koelz* 13025 (W).

Subsp. *baldshuanicum* wurde von O. Fedtschenko als Varietät von *Podanthum (Asyneuma) argutum* aus Baldshuan beschrieben, obwohl es nicht dort gesammelt worden war (vergl. Fedorov 1957). Nach Fedorov (1957), der die Sippe als eigene Art führt, kommt sie im mittleren Asien vom Gissarskiy-Gebirge bis fast zum Pamir und im Tien-Schan (Fergana-Zug) vor. Wir haben nur Exemplare aus dem südlichen Tadschikistan und dem angrenzenden Gebiet von Afghanistan (Prov. Badakhshan) gesehen. Die durch ihren meist kräftigen Wuchs, die verzweigte Infloreszenz und die grösseren Blätter (Fig. 25) von den anderen Unterarten geschiedene Sippe scheint auch ökologisch von diesen getrennt zu sein, da sie nach Fedorov (1957) mehr auf Bergweiden, in Flusstälern und auf steinigen Stellen, aber nicht auf Felsen vorkommt. Der Typus von *A. debile* ist wohl nur eine schwächere Pflanze dieser Unterart; dagegen gehören zwei andere von Fedorov als *A. debile* bestimmte Pflanzen aus dem südlichen Tadschikistan (Babatag-Gebirge) zu *A. thomsonii*.

3c. subsp. pavlovii Damboldt, **subsp. nova** (Typus: montes Talas-Alatau, im oberen Lauf des Flusses Dschebagly-su, 2600 m, 6.6.1931, *N. V. Pavlov* 958, B; Paratypus: montes Karatau, in der Nähe des Flusses Ssaja-su, auf kasachstanisch "Tamor-Dere", 24.6.1931, *N. V. Pavlov* 349, B).

Icon: Tafel. B.

Differt a subsp. *arguto* et a subsp. *baldshuanico* floribus sessilibus, stylo bifido.

Stengel 60-90 cm hoch, am Grund 3-4 mm im Durchmesser, einzeln, unverzweigt, \pm durchgehend beblättert. Blätter lanzettlich, zugespitzt, sitzend, scharf gesägt-gezähnt, mittlere am grössten, 5-7 cm lang, 15-20 mm breit. Blüten sitzend, im unteren Bereich der Infloreszenz in dichten vielblütigen Büscheln, am Ende in einer walzlichen Ähre. Kelchzipfel 5-6 mm lang, bei Kapselreife \pm abstehend bis zurückgeschlagen. Filamentbasis schmaldreieckig, am Rand dicht mit kurzen, dicken Haaren besetzt; Pollen 37.4μ im Durchmesser; Narben 2.

Verbreitung: USSR, Kasachische SSR (Nördlicher Tien-Schan).

SPECIMINA VISA: Typus, Paratypus.

Subsp. *pavlovii* ist bis jetzt nur aus dem nördlichen Tien-Schan in der Kasachischen SSR bekannt. Es unterscheidet sich durch die zweinarbigen, sitzenden Blüten von den anderen zwei Unterarten. Im Habitus ist es subsp. *argutum* sehr ähnlich.

4. *Asyneuma campanuloides* (Bieb. ex Sims) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 340. 1921 \equiv *Phyteuma campanuloides* Bieb. ex Sims, Bot. Mag.: num. et tab. 1015. 1807 (Typus: "raised from seeds received from Mount Caucasus", Loddiges, vidi iconem).
- = *Phyteuma campanuloides* Bieb., Fl. Taur.-Cauc. 1: 156. 1808 \equiv *Campanula marschalliana* Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 11: 77. 1849 \equiv *Podanthum campanuloides* Ruprecht, Bull. Acad. Imp. Sci. Saint-Pétersbourg 11: 203. 1867 (Typus: Caucasus, circa acidulam Narzana, etiam ad latera montis Beschtau, LE).
- = *Phyteuma campanuloides* var. *amplexifolium* C. Koch, Linnaea 23: 629. 1850.
- = *Asyneuma campanuloides* var. *gracile* Manderova & Kuthatheladze, Trudy Tbilissk. Bot. Inst. 18: 64. 1955.

Icones: Bot. Mag.: tab. 1015. 1807; Fl. URSS 24: tab. 24, fig. 3. 1957.

Ausdauernd, kahl, seltener Blätter stärker, auf der Unterseite besonders auf den Nerven behaart; *Rhizom* kurz, mit alten Blattresten besetzt. *Stengel* einzeln, aufrecht, (16-)60-80(-120) cm hoch, rundlich mit Längsleisten, (2-)3-5(-10) mm im Durchmesser, bis zum oberen Drittel dicht mit Blättern besetzt. *Grundblätter* klein, hinfällig, zur Blütezeit fehlend, Spreite oblanzeolat bis lanzettlich, an der Spitze meist abgerundet, am Grund in den 5-20 mm langen Blattstiel verschmälert, am Rand gekerbt. Untere *Stengelblätter* sitzend, seltener sehr kurz gestielt, Spreite eiförmig bis elliptisch, zugespitzt, selten \pm abgerundet, Grund herzförmig oder abgerundet, seltener \pm stengelumfassend, (3-)3.5-5(-8) cm lang und (1.2-)2-3(-3.5) cm breit, gekerbt bis doppelt gekerbt-gesägt, Blattnerve der Blattunterseite stark hervortretend, Mittelnerv am Stengel herablaufend; mittlere Stengelblätter am

grössten, sitzend, \pm stengelumfassend, den unteren gleichend, (4-)5-7(-9) cm lang, (2-)3-4(-5) cm breit, selten (bei Schattenexemplaren) lanzettlich, gesägt. Obere Stengelblätter rasch kleiner werdend, schmal eiförmig bis lanzettlich, in Hochblätter übergehend. *Blüten* in dichten, langen ährigen Infloreszenzen, selten einzeln (bei Schattenexemplaren), meist zu 5-10(-20) in gedrängten Rispen gebüschelt, kurz gestielt oder meist \pm sitzend, Stiele oft mit winzigen Vorblättern und reduzierten Blüten besetzt. *Kronblätter* kahl, 12-15 mm lang, 1.5-2 mm breit. *Kelchzipfel* lanzettlich (2-)4-6 mm lang, 1.5-2 mm breit, aufrecht, bei Kapselreife sich nach oben \pm zusammenneigend. *Fruchtknoten* kreiselförmig, kahl, 3.5-5 mm lang, 1.5-2 mm breit. *Antheren* 5-6 mm lang; *Filamente* 3 mm lang, ihre Basis schmal dreieckig, am Rand dicht mit langen \pm zugespitzten Haaren besetzt; *Pollen* rotbraun, 42.3μ im Durchmesser. *Griffel* 13-16 mm lang, Narben 3, Narbenäste 2.5-3 mm lang. *Kapsel* ellipsoidisch, (5-)6-7(-9) mm lang, 2-3 mm breit, sich apikal mit drei Poren öffnend. *Samen* ellipsoidisch, 2 mm lang, 1 mm breit, glänzend hellbraun.

Verbreitung: USSR (im ganzen Kaukasus, den nördlichen Vorbergen, in Transkaukasien und der Aserbaidshanschen SSR).

SPECIMINA VISA:

- USSR: Kaukasus [ohne Angaben] (BREM, E, M, S, W); dito, *Hohenacker* (S); dito, *Bunge* (E); dito, *Steven* (M); dito, *Wagner* (M); dito, *M. B.* (W); dito, *Fischer* (G-DC); Kaukasus, Naturschutzpark, 8.8.1929, *Toitzky & Letnew* (TBI); Caucasia, 1783-1803, *Puschkin* (BM).
- Westlicher Kaukasus: Gletscher Besenj, 25.7.1892, *Lipsky* (TBI); Schwarze Berge westl. vom Elburs, Pass zwischen Teberdatal und Vislorodsk, 2000 m, 14.8.1912, *Schibler* (Z); Schwarzmeerkreis, 17.8.1894 (TBI); Cauc. occ., 1834, *Richter* (S); Teberda, 4200', 24.6.1907, *Endaurowa* (E, K); Prov. Kuban, in sylva frondosa ad ripam sinistram fluminis Teberda, 4200', 24.6.1908, *E. Busch* (G, E, W, WU); Abschasien, Umgebung von Sochi, 28.7.1912, *Woronow* 10068 (B, TBI); Abschasien, ca. 2100 m, 7.1895, *Lobza* (TBI); in valle Klintsch, infra jugum Klukhor, 2300 m, 27.8.1890, *Sommier & Levier* 888 (FI); dito, Klukhorpass, 1900-2000 m, 10.8.1912, *Schibler* (Z); Mt. Khutyj major, pasc. alp. 9.-21.8.1899, *Woronow* (TBI); Absch. occid., Tractus Schebatzara (M. Kutysch), in declevibus herbosis, 8100', 29.7.-20.8.1905, *Woronow* (TBI); dito, loc. Khargyllora prop. m. Maru-Ozyschaha, in pratis alpinis, 8400', 28.7.-10.8.1905, *Woronow* (TBI); Bakan (Nähe Elburs), 10.8.1956, *Ladschadvili & Paknidze* 210 (TBI).
- Zentraler Kaukasus: Georgia caucasica, *Haussknecht* (JE); Balkaria, Rtsyvaschki, Usta-Tal at the mouth of Ustalankal in Rtsyvaschki, 2018 m, 29.6.1925, *E. & N. Busch* (S); dito, Balkarien & Digarien, 1700 m, 19.7.1927, *E. & N. Busch* 43 (WU); Gudam, an der grusinischen Heerstrasse, Südhang des grossen Kaukasus, 2209 m, 12.7.1911, *Th. Prinz. v. Bayern* (M); Digorija, junger Kiefernwald in einem alten Flussbett des Flusses Karagom, 1650 m, 11.8.1925, *E. & N. Busch* (TBI); dito, subalpine Wiese auf Zadanserta bei dem unteren Ende von Tschefansara, 2400 m, 14.8.1925, *E. & N. Busch* (O); dito, 2300 m, 20.8.1927, *E. & N. Busch* (K); dito, in pratis subalpinis vallis Archsan, 7.1935, *Wisniewski* 407 (B, K); Süd-Ossetien, Schalairi, 1900 m, 31.7.1930, *E. & N. Busch* (PRC); Ossetia, Adaj-choch in pratis alpestris, 8500', 27.7.1900, *Marcowicz* (GB);

- dito, in pratis alpinis, 6000', 3.7.1899, *Marcowicz* (W); Gebirgswiesen in Ossetien, 6.1893, *Marcowicz* (TBI); dito, Dschomach, 2000 m, 23.8.1930, *E. & N. Busch* (BM); dito, Belotsk rayon, 2100 m, 16.7.1930, *E. & N. Busch* (BM); Ossetien, 24.6.1901, *Marcowicz* (JE, LD, PR, TBI); Ossetia: Kobi, 8.1881, *A. H. & V. F. Brotherus* (FI); Megrelia: Gegetschori 31.7.1953, *Kemularia-Nathadze* (TBI); dito, 3.8.1953, *Kemularia-Nathadze, Kuthatheladze, Schchian* (TBI); dito, m. Migaria in pratis subalp., 22.8.1952, *Mandenova & Kuthatheladze* (TBI); Kasbek, 1893 (TBI); dito, 21.7.1924, (TBI); Auf Alpenwiesen bei Gudam und Kasbek, 1873, *Rehmann* (G-Boiss.); prope p. Kasbek, prata subhumidea ad ripam dextram fl. Chkheri, 2.7.1925, *Sosnowsky* (TBI); Kasebka-Roki, ad. fl. Didi Liachva, 7.1881, *A. H. & V. F. Brotherus* (K); Kasbek rajon, 1600 m, 20.-28.7.1956, *Ladschadvili & Paknidze* (TBI); in alpe Kasbek ad fl. Terek, 8.1891, *A. H. & V. F. Brotherus* 581 (BR, G, G-Boiss., GB, S); Prov. Tiflis, Distr. Duschethi in montibus supra p. Kasbek et Gergethi, 1300-1500 m, 8.8.1926, *Sulakadze*(?) (TBI); Swanetia, in montibus, *C. A. Meyer* 110 (W); dito, in jugo Latpari inter flumina Hippum et Ingur, 2000 m, 4.8.1890, *Sommier & Levier* 888 (FI, G); dito, in monte Tetenar supra pagum Ciolur ad flumen Hippum (Tzkhenis-Tzkhali) in pasc. alp., 2200 m, 1.8.1890, *Sommier & Levier* 888 (FI); dito, Prov. Kutais, soc. Uškul, in prato alpino ad glaries Schova, 23.8.1910, *Sosnowsky* (TBI); dito, in pratis alp. ad glaries Schchara, 10.8.1923, *Sosnowsky* (WU); dito, soc. Ipev, in jugo Chud njer, 25.8.1910, *Sosnowsky* (TBI); Dshawa (Dzhava), 14.7.1931, *Sosnowsky* 106 (TBI); Terskaja-Gebiet, Kreis Wladikaukasus, 12.7.1916, *Vvedensky* 2330 (TBI).
- Östlicher Kaukasus: Pirikatskaja Gewssuretiya, Kamm des Flusses Achielis bei Netchetscho, 17.8.1937, *Grigoriew*(?) (TBI); dito, 5.7./26.7.1938, *Grigor.* (TBI); Kachetia: Abhänge des Berges Ziwitawi, 6.7.1898, *Fomin* (TBI).
- Vorberge: Kislowodsk, Juli 1884, (TBI); Beschtau, prope Piatigorok (Piatigorsk), 7.1834, *Hohenacker* (BM, BR, FI, G, G-Boiss., K, M, W); ad latera montis Beschtau, *Wilhelmy* (G-DC).
- Dagestan: Chunsach(?), 29.7.1885, *Radde* (TBI); Distr. Samur, prope pagum Gedyin, in herbis siccis, 8400', 18.8.1900, *Alexeenko* 9099 (TBI).
- Armenisches Hochland, Transkaukasien: Umgebung von Tokla, Seminowka, 2200 m, 4.8./14.7.1929, *Smirnow* 934, 935 (PR); Prov. Tiflis, Distr. Achalkalaki (Dzhananethia), prope lacum Chantshaly-gel, 19.7.1924, *Zedelmejer* (TBI); Prov. Tiflis, Distr. Gori, pag. Bakuriani, 16.7.1914, *Kozlowsky* (TBI); dito, in silva prope Bakuriani, 8.7.1906, *Sosnowsky* (TBI); mont. Kohta nahe Bakuriani, 27.7.1917 (TBI); Adschasien, 27.8.1898 (TBI); dito, 13.7.1947 (TBI); Borshomi, 22.7.1923, *Kozlowsky* (TBI); Djawachetija, Goma, 14.7.1931, *Sosnowsky* 106 (TBI); Armenien, Fortsatz (südl.) der nassen Berge, 1600-1800 m, 18.7.1952 (TBI); Sevan-Gebiet, rip. Günei, prope Sordja, trajectus Michailovi in pratis subalpinis, 21.7.1927, *A. Schelkovnikov & E. Karamurza* (TBI); Manglis, steinerne Braut, 21.7.1920, *Zedelmejer* (TBI); dito, 1893, *Medwedjew* (TBI); dito, 12.7.1920, *Kafiew* (TBI); Pl. du district Tschernomorsky, Mt. Fichte, 15.9.1813, *Alboff* 506 (G); Kubinsky-Kreis, in der Nähe des Dorfes Sussaja, subalp. Wiese, 7.7.1930, *Heydemann* (TBI); Mingrelia, Kwira, 1980 m, 28.7.1894, *Althoff* (TBI); dito, 30.7.1913, *Sosnowsky* (TBI); dito, in m. Dzvari, 24.7.1913, *Sosnowsky* (TBI); Mingrelia, Mt. Kwira, 31.7.1894, *Alboff* (G); dito, Mt. Migaria, 25.8.1893, *Alboff* (G); Aserbaidshanische SSR, Prov. Baku, Distr. Kuba, in pasc. alp. prope pagum Krgz, 28.7.1929, *Sachokjia* (TBI); dito,

Distr. Nucha, in pascuis Taschly-Bara, 13.7.1929, *Dzehebejan* (TBI); dito, 21.7.1927, *Yarochenko* (TBI); dito, Prov. et Distr. Gandzha, in mont. Koshkar-Dağ, 21.7.1928, *Doluchanow* (TBI); Khag-Kytzyzkha, 17.8.1894, *Alboff* (G); in pratis subalp. pr. Dschandar, 20.8.1891, *Conrath* (PR, PRC); in pratis subalp. mont. Lok, ca. 1900 m, 1891, *Conrath* (G); Distr. Bortschalo, in jugo Kharraslis, mt. Sarchani, 1750 m, 21.7.1929, *Kethzoweli* (TBI); in graminosis montis Sarialin terr. Elisabethopol. (Kirovabad), Juli, *Hohenacker* (BM, BREM, M); dito, Alpenwiesen des Kābās-Dagh, 8.7.1902, *Kronenburg* (B); Kirovabad, in pratis subalpinis, *Hohenacker* (G-DC); dito, in graminosis montium elatiorum, in monte Sarial ditionis Elisabethopolensis (Kirovabad), 7.1834, *Hohenacker* (BR, G, G-Boiss., M, W); Karabach, 26.7.1895 (TBI); dito, m. Sachan, 12.7.1929, *Achverdov & Doluchanov* (TBI).

Nicht identifizierte Orte: Gudisskoje-Klamm, 2150 m, 26.7.1930, *E. & N. Busch* (TBI); dito, subalp. Mähwiese, 2100 m, 14.7.1930, *E. & N. Busch* (TBI); Glawi, Kowkor-Kamm, *Medwdewa* (TBI); Gosanowednik, 27.7.1929, *Toitzky & Pletnew* (TBI); région de Kandar: pâturage sub-alpin, territoire de Bok, en montant vers le col Dredo, 1950 m, 11.8.1928, *E. & N. Busch* (G); Soichito, 30.7., *Kuzenko* (TBI); Kamennotskaya, 2400 m, 2.9.1933, *E. & N. Busch* (TBI); auf dem Abhang des Berges Horssakirt (Gorssakirt), *Rossikov* (TBI); in der Nähe von Malissonskij, 8000', 13.7.1902 (TBI); Bass. Maloj-Liahwy, 2000 m, 1.8.1933, *Busch* (TBI); Jaila Baralet, 18.7.1914, *Kozłowski* (TBI); ad aciculam Nartzana Caucasi, 1811, *Fischer* (BM); See Gabassuhwski, 18.7.1914, *Kozłowski* (TBI).

A. campanuloides ist ein Endemit des Kaukasus und kommt dort überwiegend in der subalpinen Stufe auf Wiesen und in Wäldern vor (Fedorov 1957). Die Art ist habituell *A. amplexicaule* subsp. *amplexicaule* ähnlich, unterscheidet sich von ihm aber durch die mehr gekerbten Blätter, die grösseren Blüten mit den längeren Kelchzipfeln und die Kapseln, die sich an der Spitze mit drei Poren öffnen. Die Blattform ist bei *A. campanuloides* ebenfalls nach Standort sehr verschieden. Häufig sind Pflanzen mit eiförmigen bis eiförmig-länglichen Blättern. An trockenen, steinigen Stellen treten auch Exemplare mit lanzettlichen Blättern auf (Fomin 1907).

Die Art wurde zuerst 1807 von Sims im "Botanical magazine", zusammen mit einer nicht sehr typischen Abbildung, als *Phyteuma campanuloides* publiziert. Sims bekam die Pflanze von Loddiges, der sie aus Samen aufzog, die er aus dem Kaukasus unter dem Namen *Phyteuma canescens* erhalten hatte. Er beruft sich bei der Anwendung des Epithetons *campanuloides* auf die angekündigte, aber erst ein Jahr später erschienene Flora Marschalls von Bieberstein; er fand im Banks-Herbarium (BM) ein Exemplar seiner Art mit dem Etikett "*Phyteuma campanuloides* Bieb". Die Abbildung bei Sims, deren Vorlage als Typus zu betrachten ist, zeigt das obere Stengeldrittel mit sehr schmal lanzettlichen Blättern, was eher an *A. rigidum* subsp. *rigidum* denken lässt. Die Beschreibung und der Beleg in Banks-Herbar (BM) zeigen aber, dass wirklich das von Marshall von Bieberstein beschriebene *Phyteuma campanuloides* vorliegt. Die korrekte Zitierung in der Gattung *Asyneuma* ist demnach: *A. campanuloides* (Bieb. ex Sims) Bornm.¹

¹ Bornmüller (1921) zitiert das Basonym bei Sims nicht direkt; indirekt schliesst er jedoch dessen Typus mit ein dank dem Verweis auf Boissier (1875), der seinerseits die Tafel im "Botanical magazine" zitiert.

Manderova und Kuthatheladze haben 1955 aus Westgeorgien abweichende kleine Exemplare mit kleineren Blüten als var. *gracile* beschrieben. Nach Prüfung des authentischen Materials handelt es sich bei dieser Varietät um eine Kümmerform, der kein systematischer Wert zukommt.

5. *Asyneuma canescens* (Waldst. & Kit.) Griseb. & Schenk, Arch. Naturgesch. 18/1: 335. 1852 \equiv *Phyteuma canescens* Waldst. & Kit., Pl. Rar. Hung. 1: 12, tab. 14. 1800 \equiv *Campanula canescens* (Waldst. & Kit.) Roth, Enum. 1: 716. 1827 \equiv *Trachanthelium canescens* (Waldst. & Kit.) Schur, Verh. Mitth. Siebenbürg. Vereins Naturwiss. Hermannstadt 4: 47. 1853 \equiv *Podanthum canescens* (Waldst. & Kit.) Boiss., Fl. Or. 3: 950. 1875 (Typus: in montibus apricis Hungariae, *Kitaibel*, BM, M, W).
- = *Phyteuma salignum* Kit. ex Besser, Prim. Fl. Galic. 1: 368. 1809, in observ. \equiv *Phyteuma salicifolium* Kit. ex Schultes, Österr. Fl. ed. 2, 1: 400. 1814, in observ.; A. DC., Monogr. Campanulées: 205. 1830; ("*salicifolia*") Kit. in Kanitz, Linnaea 32: 426. 1863 \equiv *Campanula salicifolia* Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 11: 76. 1849 \equiv *Phyteuma canescens* var. *salicifolium* Heuffel, Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien 8: 153. 1858 \equiv *Podanthum salicifolium* Ruprecht, Bull. Acad. Imp. Sci. Saint-Petersbourg 11: 203. 1867 \equiv *Podanthum canescens* var. *salicifolium* (Heuffel) Fomin, Mat. Fl. Kavk.: 136. 1907, quoad bason. tantum \equiv *Asyneuma salicifolia* Flerov, Spis. Rast. Sev. Kavk. Dag.: 543. 1938 (fide Fedorov 1957), quoad typum \equiv *Asyneuma salignum* (Kit. ex Besser) Fedorov, Fl. URSS 24: 408. 1957, quoad bason. \equiv *Asyneuma canescens* subsp. *salicifolium* (Heuffel) Soó, Acta Bot. Acad. Sci. Hung. 12: 366. 1966 (Typus: in montibus calc. ad Thermas Herculis, *Kitaibel*, B-Willd., M).
- = *Phyteuma foliosa* Kit. in Kanitz, Linnaea 32: 426. 1863 \equiv *Phyteuma canescens* subsp. *foliosum* (Kit.) Nyman, Consp. Fl. Eur.: 483. 1879 \equiv *Asyneuma canescens* var. *foliosum* (Kit.) Borza, Bull. Inform. Grăd. Bot. Univ. Cluj 3: 32. 1923.
- = *Podanthum canescens* subsp. *rhodopeum* Form., Verh. Naturf. Vereins Brünn 36: 46. 1898.
- = *Podanthum canescens* var. *nudiflorum* Davidov, Compt. Rend. Gymn. Samokov: 38. 1908-1909 \equiv *Asyneuma canescens* f. *nudiflorum* (Davidov) Hayek, Prodr. Fl. Penins. Balcan. 2: 555. 1930.
- = *Podanthum canescens* f. *laevis* Rohlena, Sitzungsber. Königl. Böhm. Ges. Wiss. Prag 1912: 38. 1912 \equiv *Phyteuma canescens* f. *laevis* Rohlena, loc. cit.: 38. 1912.

Icons: Fig. 1; Waldst. & Kit., Pl. Rar. Hung. 1: tab. 14. 1800; Tratt., Fl. Oesterr. Kaiserth. 2: tab. 139. 1820; Reichenb., Icon. Fl. Germ. Helv. 19: tab. 226, fig. II (5-7). 1860; Schlechtend., Lang & Schenk, Fl. Deutschl. ed. 5, 22: tab. 2213. 1885; Hegi, Illustr. Fl. Mitteleuropa 6: 368, fig. 192 d-h. 1915; Stoj. & Stef., Fl. Bulg.: 1092, fig. 1312. 1925; Javorka & Csapody, Icon. Fl. Hung.: 506, tab. 28a. 1933; Stoj. & Stef., Fl. Bulg.: 1117, fig. 1172. 1933; Fomin, Fl. RSSUcr. 10: 447, fig. 105 (1-4). 1961.

Ausdauernd; *Rhizom* senkrecht, 4 cm lang, 7 mm im Durchmesser, vielköpfig, oberwärts dicht mit alten Stengelresten besetzt. *Stengel* aufrecht, seltener bogig aufsteigend, (20-)45-70(-100) cm hoch, rundlich mit \pm deutlichen Längsleisten, am Grund 2-4(-5) mm im Durchmesser, unverzweigt, seltener im Infloreszenzbereich verzweigt, im unteren Teil oft violett überlaufen, \pm gleichmässig bis zum oberen Drittel beblättert, am Grund oft kahl, nach oben zu papillös oder abstehend, abwärts besonders auf den Längsleisten behaart. *Grundblätter* hinfällig, zur Blütezeit meist fehlend, klein, länglich, 2 cm lang, 1 cm breit, abgerundet, in den kurzen Blattstiel verschmälert. Untere *Stengelblätter* am grössten, obovat-elliptisch, breit oblanzeolat, cuneat, selten lanzettlich (3-)4-6(-7) cm lang, (1-)2(-2.5) cm breit, gekerbt gesägt, seltener \pm spitz gesägt, an der Spitze \pm abgerundet, seltener zugespitzt, am Grund in den (1-)2-6 mm langen Blattstiel verschmälert oder sitzend, abgerundet, selten breit oval, mit herzförmigem Grund \pm stengelumfassend; Mittlere Stengelblätter ähnlich, kleiner, meist sitzend, am Grunde abgerundet, verschmälert, oder selten \pm herzförmig, stengelumfassend, in schmal eiförmige bis lanzettliche Hochblätter übergehend; Blätter variabel in Form und Grösse, fast alle auf der Unterseite, besonders auf den Nerven kurz abstehend behaart. *Blüten* zu 2-4 in Büscheln in den Achseln von Hochblättern, selten einzeln, eine längere traubig-rispige Infloreszenz bildend, sitzend, selten 1 mm lang gestielt. *Kronblätter* 10-12 mm lang, 1.3-1.5 mm breit, kahl, papillös oder seltener aussen behaart. *Kelchzipfel* lanzettlich, 2-3(-4) mm lang, 0.5-0.8 mm breit, aufrecht, anliegend, bei Kapselreife nach oben zusammenneigend, kahl, papillös oder seltener behaart. *Fruchtknoten* kreiselförmig, längsgerippt, 2-2.5 mm lang, 1.2-1.5 mm breit, meist papillös. *Antheren* 4-5 mm lang, *Filamente* 2 mm lang, dreieckig bis schmal dreieckig an der Basis, mit längeren abgerundeten bis \pm zugespitzten Haaren besetzt; *Pollen* rotbraun, 39.8-41.1 μ im Durchmesser. *Griffel* 12 mm lang, Narben 3, Narbenäste 1 mm lang. *Kapsel* ellipsoidisch bis konisch, längsgerippt, (4-)5-6 mm lang, 3-4 mm breit, sich an der Spitze mit drei Poren öffnend. *Samen* länglich, ellipsoidisch, 1.8-2 mm lang, 1 mm breit, glänzend hellbraun.

A. canescens ist in zahlreichen Formen in Süd- und Südosteuropa von Albanien über Nordgriechenland, Jugoslawien, Bulgarien, Rumänien bis in die südwestliche USSR (Bessarabien, Ukraine, Krim) verbreitet. Angaben zahlreicher Autoren (z. B. Marschall von Bieberstein 1819, de Candolle 1839, Boissier 1875, Trautvetter 1879, Wissjulina 1961) über das Vorkommen im Kaukasus beziehen sich auf Formen des im Kaukasus, in Nordpersien und im grössten Teil der Türkei vorkommenden *A. rigidum* subsp. *rigidum*.

A. canescens variiert stärker in der Behaarung (neben den häufigeren \pm behaarten Pflanzen treten immer wieder fast kahle bis kahle Exemplare auf) und ganz besonders in der Blattform. In den russischen Steppengebieten, aber auch in Bulgarien, Rumänien und seltener in Ungarn findet sich ein Typ mit aufrechten, schlanken Stengeln und schmalen, kahlen, stärker gesägten Blättern, während in den Gebirgen der Balkanhalbinsel niedrigere Formen mit breiteren, mehr gekerbten Blättern nicht selten sind (Fig. 28-33). Beide Extremtypen sind aber durch Zwischenformen miteinander verbunden, sodass wir alle diese Formen unter *A. canescens* zusammenfassen. Kulturversuche und cytologische Untersuchungen werden hier in Zukunft zur Aufklärung der systematischen Beziehungen unerlässlich sein. Nur *A. cordifolium*, von Bornmüller (1921) aus dem griechisch-jugoslawischen Grenzgebiet beschrieben, weicht durch seine breit ovalen, dichtstehenden Blätter,

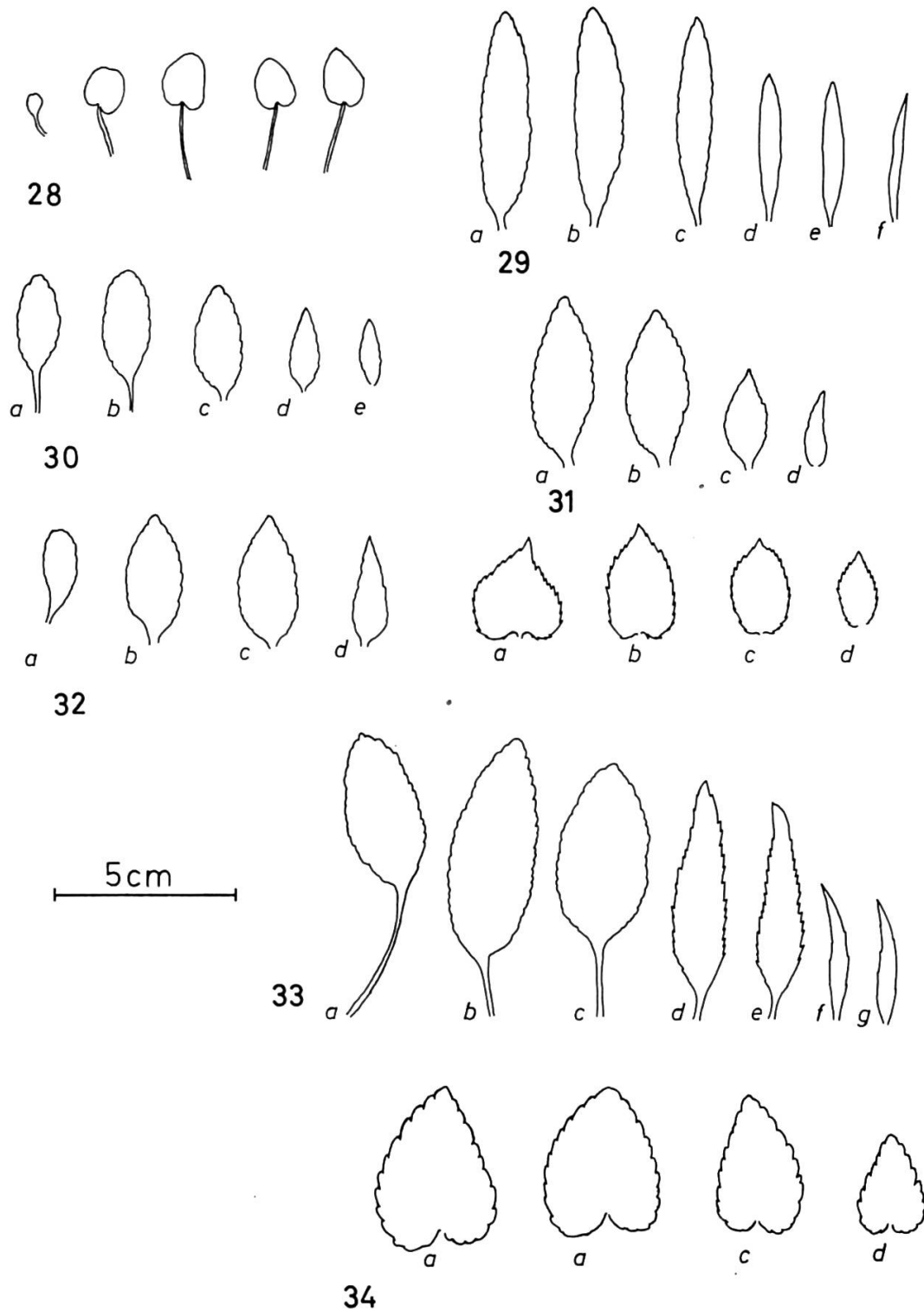


Fig. 28. – Erstlingsblätter von *A. canescens* subsp. *canescens* (Uppsala, Ca 15).

Fig. 29-34. – Stengelblätter, in aufsteigender Reihenfolge, von:
 29-33, *A. canescens* subsp. *canescens* (29, Bessarabien, LE; 30, Lovćen, Pejović, S; 31, Budapest, Richter, JE; 32, Crsnica-Gebiet, Stadlmann, Faltis & Wibiral, WU; 33, Cheia Turzii, Vicol, Ca 11); 34, *A. canescens* subsp. *cordifolium* (Typus, Scheer, B).

so stark ab, dass wir diese Sippe als subsp. *cordifolium* neben die Typusunterart subsp. *canescens* stellen (Fig. 34).

Kitaibel wies als erster auf kahle Pflanzen mit steiferen, schärfer gesägten Blättern hin, die von Besser unter dem Namen *Phyteuma salignum*, mit Bezug auf Kitaibel, gültig beschrieben wurden. Einige Jahre später publizierte Schultes, unter Bezug auf Kitaibel, die gleiche Sippe als *Phyteuma salicifolium*. *Phyteuma salicifolium* ist demnach ein überflüssiger Name, der 1863 in den von Kanitz herausgegebenen nachgelassenen Manuskripten Kitaibels als *Phyteuma salicifolia* nochmals publiziert wurde. Mit demselben Manuskript Kitaibels wurde auch eine *Phyteuma foliosa* veröffentlicht. Alle diese "Arten" sind nach unseren Untersuchungen authentischen Materials nicht von *A. canescens* subsp. *canescens* zu trennen und gehören in die Synonymie dieser Unterart.

Auf den nomenklatorischen Wirrwarr, der durch die Anwendung der Epitheta *salignum* bzw. *salicifolium* unter Zitierung verschiedener Autoren (z. B. bei de Candolle 1830, 1839; Ruprecht 1867) entstanden ist, geht Fedorov (1957) in einer längeren Diskussion ein, ohne dass jedoch eine klare systematische Trennung zwischen den Pflanzen aus dem Kaukasus, die zu *A. rigidum*, und den Pflanzen aus Südrussland (Ukraine, Krim), die zu *A. canescens* gehören, vorgenommen wird. Fomin (1907) macht als erster darauf aufmerksam, dass typisches *A. canescens* nur im südlichen Russland und nicht im Kaukasus vorkommt. Unglücklicherweise stellt er aber Formen des *A. rigidum* subsp. *rigidum* aus dem Kaukasus als var. *salicifolium* zu *A. canescens*, so dass erneut beide Formenkreise "in einen Topf geworfen" werden. Die Formenkreise von *A. rigidum* und *A. canescens* sind in der Tat sehr nahe verwandt, lassen sich aber dennoch deutlich morphologisch und geographisch trennen. Nach Fedorov (1957) fehlt *A. canescens* im Kaukasus, sein *A. salignum* umfasst aber *A. canescens* (Angaben aus Südrussland) und *A. rigidum* (Angaben aus dem Kaukasus).

Die sehr engen systematischen Beziehungen zwischen beiden Gruppen rufen dringend nach einer cytotaxonomischen Revision; die bisher vorliegenden cytologischen Daten sind völlig unzureichend. *A. canescens* subsp. *canescens* ist diploid(?) mit $2n = 32$ (s. Tabelle 1), während für *A. rigidum* subsp. *rigidum* nur eine Zählung von $2n = 56$ (Podlech & Damboldt 1964, als "*A. salicifolium* (DC.) SOSN.") vorliegt: Die Sippe ist wahrscheinlich tetraploid.

- 1 Stengelblätter obovat-elliptisch, \pm gestielt, sehr selten mit herzförmigem Grund stengelumfassend, sitzend; Blätter besonders im unteren Drittel des Stengels, zur Spitze hin rasch kleiner werden 5a. subsp. *canescens*
- 1* Stengelblätter breit eiförmig, mit herzförmigem Grund stengelumfassend, sitzend; Stengel gleichmässig sehr dicht beblättert, Blätter erst allmählich zur Spitze hin kleiner werdend 5b. subsp. *cordifolium*

5a. subsp. *canescens* (Synonymie und Abbildungen wie bei der Art).

Stengelblätter im unteren Drittel oder bis zur Mitte gehäuft; nach oben zu rasch an Grösse abnehmend, obovat-elliptisch, breit oblanceolat, selten lanzettlich; untere Stengelblätter meist gestielt; Chromosomenzahl $2n = 32, 32+B$.

Verbreitung: Nordgriechenland (Makedonien), Albanien, Jugoslawien, Ungarn, Tschechoslowakei (Slowakei), Rumänien, Bulgarien, USSR (Bessarabien, Ukraine, Krim).

SPECIMINA VISA

Ungarn: *Steetz* (S); in pratis mont., Juni-Juli, *Sadler* (M, PR); in locis siccis ad dumeta Hungariae, *Reisseck*(?) (BR); dito [Sammler unleserlich] (FR); *Welwitsch* (PR); Herb. *Ventenat* (G); Zemplény Talyc, *Hazslinszky* (FI); in montibus apricis Hungariae, *Kitaibel* (BM, M, W); Szanto, *Hazslinszky* (W); Buda, *Sadler* (W); dito, Herb. *Schultes* (M); dito, *Bayer* (BR); dito [Sammler unleserlich] (JE); in collibus prope Budam, 6.1.1818 (G-DC); circa Budam, 1815, *Sadler* (JE, M, WU); ma orli hore u Budmá, 25.6.1880, *Steinitz* (PRC); in montibus calcareis Budae, *Lang* (JE); Budae in dolomitibus, *Richter* (LD, Z); prope Budapest, 7.1920, *Wagner* (PR); in gram. mont. Budae (W); prope Budapest, 7.1918, *Wagner* (GB, PR); dito, in dolomitibus, 15.9., *Schur* (K); dito, 1838, Herb. *Lang* (K); Observatoria presso Buda, 9.10.1832, *Ricasoli* (FI); in apricis montis Gerardi Budae, 1831, *Zuccarini* (O); in valle Wolfsthal Budae, *Lang* (M); im Gestrüpp am Weg zur Burgruine Torna, 29.8.1880, *Zivotsky* (W); dito, 7.1881, *Zivotsky* (PRC, PR); dito, 8.1881, *Zivotsky* (W); Com. Pest, in monte "Kis Gellerthegey" prope Budapestinum, 16.7.1910, *Zsák* (K, M, UPS); Erlau (Eger), *Bilimek* (BM, JE, PR, W, WU); dito, *Lagger* (UPS); dito, in monte "Kis Eged", 27.8.1868, *Vrabelyi* (WU); dito, ca. 300 m, 12.8.1932, *Bartha* (PR); colline de la citadelle de Bude, 3.8.1874, *Leresche* (FI, G-Boiss., G); Ofen, 1883, *Richter* (K, M, PRC); dito, 1887, *Richter* (FI); dito, *Kovacs* (W); dito, *Wirtgen* (B); dito, 1852, *Grisebach* (FI); dito, 8.1860, *Veselsky* (FR, G); dito, Herb. *Egli* (Z); dito, *Bayer* (FI, K); dito, 2.1866, *Schht* (JE); dito, *Gerauday*(?) (S); dito, 6.1883 (HBG); Pest, 1852, *Grisebach* (K); grasige Berge bei Ofen, *Bayer* (BM, G-Boiss., G, BREM, HBG, JE, K, PR, S, WU, Z); auf Bergen bei Ofen, *Lang* (PRC); Blocksberg bei Ofen, *Sadler* (W); dito, *Kerner* (WU); dito, 17.9.1884, *Degen* (WU); dito, 7.1872, 1873, *Richter* (B, BR, BREM, FI, FR, GB, HBG, JE, K, M, PRC, UPS, W, WU, Z); dito, 8.1884, *Lodter* (M); dito, 29.7.1890, *Ostermayer* (W); dito, 29.7.1922, *Vestergren* (S); dito, 21.7.1905, *Tscherning* (W); dito, *Ball* (G-Boiss.); dito, *Fenzl* (K, LD); dito, 20.8.1911, *Korb* (W); dito, 23.8.1875, *Wiesbauer*(?) (PR); dito, Herb. *Portenschlag* (W); dito, 1.9.41, *Pappritz* (W); dito, 29.8.1902, *Bernhard*(?) (JE); dito, *Wyella*(?) (W); dito, 21.8.1911, *Kuhn*(?) (S); Budapest, Schwabenberg (Svábhegy), 12.8.1889, *Szepliget* (B, M, PRC, Z); dito, 4.7.1891, *Borbas* (W); dito, 24.7.1913, *Hayek* (GB); dito, 26.7.1909, *Kocsics* (BM, LD, Z); dito, 20.7.1930, *Wall* (S); dito, *Nentwich* (W); Adlersberg (Sashegy) bei Budapest, 3.8.1879, *Steinitz* (GB, JE, WU, Z); dito, 187., *Steinitz* (M); 17.7.1882, *Steinitz* (S, O); 15.7.1885, *Steinitz* (B, BM, HBG, JE, PR); 17.7.1881, *Steinitz* (LD); 25.7.1880, *Steinitz* (PR, W); 18.9., *Steinitz* (PR); dito, 1842, *Hauffy* (M); dito, *Wurzella* (PRC); dito, ca. 230 m, 25.7.1932, *Pénzes* (LD); dito, 7.8.1941, ca. 220 m, *Karpati* (GB, UPS); dito, 22.7.1883, *Hermann* (FI, JE, W); dito, *Kerner* (LD, W); dito, ca. 200 m, 11.8.1940, *Karpati* (LD, S); dito, 27.6.1936, 250 m, *Bartha* (B); dito, Herb. *Schiffer* (BREM, JE); dito, *Uechtritz* (HBG); dito, 6.8.1922, *Vestergren* (S); dito, *Heuffel* (BR); dito, 1879, *Scholler* (W); dito, 25.6.188.,

Schwöder (WU); dito, 13.11.1882 [Sammler unleserlich] (JE); dito, 7.1910, *Lans* (GB); dito, 8.7.1913, *Lányi* (PR); dito, 28.8.1875, *Simkovics* (FR, G, LD, UPS); dito, 6.1885, *Richter* (JE, K, M, PR, S); dito, 8.1886, *Richter* (GB, Z); dito, 7.1874, *Kisz* (HBG); dito, 28.8.1864, 7.8.1865, *Nick*. (PR); dito, 13.11.1882, *Szepligeti* (FI, FR); dito, 25.7.1880, *Steinitz in F. Schultz, herb. norm. ser. 2, 855* (BR, FI, FR, G, GB, JE, M, PRC, S, W); in apertis silvarum montis Széchenyi prope Budapest, 15.8.1893, *Simonkai* (B); dito, *Simonkai, Fl. Exs. Austro-Hungarica 3000* (B, BM, BR, FI, G, GB, HBG, K, LD, M, O, PR, S, W, WU, Z); dito, 450 m, 5.10.1917, *Schiller* (S); dito, 9.1902, *Degen* (FI); dito, 12.8.1925, *Degen* (BM); in pascuis lapidosus ad oppidum Toroczko-Szent-György, 17.7.1882, *Csató* (LD); dito, in lapid. calc. mont. in monte Szekelykö prope pagum Tevoczko, Szerot-György, 26.7.1880, *Csató* (LD); Nagyszjal bei Weitzen (Vác), *Kerner* (WU); in monte Sashegy prope Gyöngyös in Hungaria, *Janka* (G-Boiss.); dito, 12.7.1865, *Janka* (JE, LD, UPS); dito, 16.7.1865, *Janka* (BM, BR, G-Boiss, K, M, PR); dito, 17.8.1865, *Janka* (FI, W); dito, 1866, *Janka* (G); Nezöseg, *Kovats* (PR); Diosgyör, 250 m, 24.7.1907, *Lyka* (PR); bei Kaupas, 1890, *Herb. Timm* (HBG); Sadelo prope Kasdan, *Zivotsky* (W); Eichengebüsch bei Kisgyör, Com. Borsod, 8.8.1924, v. *Hulyák* (M).

Rumänien: Banatus, 1844 (G-Boiss.); dito, *Kitaibel* (B-Willd.); dito, *Rochel* (BR); in collibus herbac. Transsilvan., Juli, *Schur* (JE); Transsilvania, 1840, *Baumgarten* (BR, W); dito, 8.1843, *Pittioni a Dannenfeldt* (FI); dito (GB); in montibus calc. ad thermas Herculis (Baile Herculane), August, *Kitaibel* (B-Willd., M); dito, 7.1829, *Heuffel* (W); Mehadia (PR); Cheia Turzii bei Turda, Südhang, 3.8.1965, *Buttler, Dietrich & Vicol 8774* (M); dito, 26.7.1931, *Domin & Krajina, It. Roman. 3597* (PRC); Distr. Cojocna, in herbidis aridis ad "Hoia" prope oppidum Cluj, ca. 350 m, 14.9.1922, *Borza & Bujorean, Fl. Rom. Exs. 288* (BM, BR, FI, G, K, L, O, PR, W, WU, Z); in Transsilv. centr. collibus dumosis prope Gottard, 29.7.1862, *Janka* (G-Boiss.); dito, 24.7.1868, *Janka* (UPS, W, WU); dito, 29.7.1862, *Janka* (K, als *P. paniculatum* Janka); dito, 17.8.1868, *Janka* (BM, FI, G-Boiss.); dito, 19.8.1875, *Janka* (FI, K); dito, 27.8.1875, 16.8.1876, *Janka* (FI); dito, 14.8.1878, *Janka* (PR); dito, 16.8.1878, *Janka* (JE); Mediasch (Medias), 100 m, 4.9.1902, *Barth* (PR, WU, Z); in pratis montosis ad Nyulas in Transsilv., 8.1843, *Kovats* (W); 6.9.1854, *Janka* (W); Transsilv. ad Hyelas, August, *Herb. Pittioni a Dannenfeldt* (LD); Langenthal 16.7.1873, *Barth* (FI); dito, 20.7.1872, *Barth* (FI, UPS, WU); dito, 20.7.1879, *Barth* (Z); dito, 17.7.1882, *Barth* (UPS); dito, 3.8.1883, *Barth* (B, JE, PRC); Klausenburg (Cluj), *Boller* (M); dito, Wolff (BM, K); environs de Clausenburg (Cluj), 7.1854, *Janka* (G); Siebenbürgen, Com. Kolos, Bergwiesen bei Boos, 450 m, 4.8.187., *Freyn* (PRC, W); dito, 14.8.187., *Freyn* (FR); in regionis campestris (hung. "Mezőseg") collibus argillosis versus pag. Feketelak, 17.9.1886, *Janka* (F); Mezesey, *Kovats* (G-Boiss.); Mezőseg, *Herb. Pittioni a Dannenfeldt* (HBG); in dumetis Kis Cserged "Cetacea 470 m", 28.7.1909, *Schuller* (M, S); Thorda (Turda), Hassaradek, 1887, *Paul* (PR, PRC); Turda-dalen, 26.7.1931, *Skottsberg* (GB); "Fanet" i tr. av. Cluj, 28.7.1931, *Skottsberg* (GB); in collibus Reussen(?), 8.8.1910, *Barth* (FR); in collibus prope Hermanstadt, (Sibiu), 2500', 6.1850, *Kotschy* (W); Fânatele Clujului ("prata" prope Cluj) Ioparsaie, 25.7.1931, *Domin & Krajina 3287b, 3287a, 3287c*, (PRC); Distr. Cojvena, 14.9.1922, *Borza* (S);

auf dem Petersberger Berg bei Kronstadt (Brasov), 7.1900, *Römer* (Z); in dumetis montosis Kleinschergied, 8.8.1911, *Schuller* (M); in dumetis montosis Marktschelken, 8.8.1910, *Schuller* (M); Schössberg in Siebenbürgen, *Fr*(?) (Z); in collibus gram. prope Maros-Vásárhely (= Tirgu Mures), Juli, *Pavais*(?) (W); Com. Maros-Torda, ad Szabed, 7.8.1913, *Lengyel* (M); Com. Kolos, in vineis "Ka"nyamál prope Kolozsvár (Cluj), *Kanitz* (JE, M); prope Kolosvár (Cluj), 7.1821, *Baumgarten* (W); Köloszvár (Cluj), in declivibus ad Szasfenes (od. Szaszfenes), 2.9.1903, *Zolty* (G, PRC); dito, 12.8.1908, *Richter* (FR, JE, LD, PR, S); Bratuleni, 19.7.1958, *Mititelu* (M); Devavar romjain, *Feichtinger* (Z); Bukovina, Distr. Suceava, in herbidis aridis ad Săcruceni-Bosanci, ca. 400 m, 17.7.1922, *Bujorean, Fl. Rom. Exs.* 289 (BM, BR, G, K, L, O, PR, S, W, WU); dito, Bosanci, in gram. collic "Dealul Strambu", ca. 350 m, 1.7.1925, *Guşuleac* (PR); dito, 22.7.1927, *Topa* (PRC); Moldavia, 1848, *Guébbhard* (G); dito, in silvis, *Guébbhard* (W).

Bulgarien: in herbidis calc. mont. Petrov, 7.1887, *Velenovský* (PR); in gram. rupestr. montium St. Plaorna(?) supra Bucina, 7.1887, *Velenovský* (PRC); Ruschtschuk (Ruščuk), 6.1846, *Noé* (JE); in dumosis Banatus prope Drenkova, 9.1842 (G-Boiss., Bulgarien ?); Tiviski balkan, 1892, *Urumoff* 97 (PRC); dito, 1901, *Urumoff* 104 (PRC); Gabrowsky balkan, 1899, *Urumoff* 985 (PRC); Dobso Pole(?), 16.7.1916, *Mrkvička* (PRC); Ruý, *Urumoff* (PRC); Konjovo, 190., *Urumoff* 288 (PRC); bei Stanimaka in Thracien, 30.7.1891, *Gheorghieff* (PR); Jundol in Rhodope m., 8.1897, *Formánek* (PR); in mte Rhodope supra Causovo, 1893, *Velenovský* 329 (PRC); Trojan balkan, 1895, *Urumoff* (W); dito, 1898, *Urumoff* (PRC, W); dito, 20.8.1899, *Urumoff* (PRC); dito, 23.7.1898, *Urumoff* (W); dito, 28.7.1899, *Urumoff* 613 (PRC); N of Dragoman, ca. 1000 m, dry limestone hills, 2.8.1922, *Turrill* (K); Pirin-Gebirge, am Weg von der Hütte Vichren (Vihren) zum Gipfel des Vichren (Vihren), kalkfreies Silikatgestein, ca. 2100 m, 1.8.1968, *Merxmüller & Zollitsch* 23970 (M).

Jugoslawien: Bosnien: Am Plasinac, Bez. Raga lica, 6.1892, *Fiala* (PRC).

Montenegro (Crna-Gora): in herbidis M. Orjen(?), 5.1868, *Pančić* (FI); Bertiscus, Koprivnik, 21.7.1838 (B); sub monte Lovćen, 6.1908 (PR); in monte Lovćen, supra Négusi, 6.1908, *Pejović* (PRC); in rup. mtis Lovćen, 1931, et in rup. ad latera m. Lovćen, 8.1931, *Pejović* (PRC); dito, loco Čekanjska glavica, 8.1930, *Pejović* (BR, M, PR, PRC); dito, loco Čekanjska brdo, 7.1932, *Pejović* (PRC, Z); ad latera mtis Lovćen, loco "Cista strana", 7.1936, *Pejović* (S); in rup. ad Čekanje inter Cetinje et Njegusi, ca. 1100 m, 1931, *Pejović* (K, S).

Herzegovina: an Felsen in der Nähe des Zaloniski ponor südl. von Nevesinje, 14.8.1904, *Janchen* (WU); Trebesinje han pr. Nevesinje, in gram. saxosisque frequens, 8.1886, *Vandas* (PR); Crsnicagebiet; Tal Bare im Süden des Hauptgipfels, ca. 1200 m, 29.7.1907, *Stadlmann, Faltis & Wibiral* (UPS, WU; sehr zu subsp. *cordifolium* neigend).

Serbien: in mte "Rtanj", 29.7.1897, *Ilić* (PR, PRC); dito, in declivibus, 12.6.1924, *Soška* (K); in pascuis saxosis m. Dasarar(?), ca. 1300 m, 31.7.1898, *Adamović* (JE); auf der Suva planina bei Nisch (Niš), 5.1891, *Adamović* (HBG); dito, 1800 m, 6.1891, *Adamović* (S); dito, 6.1892, [Sammler unleserlich] (W); dito, 1400 m, 28.7.1887, *Bornmüller* (B); dito, 2.7.1898, *Moravac* (JE, WU); dito, 18.7.1898, *Moravac* (Z); dito, Juli, *Ilić* (PRC); dito, 1200 m, 7.1897, *Adamović*

- (W); in alpinis ad Vranja, 7.1893, *Adamović* (WU); Mokra gora, *Petrović* (W); Tajecar(?) *Adamović* (WU); in der Alpengegend um Vlasina, 7.1893, *Adamović* (JE); dito, 7.1896, *Adamović* (WU); dito, 7.1895, *Adamović* (K); Stora planina près Pirot, *Petrović* (W); in saxosis summi jugis mont. Paklena pl. pr. Peć, ca. 1800 m, 8.1914, *Vandas* (PR); in decl. supra vicum Bjelopolje pr. Peć, ca. 700 m, 8.1914, *Vandas* (PR).
- Mazedonien: Mt. Korab, 8.1896, *Leonis in Heldreich, Pl. Exs. Fl. Hellenicae* (W-Hal.).
- Albanien: unteres Valbona-Tal, 21.7.1919 (BREM); subalpine Wiesen am Südwesthang des Pashtrik, ca. 1500-1600 m, 12.8.1918, *Zerny* (W); Distr. Hasi, Pastrik, steinige, grasige Hänge in der subalpinen Region, ca. 1500 m, 1.9.1916, *Dörfler 354* (WU); dito, an felsigen, sonnigen Hängen, ca. 1100-1800 m, 22.7., *Dörfler, Reisen Nord-Albanien 1916 und 1918, 863* (GB, LD, WU).
- Tschechoslowakei: Slov. Kras, Zadielská rohle u Turně, 12.8.1919, *Domin* (PRC); Plešivecké plateau na Slovenském krasu, 8.1921, *Domin* (PRC); Slovensky Kras, in jugo sax. calc. apud arcem Turna, 350 m, 10.8.1927, *Dostál* (PRC); dito, in rupibus calc. supra opp. Plešivec, ca. 400 m, 7.1932, *Dostál* (PRC); dito, in rup. calc. supra pag. Jablonov apud opp. Rožnava, 600 m, 30.7.1934, *Dostál* (PRC); dito, locis stepposis supra speculum Domica apud opp. Plešivec, 260 m, 31.7.1934, *Dostál* (PRC); dito, locis stepposis lapidosisque montis Tripeňazki loco Skalka supra opp. Jelšava, 350-400 m, 2.9.1938, *Domin & Dostál* (PRC).
- USSR: Ukraine, 17.7.1950, *A. G. Borisowa 47* (LE); dito, (BM); in rup. Ucraniae, *Tschernjajew* (W); dito, 1822, *Tschernjajew* (G-DC); dito, 1828, *Fischer* (G-DC); dito, 1865, *Hendrich* (PR); dito, 1851, *Bauer* (S); dito, a Podolie, 1902, Herb. *O. Böckeler* (BREM); Podolia, Herb. *Besser* (K); Pod. austr., 1831, Herb. *Besser* (G-DC); Kursk, in decl. stepposis in creta jacente prope p. Taplinka distr. Bielgorod, 16.7.1900, *Sukaczew* (LD); Kiew, *Rogowicz* (JE, PR, PRC, Z); Charkow prov., Izjomorsk distr., near Svjatogorsk monastr., *Miljotin* (S); dito, 9.8.1912, *Miljotin* (S); Dnepropetrovsk, 8.1942, *Grebe* (B); in circulo Czarthoviensi pr. Dobrowlany ad ripas abruptas scopul. Tyrais, Herb. *Herbich* (W); Ostgalizien (Kolomen. Kr.), 1858, *Koch*(?) (W); gemähte Steppe bei Kapwoka, 28.7.-9.8.1897, *Krause 11079* (B); Galic. orient. austr., Bilsze prope Borszczan, in collibus calc., 1891, *Blocki* (Z); dito, 1888, *Blocki* (PR, W); dito, 1886, *Blocki* (G, JE); SO-Galizien, Probabin bei Alorodenka, Gipsfelsen, 1887, *Blocki* (W, Z); dito, 1890, *Blocki* (W); dito, prope Horodenka, 1889 [Sammler unleserlich] (BR); dito, *Blocki* (BM); Poltawa, *Rogowicz* (FI); an den felsigen Ufern des Dnjestr bei Kristiatek, auf Wiesen bei Jarkontz, Pohorlontz, *Herbich* (W); auf Wiesen bei Jarkontz, Pohorlontz, *Herbich* (JE, W); prope urbem Bila Zerkwa, 14.7.1925, *Oksijuk* (S); Ostgalizien, Mioda-bory-Hügel, auf Triften östlich von Skalat, 18.7.1918, *Hayek* (GB); dito, 20.7.1918, *Hayek* (WU); am Ufer des Dnjestr bei La leszczydin, *Rehmann* (WU); Mariopol (Zhdanov), am Asow'schen Meer, 10.3.1943, *Rauh* (B, JE); Bessarabia, dito, v. *Bieberstein* (W); dito (LE); dito, Karakuscharis(?), 14.7.1857, Herb. *Trautvetter* (LE).
- Griechenland, Makedonien: Mt. Vourinon, Serpentin, 14.8.1960, *Goulimis* (W).

Epirus: Flenjan-Agrafa, 6200', 11.8.1957, *Balls & Gourlay B 3848* (K); dito, Flenjan above Nyaila, 6200', 11.8.1957, *Balls & Gourlay 3848* (BM).

Thessalien: Sermeniko, in summo mt. Kokkino Lithari, 8.1896, *Sintenis 1476* (GB, LD).

Österreich: Flora von Judenburg, 15.8.1895, *Forster* (FR); Steiermark, 9.1922, *Schmidt*(?) (HBG); dito, *Günther* (BR). Hierbei handelt es sich wohl um verwilderte Exemplare !

Nicht aufgefundene Orte: Elisabethgrad, 10.7.1873, *Lindemann* (W); Prude Limane Kowalrik(?), 5.1837, *Haashagen* (S).

Bei der weitverbreiteten, formenreichen Typusunterart, subsp. *canescens*, ist eine geographische Rassenbildung deutlich erkennbar. Da aber die Merkmale nicht korreliert sind und verschiedene Formen mit unterschiedlicher Merkmalsausprägung häufiger nebeneinander vorkommen, ist eine Abtrennung weiterer Unterarten im Augenblick nicht möglich. Die Typusunterart ist von Formen des *A. rigidum* subsp. *rigidum* aus dem Kaukasus und der Türkei durch die länger gestielten, breiteren und meist am Rand nur gekerbten Blätter (Fig. 28-33) sowie die meist verzweigte Infloreszenz zu unterscheiden. Engere systematische Beziehungen scheinen zu der in Westanatolien vorkommenden Unterart subsp. *sibthorpium* von *A. rigidum* zu bestehen. Neben deren Blattform (Fig. 41-43) ist auch der Habitus bestimmten Formen aus Bulgarien sehr ähnlich.

Subsp. *canescens*, das vorwiegend in tiefen Lagen, auf kalkreicher Unterlage, an grasigen und steinigen Stellen vorkommt, steigt in den Gebirgen der Balkanhalbinsel bis ca. 1600 m (Albanien).

Diese Unterart, die in Botanischen Gärten öfters als *A. campanuloides* kultiviert wird, ist diploid(?) mit $2n = 32$ Chromosomen. Bei einer Pflanze einer Population aus Rumänien (Cheia Turzii) wurden akzessorische Chromosomen in wechselnder Zahl beobachtet.

5b. subsp. cordifolium (Bornm.) Damboldt, **comb. nova** \equiv *Asyneuma cordifolium* Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 334. 1921 (Typus: Jugoslawien, Macedonia centralis, inter Alsär et Rožden, ca. 900 m, 10.8.1918, *K. Scheer*, B).

Stengel 30-60 cm hoch, am Grund 4-6 mm im Durchmesser, gleichmässig sehr dicht bis in den Infloreszenzbereich beblättert. Stengelblätter breit eiförmig, mit herzförmigem Grund stengelumfassend, sitzend, erst allmählich an Grösse abnehmend, (2.5-)3-4(-5) cm lang, 2-3 cm breit, am Rand gekerbt bis gekerbt-gesägt, besonders auf den Nerven der Blattunterseite kurz behaart.

Verbreitung: bisher nur in Mazedonien an der jugoslawisch-griechischen Grenze zwischen Rožden und Alsär gefunden.

SPECIMINA VISA

Jugoslawien, Mazedonien: inter Alšar et Rožden, ca. 900 m, 10.8.1918, *K. Scheer* (B); oberhalb (östlich) Majden-Alšar, Abhänge gegen Roždenka reha, ca. 850 m, 21.7.1939, *Lindtner* (K).

Im südlichen und südöstlichen Grenzbereich des Areals von *A. canescens* lassen sich einige lokale Populationen, die morphologisch von subsp. *canescens* stärker abweichen, unterscheiden. Besonders auffällig ist subsp. *cordifolium* mit seinen sehr dicht stehenden stengelumfassenden Blättern (Fig. 34). Ähnliche Formen treten im Rhodope-Gebirge (*Formánek*) und in Südbosnien im Crsnica-Gebiet, hier zusammen mit subsp. *canescens* (*Stadlmann, Faltis & Wibiral*) auf. Die Aufsammlung aus dem Rhodope-Gebirge wurde von *Formánek* als subsp. *rhodopeum* von *Podanthum canescens* beschrieben. Auf Grund der zahlreichen Übergänge zu subsp. *canescens* stellen wir diese Formen zur Typusunterart.

6. *Asyneuma compactum* (Boiss. & Heldr.) Damboldt, **comb. nova** \equiv *Campanula compacta* Boiss. & Heldr. in Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 11: 71. 1849 (Typus: Türkei, in reg. sup. montis Davros dagh [sehr wahrscheinlich Davras Dağ] Pisidiae, 5500-6000', 5.1845, *Heldreich* 733 (G)).

Icon: Fig. 6a-c.

Ausdauernd, felsbewohnend, Wurzel meist kräftig, bis 20 cm lang; *Rhizom* kurz, vielköpfig, zahlreiche meist sterile Blattrosetten treibend, die ein dichtes, 2-4 cm hohes, 3-9 cm im Durchmesser messendes Polster bilden. *Stengel* wenige, 3.5-7 cm hoch, 0.8-1 mm im Durchmesser, rundlich, kahl oder mit längeren Haaren besetzt. *Grundblätter* in dichter Rosette, ältere Blätter persistierend; Spreite oblanzeolat, spathulat, rundlich, an der Spitze \pm abgerundet, in den Blattstiel verschmälert, 3-7(-15) mm lang, (1.5-)2-3(-6) mm breit; Rand \pm gewimpert, wellig, ganzrandig oder bei grösseren Blättern mit wenigen Zähnen besetzt, auf der Oberseite \pm abstechend behaart, auf der Unterseite \pm kahl; Blattstiel (2-)3-10(-14) mm lang, am Grund scheidig verbreitert, gewimpert, persistierend. *Stengelblätter* wenige, meist winzig, linealisch. Infloreszenz meist nur mit einer Blüte, selten zwei; *Blüten* aufrecht. *Kronblätter* amethystfarben, 10(-14) mm lang, 1.3-3(-3.5) mm breit. *Kelchzipfel* lanzettlich, (3-)4(-6) mm lang, 0.6-1 mm breit, kahl, aufrecht, bei Kapselreife nach oben zusammenneigend. *Fruchtknoten* kreiselförmig, gerippt, zwischen den Rippen z. T. behaart, 3 mm lang, 2 mm breit. *Antheren* 4-4.5 mm lang; *Filamente* 4-5 mm lang, an der Basis dreieckig, am Rand mit längeren, an der Spitze \pm abgerundeten Haaren besetzt; *Pollen* 35 μ im Durchmesser, rotbraun. *Griffel* hervorragend, 11 mm lang; Narben 3, Narbenäste 1-1.5 mm lang. *Kapsel* ellipsoidisch-obkonisch, gerippt, (4-)5-7(-8) mm lang, 3.5-5 mm breit, kahl oder seltener \pm behaart, sich an der Spitze mit drei Poren öffnend. *Samen* ellipsoidisch, flach, glänzend hellbraun, 2 mm lang, 1 mm breit.

Verbreitung (Karte 3): in der alpinen Stufe an Felsgraten der Gebirge Südwestanatoliens (Sultan Dağları, Davras Dağ, Geyik Dağ).

SPECIMINA VISA:

Türkei, Prov. Afyon(?): Akscheher (Akşehir), in regione alpina montis Sultan Dagħ (Sultan Dağları), supra Tschai (Çay), 1900-2000 m, 9.7.1899, *Bornmüller* 5267 (B).

Prov. Isparta: Davros Dagħ [sehr wahrscheinlich Davras Dağ, 16 km SSW Eğirdir], 5500-6000', 5.1845, *Heldreich* 733 (G).

Prov. Antalya: Geyik Dağ, 1500', to near summit on exposed ridges, 31.8.1947, *Davis* 14563 (K); dito, Ak Dağ (S of Geyik Dağ), ridges, 28.8.1947, *Davis* 14377 (K).

Die Art wurde von Boissier und Heldreich nach einer Aufsammlung Heldreichs als *Campanula compacta* beschreiben, gehört aber wegen ihrer nur am Grunde verwachsenen Kronblätter und der sich oben öffnenden Kapsel in die Gattung *Asyneuma*. Sie ist bisher nur viermal auf den hohen Gebirgsmassiven im südwestlichen Anatolien gefunden worden und ist wie die anderen Reliktendemiten der Gattung, *A. lycium* und *A. pulvinatum*, ohne systematischen Anschluss an bekannte Gruppen. Die Aufsammlung Bornmüllers vom Sultan Dağları repräsentiert mit ihren beiden Pflanzen zwei Extremtypen: Die eine Pflanze, ein sehr kompaktes Polster mit kleinen Rosettenblättern und kurzen Stengeln, stammt von einer sehr exponierten Stelle, die andere, mit lockerem Wuchs, höheren Stengeln und grösseren Blättern, von einer geschützteren, schattigen Stelle.

7. *Asyneuma filipes* (Nábělek) Damboldt, **comb. nova** \equiv *Asyneuma lobelioides* var. *filipes* Nábělek, Spisy Přír. Fac. Masarykovy Univ. 70: 8. 1926 (Typus: Kurdistaniae distr. Ramorân [Türkei, Prov. Siirt], Halakur Dağ [Herakol Dağ] ad septentr. ab oppido Ğeziret-ibn-Ômar [Jazîra Ibn Omar], inter frutices *Astragalorum*, ca. 1900 m, 25.7.1910, *Nábělek* 2103a, Brnu; Isotypus: dito, *Nábělek* 2103, Brnu; Syntypus: Kurdistaniae Turcicae distr. Hakkîari [Hakkâri], in valle rivi Howaraš inter pagos Baškala [Baskale] et Kocanes [Koçanis], inter frutices *Astragalorum*, ca. 2000 m, 30.7.1910, *Nábělek* 2104, BRNU).

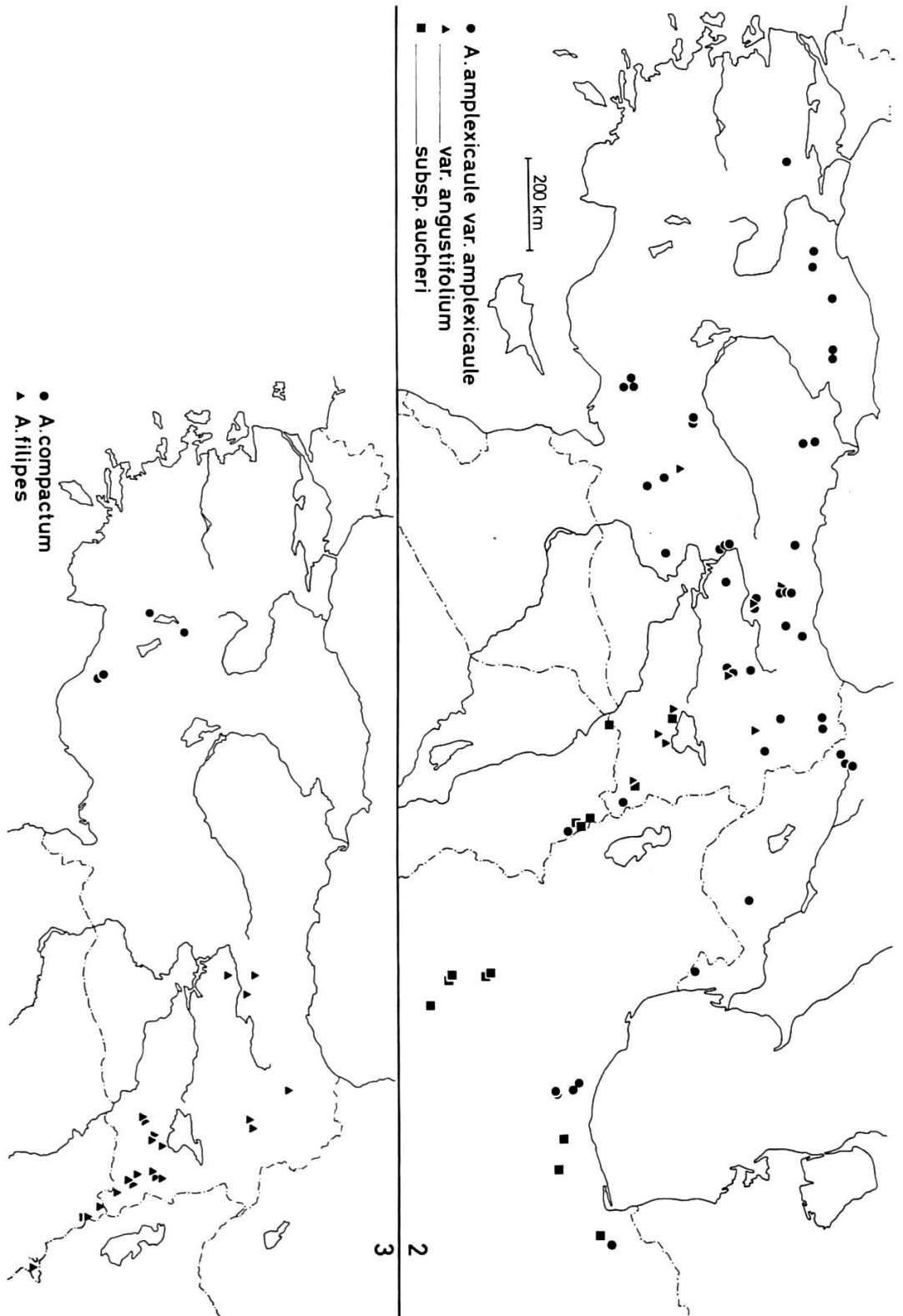
= *Asyneuma lobelioides* var. *capitatum* Nábělek, loc. cit.: 8.1926.

= *A. lobelioides* f. *glaberrima* et f. *scabrida* Nábělek, loc. cit.: 8. 1926.

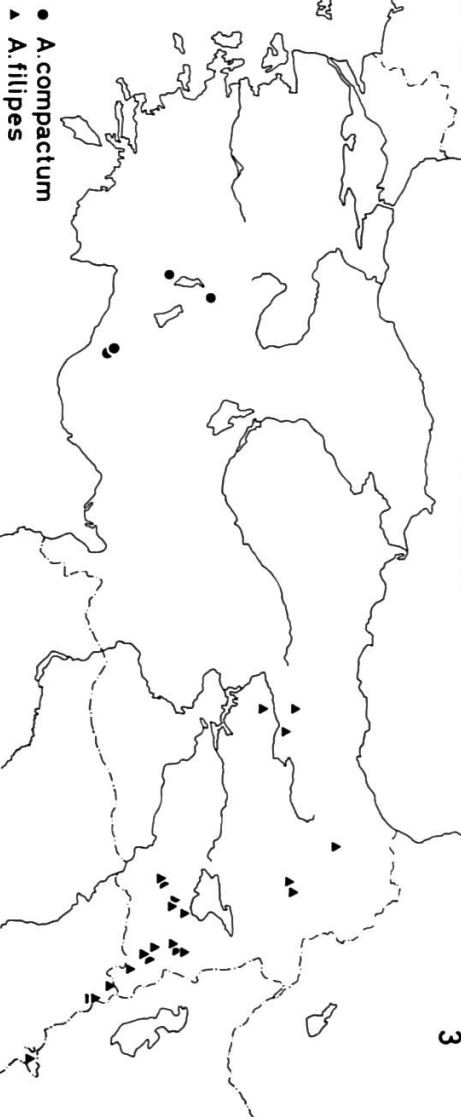
Icones: Spisy Přír. Fac. Masarykovy Univ. 70: tab. 1, fig. 2 et tab. 7, fig. 6. 1926.

Ausdauernd; *Rhizom* 4-10 cm lang, \pm kriechend, 0.5-1.5 cm im Durchmesser, dicht mit alten Stengelresten und Blattbasen besetzt. *Stengel* wenige bis zahlreich, \pm niederliegend, bogig aufsteigend, meist aber steif aufrecht, (6-)20-30(-70) cm lang, am Grund 1-4 mm im Durchmesser, rund, kahl, selten papillös bis behaart, im oberen Teil verkahlend, meist, besonders in der unteren Hälfte, dicht beblättert. *Grundblätter* hinfällig, zur Blütezeit fehlend, klein; Spreite eiförmig-elliptisch,

Karte 2. – Verbreitung von *A. amplexicaule* var. *amplexicaule*, var. *angustifolium* und subsp. *aucherii*, nach gesehenen Herbarbelegen.



Karte 3. – Verbreitung von *A. compactum* und *A. filipes* nach gesehenen Herbarbelegen.



2-6 mm breit, 1-2 cm lang, zugespitzt, in den 2-5 mm langen Blattstiel verschmälert, kerbig gesägt bis deutlich gesägt, spärlich, besonders auf den Nerven behaart. *Stengelblätter* in Form und Grösse sehr variabel, untere und mittlere meist linealisch-lanzettlich; Spreite 2-8 cm lang, 2-6 mm breit, kurz gestielt bis sitzend, seltener breit elliptisch bis eiförmig, bis 6 cm lang und 2.5 cm breit, dann länger (5-30 mm) gestielt, fein bis gröber gesägt, seltener ganzrandig, durch rückwärts gerichtete Borstenhaare oft rau; obere Stengelblätter linealisch, in Hochblätter übergehend. *Blüten* aufrecht, in kurzen, dichten, \pm kopfigen Blütenständen oder in dichten walzlichen Ähren, meist jedoch in langen, verzweigten, lockeren traubig-rispigen Blütenständen, gestielt; Blütenstiel sehr fein, kahl, meist papillös, 2-15 mm lang. *Kronblätter* aussen papillös, selten kahl, 8-15 mm lang, 1.75 mm breit. *Kelchzipfel* linealisch-lanzettlich, kahl oder am Rand papillös, zugespitzt bis \pm abgestumpft, (1-)2(-2.5) mm lang, 0.6-0.8 mm breit, aufrecht, sich bei Kapselreife nach oben zusammenneigend. *Fruchtknoten* kreiselförmig bis halbkugelig, mit deutlichen Längsrippen, meist papillös, 1-1.5 mm lang, 1-1.2 mm breit. *Antheren* 4-5 mm lang; *Filamente* 3 mm lang, ihre Basis schmal dreieckig, am Rand dicht mit längeren, zugespitzten Haaren besetzt; *Pollen* rotbraun, 41.3μ im Durchmesser. *Griffel* 11-14 mm lang; Narben 3, Narbenäste 0.5-0.6 mm lang. *Kapsel* Halbkugelig bis ellipsoidisch, unter den Kelchzipfeln eingeschnürt, meist kahl, 4-5 mm lang, 3-4 mm breit, sich etwas oberhalb der Mitte mit 3 Poren öffnend. *Samen* gross, 3 mm lang, 1.4 mm breit, ellipsoidisch, abgeflacht, \pm glänzend hellbraun.

Verbreitung (Karte 3): in den östlichen Grenzprovinzen der Türkei (Van, Hakkâri, Ağrı), westlich bis in die Provinzen Erzincan und Tunceli; NE-Irak.

SPECIMINA VISA

Türkei, Prov. Erzincan: Erzincan-Refahiye, Felsschutt bei der Quelle im Kara Dağ, 38 km NW Erzincan, 2000 m, 7.7.1955, *A. Huber-Morath 12857* (HuM); Sipikor Dağ, in pratis subalpinis inter *Junip. nana*, 29.7.1890, *Sintenis 3135* (BR, JE, LD, W, WU).

Prov. Tunceli: Munzur Dağ above Ovacik, 1800 m, 16.7.1957, *Davis 31160 & Hedge* (BM, E, K).

Prov. Erzurum: in declivibus herbosis montis Ach-Dagh (Ak Dağ), distr. Olty (Oltu), 8000', 29.7.1906, *Koenig* (TBI).

Prov. Ağrı: 15 km from Eleşkirt to Horasan, E of Tahir pass, 2200 m, meadows on side of gully, 24.7.1966, *Davis 47128* (E); dito, 19 km from Eleşkirt to Horasan, E side of Tahir pass, 2400 m, meadows in gully, 24.7.1966, *Davis 47108* (E); inter Ağrı (Karaköse) et Horasan, 54 km E of Horasan, in jugo inter Zidikan et Velibaba, ca. 2500 m, 4.-5.9.1957, *Rechinger 15075* (W).

Prov. Van: Distr. Gevaş: Artos Dağ, 9500', 16.7.1954, *Davis 22759 & Polunin* (BM, E, K); Distr. Çatak: Kavuşşahap Dağ (Şahap Dağ) 8000', 22.7.1954, *Davis 23015 & Polunin* (BM, E, K; sehr breitblättrig, variabel); dito, 3200 m, 23.7.1954, *Davis 23099 & Polunin* (BM, E, K); Distr. Başkale, İspiriz Dağ, 2800 m, 31.7.1954, *Davis 23661 & Polunin* (BM, E, K); dito, 3200 m, 31.7.1954, *Davis 23782 & Polunin* (BM, E, K); Başkale-Van, Halanduran Dağ, ca. 25 km from Baskale, 3000 m, 31.8.1956, *McNeill 171* (E).

Prov. Siirt: Distr. Ramorân, ad septentr. de Ğeziret-ibn-Ômar (Jazîra Ibn Omar), Halakur Dağ (Herakol Dağ), ca. 1900 m, 25.7.1910, *Nábělek 2103* (BRNU); dito, ca. 2500 m, 25.7.1910, *Nábělek 2106* (BRNU); dito, ca. 2500 m, 25.7.1910, *Nábělek 753* (BRNU).

Prov. Hakkâri: Cilo Tepe, 10 500', 8.8.1954, *Davis 24044 & Polunin* (BM, E, K); dito, 9700', 8.8.1954, *Davis 24120 & Polunin* (BM, E, K); Cilo Dağları, westl. Ketesin, 15.-18.8.1957, *Deutschmann* (W); Kara Dağ, 11 500', 16.8.1954, *Davis 24460 & Polunin* (BM, E, K); Kurdistan bor.-orient. inter pagos Amadia (Amadiya) et Sattek (Çatak), trajectus inter pagos Hoz et Chomar, ca. 2200 m, 31.7.1910, *Nábělek 2105* (BRNU); Sat Dağı, between Vargözü and Sat Gölü, 2600 m, grassy slopes near waterfall, 27.6.1966, *Davis 45674* (E); dito, Sat Gölü, 2800 m, 23.8.1968, *Vogel* (M).

Irak, Rowanduz Distrikt: Ser Kurāwa, 2730 m, 11.8.1947, *Gillett 9763* (K); Arl Gird Dāgh (Algurd Dāgh), 900-1000', 24.7.1932, *Guest & Ludlow-Hewitt 2966, 2968* (K); dito, over 2600 m, 5.8.1947, *Gillett 9565* (K); dito, 2300-3200 m, 24.8.1948, *Gillett 12334* (K); dito, 3600 m, 24.8.1948, *Gillett 12358* (K); dito, in declivibus occid. summi montis, ca. 3000-3800 m, 10.-14.8.1957, *Rechinger 11868* (W); Hassar-i Rust (Hisar-i Rōst), NE Rawanduz (Rowanduz), W Persian frontier, 2800 m, 17.6.1956, *Guest & Alizzi 18819* (K).

Sulaimaniya Distrikt(?): Beribadan, 6000-9000', 8.1931, *Ludlow-Hewitt 1515* (K).

Nábělek (1926) beschrieb von seinen 1910 in der östlichen Türkei gesammelten Pflanzen u. a. zwei neue Varietäten von *Asyneuma lobelioides*, von denen sich var. *filipes* durch "racemorum rami elongati, tenues, laxi, pedicelli tenuissimi, fere filiformes, usque 5 mm longi" und var. *capitatum* durch "racemi valde contracti" auszeichnen. In der Bearbeitung der Gattung *Asyneuma*, in der "Flora iranica" finden sich beide Varietäten in der Synonymie von *A. lobelioides*. Das Material Náběleks ist leider recht spärlich (einige blühende Stengel) und für eine systematische Beurteilung nicht ausreichend, abgesehen davon, dass var. *capitatum* mit den niedrigen Stengeln und der ± kopfig gedrängten, wenigblütigen Infloreszenz als ein alpiner Ökotyp von var. *filipes* anzusehen ist, dem kein systematischer Wert zukommt.

Erst Davis sammelte auf seinen zahlreichen Reisen in der Türkei in den östlichen Grenzprovinzen zahlreiche vollständige, auch fruchtende Exemplare, die eine genaue Klärung der systematischen Stellung und des systematischen Wertes von var. *filipes* ermöglichten. Die meisten der von Davis gesammelten Pflanzen, die im Habitus oft an *A.-rigidum*-Formen aus Transkaukasien und Armenien erinnern, zeichnen sich durch starren, aufrechten Wuchs, schmal lanzettliche, oft rauhe Stengelblätter (Fig. 26-27), meist verzweigte, lockere Infloreszenzen, kurze Kelchzipfel und eine sich etwas über der Mitte mit drei Poren öffnende Kapsel aus. Die Samen sind sehr gross (3 mm lang), ± flach, ± glänzend hellbraun. Der Bau der Kapsel, der Samentyp sowie der ganze Habitus schliessen eine Verwandtschaft mit *A. lobelioides* aus und weisen eindeutig auf nahe Beziehungen zum Formenkreis von *A. amplexicaule* hin. Engere Beziehungen scheinen zu var. *angustifolium* von subsp. *amplexicaule* zu bestehen. So kann man eine breitblättrige Pflanze von *A. filipes*, die Davis am Kavaşşuhap Dağ (*Davis 23015*) sammelte, als Bastard

zwischen den beiden Sippen deuten. Die angeführten Merkmale, besonders die überwiegend lockere, verzweigte Infloreszenz mit den meist langgestielten Blüten sowie die grossen Samen, lassen es berechtigt erscheinen, var. *filipes* als eigene Art *A. filipes* neben das näher verwandte *A. amplexicaule* zu stellen.

Im Norden des Areals von *A. filipes* (Prov. Erzincan, Prov. Erzurum) gibt es besonders schmalblättrige Exemplare, die z. B. von Bornmüller (1921) zu *A. linifolium* gestellt wurden. Diese Formen sind aber durch Übergänge mit typischem *A. filipes* verbunden, so dass wir sie nicht als eigene Sippe abtrennen.

8. *Asyneuma fulgens* (Wall.) Briq., Candollea 4: 334. 1931 \equiv *Campanula fulgens* Wall. in Roxburgh, Fl. Ind. ed. Carey & Wallich 2: 99. 1824 (Typus [Lectotypus]: Nepal, 1821, Wallich 1283, BM; Isotypus: G, M).

Icones: Wight, Ic. Pl. Ind. Or. 4: tab. 1179. 1848; Wight, Illustr. Ind. Bot. 2: tab. 136. 1850; Wight, Spicil. Neilgherr. 2: tab. 127. 1851; Fyson, Fl. Nilgiri Pulney Hill-tops 2: 177. 1915.

Einjährig(?); *Rhizom* 5 cm lang, 2-4 cm im Durchmesser. *Stengel* einzeln, selten zu 2-3, aufrecht, aufsteigend (20-)40-70(-100) cm hoch, rundlich mit Längsleisten, mit abstehenden Haaren besetzt, selten fast kahl, meist bis zum oberen Drittel gleichmässig beblätter, seltener Blätter am Grunde gehäuft. *Grundblätter* hinfällig, zur Blütezeit fehlend, klein, spatelförmig oblong, elliptisch, zugespitzt, 15-40 mm lang, 8-12 mm breit, gekerbt-gesägt, gestielt; Blattstiel 1-2 cm lang. Untere *Stengelblätter* eiförmig-lanzettlich, zugespitzt, in den \pm geflügelten Blattstiel verschmälert, 2-4.5 cm lang, 1.4-2.5 cm breit, gesägt, gestielt, Blattstiel 1-2(-4) cm lang; mittlere und obere Stengelblätter ähnlich, kleiner, lanzettlich bis schmal lanzettlich, 3-4 cm lang, 0.5-1 cm breit, gesägt, kurz gestielt, meist sitzend; alle Blätter auf Ober- und Unterseite \pm dicht abstehend behaart, selten fast kahl, Blattnerve auf der Blattunterseite stark hervortretend. *Blüten* einzeln oder zu 2-3(-4) in längerer traubiger, seltener gedrängter kurzer Infloreszenz, \pm sitzend, seltener 1-3 mm lang gestielt, aufrecht. *Kronblätter* 6-8 mm lang, 2-2.5(-3) mm breit, kahl. *Kelchzipfel* lanzettlich-pfriemlich, 6-8(-10) mm lang, 1 mm breit, in Knospe und Blüte aufrecht, \pm abstehend, bei Kapselreife an der Spitze \pm zurückgebogen. *Fruchtknoten* \pm kreiselförmig, 2-3 mm lang, 2 mm breit, längsgerippt, kahl, seltener spärlich behaart. *Antheren* 4 mm lang; *Filamente* 3.5 mm lang, ihre Basis schmal dreieckig, am Rand dicht mit langen \pm abgerundeten Haaren besetzt; *Pollen* rotbraun, 40.8 μ im Durchmesser. *Griffel* 8 mm lang; Narben 3(-4), Narbenäste 1.5 mm lang. *Kapsel* ovoid-kugelig, 5-6 mm lang, 5 mm breit, gerippt, meist kahl, sich \pm in der Mitte mit drei Poren öffnend. *Samen* oval, 0.8-1 mm lang, 0.4-0.5 mm breit, \pm glänzend braun; Samenschale netzartig strukturiert.

Verbreitung: Südindien (Nilgiri-Hills, Palni-Hills), Nepal, Assam, Bhutan, südwestl. China (Szechwan, Yunnan, Chansi), Tibet.

SPECIMINA VISA

Asia: *Hügel* 3914 (W).

Indien: Madras, Nilgiris, 129 (W); dito, *Wight* (M); dito, Herb. *Beddome* (BM); dito, 7000', 8.1886, *Gamble* 18084 (BM); dito, *Hohenacker* 1365 (BM); dito, Ootacamund, 1831-1837, *Schmid* 424 (B); dito, in monte Doddabett (Doda Betta), *Hohenacker* 1366 (B, BM, FI, G, M, UPS); dito, *Thomson* (BM, FI, G, M, O); dito, 1837-1838, *Perrottet* (G); Pulney Hills (Palni Hills), Kordai-kanal, 7000', *Anglade* 53 (G); dito, Herb. *Beddome* (BM); Kerala, Concan, *Stocks & Law* (BM, G); Peninsula India Orientalis, Herb. *Wight* 1282 (M).

Sikkim: Sikkim Himalaya, 7000', 29.7.1892, *Gammie* 342 (BM).

Bhutan: Shabjetang, Bumthang, Chu, 10 000', 1.7.1949, *Ludlow, Sherif & Hicks* 19297 (BM, UPS); Cyasa Dzong, 7000', 13.6.1949, *Ludlow, Sherif & Hicks* 16541 (BM, UPS); Duhr, near Bumthang, 10 000', 24.7.1949, *Ludlow, Sherif & Hicks* 19515 (BM, UPS); Chendebe, 7500', 30.6.1937, *Ludlow & Sherif* 3337 (BM, UPS); dito, 5.7.1933, *Ludlow & Sherif* 226 (BM); Rydah valley 2000', 4.7.1914, *Cooper* 124 (BM); Tang Chu, Ratoo, 6500', 22.6.1966, *Bowes Lyon* 3479 (BM).

Assam: Khasia (Khasi), 5000-6000', *J. D. Hooker & T. Thomson* (BM, FI, G, M); dito, Mawphlang, 4500', 7.8.1949, *Kingdon-Ward* 18716 (BM); Shillong, 4000', 6.8.1885, *Clarke* 38524 (FI, G); dito, 3500', 14.8.1886, *Clarke* 44538 (FI); dito, 5600', 21.8.1885, *Clarke* 38940 (BM); dito, 4500', 28.10.1872, *Clarke* 19073 (BM).

Manipur: Ukhrul, 6000', 29.6.1948, *Kingdon-Ward* 17744 (BM).

Nepal: Luma E of Jumla, 8500', 30.7.1952, *Polunin, Sykes & Williams* 4944 (BM, G, UPS); Below Curjakhani, 8000', 27.7.1954, *Stainton, Sykes & Williams* 3645 (BM, UPS); Bhulchok, 10.8.1935, *Bailby's* (BM); Lende Kohla, 7000-8000', 9.-11.7.1949, *Polunin* 937 (BM); Syabrubensi-Syarpagoan, 5000-8000', 30.7.1949, *Polunin* 1285 (BM); 1821, *Wallich, Cat.* 1283 (BM, G, M).

Tibet: Rima, on the banks of streams, 5000', 15.8.1950, *Kingdon-Ward* 20137 (BM).

China: Steppes de Long Tchang, 1.10.1901, *Esquiroll* 2744 (G).

Prov. Kweichow: Weiho, Kweiting, 600 m, 5.7.1930, *Tsiang* 5575 (W).

Prov. Szechwan: Szechwan-austro-occ., infra monasterium Muli (Mu-li) ad septentr. pagi Yunnanensis Yungning (Yung-ning), 2230-2600 m, 2.8.1915, *Handel-Mazzetti* 7383 (UPS, W, WU).

Prov. Yunnan: Hsia shan, 2200-2300 m, 7.8.1916, *Schock* 271 (G, WU); Yun. Centralis, in regionis calide temperatae ad orientem fluminis Dsolin-ho in tergo inter vicos Dsao-djidjing et Hwadung, ca. 2600 m, 8.9.1914, *Handel-Mazzetti* 4970 (W, WU); pâturages, plaine et vallées à Tong tchonon, 2900 m, *Maire* (W); dito, 2600 m, 19.8.1912, *Maire* (G, W); dito, 2500 m, 7.1912, *Maire* (G); Ma-li-

ouan, pâturages des vallées à Ma-li-ouan, 2900 m, *Maire* (W); vicinity of Yun-Nan-Sen, *Maire* 77 (BM); Yunnan, 1913, *Maire* (BM); dito, 5000-6000', *Henry* 9980 (BM); on the eastern flanks of the Lichiang (Li Chiang) range, lat. 27°20'N, alt. 10 000-11 000', 7.1912, *Jovest*(?) (BM).

Prov. Kwangtung: Shui-Kwan, ad. fl. North river, *Henry* 8618 (BM); Western China, 1914, *Maire* (BM).

Die Art wurde auf Grund ihrer nur am Grunde verwachsenen Korolle von Briquet (1931) mit Recht in die Gattung *Asyneuma* gestellt. *A. fulgens* hat neben dem geschlossenen Areal von Nordnepal bis Südwestchina ein kleineres, disjunktes Areal in Südindien.

Nach Wight (1850) weichen die Pflanzen aus Südindien von denen aus Bengalen durch kürzere Kelche ab. Ausserdem treten hier nicht selten Pflanzen mit ± köpfchenartig zusammengedrückter Infloreszenz auf. Da sich beide Merkmale mit allen Übergängen auch bei Pflanzen im Hauptareal finden lassen, wollen wir (wie Wight) von einer Benennung dieser Sippen absehen. In der Literatur und auf Herbaretiketten taucht gelegentlich der Name var. *capitata* Wight für die südindischen Pflanzen mit den zusammengedrückten Blüten auf. An der zitierten Stelle (Wight 1851: 22) spricht Wight aber lediglich davon, dass er "have found an other form, apparently, of this plant with the flowers congested into a capitulum". Einen Namen gibt er dieser Form nicht.

A. fulgens hat den gleichen Kapsel- und Samentyp wie *A. japonicum*, mit dem es sicher näher verwandt ist. Engere systematische Beziehungen zu *A. thomsonii* aus dem nordwestlichen Himalaya und Karakorum sowie zum Formenkreis von *A. argutum* aus den zentralasiatischen Gebirgen (Hindukusch, Karakorum, Altai, Tien-Schan) bestehen nicht.

9. *Asyneuma giganteum* (Boiss.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 341. 1921 ≡ *Podanthum giganteum* Boiss., Fl. Or. 3: 946. 1875 (Typus: Rhodos, rochers escarpés de mont. Santo Elio près Salakos [très rare], 11.6.1870, *Bourgeau*, G-Boiss.).

Zweijährig(?), kahl, *Rhizom* bis 12-20 cm lang, 3 cm im Durchmesser, dicht mit alten Blattresten besetzt. *Stengel* aufrecht, unverzweigt, mit langer, walzlicher Blütenähre, bis 120 cm hoch, rundlich, am Grunde 2 cm im Durchmesser, sonst 0.5-1.5 cm im Durchmesser, am Grunde mit Blattrosette, sonst nur im unteren Drittel dichter beblättert. *Grundblätter* hinfällig, zur Blütezeit fehlend. *Rosettenblätter* zahlreich, mit länglich lanzettlicher Spreite, bis 6 cm lang und 3 cm breit, zugespitzt, in den Blattstiel verschmälert, am Rand unregelmässig gekerbt gezähnt, gewellt; Blattstiel bis 10 cm lang, am Grund verbreitert. Untere *Stengelblätter* ähnlich, nur kleiner und kürzer gestielt, lanzettlich; mittlere wenige, schmal lanzettlich, sitzend, in Hochblätter übergehend. *Blüten* zu 5-8 in dichten, büscheligen, zusammengedrückten Rispen, eine fast geschlossene, bis 60 cm lange Blütenähre bildend, gestielt, aufrecht; Blütenstiele bis 6 mm lang, zur Kapselreife nach aufwärts gekrümmt. *Kronblätter* kahl, 9-10 mm lang, 1.3-1.5 mm breit. *Kelchzipfel* aufrecht, kahl, lanzettlich, 3.5-4 mm lang, 1 mm breit, bei Kapselreife sich ± nach

oben zusammenneigend. *Fruchtknoten* kugelig, kahl. *Antheren* 4-5 mm lang; *Filamente* 3 mm lang, an der Basis breit dreieckig bis rundlich, mit kürzeren, an der Spitze abgerundeten Haaren besetzt; *Pollen* rotbraun, 44.8 μ im Durchmesser. *Griffel* 8 mm lang; Narben 3, Narbenäste 0.8-1 mm lang. *Kapsel* kugelig, 5 mm lang, 5 mm breit, sich \pm in der Mitte (oder kurz oberhalb) mit drei Poren öffnend. *Samen* breit ellipsoidisch, \pm abgeflacht, 1.5 mm lang, 1.2 mm breit, glänzend hellbraun.

Verbreitung (Karte 6): Endemisch auf der Insel Rhodos am Felsen "Turka" des Monte Propheta (m. Prophet Elias).

SPECIMINA VISA

Griechenland, Rhodos: rochers escarpés de mont Santo Elio près Salakos, 11.6.1870, *Bourgeau* (G-Boiss.); in monte Prophet Elias (Monte Propheta) prope Salakos, in sax. calc. "Turka", ca. 600 m, 2.7.1935, *Rechinger 8508* (BM, G, K, LD, W).

Diese stattliche Art kommt nur auf der südägäischen Insel Rhodos vor, wo sie an den Steilabstürzen des Berges Prophet Elias in geringer Individuenzahl anzutreffen ist (Rechinger 1950). Sie steht innerhalb der Gattung, ähnlich wie einige andere endemische Chasmophyten aus Südwestanatolien, sehr isoliert und weist zu keiner der bekannten Arten bzw. Artengruppen nähere Beziehungen auf. Im Habitus ist sie grossen Exemplaren von *A. limonifolium* subsp. *limonifolium* ähnlich, unterscheidet sich aber davon besonders durch den Bau der kugeligen Kapsel, die sich \pm in der Mitte mit drei Poren öffnet.

10. *Asyneuma japonicum* (Miquel) Briq., Candollea 4: 335. 1931 \equiv *Phyteuma japonicum* Miquel, Ann. Mus. Bot. Lugduno-Batavum 2: 192. 1866 \equiv *Campanula japonica* (Miquel) Vatke, Linnaea 38: 705. 1874 (Typus: *Keiske* [U ?], non vidi).

Icones: Somoku Dzusetzu ed. 2, 3: tab. 11. 1874; Useful Pl. Jap. 3: tab. 858. 1895; Somoku Dzusetzu ed. Makino (Icon. Pl. Nippon) 3: tab. 11. 1907; Makino, Illustr. Fl. Japan, 1925; Makino, Illustr. Fl. Japan: 82, fig. 246. 1948; Okuyama, Colour. Illustr. Wild. Pl. Jap. 3: 28, tab. 190, fig. 4. 1958; Kitamura, Colour. Illustr. Herb. Pl. Jap.: tab. 31, fig. 239. 1962.

Ausdauernd; *Rhizom* unverzweigt, 10 cm lang, 2-3 mm im Durchmesser. *Stengel* einzeln, selten zu 2-3, aufrecht, selten \pm aufsteigend, (25-)60-70(-100) cm hoch, rundlich mit Längsleisten, am Grunde 2-4 mm im Durchmesser, im unteren Bereich kahl, nach oben zu spärlich mit längeren abstehenden Haaren besetzt, meist unverzweigt, selten (bei vergeilten Exemplaren) im mittleren und oberen Bereich verzweigt mit aufrechten Ästen, bis zum oberen Drittel beblättert. *Grundblätter* hinfällig, klein, zur Blütezeit fehlend. Untere *Stengelblätter* am grössten, oval bis breit lanzettlich, \pm abgerundet oder meist in den Blattstiel verschmälert, zugespitzt, am Rand meist dicht einfach, selten \pm deutlich doppelt

gesägt, (4-)5-7(-11) cm lang, (2-)2.5-3(-3.5) cm breit, gestielt, Blattstiel 2-4 cm lang, \pm geflügelt, obere Stengelblätter kleiner, ähnlich, lanzettlich, kurz gestielt bis sitzend, 3-4 cm lang, 7-15 mm breit; alle Blätter \pm kahl oder mittlere und obere, meist besonders auf der Oberseite, \pm dicht mit abstehenden Haaren besetzt. *Blüten* in lockerer traubig-rispiger Infloreszenz zu 1-4, gestielt; Blütenstiel 2-4 mm lang, \pm waagrecht abstehend. *Kronblätter* 10-12 mm lang, 1.5 mm breit, kahl. *Kelchzipfel* pfriemlich, 5-6(-10) mm lang, 0.3-0.5 mm breit, in der Knospe \pm aufrecht abstehend, später \pm waagrecht abstehend, bei Kapselreife meist nach unten gebogen, zurückgeschlagen. *Fruchtknoten* \pm kugelig, längsgerippt, kahl, 1.5 mm lang, 2 mm breit. *Antheren* 5-6 mm lang; *Filamente* 3 mm lang, ihre Basis schmal dreieckig, am Rand dicht mit längeren zugespitzten Haaren besetzt; *Pollen* rotbraun, 38.6μ im Durchmesser. *Griffel* 12-14 mm lang; Narben 3, Narbenäste 1.5-2 mm lang. *Kapsel* \pm kugelig, gerippt, kahl, (3-)4-5 mm lang, (3-)4-5 mm breit, sich \pm in der Mitte mit drei Poren öffnend. *Samen* ovoid, 0.9-1 mm lang, 0.5-0.6 mm breit, \pm glänzend braun; Samenschale netzartig strukturiert.

Verbreitung: USSR (Primorskyi Kray), NE-China (Mandschurei), Korea, Japan (Honshu). Karte der Verbreitung in Japan bei Okuyama, Colour. Illustr. Wild Pl. Japan. 1958.

SPECIMINA VISA

USSR: coast of Manchuria, lat. 44-45° N, 1859, *Wilford* (S, W); Primorsk. Kray, Russkiy-Ostrov, 7.-8.1920, *Zedtwitz* (M).

China, Manshuria chinensis, Prov. Kisinensis: Distr. Omoso(?), vallis Sze sun-che, 7.8.1896, *Komarov 1491* (BM, FI, LD); dito, fluvium Jalu super ca. Sehi-sidagem, 10.7.1897, *Komarov 1491* (W); Chienshan, Fengtien, 200 m, 29.7.1930, *King* (W); Manshuria austro-orientalis, Bay Guerin, 1860, *Maximowicz* (BM, W). Prov. Kwangsi: Hi Yang Shien, Lao Ping, 29.7./29.8.1896, *Chavel 825* (G, W); Gegend von Harbin, 1.8.1926, *Jeitmar* (W).

Korea: Mt. Nankazan, 18.10.1900, *Uchiyama* (LD); Mt. Oche (Chung-In-Cho), 10.8.1946, *3693* (S); in herbidis humid. sylv. Quen-tan, 8.1901, *Faurie 343* (G).

Japan, Honshu: Nikko, 8.1878, *Yatabe* (G); dito, 8.8.1906, *3507* (PRC); dito, 16.8.1911 (LD); dito, 5.8.1913 (S); dito, 16.8.1904 (PRC); road to Jakko Fall, Nikko city, ca. 700 m, 3.8.1963, *Ono & Kobayashi* (S); Mt. Fuji, 8.1957, *Togasi 1554* (B, BM, BR, GB, O, S, UPS, W); dito, 7.1915, (S); dito, 900 m, 27.7.1963, *Togashi* (S); Pref. Nagano, en route from Todai to Yoshi-gadaira, Hase-mura, Kami-ina-gun, 1000-1200 m, 20.9.1959, *Shimizu 5653* (S); Pref. Shinano, Mt. Kiritô, Chikumachi-mura, Higaschi-chikumagun, 9.1953, *Yokouchi* (S); dito, 5.8.1880, *Yatabe* (BM); Prov. Kai Hondo, Yashajin-tooge Ashiyasumura, Naka-koma-gun, 30.8.1951, *Furuse* (S); Aidzu, Aug., *Yatabe* (UPS); Nippon media, 1864, 1865, 1866, *Maximowicz & Tschonoski* (BM, FI, G-Boiss., M, S, W); woods near Bukojo, 20.8.1912, *Fox* (BM); pastures, Kanizawa, 8.1912, *Fox* (BM).

Asyneuma japonicum ist die östlichste Art der Gattung. Briquet (1931), der sie von der Gattung *Phyteuma* zur Gattung *Asyneuma* überführte, bemerkt, dass die Art durch ihre Filamentbehaarung eine besondere Stellung ohne nähere Verwandtschaft zu anderen asiatischen Arten einnimmt. Die Art der Filamentbehaarung, lange, spitze Haare, ist aber auch bei einigen anderen *Asyneuma*-Arten anzutreffen und stellt damit kein besonderes Merkmal dar. Charakteristisch für *A. japonicum* sind vielmehr die krugförmige Kapsel, die sich \pm in der Mitte mit drei Poren öffnet, und die kleinen Samen, deren Schale netzartig strukturiert ist. Beide Merkmale verbinden *A. japonicum* mit dem in Indien und Südwestchina (Yunnan) vorkommenden *A. fulgens*. Der genannte Samentyp ist in der Gattung nur bei diesen beiden Arten anzutreffen. Die im pazifischen Nordwesten der USA (Kalifornien, Oregon) vorkommende *Campanula prenanthoides* Dur. ist habituell *A. japonicum* sehr ähnlich (McVaugh 1945, Shetler 1963) und wurde von McVaugh (1945) zur Gattung *Asyneuma* gestellt, in der wir sie bei unserer ersten Arbeit über die Gattung belassen haben (Damboldt 1968). Die Korolle ist bei *Campanula prenanthoides* aber bis zu einem Drittel verwachsen, und auch der Samentyp weicht stärker ab. Auf Grund der Korollenform gehört die Art daher eindeutig in die Gattung *Campanula*¹.

11. *Asyneuma limonifolium* (L.) Janchen, Mitt. Naturwiss. Vereins Univ. Wien 4: 11. 1906 \equiv *Campanula limonifolia* L., Sp. Pl. ed. 2, 2: 239. 1763 \equiv *Phyteuma limonifolium* (L.) Sm. in Sibth. & Sm., Fl. Gr. Prodr. 1: 114. 1806 \equiv *Podanthum limonifolium* (L.) Boiss., Fl. Or. 3: 951. 1875 (Typus: "in Oriente, *Burmannus*, LINN 221/72, vidi photogr.).
- = *Phyteuma repandum* Sm. in Sibth. & Sm., Fl. Gr. Prodr. 1: 143. 1806 \equiv *Campanula repanda* (Sm.) Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 11: 76. 1849 \equiv *Podanthum limonifolium* var. γ *alpinum* Boiss., Fl. Or. 3: 951. 1875 \equiv *Podanthum limonifolium* var. β *repandum* (Sm.) Halácsy, Consp. Fl. Graec. 2: 277. 1902 \equiv *Asyneuma limonifolium* var. γ *alpinum* (Boiss.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 344. 1921 \equiv *A. repandum* (Sm.) Rothm., Bot. Jahrb. Syst. 73: 443. 1944 (Typus: in monte Olympo Bithyno, *Sibthorp*, OXF, non vidi).
- = *Campanula phyteumoides* Sibth. ex Zuccagni in Roemer, Collect.: 128. 1806 (Typus: ex monte Olympo Bithyniae, *Sestini*, non vidi).
- = *Phyteuma stylosum* Schrank, Pl. Rar. Horti Acad. Monac.: fol. et tab. 49. 1819 (Typus: Hortus Monacensis, ex Hort. Paris., *Schrank*, vidi iconem).
- = *Phyteuma stricta* Sims, Bot. Mag.: num. et tab. 2145. 1820 \equiv *Phyteuma limonifolium* var. β *strictum* (Sims) C. Koch, Linnaea 23: 629. 1850 (Typus: cult., "native country uncertain", 1819, *Jenkins*, vidi iconem).
- = *Phyteuma collinum* Guss., Pl. Rar.: 97, tab. 19. 1826 (Typus: in collibus aridis naritimis Japygiae, *Gussone*, non vidi).

¹ Nach Abschluss des Manuskripts konnten wir einige Blütenknospen von *A. japonicum*, die Prof. Merxmüller freundlicherweise in Japan (Honshu: Ontake-san, zwischen Toyama und Nagoya, 1969) fixiert hatte, untersuchen. In den wenigen gefundenen Metaphase II Platten zählten wir jeweils $n = \text{ca. } 32$ Bivalente.

- = *Phyteuma tenuifolium* A. DC., Monogr. Campanulées: 201. 1830 ≡ *Podanthum tenuifolium* (A. DC.) Boiss., Fl. Or. 3: 952. 1875 ≡ *Asyneuma tenuifolium* (A. DC.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 350. 1921 (Typus: Circa Byzantium, Olivier, G-DC).
- = *Phyteuma stylidioides* Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 11: 73. 1849 ≡ *Campanula stylidioides* (Boiss.) Boiss., loc. cit.: 76. 1849 (Typus: Caramania, Pestalozza, G-Boiss.).
- = *Podanthum otites* Boiss., Fl. Or. 3: 953. 1875 ≡ *Asyneuma otites* (Boiss.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 347. 1921 (Typus [Lectotypus]: village du Gulek Boghas, 1855, *Balansa* 399, G-Boiss.).
- = *Podanthum limonifolium* var. *β canescens* Boiss., Fl. Or. 3: 951. 1875 ≡ *Asyneuma limonifolium* var. *β canescens* (Boiss.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 344. 1921 ≡ *A. limonifolium* f. *canescens* (Boiss.) Hayek, Prodr. Fl. Penins. Balcan. 2: 556. 1930.
- = *Podanthum limonifolium* var. *ramosum* Hausskn., Mitt. Thüring. Bot. Vereins ser. 2, 7: 63. 1895 ≡ *A. limonifolium* subf. *ramosum* (Hausskn.) Hayek, loc. cit.: 556. 1930.
- = *Podanthum psaridis* Heldr. ex Halácsy, Consp. Fl. Graec. 2: 277. 1902 ≡ *Asyneuma psaridis* (Heldr. ex Halácsy) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 348. 1921 ≡ *A. limonifolium* var. *psaridis* (Heldr. ex Halácsy) Hayek, Prodr. Fl. Penins. Balcan. 2: 556. 1930 (Typus: Taygetos, Megala Zonaria, *Heldreich* 1564, B, FI, FR, G, GB, GZU, JE, K, PR, S, W, W-HAL, WU, Z).
- = *Podanthum limonifolium* f. *β heterophyllum* Rohlena, Sitzungsber. Königl. Böhm. Ges. Wiss. Prag 1912: 88. 1912 ≡ *A. limonifolium* f. *β heterophyllum* (Rohlena) Hayek, loc. cit.: 556. 1930.
- = *Podanthum rhodopaeum* Davidov, Trav. Soc. Bulg. Sci. Nat. 8: 93. 1915 (Typus: in rupibus calc. mt. Rhodope merid. supra urbem Xanthi, *Davidov*, non vidi).
- = *A. parviflora* Turrill, Kew Bull. 1924: 349. 1924 (Typus: Angadere, 1.7.1923, *Ingolby* 359, K).
- = *A. kellerianum* Stef., Magyar Bot. Lapok 33: 2. 1934 (Typus: Auf trockenen und steilen Kalkfelsen des subalpinen Gürtels (ca. 1900 m) des Piringebirges in der Schlucht Banski-Suchodol, *Stefanov*, non vidi).

Icones: Fig. 2; Sibth. & Sm., Fl. Graeca 3: tab. 218. 1819; Schrank, Pl. Rar. Horti Acad. Monac.: tab. 49. 1819; Bot. Mag.: tab. 2145. 1820; Guss., Pl. Rar.: tab. 19. 1826; Reichenb. & Reichenb. fil., Icon. Fl. Germ. 19: tab. 226, fig. I, 1-3. 1860; Fiori & Paoletti, Icon. Pl. Ital.: 403, fig. 3417. 1903; Adamović, Pflanzenw. Dalmatiens: tab. 54, fig. 2, 1911; Bailey, Cycl. Amer. Hort.: 1329. 1911; Bailey, Stand. Cycl. Hort.: 2613. 1916; Stoj. & Stef., Fl. Bälgl.: 1092, fig. 1313. 1925; Fiori & Paoletti, Icon. Fl. Ital.: 417, fig. 3345. 1933; Stoj. & Stef., Fl. Bulg.: 1118, fig. 1173. 1933; Magyar Bot. Lapok 33: 2. 1934.

Ausdauernd; Wurzel kräftig, 10 cm lang, 10 mm im Durchmesser, senkrecht; *Rhizom* kurz, gestaucht, verzweigt (vielköpfig), 2-3 cm lang, bis 2 cm im Durchmesser. *Stengel* meist zu mehreren, aufrecht bis bogig aufsteigend (bei Kümmerformen), unverzweigt oder im Infloreszenzbereich verzweigt, 10-100 cm hoch, rundlich mit längsleisten, am Grunde 1-2(-4) mm im Durchmesser, papillös oder mit kurzen nach unten gerichteten Haaren besetzt, seltener kahl; Blätter am Grund

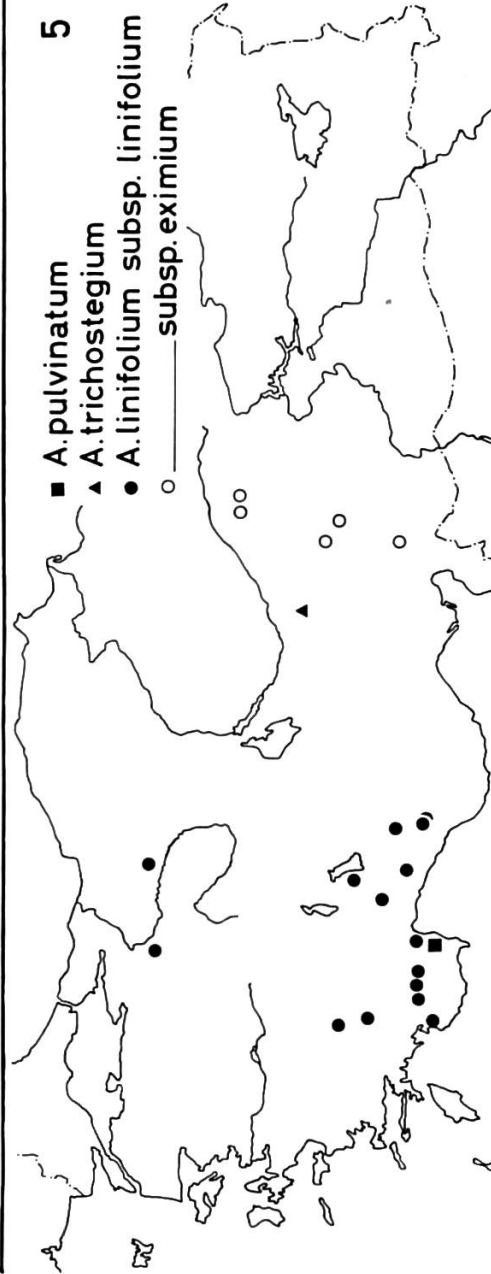
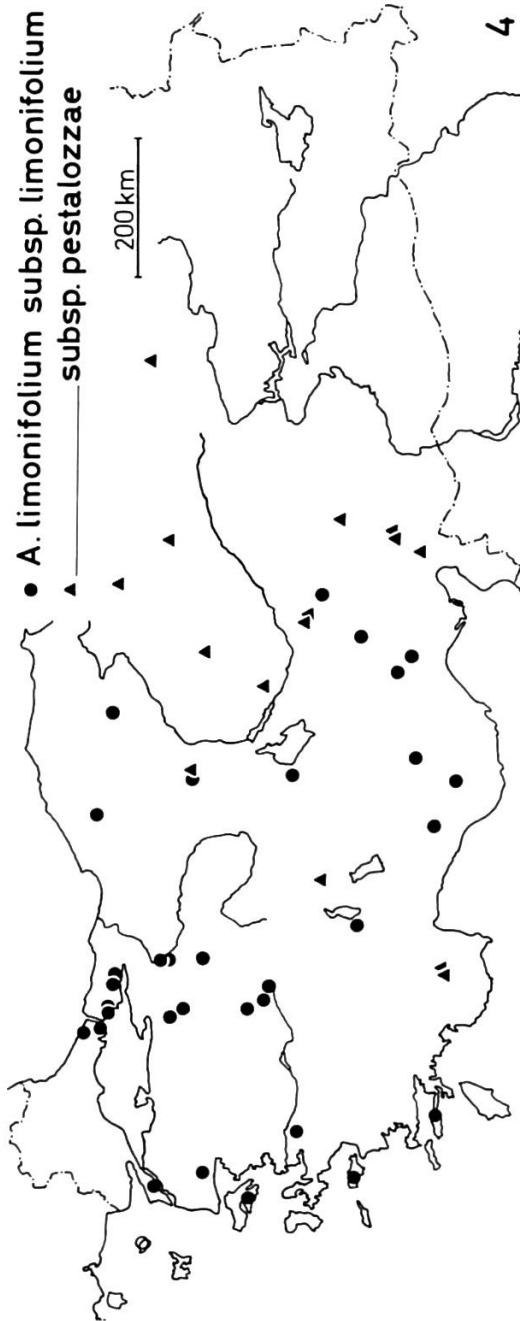
in dichter Rosette, am Stengel nur wenige, oft \pm fehlend. *Grundblätter* hinfällig, zur Blütezeit meist fehlend, klein, länglich, an der Spitze abgerundet, in den 10-20 mm langen Blattstiel verschmälert, 10-20 mm lang, 6-15 mm breit, ganzrandig, gewellt. *Rosetten-* und untere *Stengelblätter* gleichförmig bei Kapselreife oft fehlend (nur noch vertrocknete Blattstielreste vorhanden), länglich lanzettlich, linealisch-lanzettlich, seltener eiförmig, in den Stiel verschmälert, an der Spitze oft \pm abgerundet, 3-6(-11) cm lang, (3-)8-15 mm breit; Rand kraus wellig, ganz, selten \pm unregelmässig gezähnt; Blattstiel 2-6(-9) cm lang. Stengelblätter linealisch-lanzettlich, 1-2(-4) cm lang, 1-2(-3) mm breit, sitzend; Blätter meist mit rückwärts gerichteten, kurzen Haaren besetzt; papillös. *Blüten* in meist lockerer bis dichter traubig-rispiger Infloreszenz, einzeln oder zu 2-4, sitzend oder kurz (1-2 mm lang) gestielt. *Kronblätter* kahl oder papillös. *Kelchblätter* lanzettlich, kahl, papillös oder behaart, aufrecht, bei Kapselreife sich nach oben zusammenlegend. *Fruchtknoten* länglich zylindrisch, \pm längsgerippt, oft papillös, seltener behaart, 2 mm lang, 1 mm breit. *Antheren* 3-4 mm lang; *Filamente* 1.5 mm lang, ihre Basis oval, am Rand mit längeren \pm abgerundeten Haaren besetzt; *Pollen* rotbraun. *Griffel* 8-10 mm lang; Narben 3, Narbenäste 0.5 mm lang. *Kapsel* eiförmig-länglich, seltener \pm kugelig, \pm längsgerippt, zwischen den Rippen deutlich netznervig, papillös, kahl, seltener behaart, sich an der Spitze mit drei Poren öffnend, (2-)5-6(-7) mm lang, 3-3.5 mm breit. *Samen* ovoid bis breit ellipsoidisch, glänzend hellbraun.

A. limonifolium ist eine sehr variable, formenreiche Art, deren zahlreiche Standortsmodifikationen fast alle als eigene Arten beschrieben worden sind. Dabei wurden abweichende Formen auf dem Balkan und in der Türkei eher als eigene Sippen angesehen als Pflanzen aus Süditalien, obwohl in diesem westlichsten Teilareal die Variabilität und Mannigfaltigkeit der Formen nicht geringer sind.

Die Normalform zeichnet sich durch meist unverzweigte Stengel mit traubigen Infloreszenzen aus, bei denen die Blüten meist zu 3-4 ungestielt in Büscheln sitzen. An weniger besonnten Plätzen und in der Kultur in Botanischen Gärten treten häufig verzweigte Formen auf (Bornmüller 1921). Ausserdem treiben abgeweidete Exemplare oft Seitentriebe aus.

Sehr verbreitet über das ganze Areal ist ein recht einheitlicher alpiner Ökotyp mit kurzen, gestauchten Stengeln, kürzeren, dickeren Blättern, meist einzeln sitzenden, oft grösseren und kurz gestielten Blüten und kleineren Kapseln. Unter diesen Typ fallen: *A. kelleranum* Stef. aus Bulgarien, var. *alpinum* (Boiss.) Bornm., *A. psaridis* (Heldr. ex Halácsy) Bornm. aus dem Peloponnes sowie *A. repandum* (Sm.) Rothm. von Bithynischen Olymp (Ulu-Dağ) in Nordwestanatolien. Neben den häufigen kahlen Pflanzen treten hier und da behaarte Formen (var. *canescens* (Boiss.) Bornm.) auf, denen aber kein systematischer Wert zukommt.

Fast im gesamten Areal finden sich Populationen, die kleinere Blüten und Kapseln besitzen. Von der Gallipoli-Halbinsel sind solche Formen als *A. parviflorum* Turrill, aus dem Taurus im südlichen Anatolien als *Podanthum otites* Boiss. beschrieben worden. Bei den zu diesen beiden Arten gezählten Herbarbelegen handelt es sich oft um junge Pflanzen von *A. limonifolium* mit kleineren Knospen! Wir ziehen diese kleinblütigen Formen, auch auf Grund der erheblichen Schwankungen in der Länge und Breite der Kapseln z. T. an der gleichen Pflanze, zu *A. limonifolium*.



Karte 4. – Verbreitung von *A. limonifolium* subsp. *limonifolium* (östliches Teilareal) und subsp. *pestalozzae*, nach gesehenen Herbarbelegen und (umrissenes Zeichen) einer Literaturangabe.

Karte 5. – Verbreitung von *A. pulvinatum*, *A. trichostegium*, *A. linifolium* subsp. *linifolium* und subsp. *eximium*, nach gesehenen Herbarbelegen.

A. tenuifolium (A. DC.) Bornm. ist ebenfalls ein Synonym von *A. limonifolium*: Der Typus von *A. tenuifolium* im Herbar de Candolle (G-DC) ist ein Exemplar von *A. limonifolium*, bei von den unteren Blättern nur noch Stielreste vorhanden sind !

Stärker abweichende und geographisch einigermaßen von der Normalform getrennte Pflanzen mit mehr einzeln stehenden, meist kurz gestielten, kleineren Blüten in verzweigten Infloreszenzen sind an der Südostgrenze des Areals in Anatolien zu finden. Diese Sippe, die wir als subsp. *pestalozzae* von der weitverbreiteten Typusunterart subsp. *limonifolium* abtrennen, wurde von einigen Autoren (Boissier 1875, Bornmüller 1921) nicht immer klar von *A. lobelioides* unterschieden.

Der Formenkreis von *A. limonifolium* ist enger mit *A. anthericoides* und *A. lobelioides* verwandt.

- 1 Stengel meist unverzweigt; Blüten zu 3-4 (bei alpinen Sippen und Kümmerformen oft einzeln !), sitzend, selten bis 1 mm lang gestielt; Kronblätter 8-9 mm lang, 1.5 mm breit; Samen 1.3 mm lang, 0.8 mm breit 11a. subsp. *limonifolium*
- 1* Stengel im Infloreszenzbereich fast immer verzweigt; Blüten einzeln, selten zu 2-3, 1-2 mm lang gestielt, selten ± sitzend; Kronblätter 7-8 mm lang, 1.3 mm breit; Samen 1 mm lang, 0.8 mm breit
11b. subsp. *pestalozzae*

11a. subsp. *limonifolium* (Synonymie und Abbildungen wie bei der Art).

Stengel (10-)30-70(-100) cm hoch, unverzweigt, seltener im Infloreszenzbereich verzweigt. Blüten sitzend, selten bis 1 mm lang gestielt, meist zu 2-4 in ± dichter traubiger Infloreszenz, wenn einzeln, dann fast immer mit einer reduzierten Blüte. Kronblätter 8-9 mm lang, 1.5 mm breit. Kelchzipfel 1.5-2(-3) mm lang, 0.5-0.8 mm breit. Pollen 38.8 μ im Durchmesser. Samen ovoid bis breit ellipsoidisch, 1.3 mm lang, 0.8 mm breit. Chromosomenzahl: $2n = 24, 24+B$.

Verbreitung (Karten 1 und 4): Süditalien (Prov. Lecce, Bari, Taranto, Matera), Jugoslawien (Dalmatien, Herzegovina, Bosnien, Crna Gora, Serbien, Mazedonien), Albanien, Bulgarien, Griechenland (fehlt auf Kreta und in der Zentralägäis), Türkei (vom europäischen Teil östl. bis zu den Provinzen Kayseri und İçel [Mersin] in Anatolien).

SPECIMINA VISA

Italien, Prov. Lecce: in Apulia, Lecce, *Tenore* (W); in rup. loco dicto Gravina di S. Giovanni prope Taranto, ca. 40 m, 7.6.1910, *Lacaita*, *Fl. It. Exs. ser. 2*, 1365 (BM, FI, FR, K, WU, Z); Otranto, verso lo Stagno Alimini, 31.5.1913, *Fiori* (FI); Martina-Franca, matteria Luca, 450 m, 5.6.1913, *Fiori* (FI); Mattaria

- dei Minaci, Otranto, 5.1883, *Rofeta* (FI); nelle macchie lungo la costa al sud di Otranto, 7.1874, *Groves* (FI); Serra di Otranto, in sax. calc. mont. tra Castro e S. Cesario, 28.5.1924, *Lacaita* (FI); Japygia in pasc. inter Lecce et St. Cataldo, 26.5.1875, *Porta & Rigo 173* (FI, FR, GB, JE, K, W).
- Prov. Bari: Lecceta al bivio per selva di Fasano (Fasano-Locorotondo), 26.5.1951, *Negri, Francini & Corti* (FI).
- Prov. Taranto: in dumetis Leucaspide prope Tarentum, 4.1871, *Rofeta* (FI); fra Massafra et Mottola, 5.6.1963, *Francini* (FI); Leucaspide prope Taranto, ca. 40 m, 15.5.1912, *Lacaita* (GB, M); dito, 5.1881, *Lacaita* (BM); dito, 13.6.1907, Herb. *Lacaita* (BM); Palascia near Otranto, 6.1883, *Groves* (K); in dumetis prope Hydruntum (Palascia), 1875, *Groves* (FI, K).
- Prov. Matera: Presso Matera, ca. 400 m, 7.6.1913, *Fiori* (FI).
- Jugoslawien, Dalmatien: *Visiani* (PR, W); *Viviani* (BR); *Clementi* (FI, LD, W); Herb. *Schimper* (M); Fiume (Rijeka), *Pittoni* (W); Fort Imperiae, 1830, *Welden* (W); Am Gipfel des Mt. S. Nicolo auf Lesina (Lesinj), 21.6.1884, *Witting* (W); Ragusa (Dubrovnik), (FI, HBG, W); dito, 1891, *Marchesetti* (FI, W); dito, 1882, *Marchesetti* (W); dito, 2.8.1868, *Pichler* (JE); dito, 1863, *Jabornegg* (W), dito, 7.6.1932, *Batten-Pooll* (K); dito, 1871, *Grimberg* (WU); dito, 21.5.1867, *Huter* (BM, BR, JE, K, LD, WU-Kern.); dito, 14.7.1899, *Brandis* (GZU); dito, Acquedotto bei Fort Anunziata, 1875, Herb. *Breindl* (W); vallée de Brgat près Ragusa, 1897, *St-Lager* (G, PR); dito, Val di Breno, 27.5.1886, *Bornmüller* (B); Felsheide zwischen Brgat und Dubac, 179 m, 22.5.1904, *Knetsch* (Z); Vorgebirge bei Dubrovnik, 50-150 m, 5.6.1954, *Seitter* (Z); Lacroma, Valle di Lesina, *Petter* (W); dito, Herb. *Breindl* (GZU, LD); dito, 12.6.1898 (LD); dito, grasige Stellen, 5.6.1895, *Poscharsky* (W); Lapad, 6.1905, *Marchesetti* (FI); dito, 20.5.1867, *Ascherson* (W); dito, 9.6.1927, *Wall* (S); dito, in pinetis, 5.1872, *Pichler* (BREM, FR, G, G-Boiss., JE, K, W, WU-Kern.); dito, 2.6.1868, *Pichler* (B, G-Boiss., HBG, K, PR, UPS, W, WU-Kern.); dito, 9.6.1880, *Schlyter* (LD, S, UPS); dito, 22.5.1937 (B); dito, Gravosa, 3.6.1904, *Poscharsky* (GB); dito, 22.5.1926, *Koch*(?) (S); dito, Gravosa, Mt. Petka, 8.5./13.5.1904, *Knetsch* (Z); dito, 29.5.1926, *Korb* (W); dito, 20.6.1926, *Freiberg* (M); Gravosa, Felsen am linken Omblacufer, 18.6.1902, *Gugler* (FR); dito, in valle Omblac, 26.5.1913, *Sagorski* (JE); In saxosis supra Ragusam, 6.1908, *Adamović* (Z); Lokrum u Dubrovnika, 5.1928, *Kaspar* (PRC); Biokovo oberh. Makarska, 1200 m, 26.7./30.7.1939, *Metlesics 4074, 4073* (Me); in pasc. sax. mt. Sergent(?) 30.5.1927, *Adamović* (Z); Lessina (Hvar) (K).
- Hercegovina, Bosnien: Mostar, am Fuss des Stolacfelsens, 30.5.1898, 3.6.1897, *Baenitz*, Herb. *Europ.* 9728 (BR, BREM, HBG, JE, M, PRC, W, Z); dito, 3.6.1897, *Beanitz*, Herb. *Europ.* 728 (LD, WU); Mostar, 1896, *Vandas* (PR); dito, 12.6.1911, Herb. *Schneider* (W); dito, auf dem Hum, 15.5.1906, *Janchen* (WU); dito, 80 m, 1905, *Sagorski* (JE); dito, in rupestr., 2.7.1889, *Murbeck* (LD); dito, im collibus siccis, 7.1933, *Sillinger & Deyl* (PR); Abhänge des Stolac gegen Mostar, 16.5.1906, *Janchen* (WU); dito, 650-850 m, 8.1905, *Janchen* (GB, WU); in monte Činčer versus Livno, 23.7.1897, *Sendtner 393* (M); Mt. Vlašić, 1926 (BREM); Mt. Gliva prope Trebinje, 7.1891, *Vandas* (K, W); dito, 1886, *Vandas* (PR); dito, 7.1893, *Vandas* (W); in rup. Mt. Lentor prope Trebinje, 7.1891, *Vandas* (PR, PRC); Livno, Felsen beim Bistritza-Ursprung, 800 m, 15.7.1907, *Stadlmann, Faltis & Wiribal* (WU); dito, 19.7.1904, *Stadlmann*,

Faltis & Hellweger (WU); Mostar, auf grasigen Abhängen des Pot Velez, 4.6.1895, *Raap* (JE, K); In saxosis ad Ivanjica, 6.1906, *Adamović* (K); Hercegowina, 1858, *Zohrab* (K).

Crna Gora (Montenegro): 6. 1889, *Baldacci* (UPS); 15.6.1908, *Müller* (K); Krstac, *Rohlena* (PRC): dito, am Reitweg zwischen Grenze und Krstac, 600-900 m, 10.6.1904, *Ginzberger* (WU); Cattaro (Kotor), 25.6.1905, Herb. *Schneider* (W); Golf von Cattaro (Kotor), unweit Castelnuovo (Novi), 20.8.1918, *Voucina* (GZU); Cetinje, 22.7.1905, Herb. *Schneider* (W); in sax. circa Cetinje, 22.6.1872, *Pantočsek* (G-Boiss.); Prope Njeguši, ca. 1000 m, 6.1908, *Pejović* (M); dito, 7.1906, *Pejović* (PRC); dito, 7.1906, *Krsk* (PRC); dito, loco Vrsanj, *Pejović* (PRC, S); dito, 1897, *Sagorski* (JE); Orlar Krsch(?), 6.1908, *Bierbach* (G); Podgorica (Titograd), 6.1900, *Rohlena* (PRC); Vilusa, ca. 1000 m, 7.1904, *Rohlena* (PRC); in calc. Drakovo, 25.7.1886, *Szyszyłowicz* (W); Ulcinj, 5.1900, *Baldacci* (FI); dito, 6.1880, *Baldacci* (M); dito, presso il Faro, 6.1888, *Baldacci* (FI); in coll. arid. ad Pristan Bar, 8.6.1889, *Baldacci* (BM, BR, W, WU); dito, 6.1888, *Baldacci* (FI); "Torinje" supra Njeguši, 6.1934, *Pejović* (BM).

Serbien: in rupestr. "Placevica" prope Vranja (Vranje), 15.7.1887, *Bornmüller* (B); dito, 6.1896, *Adamović* (B, FI, LD); dito, 6.1895, *Adamović* (B, K); in rupestr. ad Bela Palanka, 7.1893, *Adamović* (HBG); Mt. Belovo, 7.1896, *Adamović* (WU); in submont. ad Ivanjica, 7.1907, *Adamović* (W, Z); ad Raška, 8.1869, *Pančić* (FI); in saxosis prope Makra in territorio Nissano, 26.7.1894, (Z); 1450 m, 26.6., *Guisseppi 9a* (K).

Mazedonien: dito, *Grisebach* (K); in sax. calc. inter Rožden et Alchar, 21.6.1893, *Dörfler 241* (W); Alchar (Alšar), 1891, Hofmann (W); ad Rožden, 800-1000 m, 20.6.1918, *Scheer* (B); Galicica-Planina auf der Vajtina, 30.8.1923, *Vandas* (GB); Šar Planina, Ničpur, 50 mil. WSW of Skopje, 4000', 14.7.1959, *Stainton 8045* (G, K, W); Vardar-Schlucht unterhalb Demir-Kapu (Demirkapija), 1.7.1936, *O. & E. Behr* (JE, PR); dito, 100-300 m, 14.6.1917, *Bornmüller 1477* (B, HBG, JE); dito, 100-200 m, 4.6.1918, *Bornmüller* (HBG); in sax. ad Struga, 1908, *Dimonie* (Z); Dojran-See-Gebiet, Kara Bair, 7.1917, *Burgeff 1641* (M); in mts. Ohrida, 7.1908, (W); Rokotnica bei Skopje, 20.7.1823, *Vandas* (GB); Kalkgeröll des oberen Zaduktales, ca. 800 m, 6.1917, *Herzog 277* (M); Drenovo, 200-300 m, 11.5.1918, *Bornmüller 4402* (HBG); dito, 14.8.1923, *Vandas* (GB); in distr. mont. Duditza (Dudica) et Sharupa-Planina, in m. Dve Uschi (Dve Uži), 24.7.1917, *Schultze-Jena* (B); Petrino-Planina, 8.1893, *Formánek* (PR); Ruine Markovgrad bei Prilep, 10.8.1923, *Vandas* (GB); inter Markova-kula et Treskavec bei Prilep, ca. 1000 m, 8.6.1962, *Mayer* (W); Mt. Kajmakalan, 700 m; 6.1909, *Dimonie* (W, WU); Kanatlarci, Route Prilep-Resna (Resen), ca. 800 m, 1918, *Halter* (B); in decl. arid. ad Raduše, 400 m, 13.7.1918, *Bornmüller 4388* (HBG, JE); in fauce Treska prope Skopje, 7.1905, *Adamović 663* (W, WU); Ende der Treska-Schlucht beim Kloster Sveti Andrija bei Matka, südwestlich von Skopje, Felshänge, 280 m, 22.6.1968, *Roessler 6069* (M); in praeruptiis angustiarum fluvii Treska pr. Sishevo (Siševo), 500-600 m, 20.6.1917, *Bornmüller 1478* (HBG); in rupestribus ad Sitchevo, 6.1903, *Bierbach* (BM); ad Prilep, *Friedrichs-thal* (W); in sax. ad "Oslov Kamen" prope Dizilovo, ca. 600 m, 9.8.1922, *Vandas* (PR); dito, ca. 1400 m, 27.8.1922, *Vandas* (PR); dito, 12.7.1923, *Vandas* (GB); in collibus siccis pagus Batecina, Mt. Nisi-dagi, 800 m, 7.1909, *Dimonie* (PRC); Hänge im Süden der Stadt Skopje, ca. 500 m, 29.6.1957, *Launert* (BM); in der Schlucht W unterhalb des Stausees von Mavrovo (Mavrov-

sko Jezero), an der Strasse Gostivar-Debar, ca. 1150 m, 26.6.1968, *Roessler 6245* (M).

Albanien: 1896, *Sostaric* (W); Maja Quikapetsit, 1500-1700 m, 6.7.1938, *Lempert 1353* (W); steinige Weideplätze oberh. Kišait, ca. 1200-1300 m, 4.7.1918, *Zerny* (W); Korab, 700-1000 m, 7.1908, *Dimonie* (W, WU); Umgebung von Shkodra (Skutari), Nordabhänge des kleinen Tarabosh nahe bei dem Dorf Siroka, 11.6.1916, *Janchen* (WU); Scardus, ad saxa mont. Serdonica Duran, ca. 1600 m, 1.8.1890, *Dörfler* (WU); dito, ad saxa montis Ljubitrin, ca. 2100 m, 15.7.1890, *Dörfler* (W, WU); in alp. gram. decliv. merid. montis niv. Koritnik, supra sivum Luma ad pagum Podbregja, ca. 1400 m, 1.7.1918, *Kümmerle* (HBG); Distr. Kuči, 7.7.1900, *Baldacci 81* (BM, G, K, W); in saxos ad Skala Pikavac ultra fines Distr. Kuči, 13.7.1898, *Baldacci 498* (BM); in pratis alp. m. Nimercka (Nemerçke), infra juga Karajan versis distr. Pogoni, 8.7.1896, *Baldacci 132* (BM, BR, K, W-Hal., WU, Z); Nemercka above Policu(?), 2000 m, 7.7.1937, *Pennington 39* (K); in aridis Mt. Muzga, versus summum, distr. Paramythia, 6.7.1895, *Baldacci 271* (BR, WU); in sax. calc. ad vertic. m. Sassia (Karian), Distr. Valerna (Ozlerna), 14.6.1892, *Baldacci* (K, W); in decliv. arid. m. H. Vasilios versus Capo Linguetta, Distr. Valona, 20.7.1892-1894, *Baldacci* (WU); dito, in decliv. arid. m. H. Dionysios versus Capo Linguetta, 20.7.1892, *Baldacci* (FI); Distr. Ljaskovik (Leskovik), 4.7.1896, *Baldacci 404* (BM, WU); Gradica, Fieri, 17.4.1918, Herb. *Schneider* (W); above Leskovik, ca. 3300', limestone rocks, 19.6.1933, *Alston & Sandwith 1778* (BM, K); road between Olonon, 3200', 24.6.1930, *Giuseppi 4444* (K); 3 hours out of Tirane, 3500', 31.5.1935, *Pennington 211* (K); Mr. Dagti (Mali Dagtit) a Tirane hills, 28.5.1934, *Pennington 64* (K); walk to Morova rigde, Dardha, 6000', 15.8.1938, *Hepburn 119* (K); Vukli, Distr. Klementi, 8.8.1901, *Hannibal & Baldacci 159* (BM); M. Golis supra Selce, Distr. Klementi, 3.8.1901, *Hannibal & Baldacci* (BM).

Bulgarien: Belovo, 1910, *Urumoff* (GB); dito, *Urumoff 165* (WU); Konjovo, 1887, *Velenovský* (PR); Konjovo-Planina supra vicum Cogromiae, 8.1887, *Velenovský* (PRC); dito(?), (Krnjavo), 7.1887, *Velenovský* (WU); Konjovo, 1902, *Urumoff 304* (PRC); in sax. subalp. calc. ad cuc. Orelova skala mt. Pirin, ca. 2000-2090 m, 18.7.1936, *Achtaroff* (PR, S); Pl. Doby(?), Pole, 20.6.1916, *Mrkvička* (PRC); Alibutus Dagh, 7.1900, *Formánek* (PR); auf trockenen und steilen Kalkfelsen des subalpinen Gürtels (c. 1900 m) des Pirin-Gebirges in der Schlucht Banski-Suchodol, *Stefanov*, aus Samen der Typus-Aufsammlung gezogen, *K. 2149*, *K. 2249* (K).

Griechenland: St. Vratisslaus, 7.1863 (JE); Graecia, 1843, comm. *Schultes* (M); dito, 1836, *Kotschy 912* (W).

Sporaden: Samos, 16.-17.6.1886, *Major 388* (FI, G, K, Z); Mytilini (Lesbos), in mte. Olympos ad pagum Ajassos in sax. calc. ca. 940 m, 19.5.1943, *K. H. & F. Rechner 5578* (BM, LD, W).

Ion. Inseln: Ithaka, Herb. *Mazzani 444* (B); St. Maura (Levkas), 30.6.1895, *Baldacci* (BM); Kerkyra, collines de Myrtiotissa, 5.6.1891, *Bicknell* (W, W-Hal); dito, *Bicknell* (BM); M. Pantokrator, in decliv. merid.-orient, 500/900 m, 9.7.1967, *Phitos 7274*, *7280* (M); dito, *Phitos 7296*, *7300* (M); Lakones, ca. 3600', 22.5.1966, *Townsend 66/65* (K).

Thrakien: in collibus calc. ad pagum Makri prope Alexandroupolis, 28.5.1934, *K. H. & F. Rechinger 5953* (W); dito, 18.5.1936, *K. H. & F. Rechinger 5953* (?) (W); in fauce fluvii Nestos (Mesta) prope Toxotai (Oktschilar), 60-100 m, 12.6.1936, *K. H. & F. Rechinger 9328* (BM, K, LD, W); Mont. Rhodope, supra pagum Jasmos (Jasi Köj), 14.6.1936, *K. H. & F. Rechinger 9514* (W); Near Xanthi, 1929, *Griffiths 47* (K).

Makedonien: Mt. Vermion, 1800-2000 m, 6.-7.1965, *Contandriopoulos & Quézel* (Con); dito, prope Náoussa, in fauce ad Hag. Nikolaos, 500 m, 30.5.-1.6.1936, *K. H. & F. Rechinger 8925* (BM, K, LD, M, W); in monte Pangaion, 1800 m, 26.-27.6.1936, *K. H. & F. Rechinger 10191* (BM, W); dito, 20 mil. W of Kavalla, 600', 23.6.1959, *Stainton 7763* (W); distr. Kozáni, in monte Vourinon, 1600-1800 m, 5.-7.7.1956, *Rechinger 17471* (G, K, LD, M, W); dito, in sax. supra Bara adversus Siátista, ca. 800-900 m, 4.7.1956, *Rechinger 17594* (W); dito, in montibus Pieria, in monte Phlambouron, ca. 1900 m, 9.-12.7.1956, *Rechinger 18054* (LD, M, W); distr. Drama, in fauce fluvii Angista prope pagum Photolivos ad occ. oppidi Drama, 31.5.1934, *K. H. & F. Rechinger 6160* (W); dito, montis Boz Dagħ (Falakron), in fauce infra pagum Granitis (Juricik), ca. 300 m, 1.6.1934, *K. H. & F. Rechinger 6230* (W); dito, in pagum Granitis (Juricik), ca. 800 m, 7.7.1934, *K. H. & F. Rechinger 10590* (W); dito, prope Serrai, 900 m, 15.7.1936, *K. H. & F. Rechinger 10976* (BM, W); dito, 1900 m, 6.7.1965, *Contandriopoulos & Quézel* (Con); on the road from Drama to Granitis, 27.8.1959, *Goulimis* (K); Vлахани, ca. 330 m, 23.6.1937, *Thompson 1026, 1026bis* (K); Gorbels Mts., 4500', 18.6.1932, *Alston & Sandwith 377* (BM, K); Chakon, Lake Ostrovo, 1800', 15.6.1932, *Alston & Sandwith 338* (BM, K).

Epirus: Mons Murgana, in declivibus occid., 1400 m, 13.7.1967, *Phitos 7348* (M); Mt. Gamila, ca. 2200 m, 6.-7.1964, *Contandriopoulos & Quézel* (Con); Thymphi, in pratis subalpinis supra pagum Papingon, 18.7.1961, *Phitos 108* (M); dito, 4000', 8.1931, *Atchley 902* (K); dito, in sax. calc. cacum. Gamila, ca. 2300-2500 m, 14.7.1958, *Rechinger 21415* (W); dito, in declivibus cacum. Tsuka supra pagum Skamnéli, ca. 1900-2200 m, 17.7.1958, *Rechinger 21571* (M, W); Smolika, in summo monte Smolika, ca. 2200-2500 m, 9.7.1958, *Rechinger 21003* (K, LD, M, W); Padhes, ca. 1930 m, *Guiol* (BM); Mt. Smolika, 6700', 4.7.1937, *Balls & Gourlay B 3518* (K); Pindus, in reg. alp. Mt. Tsumerka (Tzoumerka) supra pagum Theodoriana, 1800 m, 9.7.1893, *Halácsy* (W-Hal., WU); Gipfel des Peristeri, 1893, *Hartl* (LD); dito, in herb. reg. alp., 1600-2190 m, 14.-18.7.1893, *Halácsy* (B, K, LD, PR, W-Hal., WU); dito, 8000', 21.7.1937, *Balls & Balfour Gourlay 3685* (BM, K); dito, in silvaticis ad radices mt. Peristeri prope pagum Matzuki, 11.7.1893, *Halácsy* (W, W-Hal.); Zygos-Metzovon 19.-20.7.1885, *Heldreich* (WU); in summo montis Zygos supra Metzovon, 4500-5000', 7.1885, *Haussknecht* (JE, K, W); Mt. Astraka, 5900', 18.7.1961, *Camb. Univ. Exp. H 21* (K).

Thessalien: Sermeniko, in sax. mt. Gionscala, 10.8.1896, *Sintenis 1475* (JE, LD); Agrafa, in declivibus mtis Ghavella Pindi supra Sermeniko, 4500-5000', 3.7.1885, *Haussknecht* (WU); dito, in reg. sup. Pindi summi montis Karáva, 5500-6500', 7.1885, *Haussknecht* (JE); Pindus, in Mt. Tringia supra pagum Kastaria, 7.1893, *Hartl* (W-Hal.); Malakasi, supra pagum, 13.7.1896, *Sintenis 905* (B, G, JE, K, LD, PR, S, W, W-Hal., WU); Mt. Olymp, 15.8.1895, *Formánek* (W-Hal.); dito, ca. 2500 m, 1.8.1934, *Wagner* (M); dito, 1.-13.8.1913, *Tuntás* (FR); dito, 1900-

- 2600 m, 15.-19.7.1927, *Handel-Mazzetti* (K, W); dito, 7.-8.1932, *Guiol* (BM); dito, 6.-7.1929, *Guiol* (BM); Mazedonien/Thessalien, Prov. Katerini, Olymp, oberster Teil der Enipevs-Schlucht, 1800-1900 m, 5.7.1968, *Roessler 6439* (M); near Lithochorion, 3000', 26.6.1929, *Giuseppi 63* (K); inter Kalabaki et Malakasi, 1865, *Haussknecht* (JE).
- Euböa: Beck (M); in rup. fiss. calc. montis Dirphys, ca. 1500 m, 11.6.1965, *Phitos 3968* (M); dito, ca. 1500-1700 m, 13.-17.7.1932, *Rechinger 2476* (G, K, LD, S, W); Mt. Kandili, in ascensu ab Achmet Aga versus Hagios Sotir, ca. 300-700 m, 21.7.1956, *Rechinger 18229* (W); in valle infra pagum Hagios Dimitrios, 23.6.1958, *Rechinger 19040* (W); in sax. serp. a pago Paprades 3-6 km sept. versus, 1958, *Rechinger 19291* (W); a pago Mantudi orientem versus, 1958, *Rechinger 19465* (W).
- Stereia: Mt. Velukhi (Timfristos ?), 1800 m, 25.5.1934, *Cyrén* (GB, S); in sax. mont. Caliacuda, 6.1960, *Phitos 4367* (M); Giona, Gipfel, 6.-7.1963, *Contandriopoulos, Deleuil & Quézel* (Con); Mt. reg. alp. mt. Kionae (Giona), supra pagum Segritza, 5000', 11.7.1888, *Halácsy* (W-Hal.); dito, 6000-7000', 12.7.1888, *Halácsy* (W-Hal.); dito, 15.7.1894, *Reiser* (W-Hal.); Karpenisi, Gipfel des Tymphrestos, 2200-2310 m, 11.7.1938, *O. & E. Behr* (B); dito, supra Karpenisi, ca. 2000 m, 16.7.1938, *Crebenchikoff* (BM, K); Parnassos, 8.1852, *Heldreich* (FI, G-Boiss.); dito, 1937, *Pinatzi* (W); dito, *Spruner* (B, BR); dito, prope Dokanistra, 13.7.1898, *Leonis 218* (B, GB, K, W, W-Hal., WU); dito, *Sibthorp* (BM; als *Campanula phyteumoides*); dito, 1150 m, 9.6.1958, *Metlesics 9677* (ME); Oiti, 1800-2000 m, 8.7.38, *Topali* (G); dito, 10.7.1936(?), *Regel* (G); dito, in sax. prope summum cacumen Kreveno, 6000-6565', 10.7.1879, *Heldreich* (BR, FI, FR, G-Boiss., K, M, S, W, W-Hal., Z).
- Hellas: Pentelikon, *Spruner* (W); dito, Ostseite prope Dionysos, 21.7.1900, *Heldreich* (W-Hal.); dito, 8.6.1890, *Walker* (BM); dito, 1885, *Haussknecht* (JE); Athen, 1873, *De Candolle* (G); in monte "Pateras", 7.5.1876, *Heldreich* (UPS); dito, 31.5.1876, *Heldreich* (W-Hal.); dito, 1000-2000', 6.1936, *Atchley* (K); Hymettos (Imittos), *Spruner* (G-Boiss., W); dito, 1829, *Herb. Spruner* (G-Boiss.); dito, 1852, *Orphanides* (W-Hal.); dito, *Sibthorp* (BM, W); dito, 6.1848, (G-Boiss.); dito, *Heldreich* (W-Hal., Z); dito, 6.1848, *Heldreich* (FI, G, W); dito, 15.6.1859, *Sartori in Heldreich, Herb. Gr. Norm. 316* (B, BM, BR, G, JE, K, PRC, S, UPS, W); dito, 15.6.1855, *Sartori* (BR, LD, M, W); dito, 2800', 6.1931, *Atchley 738* (K); Parnis, 6.1844, *Heldreich* (K, W); dito, *Herb. Zuccarini* (M); dito, *Sartori* (W); dito, Scala, 4.6.1928, *Guiol 150* (BM, UPS); dito, 7.6.1928, *Guiol* (GZU); dito, 5000', 3.-15.7.1854, *Orphanides* (W-Hal.); dito, in silvis sax., ca. 1200-1400 m, 17.7.1956, *Rechinger 18150* (M, W); Parnethos, *Sartori* (FI, W); dito, 8.6.1873, *Heldreich* (BR, FI, FR, G, HBG, JE); dito, 3./16.6.1912, *Tunta 1556* (W-Hal.).
- Peloponnes: Killini, 1851, *Orphanides* (G-Boiss.); dito, 1870, *Orphanides* (FI); dito, ca. 1900', 4.7.1939, *Thompson 1176* (K); dito, Ostseite, 2330 m, 11.7.1966, *Metlesics* (Me); Megaspilaion, *Berger* (M); dito, *Herb. Zuccarini* (M); Aroania Oros (Chelmos), 1883, *Orphanides* (GZU); dito, 7.1870, *Orphanides* (FI); dito, 12.7.1932, *Guiol* (BM); dito, 6000', 7.1934, *Atchley 2106* (K); dito, in rupibus, ca. 1900 m, (supra Styx) ca. urbem Kalavryta, 29.7.1938, *Crebenchikoff* (BM); dito, supra Clakines prope Tamburia, 16.7.1854, *Orphanides* (W-Hal.); dito, 1300-1500 m, 25.6.1926, *Bornmüller 1075* (B, JE, LD, S, Z); dito, supra pagum Planideri versus mt. Durduvana non procul a fauce Turcvrysi, 1400 m, 22.6.1893,

- Halácsy* (W-Hal.); route de Kalavrita à Soudena, 30.6.1896, *St-Lager* (G); dito, 2.7.1896, *St-Lager* (K); Achaia, Erymanthos, in monte "Erymanthos" (Olenos), 1800 m, 15.6.1926, *Bornmüller* 1075 (B); dito, ad cacumen Olonós, 2150 m, 28.6.1967, *Phitos* 7130 (M); dito, in decliv. supra pagum KalúSION, 1150 m, 27.6.1967, *Phitos* 7019, 7017, 7058 (M); dito, in decliv. supra pagum Kaléntzion, 1100 m, in silva abiet., 14.6.1967, *Phitos* 6022 (M); prope Zatuna, 6.1870, *Orphanides* (W-Hal, WU); in Mt. Omplo prope Patras, 6.1899, *Heldreich* ~~W-Hal.~~; mountains of Bura, 5.1862, *Herb. J. Stewart Mill* (K); Morea, *Chaubard* (G); dito, ad rad. mts. Taygetos, 6.1876, *Pichler* (FI, G-Boiss., K); Taygetos, *Psarides* (UPS, W-Hal.); dito, regio superior, 6.1844, *Heldreich* 217 (FI); dito, Gipfel, 6.-7.1963, *Contandriopoulos, Deleuil & Quézel* (Con); dito, Lakomata, 20.6.1902, *Leonis* (GB, LD, PR); dito, 20.6.1902, *Leonis in Halácsy, Pl. Exs. Fl. Graec.* 148 (B, M, PRC, W, W-Hal.); dito, in declivibus cacuminis, 2000 m, 1.7.1966, *Phitos* 5210, 5213 (M); dito, 1200-1600 m, 29.6.1966, *Phitos* 5230 (M); dito, Hagios Georgios, 7.1912, *Hartmann* (FR); dito, supra Androvista, 7.1844, *Heldreich* (FI, G); dito, in distr. Alagonia prope Megali-Anastasova, 22.5.1899, *Heldreich* 1563 (B, GB, GZU, HBG, JE, K, PR, PRC, UPS, W, W-Hal., WU, Z); dito, Megala Zonaria, 2.7.1899, *Heldreich* 1564 (B, FI, FR, G, GB, GZU, JE, K, PR, S, W, W-Hal., WU, Z); dito, 2.7.1899, *Zahn* (GB, LD, UPS, S); in m. Malevo, *Orphanides* (W-Hal., Z); 0.5 km S of Xilokseria, 400 m, 4.6.1963, *Snogerup* 20437 (LD).
- Türkei: Turquie d'Europe, 1825, *Thirke* (G-Boiss.); Anatolien, *Wiedemann* (K, WU); reg. mont. Taurus Cilicie, 7.1899, *Balansa* (BR); in montibus Cariae et Lydiae, 8.1842, *Boissier* (E, G, K, S, UPS, W); in monte Tauro, 1836, *Kotschy* 341 (W); *Siehe* 85, 221 (JE).
- Prov. Istanbul: Constantinopel (Istanbul), 8.1822, *Herb. Olivier* (G-DC); Domusdere (Domuzdere) & Kilia (Kilyos ?), 6.1866, *Coumany* (JE); Kartal-Soghanly, 16.7.1893, *Herb. Aznavour* (G); Yarim Bourghaz (Yarimbürgaz), vallée steppique, pl. aussi en Bithynie, très répandue, 19.6.1952, *Lindberg* (LD); Dolaiba, etc., 16.6.1895, *Aznavour* (G); Waste field, Monasteraki(?), 15.8.1937, *B. V. D. Post* (G); Dunes, 17.8.1902, *Aznavour* (G).
- Prov. Kocaeli (Izmit): Üsküdar-Izmit, ca. 30 km from Üsküdar, ca. 50 m, 20.7.1956, *McNeill* 196 (E); Pendik, 24.6.1906, *Herb. Aznavour* (G); Yacadjik (Jakadjik), collines sèches, 1.7.1900, *Herb. Aznavour* 1421 (G); Gebze to Izmit, 50 m, earthy banks, 30.6.1962, *Davis* 36241 & *Coode* (E, K).
- Prov. Bursa: Bithynischer Olymp (Ulu Dağ), *Pauli* 59 (JE); dito, 1846, *Noé* (G-Boiss.); dito, 1848, *Thurets* (G); dito, *Frivaldsky* (G-Boiss., W); dito, 1836, *Aucher-Eloy* (G-DC); dito, 1837, *Aucher-Eloy* 1882 (FI, G, G-DC, G-Boiss.); dito, reg. alp., 7.1842, *Boissier* (E, JE, UPS, W); dito, 1830, *Clementi* (BM, E, FI, G, K, W, WU); dito, *Post* (Z); dito, 7.1874, *Pichler* (FI, G-Boiss., JE, K, W, WU-Kern.); in rupestr. ad Kestel (Gürsu), 200 m, 6.6.1899, *Bornmüller* 5276 (B, G, JE).
- Prov. Balikesir: Mt. Ida (Kaz Dağ), in glareosis prope Kareikos, 7.1883, *Sintenis* 1145 (LD, S, UPS, WU); dito, 3.7.1883, *Sintenis* 571 (LD); dito, in Mte Kapu Dağ, 12.7.1883, *Sintenis* 571 (BM, BR, E, G-Boiss., K, LD, S, UPS, Z); dito, in summo mont. Karatasch, 15.7.1883, *Sintenis* (LD).
- Prov. Çanakkale: Near Renkir(?), Dardanelles, 5.1856 (E); Dardanelli, in montosis, 10.7.1883, *Sintenis* 1144 (BM, E, K, LD); Angadere, 1.7.1923, *Ingoldby* 359,

- 360 (K); dito, 15.7.1923 *Ingoldby* 365 (K); Biycik Yakajik Tepe, 21.7.1923, *Ingoldby* 426, 427 (K).
- Prov. Manisa: Sipylus mons (Manisa Dağ), supra Magnesiam (Manisa), 1300-1800 m, 12.8.1933, *Schwarz* 999 (B).
- Prov. Izmir: Izmir, Nif Dağ, in pinetis subalpinis, ca. 1500 m, 7.7.1933, *Schwarz* 828 (B).
- Prov. Muğla: Marmaris-Datça, 32 km from Hisarönü, 300 m, 6.6.1962, *Dudley & Davis* 35425 (E, K).
- Prov. Bilecik: Ad Bilecik, in collibus ad fl. Sakarya, 200 m, 7.6.1899, *Bornmüller* 5277 (B); Selimiye, between Osmaneli and Bilecik, 100 m, rocky slopes, 1.7.1962, *Davis* 36352 & *Coode* (E, K).
- Prov. Kütahya: Murat Dağ (above Gediz), above Kesik Sögüt, 1900 m, 5.7.1962, *Davis* 36771 & *Coode* (E); dito, *Davis* 36766 (E, K); dito, 1700-1800 m, *Davis* 36753 (E, K); Gediz, 850 m, steep chalky slopes, 3.7.1962, *Davis* 36620 & *Coode* (E, K); near Emet, 1100 m dry calc. steppe, 3.7.1962, *Davis* 36554 & *Coode* (E).
- Prov. Eskişehir(?): İnönü, in declivis siccis, 27.6.1932, *Scheibe* 1085 (B).
- Prov. Isparta: Tal al Chodscha (Godscha), 1895, *Siehe* 578 (B, BM, BREM, E, G, HBG, JE, K, S, WU); Mellan Isparta och Eğredir (Eğridir), 900 m, 2.6.1935, *Wall* (S); dito, *Wall* 258 (S).
- Prov. Denizli(?): in mont. prope Dewent Phrygiae inter Laodiceam (Denizli) et Philadelphiam (Alaşehir) (G-Boiss.).
- Prov. Antalya: Lycia, in rupestribus reg. alp. montis Ak-Dagh, 3.7.1860, *Bourgeau* (W); dito, 1860, *Bourgeau* (FI, G); in rup. Tauri Pamphylici, 4000', 14.7.1895, *Herb. Heldreich* (FI).
- Prov. Bolu: Abant Gölü, Berghang, 1380 m, 12.8.1964, *Walther* 525 (HBG); dito, grassy hill, 26.7.1941, *Post* (G); Ala Dağ on Kartal Kaya Tepe, 2100-2200 m, rocky igneous N slope, 12.7.1962, *Davis* 37365 & *Coode* (E, K); dito, *Davis* 37391, 37392 & *Coode* (E, K).
- Prov. Zonguldak: Şimsirdere above Yenice, 300-400 m, limestone rocks, 20.7.1962, *Davis* 37926, *Coode* & *Yaltirik* (E).
- Prov. Kastamonu: Tosya, in fruticetis supra Tschepni Gecerdı (Çepni, 12 km SSW von Tosya), 17.6.1892, *Sintenis* 4346 (JE, LD); dito, Giaurtschaidere, in declivibus, 30.6.1892, *Sintenis* 4346b (BR, JE, LD).
- Prov. Ankara: Ciluktal bei Ankara, Bergsteppe, 10.6.1932, *Kotte* (M); Incesu-Tal bei Ankara, Bergsteppe, 13.6.1933, *Kotte* (K); Elma-Dağ bei Ankara, ca. 1800 m, 25.6.1932, *Kotte* (K).
- Prov. Yozgat: Sakarya valley, Kuplü, 6.1960, *Curtis* 212 (E).
- Prov. Konya: Cihanbeyli, Steppe, 7.6.1952, *Davis* 18622 & *Dodds* (BM, E, K); Caramania (Karaman), *Pestalozza* (G-Boiss.); Ermenek, 1872, *Peronin* (Z).
- Prov. Niğde: subalpine Triften oberh. Bulghar-Maaden (Bolkar-Maden), 2000 m, 7.1912, *Siehe* 549 (E, W, Z); Ala Dağ, 1938, *Ellenberg* 766 (B); dito, Emli gorge, 1800-2000 m, 5.7.1963, *Parry* 218 (E).
- Prov. Kayseri: Kısge at W foot of Bakir Dağ, 1300 m, 27.7.1952, *Dodds*, *Çetik* & *Davis* 19227 (BM, E, K).
- Prov. İçel (Mersin): village de Gulek Boghas (Gülek Boğazi), à 10 lieues au NO de Tarsus, 7.-8.1855, *Balansa* 399 (G-Boiss.); dito, reg. mont. de Taurus, 7.-8.1855, *Balansa* 627 (BM, E, FI, G, JE, K, W); Cilician gates, 5.6.1934, *Balls* 1222 (BM).

Nicht lokalisiert: 30 km S of Kutaja (oder Kataja), 1200 m, 6.6.1935, Wall (S); Quolon Dağ, ca. 1800 m, 23.6.1952, Lindberg (LD).

Die Typusunterart, subsp. *limonifolium*, deren Areal sich von Süditalien im Westen über die Balkanhalbinsel bis nach Mittelanatolien im Osten erstreckt, hat eine auffallende Verbreitungslücke in der zentralen Ägäis (Rechinger 1950). In der Nordägäis ist sie von Samothrake, in der Westägäis von Euböa und in der Ostägäis, abgesehen von türkischen Festland, von Mytilene und Samos nachgewiesen. Die Sippe gehört nach Rechinger (1950) zu den Arten, die in einem weiteren Sinn als kontinentale Elemente gelten können, die in der Ägäis eine wohl klimatisch bedingte, dem engsten Mittelmeerraum deutlich ausweichende Südgrenze erreichen. Subsp. *limonifolium* ist in den Gebirgen der Balkanhalbinsel bis ca. 2500 m anzutreffen, wo sie überwiegend in der subalpinen und alpinen Stufe eher an grasigen Plätzen als an felsigen Stellen gedeiht.

Die Chromosomenzahl beträgt nach Untersuchung von Wildpflanzen verschiedener Herkünfte aus Griechenland (s. Tabelle 1) einheitlich $2n = 24$. Bei Pflanzen aus Kerkyra wurden 1-2 akzessorische Chromosomen beobachtet.

- 11b. subsp. *pestalozzae* (Boiss.) Damboldt, **comb. nova** \equiv *Phyteuma pestalozzae* Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 11: 76. 1849 \equiv *Campanula pestalozzae* Boiss., loc. cit.: 76. 1849 \equiv *Campanula willdenowiana* Boiss., loc. cit. ser. 2, 3: 116. 1856 (Typus: Lycia, 1846, *Pestalozza*, G-Boiss.).
 = *Podanthum lobelioides* f. *stenophylla* Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 24/2: 477. 1909 \equiv *Asyneuma lobelioides* f. *stenophylla* (Bornm.) Bornm., loc. cit. 38/2: 345. 1921.
 = *A. lobelioides* f. *aspera* Bornm., loc. cit.: 345. 1921.
 = *Podanthum floribundum* Stapf, Bot. Mag.: tab. 8936. 1922 \equiv *A. floribundum* (Stapf) Davis, Kew Bull. 1949: 109. 1949 (Typus: Botanic Garden at Edinburgh, raised from seed received from W. Siehe, in Mersina; vidi iconem).
 = *Asyneuma amanum* Rech. fil., Ann. Naturhist. Mus. Wien 57: 88. 1950 (Typus: Amanus, région de Düldül, 5000-7000', 7.1908, *Haradjian* 2336, G, K, W).

Icones: Ark. Bot. ser. 2, 5: tab. 30 dext. 1959; Bot. Mag.: tab. 8936. 1922.

Stengel (30-)60-70 cm hoch, fast immer mit kurzen, nach unten gerichteten Haaren besetzt, aufrecht, im Infloreszenzbereich fast immer verzweigt, Seitenzweige bogig aufrecht. Blüten 1-2 mm lang gestielt, selten \pm sitzend, einzeln, seltener zu 2-3, in traubiger, selten rispiger Infloreszenz. Kronblätter 7-8 mm lang, 1.3 mm breit. Kelchzipfel 2-3 mm lang, 0.5-1 mm breit. Pollen 35.4 μ im Durchmesser. Samen \pm rundlich ovoid, 1 mm lang, 0.8 mm breit.

Verbreitung (Karte 4): Türkei (Nur im Norden und Süden des mittleren Anatoliens).

SPECIMINA VISA

- Türkei: Lycia, 1846, *Pestalozza* (G-Boiss.); *Siehe 61* (JE).
 Prov. Antalya: Elmalu (Elmali), *Bourgeau* (G-Boiss.); dito, in lacunosis et glareosis, 2.6-10.7.1860, *Bourgeau 138* (E, G, G-Boiss., JE, K, W); Elmalu (Elmali), in declivibus saxosis mts. Ali-Dagh, 3.7.1883, *Pichler* (G-Boiss., W, WU).
 Prov. Konya: Phrygia, Sultandagh (Sultan Dağları), in rup. et sax. ad Akscheher (Akşehir), 1100 m, 22.6.1899, *Bornmüller 5272* (B, BREM, G, JE, WU); dito, in jugis supra Tschai (Çay ?), 1800 m, 28.6.1899, *Bornmüller 5275* (B).
 Prov. Niğde: Kisyl Tepe (Bulgar-Dagh), Abstieg in Felsritzen, 2400 m, 2.7., *Tölg* (WU).
 Prov. Ankara: Anatolia, ad Angora Galatiae (Ankara), 1892, *Bornmüller 3175* (B, G, HBG, JE, W, WU, Z); near Angora (Ankara), 31.5.1926, *Lindsay 84a* (K).
 Prov. Amasya: in reg. calc. loc. rup. 400-600 m, 14.5.1889, *Bornmüller 585* (B, BM); dito, in montis Ak Dag regionem alpina, 1600-1900 m, 19.6.1889, *Bornmüller 584* (B, JE, K, W, WU); dito, in rupestribus Logman, 600-800 m, 1.7.1889, *Bornmüller 586* (B); dito, 500-600 m, 29.5.1890, *Bornmüller 2202* (G); dito, in mte. Kirklar ad arcem, 600 m, 26.5.1890, *Bornmüller 2202* (B); dito, in rupestribus montis Kirklar, 500-600 m, 20.5.1890, *Bornmüller 3106* (B, BM, BR, FR, JE, K, LD, PR, W).
 Prov. Tokat: Tokat, in rupestribus, 600-800 m, 2.6.1889, *Bornmüller 586b* (B).
 Prov. Kırşehir: Mucur, 17.6.1954, *Davis 21833* (K).
 Prov. Yozgat: Eichenwald bei Yosgad (Yozgat), 1450 m, 3.7.1930, *Frödin* (W).
 Prov. Kayseri: Erdschias Dag (Erciyas Dağ), auf den steinigen Abhängen des Ali-Dagh, ca. 1500 m, 20.6.1902, *Zederbauer* (W, WU); dito, Westseite, Ali-Dagh, zwischen Gesteinstrümmern, ca. 1500-1800 m, 13.7.1902, *Zederbauer* (W, WU).
 Prov. Maraş: Göksun-Elbistan, 15.6.1960, *Stainton & Henderson 5585* (E); monts Amanus, région de Düldül (NO Haruniye), 5000-7000', 7.1908, *Haradjian 2336* (G, K, W); dito, *Haradjian 2344* (E, G, K, W); dito, *Haradjian 2361* (G); dito, 1500-2000 m, 7.1911, *Haradjian 3788* (G).
 Prov. Seyhan: Distr. Osmaniye, N Amanus, Alpweide, Yaglipinar Dazi S ob Yarpuz, 1750-1800 m, 1.7.1959, *Huber-Morath 15724* (HuM).
 Prov. Gümüşane: in valleculis ad Centra prope Gumuschkhane (Gümüşane), 8.6.1867, *Bourgeau 156* (JE, G, K, LD, UPS, W, WU); dito, 8.6.1862, *Bourgeau 447* (G-Boiss.).

Subsp. *pestalozzae* hat seine Hauptverbreitung im nördlichen und südlichen Teil des mittleren Anatoliens (westlich bis zur Prov. Ankara), wo es die Typusunterart subsp. *limonifolium* ersetzt. Auffällig ist das isolierte Vorkommen im südwestlichen Anatolien (Prov. Antalya). Zu subsp. *pestalozzae* zählen wir auch *A. amanum* Rech. fil. aus dem Amanus und *A. floribundum* (Stapf) Davis, das Stapf nach Pflanzen beschrieb, die im Botanischen Garten Edinburgh aus Samen gezogen worden waren, die Siehe aus dem Taurus (wahrscheinlich ohne nähere Angabe über den Sammelort) geschickt hatte.

Die Sippe unterscheidet sich von der Typusunterart durch die meist verzweigte Infloreszenz mit den mehr einzeln gestellten, kurz gestielten, kleineren Blüten und die kleineren Samen. *A. lobelioides*, von der subsp. *pestalozzae* nicht immer unterschieden wurde, hat grössere, immer länger gestielte Blüten und grössere

Samen. Beide Unterarten von *A. limonifolium* stimmen in vielen Merkmalen miteinander überein, so dass wir eine hybridogene Entstehung von subsp. *pestalozzae* aus einer Kreuzung *A. lobelioides* × *A. limonifolium* für wenig wahrscheinlich halten, obwohl der Pollen bei Herbarexemplaren von *A. limonifolium* subsp. *pestalozzae* z. T. sehr gestört war (Zwerg- und Riesenpollen, leerer Pollen).

12. *Asyneuma linifolium* (Boiss. & Heldr.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 345. 1921 ≡ *Phyteuma linifolium* Boiss. & Heldr. in Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 11: 75. 1849 ≡ *Campanula stenophylla* Boiss. & Heldr. in Boiss., loc. cit.: 77. 1849 ≡ *Podanthum linifolium* (Boiss. & Heldr.) Boiss., Fl. Or. 3: 954. 1875 (Typus: in rupium fissuris Taurus Pamphylicus, sommet de la dernière montagne comidérable que l'on passe en descendant de Marla à Adalia, 22 heures à l'Est d'Adalia, ca. 4000', 14.7.1843, *Heldreich 1076*, G-Boiss.; Isotypus: FI).

Ausdauernd; *Rhizom* meist dünn, selten bis 5 mm im Durchmesser, kriechend, oft stark verzweigt, bis 10 cm lang, im oberen Teil dicht mit alten Stengelresten und Blattbasen besetzt. *Stengel* einzeln oder zu mehreren, bogig aufsteigend bis aufrecht, abgerundet mit herablaufenden Längsleisten, (4-)12-15(-30) cm hoch, im unteren Drittel oder bis zur Spitze beblättert, kahl, seltener papillös. *Grundblätter* hinfällig, klein, mit eiförmiger oder spatelförmiger Spreite, ganzrandig, kahl. *Stengelblätter* grösser, sitzend, linealisch-lanzettlich, verkehrteiförmig, ganzrandig oder ± deutlich gesägt. *Blüten* in traubiger oder rispiger Infloreszenz, selten einzeln, aufrecht. *Kelchzipfel* kahl, linealisch-pfriemlich, aufrecht, bei Kapselreife nach oben ± zusammenneigend. *Antheren* 4 mm lang; *Filamente* 3 mm lang, ihre Basis breit dreieckig, am Rand mit kurzen, an der Spitze abgerundeten Haaren besetzt; *Pollen* rotbraun, 31.4-32.4 µ im Durchmesser. *Griffel* 7-8 mm lang; Narben 3, Narbenäste 1.5-3 mm lang. *Kapsel* sich ± in der Mitte mit drei Poren öffnend. *Samen* länglich ellipsoidisch, klein, 0.8 mm lang, 0.3-0.4 mm breit, glänzend hellbraun.

A. linifolium gliedert sich in zwei morphologisch und geographisch deutlich getrennte Unterarten.

- 1 Stengelblätter am Grunde ± gehäuft, ± gezähnt; Infloreszenz verlängert; Blütenstiele 2-6 mm lang; Kapsel (2.5-)3(-4) mm lang, 2-3 mm breit, ± nickend 12b. subsp. *linifolium*
- 1* Stengelblätter ± regelmässig über den Stengel verteilt, meist ganzrandig; Infloreszenz an der Spitze ± gedrängt; Blütenstiele 6-20 mm lang; Kapsel 3.5-5 mm lang, 3-3.5 mm breit, aufrecht 12a. subsp. *eximium*

12a. subsp. **eximium** (Rech. fil). Damboldt, **comb. nova** \equiv *Asyneuma eximium* Rech. fil., Ann. Naturhist. Mus. Wien 57: 86. 1950 (Typus: Amanus, région de Düldül, 1500-2000 m, 7.1911, *Haradjian* 3892, G; Isotypus: E, W; Syntypus: dito, 7.1908, *Haradjian* 2319, E, G, K, S, W).

Icon: Ark. Bot. ser. 2, 5: tab. 30 laev. 1959.

Pflanze kahl, selten mit vereinzelt Haaren auf den Nerven. Stengel (4-)12-15(-30) cm hoch, kleine, \pm dichte Polster bildend oder \pm bogig aufsteigende, aufrechte bis hängende Triebe, bis oben dicht beblättert. Grundblätter eiförmig, 7-14 mm lang, 4-5 mm breit, an der Spitze abgerundet, ganzrandig, Stiel bis 1 cm lang; untere Stengelblätter 1-3 cm lang, 3-4 mm breit, \pm sitzend, verkehrt-eiförmig bis länglich lanzettlich, an der Spitze \pm abgerundet; mittlere Stengelblätter am grössten, 2-6 cm lang, 2-6 mm breit, in der Mitte am breitesten, \pm zugespitzt bis abgerundet, ganzrandig, selten \pm deutlich gesägt, nach oben zu allmählich kleiner werdend, sitzend. Infloreszenz \pm zusammengedrängt, traubig-rispig; Blüten einzeln, selten zu 2(-3) an langen (6-20 mm) Blütenstielen. Kronblätter kahl, 9-10(-12) mm lang, 1.5-2 mm breit. Kelchzipfel kahl, pfriemlich, 2-2.5(-3.5) mm lang, 0.2-0.3 mm breit. Fruchtknoten halbkugelig, 2 mm lang, 2 mm breit, kahl, selten papillös. Kapsel halbkugelig, 3.5-5 mm lang, 3-3.5 mm breit, aufrecht.

Verbreitung (Karte 5): Diese Sippe nimmt ein von der Typusunterart deutlich getrenntes Areal in der mittleren Türkei (Prov. Maraş, Sivas) ein.

SPECIMINA VISA

Türkei, Prov. Maraş: Amanus, region de Düldül, 7.1908, *Haradjian* 2319 (E, G, K, S, W); dito, 1500-2000 m, 7.1911, *Haradjian* 3892 (E, G, W); dito, *Haradjian* 3821 (K); Distr. Göksun, Hobek Dağ, 2100 m, 21.6.1952, *Davis* 20204, *Dodds & Çetik* (BM, E, K); Westfuss des Binboga Dağ 27 km N Göksun, Kalkfelsen, 1540-1580 m, 21.6.1951, *Huber-Morath* 10827 (HuM); Distr. Çardak, Berit Dağ above Arpa Çukura Yaylâ, 2600 m, 26.7.1952, *Davis* 20314, *Dodds & Çetik* (BM, E, K).

Prov. Sivas: Deliktas between Sivas and Kangal, 1900 m, 2.9.1954, *Davis* 24840 & *Polunin* (BM, E, K); Distr. Kangal, Kangal-Tecer, Kalkfelsen 12 km südöstlich Tecer, 1750-1800 m, 28.6.1955, *Huber-Morath* 12856 (HuM).

Die Typusunterart, subsp. *linifolium*, wird in der mittleren Türkei durch subsp. *eximium* ersetzt, das sich besonders durch den gedrängteren Blütenstand, die aufrechten Kapseln und den höher beblätterten Stengel von ihr unterscheidet. Die Sippe ist wie subsp. *linifolium* je nach Standort und Höhenlage habituell sehr variabel. Stellen die Typusexemplare Haradjians aus dem nördlichen Amanus (Düldül Dağ) grosswüchsige Exemplare mit \pm bogig aufsteigenden, relativ langen Stengeln dar, so handelt es sich bei den Exemplaren, die von Davis und Huber-Morath in den angrenzenden nördlichen Gebieten gesammelt wurden, auf Grund ihres niedrigeren Wuchses, ihrer kleineren, starren Blätter und der reduzierten Blütenstände mehr um alpine Formen. Diese alpinen Formen stimmen aber in zahlreichen Merkmalen mit den Exemplaren vom Düldül Dağ überein, so dass wir sie nicht als eigene Sippe von subsp. *eximium* abtrennen.

12b. subsp. *linifolium* (Synonymie wie bei der Art).

Pflanze kahl, nur am Grund behaart oder in allen Teilen \pm papillös behaart. Stengel (10-)20-30(-40) cm hoch, zu mehreren bis vielen, unverzweigt, selten im mittleren oder oberen Bereich verzweigt. Grundblätter spatelförmig, an der Spitze gesägt, Spreite 10-20 mm lang, 2-7 mm breit, sitzend, oder bis 2 cm lang gestielt. Stengelblätter im unteren Bereich gehäuft, lanzettlich bis schmal verkehrteiförmig, kurz gestielt, Spreite 2-4(-10) cm lang, 1-5 mm breit, \pm gezähnt; obere Stengelblätter wenige, rasch kleiner werdend, schmal lanzettlich. Blüten in meist längerer, wenigblütiger, traubiger, selten \pm rispiger Infloreszenz, einzeln, aufrecht, selten zu 2-3 gestielt; Blütenstiel 2-6 mm lang, oft mit 1-2 Vorblättern und reduzierten Blüten besetzt. Kronblätter 8-10 mm lang, 1-1.5 mm breit, kahl oder aussen auf dem Mittelnerv und am Rand kurz gewimpert. Kelchzipfel lanzettlich-pfriemlich, kahl, (2-)2.5-3(-4) mm lang, 0.1-0.2 mm breit. Fruchtknoten \pm kreiselförmig, kahl oder zwischen den Rippen papillös, 2-3 mm lang, 2 mm breit. Kapsel \pm kugelig, \pm abstehend, z. T. \pm deutlich nickend (2.5-)3(-4) mm lang, (2-)3 mm breit, mit kräftigen Längsrippen.

Verbreitung (Karte 5): westliche Türkei mit Verbreitungsschwerpunkt in Südwestanatolien; im Norden selten (Prov. Ankara, Bilecik).

SPECIMINA VISA:

Türkei, Prov. Bilecik: Bilecik: gorge near station, 300 m, 2.7.1962, *Davis 36502* & *Coode* (E).

Prov. Ankara: Nallihan, 650 m, limestone gorge, 9.7.1962, *Davis 37056* & *Coode* (E, K).

Prov. Muğla: Girdev Dağ (Eren Dağ), Teil des alten Massicytus, 2000 m, 5.8.1947, *Davis 13828* (E, K); Baba Dağ, above Akbel Yaylâ, 5500', 30.7.1947, *Davis 13674* (E, K); Kara Tepe m. Seki Yaylâ, 3.8.1947, *Davis 13894* (E, K).

Prov. Denizli: Supra Çukur prope Denizli, 2500', 22.6.1938, *Davis 269* (E, K); Boz Dağ near Geyran Yaylâ, 4500', 16.7.1947, *Davis 13338* (E, K); Boz Dağ above Abass, 1300 m, 16.7.1947, *Davis 13302* (E, K).

Prov. Isparta: Dedegöl Dağ at Oruz Gazi Yaylâ, 1700 m, 1.8.1949, *Davis 15940* (E, K).

Prov. Konya: Distr. Bozkir: 7.8.1949, *Davis 16621* (E, K).

Prov. Antalya: in fissuris rup. ad Duden prope Elmalu (Elmali), 11.6.1860, *Bourgeau 139* (E, FI, G, G-Boiss., JE, K, W); zwischen Marla (Akseki) und Adalia (Antalya), 4000', 14.7.1843, *Heldreich* (FI, G-Boiss.); in rup. mont. Tauri Pamphylici, 4000', 14.7.1843, *Heldreich* (FI); dito, 4500', Juli, *Heldreich* (BM); Distr. Gebiz, Bozburun Dağ at Tash Yaylâ, 1700 m, 25.7.1947, *Davis 15543* (E, K); N side of Ak Dağ (S Geyik Dağ), 30.8.1947, *Davis 14650* (E, K); Ak Dağ W of Geyik Dağ, m. Kara Boynuz Yaylâ, 6500', 31.8.1947, *Davis 14538* (E, K); Han Boğaz forest near Geyik Dağ, 5200', 30.7.1947, *Davis 14705* (E, K); Yuva, 1100 m, 7.8.1947, *Davis 13730* (E, K); Gönük Dere, Ak Dağ, (S of Geyik Dağ), 1000 m, 27.8.1947, *Davis 14290* (E, K); Çalbali Dağ, above Tepe Delen Yaylâ, 1800 m, 14.7.1949, *Davis 15323A* (E, K); Lyciae, 20.8.1869, *Bourgeau* (G-Boiss.).

Die westliche Sippe, subsp. *linifolium*, war früher nur aus Südwestanatolien bekannt. Durch die zahlreichen Aufsammlungen Davis' ist die Typusunterart nun auch für ein weitaus grösseres Areal nachgewiesen, das im Norden bis Bilecik reicht. Die Pflanzen sind meist in den alpinen Lagen zwischen 1500 und 2300 m anzutreffen, steigen aber gelegentlich bis 300-600 m herab.

Bei dem von Bornmüller (1921) als *A. linifolium* angeführten Beleg *Sintenis 3135* vom Sipikor Dağ (Prov. Erzincan) handelt es sich einwandfrei um *A. filipes*, einer zum Formenkreis von *A. amplexicaule* gehörenden Art. Ebenso ist ein von Koenig gesammelter und als *Podanthum linifolium* (= *A. linifolium*) bestimmter Bogen (TBI) vom Ak Dağ, Distr. Oltu (Prov. Erzurum) zu dieser Art, die in der östlichen Türkei nicht selten ist, zu rechnen. Boissier (1849) vergleicht subsp. *linifolium* in seiner Originaldiagnose mit *Campanula waldsteiniana* aus Kroatien und Dalmatien, zu der sie trotz habitueller Ähnlichkeit sicher keine verwandtschaftlichen Beziehungen hat.

13. *Asyneuma lobelioides* (Willd.) Hand.-Mazz., Ann. K. K. Naturhist. Hofmus. 27: 421. 1913 ≡ *Phyteuma lobelioides* Willd., Phytographia 1: 6, tab. 4. 1794 ≡ *Campanula hesperidifolia* Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 11: 76. 1849 ≡ *Campanula lobelioides* (Willd.) Vatke, Linnaea 38: 704. 1874 ≡ *Podanthum lobelioides* (Willd.) Boiss., Fl. Or. 3: 953. 1875 (Typus: "in Armenia, Vieweg", B-Willd.). = *Asyneuma lobelioides* f. *nana* Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 346. 1921. = ? *Phyteuma gracile* Boiss. & Heldr. in Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 11: 74. 1849 ≡ *Campanula gracilis* Boiss. & Heldr. in Boiss., loc. cit.: 77. 1849, non G. Forster 1786 (Typus: in saxosis cacuminis mtis. Gheidagh Isauriae, 7.1845, *Heldreich*, G-Boiss.). = *Podanthum lobelioides* var. *urceolatum* Fomin, Fl. Cauc. Crit. 4/6: 138. 1907 ≡ *Podanthum urceolatum* (Fomin) Schiskin in Grossheim & Schiskin, Sched. Pl. Or. Exs. I-VIII: 38. 1924 ≡ *Asyneuma urceolatum* (Fomin) Fedorov, Fl. URSS 24: 416. 1957 (Typus: Kirkpauli, in montosis, 6.6./16.7.1894, *Sintenis 5777*, E, G, JE, LD, S, Z). = *Podanthum woronowii* Fomin, Vestn. Tiflissk. Bot. Sada 10: 35. 1908 ≡ *A. woronowii* (Fomin) Bornm., loc. cit.: 351. 1921 (Typus: ad sylvae marginem inter Ardanutsch et pagum Achyza, 19.5.1907, *Woronow 70*, TBI).

Icones: Fig. 5; Willd., Phytographia: tab. 4, fig. 2. 1794; Desf., Ann. Mus. Hist. Nat. 11: tab. 5. 1808, "*Phyteuma lanceolatum*".

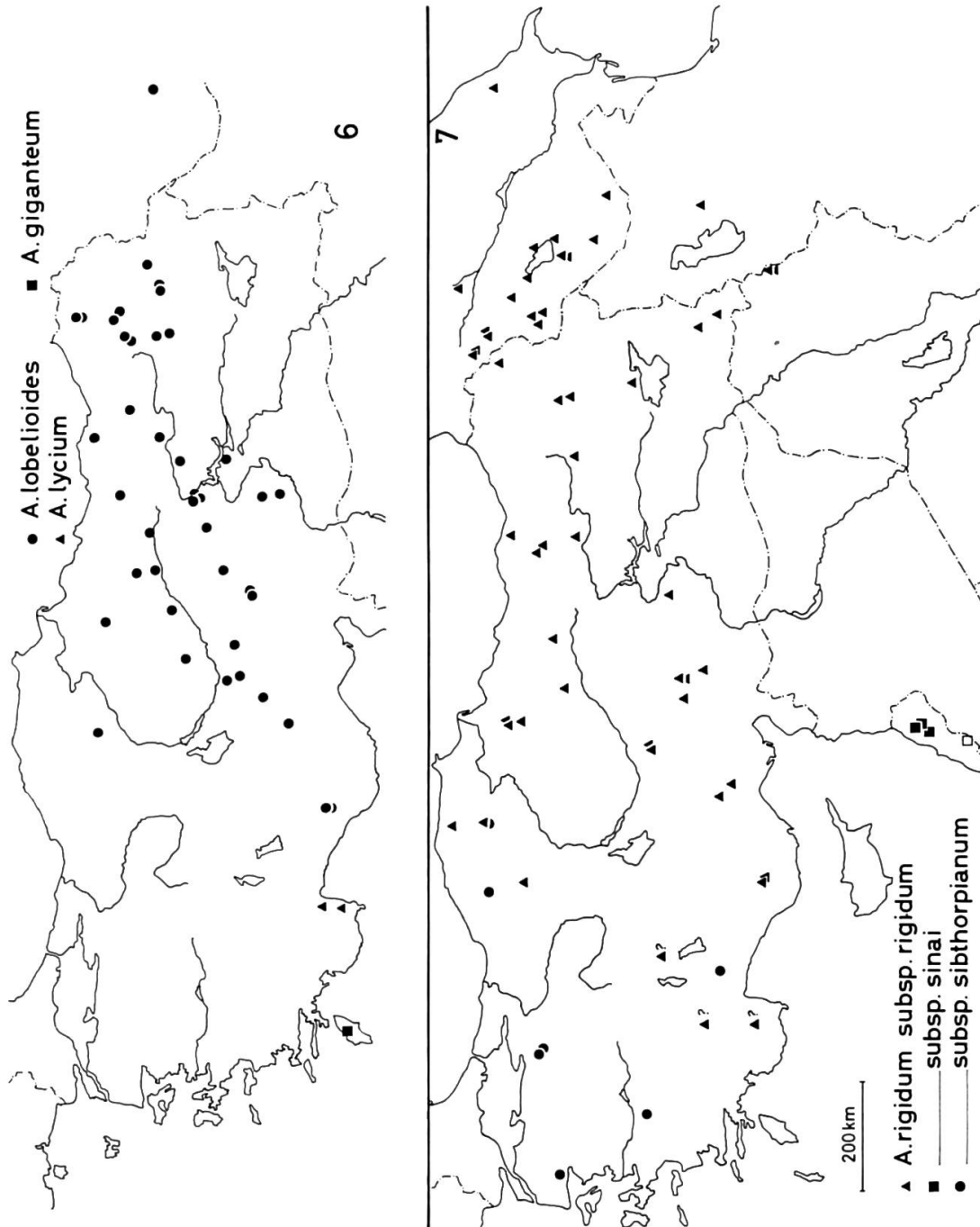
Ausdauernd; *Rhizom* kurz, gestaucht, vielköpfig, verzweigt, auf der Oberseite dicht mit alten Stengel- und Blattresten besetzt, bis 2 cm lang, 6 mm im Durchmesser, Wurzel kräftig, bis 10 cm lang, 10 mm im Durchmesser. *Stengel* zu mehreren bis vielen, selten einzeln, aufrecht, seltener ± niederliegend (bei Kümmerformen), bogig aufsteigend, (10-)30-60 cm hoch, rundlich mit Längsleisten, am Grund (0.5-)1-2(-3) mm im Durchmesser, im Infloreszenzbereich verzweigt, selten unverzweigt, papillös oder mit kurzen nach unten gerichteten Haaren besetzt, selten kahl; Blätter am Grunde in Rosette, Stengelblätter wenige. *Grundblätter* klein, hinfällig, zur Blütezeit meist fehlend, nur noch Blattstielreste vorhanden,

länglich eiförmig, elliptisch, an der Spitze abgerundet, in den Blattstiel verschmälert, 5-15(-20) mm lang, 4-7 mm breit, ganzrandig, gewellt, Stiel 10-20 mm lang. *Rosettenblätter* und untere *Stengelblätter* gleich, lanzettlich, linealisch-lanzettlich (grasartig), länglich lanzettlich, selten ± eiförmig, zugespitzt, seltener an der Spitze ± abgerundet, in den Blattstiel verschmälert, (2-)4-5(-8) cm lang, (1-)7-10(-15) mm breit, unregelmässig gezähnt-gewellt, selten ± ganzrandig, Blattstiel (0.4-)4-5(-8) cm lang; Blätter papillös oder mit rückwärts gerichteten, kurzen Haaren besetzt. *Blüten* einzeln, selten zu 2-3, in lockerer traubig-rispiger Infloreszenz, fast immer deutlich gestielt, Stiel (1-)4-10(-20) mm lang, oft mit winzigen Brakteen besetzt, nur die obersten Blüten ± sitzend; Blütenstiele bei Kapselreife nach oben gebogen. *Kronblätter* 9-10 mm lang, 1.5 mm breit, kahl oder aussen papillös. *Kelchzipfel* lanzettlich, 2-3(-4) mm lang, 0.5 mm breit, kahl, papillös oder kurz behaart, aufrecht, bei Kapselreife sich nach oben zusammenlegend. *Fruchtknoten* länglich ellipsoidisch, an der Spitze z. T. etwas eingeschnürt, meist papillös oder kurz behaart, ± längsgerippt, 2-3 mm lang, 1-1.5 mm breit. *Antheren* 3-4 mm lang; *Filamente* 1.5 mm lang, ihre Basis oval-dreieckig, mit längeren, an der Spitze abgerundeten Haaren besetzt; *Pollen* rotbraun, 38-40 μ im Durchmesser. *Griffel* 6-7 mm lang; Narben 3, Narbenäste 0.8 mm lang. *Kapsel* länglich, ellipsoidisch bis ovoid, (3-)5-7(-10) mm lang, (2.5)3-4 mm breit, ± längsgerippt, zwischen den Rippen netznervig, kahl oder papillös, an der Spitze häufig ± verengt, sich an der Spitze mit drei Poren öffnend. *Samen* ovoid-ellipsoidisch, 1.2-1.5 mm lang, 1 mm breit, glänzend braun.

Verbreitung (Karte 6): Türkei (Nordöstliches Anatolien, westlich bis zur Provinz Antalya), USSR (Transkaukasien, Karabach).

SPECIMINA VISA

- Türkei, Prov. Antalya: in saxosis cacuminis mtis. Gheidagh (Geyik Dağı), Isauriae, 7.1845, *Heldreich* (BM, G-Boiss.); dito, vers le sommet, 7000', 8.7.1849, (G-Boiss.); Ak Dağ S of Geyik Dağ, 28.8.1947, *Davis* 14355 (E, K).
- Prov. Konya: in Wäldern von *Junip. excelsa* bei Korasch, Lycaonischer Taurus, 1600 m, 6.1912, *Siehe* 430 (BM, E, W, Z); dito, auf Triften und Waldblößen, 6.1912, *Siehe* (GB); Steppe bei Ereğli, *Siehe* (GB).
- Prov. Niğde: Raine und Triften oberhalb Pertek bei Nigda (Niğde), Dirmussun Dag, 1700 m, Ende 6.1910, *Siehe* 509 (BM, E, GB, W, Z); between Nevşehir and Ürgüp, 1200-1300 m, 22.6.1952, *Davis* 19144, *Dodds & Çetik* (BM, E, K); Ala-Dagh, Taurus, Klammgrund, 2700 m, 25.8.1938, *Ellenberg* 358 (B).
- Prov. Kayseri: Cappadocia, in subalp. mts. Argaei (Erciyas Dağı), 2200 m, 17.6.1890, *Bornmüller* 2203 (B); between Kayseri and Bünyan, 17.6.1954, *Davis* 21845 (BM, E, K); vulk. Hügel 15 km südlich von Karahisar, 10.6.1939, *Reese* (LD); Ali-Dagh, à 7 km au SE de Césarée (Kayseri), vers 1900 m, 6.-7.1856 (G-Boiss.); dito, vers 1400 m, 8.1856, *Balansa* 1021 (G, K, W).
- Prov. Malatya: Kainar-Dagh, inter Egin (Kemaliye) et Arapkir, in saxosis, 24.6.1889, *Sinten* 873 (JE, LD); Taurus Cataonicus, in monte Ak Dag (‘‘Aryly Tash’’ tabul.) inter urbem Malatja (Malatya) et vicum Kjachta (Kâhta) in lapidosis, ca. 2500-2670 m, 17.7.1910, *Handel-Mazzetti* 2332 (W, WU); Kangal-Hekimhan, 1300 m, 7.6.1960, *Stainton & Henderson* 5378 (E).



Karte 6. – Verbreitung von *A. lobelioides*, *A. lycium* und *A. giganteum*, nach gesehenen Herbarbelegen.

Karte 7. – Verbreitung von *A. rigidum* subsp. *rigidum*, subsp. *sinai* (Teilareal) und subsp. *sibthorpiianum*, nach gesehenen Herbarbelegen und (umrissenes Zeichen) einer Literaturangabe.

- Prov. Maraş: Distr. Göksun, Binboga Dağ, on Isik Dağ above Karli Yaylâ, 2600-2700 m, 15.7.1952, *Davis 19989, Dodds & Çetik* (BM, E, K); dito, in ravine on NE side of Işık Dağ, 1900 m, rocks, 16.7.1952, *Davis 20046, Dodds & Çetik* (E).
- Prov. Çankiri: Paphlagonia australis, in campis aridis prope Cankiri (Çankiri), 800 m, 29.6.1929, *Bornmüller 14366* (Z); dito, in vinetis derelictis vallis Cakmakli-dere, ca. 800 m, 29.6.1929, *Bornmüller 14366* (B, HBG, LD, S, W).
- Prov. Amasya: bei Amasya, 6.1894, *Manissadjian 1172* (B, E, K, S, UPS, W).
- Prov. Yozgat: Cappadocia, inter Caesaream (Kayseri) et Yosgad (Yozgat), 1000 m, 22.6.1890, *Bornmüller 2201* (B, G, JE, LD, PR, W).
- Prov. Giresun: Şebinkarahisar-Giresun, top of pass, 1700 m, 24.6.1960, *Stainton & Henderson 5799* (B).
- Prov. Sivas: Sivas, *Maunsell* (BM); prope Zara, 1300-1400 m, 5.1893, *Bornmüller 3431* (G, HBG, JE); Gürün-Pinarbaşı, 35 km from Gürün, 1700 m, 19.6.1960, *Stainton & Henderson 5702* (E); Cappadocia borealis in regione alpina montis Ak-Dagh (in jugo "Karababa", 2300 m), 1./2.8.1889, *Bornmüller 1327* (B, JE); Mélékumdagh à Sivas, 16.6.1892, *Girard* (G); Sivas, in subalpinis, 6.1852, *Herb. Noé 941* (G-Boiss.); in mte. Yıldız Dağ, 1900-2100 m, 7.6.1890, *Bornmüller 2204* (B); Drendeli(?) to Kavak Aghatch(?), 14.7.1906, *B. V. D. Post 22* (G).
- Prov. Tunceli: Munzur Dağ above Ovacik, 2400 m, 18.7.1957, *Davis 31329 & Hedge* (BM, E, K).
- Prov. Erzincan: in apricis inter Szadagh (Sza Dağ) et Kilitschii, 25.7.1890, *Sintenis 3232* (JE, LD); Egin (Kemaliye), Abschaga (Akçaga) in fruticetis, 28.5.1890 *Sintenis 2489* (B, BR, G, JE, LD, PR, S, W, WU); Sipikor Dağ, 4700', 26.6.1934, *Balls 1536* (BM, E, K); dito, 5.7.1889, *Sintenis 1150* (LD, W, WU); Egin (Kemaliye), Deliklütasch, in collibus, 26.6.1889, *Sintenis 2015* (LD); dito, Szanduk (Sandik), 17.5.1890, *Sintenis* (LD); dito, Kyl-Maghara-Dagh, 5.7.1890, *Sintenis* (LD).
- Prov. Elâziğ: Kharput (Harput), Gumutschair (Güneyçayiri), 12.6.1889, *Sintenis 789* (LD).
- Prov. Adiyaman: in monte Nimrud Dağ (Nemrutdağ) prope vicum Kjachta (Kâhta), Distr. Mamuret-ül-Aris(?), locis lapidosis ad cacumen, ca. 2200-2250 m, 12.7.1910, *Handel-Mazzetti 2120* (W, WU).
- Prov. Gümüşane: Kirkpauli, 16.7.1894, *Sintenis 5777b* (JE, LD); dito, in saxosis prope Kursul, 6.6.1894, *Sintenis 5777* (LD, S); Kirkpauli, in montosis, 6.6./16.7.1894, *Sintenis 5777* (E, G, JE, Z); Koph-Dagh, Baiburt (Bayburt), 8000', 20.7.1934, *Balls 1336A* (BM, E, K); prope Gumusch-Khane (Gümüşane), 8.6. (K).
- Prov. Trabzon: in fruticetis prope p. Dzhevizlik (Maçka), 22.6.1916, *Schischkin 149* (BM, G, K, LD, LE, PR, S, Z); above Maçka, 1300', 2.6.1933, *Balls 335* (E).
- Prov. Erzurum: Erzurum, *Zohrab* (K); Kars, Distr. Olty (Oltu), 23.5.1904, *Kaspijew* (TBI); dito, 18.-19.6.1904, *Michailow* (TBI); dito, 9.7.1903/23.5.1904, *Koenig* (TBI); dito, in angustiis fl. Termrut-çai, 19.6.1911, *Sosnowsky* (TBI); dito, prope Bevidus in rupestribus, 22.6.1911, *Sosnowsky* (TBI); 26 km from Tortum to Oltu, W side of pass, 2200 m, 29.7.1966, *Davis 47577* (E); Distr. Olty (Oltu) prope apgum Bardus (Bardiz ?), 15.7.1910, *Roop* (LE); Tortum, *Huet du Pavillon* (G-Boiss.); circa Tortum, 6.1853, *Huet du Pavillon* (BM, G, K); 20 km from Hınıs to Pasinler, N side of pass, 1900 m, limestone rocks, 12.7.1966,

- Davis 46351* (E); 48 km from Hınıs to Pasinler, in Aras gorge, 1700 m, rocky limestone slopes, 12.8.1966, *Davis 46434* (E).
- Prov. Çoruh (Artvin): Ardanuç, 23.5.1914, *Turkevicz* (LE); ad sylvae marginem inter Ardanutsch (Ardanuç) et pagum Achyza, 19.5.1907, *Woronow 60* (TBI); pass over watershed, 10 miles SW of Ispir, 8500', 3.7.1964, *Watson 310* (K).
- Prov. Kars: Kars, 9.7.1903 [Sammeler unleserlich] 144 (TBI); Schlucht des Araxes (Aras), Kars-Umgegend, 10.6.1913, *Kaspijew* (TBI); Bezirk Kağızman, Achschan, 6000', 21.6.1886, *Massalski* (LE).
- Prov. Ağrı: Tahir pass, ca. 20 miles W of Ağrı, SE slopes, 2100 m, 5.8.1962, *Furse 3649* (G).

Armenien: "Vieweg" (B-Willd.).

USSR, Aserbaidshanische SSR: Karabach, 7000', 5.6.1904, *Michailow* (TBI).

Asyneuma lobelioides wurde von Willdenow auf Grund eines Belegs Gundelsheimers, des Begleiters Tourneforts auf seiner grossen Orient-Reise (1700-1702), beschrieben und zusammen mit einer ausgezeichneten Tafel publiziert. Der Typusbogen, der im Herbar Willdenow in Berlin-Dahlem (B) liegt, trägt nur den Namen *Vieweg*. Wagenitz (1962) machte darauf aufmerksam, dass Pflanzen aus dem Herbar Willdenow mit den Namen *Vieweg* auf dem Bogen von der Orientreise Tourneforts stammen.

Die Art ist hauptsächlich in der nordöstlichen Türkei verbreitet und geht im Westen bis zur Provinz Antalya. Im Osten erreicht sie ihre Arealgrenze in der Aserbaidshanischen SSR (Karabach). Angaben aus Nordostgriechenland (Thrazien: Hayek 1931) beziehen sich auf abweichende Formen von *A. limonifolium* subsp. *limonifolium* (zum Auftreten in Albanien vergl. Bemerkungen bei *A. anthericoides*); Angaben über das Vorkommen im NE-Irak (Rechinger & Schimann-Czeika 1965) beziehen sich auf *A. filipes*.

Durch die verzweigte Infloreszenz mit den meist einzeln stehenden, immer deutlich gestielten kleinen Blüten und den länglich ellipsoidischen, an der Spitze etwas eingeschnürten Fruchtknoten ist die Art meist leicht von *A. limonifolium* zu unterscheiden. Es ist daher etwas verwunderlich, dass bei Boissier (1875) und bei Bornmüller (1921), zwei so ausgezeichneten Kennern der orientalischen Flora, offensichtlich eine klare Trennung zwischen *A. limonifolium* und *A. lobelioides* nicht immer gegeben ist (vergl. Stapf 1922). Boissier (1875) zitiert bei *Podanthum lobelioides*, neben seinen beiden *Phyteuma*-Arten *Ph. pestalozzae* und *Ph. stylidioides*, die zum Formenkreis von *A. limonifolium* gehören, *Ph. gracile* in der Synonymie. Der Typus von *Phyteuma gracile* ist als alpine Kümmerform von *A. lobelioides* anzusprechen. Bornmüller (1921) zitiert unter *A. lobelioides* zahlreiche Belege, die ebenfalls zu *A. limonifolium* gerechnet werden müssen.

A. lobelioides, das mit dem am Erciyes Dağ (Türkei, Prov. Kayseri) endemischen *A. trichostegium* näher verwandt ist, zeigt eine im Vergleich zu vielen anderen *Asyneuma*-Arten geringere Variabilität. *A. urceolatum* (Fomin) Fedorov und *A. woronowii* (Fomin) Bornm. sind Synonyme von *A. lobelioides*, wobei der Typ von *A. woronowii* eine schwächere, jüngere Pflanze ist.

Als Chromosomenzahl wird (Gadella 1966, Contandriopoulos 1966) $2n = 24$ angegeben. Gadella zählte Gartenmaterial, dessen Bestimmung wir nicht nachgeprüft haben, und bei den Pflanzen von Contandriopoulos handelt es sich nach Überprüfung

des betreffenden Materials einwandfrei um *A. limonifolium* subsp. *limonifolium* aus Nord- und Nordostgriechenland (Mt. Falakron, Mt. Vermion; vergl. Damboldt 1968).

14. *Asyneuma lycium* (Boiss.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 346. 1921 \equiv *Phyteuma lycium* Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 11: 76. 1849 \equiv *Campanula lycia* Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 11: 77. 1849 \equiv *Podanthum lycium* (Boiss.) Boiss., Fl. Or. 3: 954. 1875 (Typus: "Bereket Dag Lyciae", 1846, *Pestalozza*, G-Boiss.).

Ausdauernd; *Rhizom* dünn, 1-2 mm im Durchmesser, kriechend, dicht verzweigt, im oberen Teil dicht mit alten Stengel- und Blattresten besetzt, zahlreiche niedrige, \pm aufsteigende Stengel und sterile Blattrosetten treibend. *Stengel* kahl, rund, 1-2 mm im Durchmesser, (3-)4-6(-15) cm hoch, bogig aufsteigend, nur am Grund beblättert, im oberen Bereich mit 1-3 winzigen Brakteen besetzt. *Rosettenblätter* hinfällig, sehr klein, Spreite rundlich oder breit eiförmig bis oval, 3-7 mm lang, 2.5-5 mm breit, ganzrandig, auf der Oberseite und am Rand abstechend behaart, in den fädlichen, 6-15 mm langen Blattstiel verschmälert. *Stengelblätter* den Grundblätter \pm gleichend, grösser, verkehrteiförmig bis oval, 0.5-1.5 cm lang, 3-7 mm breit, an der Spitze abgerundet, ganzrandig bis schwach gesägt; Stiel 3-5 cm lang, fädlich, am Rand und dem deutlich scheidigen Blattgrund gewimpert. *Blüten* in ein- bis wenigblütigen (3-4), traubigen, selten (mit reduzierten Blüten) rispigen Infloreszenzen, aufrecht, gestielt; Stiel sehr fein, 2-10 mm lang. *Kronblätter* kahl, 9-10 mm lang, 1-1.5 mm breit. *Kelchzipfel* linealisch-pfriemlich, (1.5)2-3(-4) mm lang, 0.5-1 mm breit, aufrecht, sich bei Kapselreife nach oben zusammenneigend, kahl. *Fruchtknoten* \pm kreiselförmig, zwischen den Rippen papillös, 1.5-2.5 mm lang, 1-2 mm breit. *Antheren* 3.5-4 mm lang; *Filamente* 3-3.5 mm lang, ihre Basis schmal dreieckig, am Rand dicht mit kurzen, an der Spitze abgerundeten Haaren besetzt; *Pollen* 38.3 μ im Durchmesser. *Griffel* 7 mm lang; Narben 3, Narbenäste 0.5-0.7 mm lang. *Kapsel* \pm kreiselförmig bis halbkugelig, 3.5-4 mm lang, 3-3.5 mm breit, aufrecht, sich im oberen Drittel mit drei Poren öffnend. *Samen* länglich ellipsoidisch, \pm abgeflacht, glänzend braun, 1.5-2 mm lang, 0.7-0.9 mm breit.

Verbreitung (Karte 6): Türkei, endemisch in Südwestanatolien (Prov. Antalya: Çalbali Dağ, Tahtali Dağ).

SPECIMINA VISA:

Türkei: Prov. Antalya, Bereket Dag (Çalbali-Dağ), 1846, *Pestalozza* (G-Boiss.); Tahtali-Dağ, 2200-2300 m, 16.8.1947, *Davis 14192b* (E, K); dito, rocks near the summit, 2300 m, 10.7.1949, *Davis 15084* (E, K); Sögüt Cumasi Yaylâ between Teke Dağ & Çalbali Dağ, 1400 m, 13.7.1949, *Davis 15244* (E, K).

Diese zierliche, systematisch isoliert stehende Art ist ein Endemit des Çalbali-Dağ und des Tahtali-Dağ in Südwestanatolien (Prov. Antalya), wo sie sehr selten an Felsen in Höhen über 2000 m anzutreffen ist. Von *Pestalozza* 1846 am Çalbali-

Dağ entdeckt, wurde sie erst nach über 100 Jahren von Davis am benachbarten Tahtali-Dağ wieder aufgefunden. Die Art ist von alpinen Formen des *A. linifolium* leicht durch die abweichenden Blätter, den Bau der Kapsel und die grossen, bis 2 mm langen, braunen Samen zu unterscheiden.

15. *Asyneuma pulchellum* (Fischer & C. A. Meyer) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 348. 1921 \equiv *Phyteuma pulchellum* Fischer & C. A. Meyer, Ind. Sem. Horti Petrop. 1: 35. 1835 \equiv *Campanula pulchella* (Fischer & C. A. Meyer) Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 11: 76. 1849 \equiv *Podanthum pulchellum* (Fischer & C. A. Meyer) Boiss., Fl. Or. 3: 947. 1875 (Typus: in locis aridis lapidosis montis Talüsch (Talysch) prope pagos Siwirs et Swaret, alt. 670-1100 hexap., C. A. Meyer, Pl. Cauc.-Casp. 698, LE, non vidi).

Icon: Fl. URSS 24: tab. 24, fig. 2. 1957.

Zweijährig, fein abstehend bis papillös behaart, oft im oberen Bereich verkahlend; *Rhizom* 10-18(-20) mm im Durchmesser, 5-7(-10) cm lang, im vorderen Bereich dicht mit alten Blattstielresten besetzt, die einen \pm dichten Mantel bilden. *Stengel* aufrecht, meist einfach verzweigt, (50-)60-100(-120) cm hoch, rundlich mit Längsleisten durch herablaufende Mittelnerven der Blätter, am Grund (3-)6-8(-10) mm im Durchmesser; Seitenzweige im mittleren und oberen Bereich abgehend, selten von unten, aufrecht bis gebogen, 30-60 cm lang; Hauptstengel mit zahlreichen Rosettenblättern, besonders im unteren Drittel \pm dicht beblättert. *Grundblätter* hinfällig, zur Blütezeit meist vollständig fehlend, länglich lanzettlich, an der Spitze \pm abgerundet, in den geflügelten Blattstiel verschmälert, 3-4(-5) cm lang, 10-15 mm breit, am Rand gezähnt, wellig, Blattstiel bis 5 cm lang. *Rosettenblätter* und unterste Stengelblätter am grössten, länglich lanzettlich, zugespitzt, (4-)6-12(-18) cm lang, (1-)2-3 cm breit, meist \pm gezähnt, wellig, selten \pm ganzrandig, in den 5-8(-10) cm langen Blattstiel verschmälert. Untere und mittlere *Stengelblätter* ähnlich, lanzettlich, kleiner, (3-)4-5(-10) cm lang, (4-)5-10(-30) mm breit, nach oben rasch kleiner werdend, linealisch-lanzettlich; Mittelnerv auf der Unterseite bei allen Blättern stark hervortretend, am Stengel herablaufend. *Blüten* im unteren Bereich der traubig-rispigen, einfach verzweigten Infloreszenz zu 3-6, im oberen Bereich zu 2-3, selten einzeln (bei vergeilten Exemplaren), ungestielt in den Achseln nieren- bis halbkreisförmiger, in eine kurze Spitze auslaufender Brakteen, diese 3-10 mm breit, 6-10 mm lang, \pm stengelumfassend, am Rand gezähnt. *Kronblätter* 6-8(-10) mm lang, 2-2.5 mm breit, kahl, selten aussen am Mittelnerv mit wenigen abstehenden Haaren besetzt. *Kelchzipfel* lanzettlich, 3-4(-5) mm lang, 1-1.2 mm breit, kahl oder auf dem Rücken und am Rand papillös bis behaart, der Knospe anliegend, zur Blütezeit aufrecht, bei Kapselreife sich \pm nach oben zusammenneigend. *Fruchtknoten* zylindrisch, 3-4 mm lang, 2 mm breit, kahl oder mit Papillen besetzt, längsgerippt, unter den Kelchzipfeln oft flaschenhalsartig zusammengeschnürt. *Antheren* 4-5 mm lang; *Filamente* 3 mm lang, an der Basis breit dreieckig, am Rand mit längeren, an der Spitze abgerundeten Haaren besetzt; *Pollen* rotbraun, 44.1 μ im Durchmesser. *Griffel* 10-12 mm lang; Narben 3, Narbenäste 1 mm lang. *Kapsel* ellipsoidisch oder rundlich, 4-6 mm lang,

3-5 mm breit, kahl, sich an der Spitze mit 3 Poren öffnend. *Samen* ellipsoidisch-rundlich, 1.5-1.7 mm lang, 0.9-1 mm breit, glänzend hellbraun oder braun.

Verbreitung (Karte 8): Türkei (östliche Grenzprovinzen), Irak, USSR (Aserbaid-schanische SSR, Nachitschewan ASSR), Iran (Aserbaid-schan, Elbursgebiet, Luristan, Hamadan).

SPECIMINA VISA

Türkei, Prov. Van: Erek Dağ, 7500', 18.7.1954, *Davis 22937 & Polunin* (BM, E, K); Distr. Başkale, Ispiriz Dağ, 2800 m, 31.7.1954, *Davis 23663 & Polunin* (BM, E, K); dito, 2900 m, 31.7.1954, *Davis 23638 & Polunin* (BM, E, K); 26 km from Başkale to Hoşap, 2400 m, 3.7.1966, *Davis 45883* (E); 24 km from Gürpınar (Havasor) to Hoşap, 2000 m, 9.6.1966, *Davis 44701* (E); Zeniqavis dere, 25 km WSW von Gevas (Vastan), 2200 m, 24.6.1939, *Frödin 77* (UPS). Prov. Hakkâri: 10 km from Bajirge to Yüksekova, 1900 m, 18.6.1966, *Davis 45197* (E); 5 km between Hakkâri and Kaval (Piyanis), 1850 m, 23.6.1966, *Davis 45402* (E); Ekiyala, Dar., at top of Morinos Dere, 2000 m, 21.6.1966, *Davis 45329* (E); Morinos Dere above Marunis, 20 km from bridge across Zap (Cento-road), 1900 m, 21.6.1966, *Davis 45375* (E).

Irak, Amadiya Distrikt: Sarjang, 4000', 4.6.1960, *Haines W 1717* (K); dito, 4000', 6.8.1957, *Haines W 1201* (K); 27 km NNE of Zâkhō pr. Sharânisch, 1100 m, 5.7.1957, *Rawi 23270* (K).

Rowanduz Distrikt: Hâji Omrân (Hâji Umrân), ca. 1700 m, 8.-9.8.1957, *Rechinger 11324* (M, W); Mt. Qandîl, ad confines Persiae, ca. 36°30'N, 45°E, 28.7.-1.8.1957, *Rechinger 11020* (M, W).

Sulaimaniya Distrikt: Qandîl mountain range, E of Qalâ Diza on Persian frontier, 6000-10 000', 11.7.1951, *Thesiger* (BM).

USSR, Aserbaid-schanische SSR: Talisch, 1842, *C. A. Meyer* (G-Boiss.); dito, 1829, 1830, *C. A. Meyer* (LE); Gub. Baku, Talysch, ad fines persicos inter Karabagh-jurt et Mara-jurt, 7900-8200', 7.8.1897, *Alexeenko* (TBI); Karabach meridionalis, inter Chalaply et Sarik, 27.6.1932, *Karjagin & Chadarin* (S); SW-Hang des Zangezurskiy-Gebirges, 1.7.1952 (LE).

Nachitschewan ASSR: Vorgebirge des Aioudsorskogo (Daralagas), 20.6.1957, *Szwelew & Tscherepanow 116* (LE); Rayon Shakhbuz, NW des Dorfes Busgow, 23.6.1957, *Szwelew & Tscherepanow 522* (LE); Kr. Ordubad, 28.6.1956, *Egorowa, Szwelew & Tscherepanow 1290* (LE); Orbudad, in mt. Adzhikaur, 13.6.1935, *Heideman* (LD); prope Bitschenach, 24.6.1934, *Prilip* (TBI); prope pag. Ganza, in declivibus lapidosis, 26.6.1939, *Gadzhiev* (TBI).

Iran: *Bode* (K, WU).

Maz.: Beim Kandavan-Pass, 3080 m, 6.7.1936, *Gilli* (W); 10' W of Firuzkuh, 2600 m, 2.7.1962, *Furse 3054* (W); Elburs Mts., S side, W of Firuzkuh, 7000', 23.6.1960, *Furse & Synge 606* (K).

Azerb.: Ser prope Rezaiyeh, 8.7.1884, *Knapp* (WU); Dilmân (Shapur), in Mt. Karnaru, 10.6.1884, *Knapp* (JE, WU); Hills S of Täbriz, 11.6.1928, *Gilliat-*

Smith 2308 (K); Sahand Mts. (Kuh-e-Sahend), 6000', 25.6.1929, *Cowan & Darlington 1834* (K); Sendabad (Zangabad ?) prope Täbriz, 6.1859, Herb. *Bourgeau* (G-Boiss.).

Kord.: Sanandaj to Mahabad, 6000', 29.6.1960, *Furse & Synge* (K).

Lur.: in dumet. Mt. Sawers (Kuh Saverz), Echker, 8000', 7.1868, *Hausknecht* (G-Boiss., JE, W); Bisheh, 50 km a Khorramabad orientem versus, ca. 1200-1400 m, 14.-16.7.1948, *Rechinger 5756* (M, W); dito, 1800 m, 25.5.1937, *Køpe 1634* (W); Dow Rud, 5500', 21.5.1940, *Koelz 15626* (W); dito, 24.5.1941, *Koelz 17751* (W).

Ham.: Sultanabad (Arak) in trajectu Nodeh, 22.6.1906, *Strauss* (B, JE).

Tehr.: Mt. Totschal (Tuchal), prope Scheheristanek (Sharestanak), ca. 2200 m, 15.6.1902, *Bornmüller 7605* (B, BREM, E, G, JE, W, WU, Z); ad radices M. Demawend (Damavand), prope Ask, 23.6.1843, *Kotschy 369* (G, G-Boiss., UPS, W); oberhalb Ask-Demawend (Damavand), 4.7.1881, *Pichler* (WU); pentes sud du Kuh-i-Demawend (Damavand), 2000-3500 m, 18.-20.7. *Schmid 6406* (W); Damawand, 8000', 5.7.1960, *Brown 2878* (K); Tehran, 4500', 8.1933, *Trott 80* (K).

Qazv.: M. Elburs, Hänge oberhalb Keredj (Karaj), 11.7.1934, *Gaubä 749* (B); in valle Lur (Lour), 2200 m, 9.6.1902, *Bornmüller 7606* (B).

Damgh.-Semn.: in jugo Bashm, ca. 2400 m, 29.-30.6.1937, *Rechinger 1196* (W). Bakh.: 1890, *Sawyer* (E).

Tok(?), Elburs, 1882, *Pichler* (K).

A. pulchellum ist neben *A. giganteum* (Boiss.) Bornm. eine der stattlichsten Arten der Gattung. Es ist mit dem Formenkreis von *A. virgatum* nahe verwandt, von dem es sich besonders durch die auffälligen Brakteen, die die Blüten fast ganz einschliessen, unterscheidet (Fig. 44, 49).

- 16. *Asyneuma pulvinatum*** Davis, Kew Bull. 1949: 108. 1949 (Typus: Türkei, Prov. Antalya, Tahtali Dağ (above Kemer), in cliffs below Çukur Yaylâ, about 1500 m, 17.8.1947, *Davis 14149*, K; Isotypus: E, W; Syntypus: dito, in rocks on N ridge at upper limit of *Cedrus-Ulmus* zone, 1900-2000 m, 16.8.1947, *Davis 14163*, E, K).

Ausdauernd; *Rhizom* 10-15 cm lang, 6-7 mm im Durchmesser, verzweigt, dicht mit alten Blattresten besetzt. *Stengel* zahlreich, ± aufrecht, verzweigt, zusammengedrängt, ein kompaktes bis 25 cm breites Polster bildend, dicht rosettig beblättert, (1-)6-(-10) cm lang. *Blätter* klein, sitzend, in dichten Rosetten; Spreite linealisch-elliptisch bis oblanzeolat, ganzrandig, am Rand gewimpert, bis 9 mm lang und 1.5-2 mm breit, zugespitzt, am Grund etwas verbreitert, glauk. Nur die oberen Blätter grün, die unteren, älteren rasch strohig-trocken werdend, im unteren Stengelbereich einen starren Mantel bildend. *Blüten* aufrecht, in sehr kurzer (10-15 mm), gedrängter, meist traubig-rispiger Infloreszenz, diese oft auch bis auf eine fast sitzende Blüte reduziert; Blütenstiele dicht papillös behaart, mit winzigen Brakteen besetzt, 1-2 mm lang. *Kronblätter* hell lila-blau, 6 mm lang, 1.5 mm breit, kahl. *Kelchzipfel* lanzettlich, 2-3 mm lang, am Rand gewimpert, aufrecht, bei

Kapselreife nach oben zusammenneigend. *Fruchtknoten* birnenförmig, behaart, 1-1.5 mm lang, 1 mm breit. *Antheren* 3.5 mm lang, *Filamente* 1.5 mm lang, ihre Basis schmal dreieckig, am Rand mit längeren, an der Spitze \pm abgerundeten Haaren besetzt; *Pollen* 43.6 μ im Durchmesser. *Griffel* 8-9 mm lang; Narben 3, Narbenäste 1.5-2 mm lang. *Kapsel* breit eiförmig-kugelig, 3-4 mm lang, 2.5-3 mm breit, behaart, sich in der Mitte mit 3 Poren öffnend. *Samen* breit ellipsoidisch, 1-1.2 mm lang, 0.4-0.6 mm breit, \pm abgeflacht, glänzend hellbraun.

Verbreitung (Karte 5): endemisch am Tahtali Dağ, Südwestanatolien (Prov. Antalya, Türkei).

SPECIMINA VISA: Typus, Syntypus.

Asyneuma pulvinatum kommt als lokal dominierender Chasmophyt nur in den abschüssigen bis senkrechten Kalksteinfelsen am Tahtali-Dağ in Südwestanatolien (Prov. Antalya) vor. Die im Habitus sehr an alpine *Androsace*-Polster erinnernden Pflanzen wachsen sehr langsam. Davis schätzt das Alter einer Pflanze von 15 cm Durchmesser auf ca. 40 Jahre.

A. pulvinatum nimmt innerhalb der Gattung, ebenso wie *A. compactum*, eine sehr isolierte Stellung ein und weist keinerlei Beziehungen zu einer der bis jetzt bekannten Arten bzw. Artengruppen auf. Wegen des gleichen Öffnungsmodus der Kapsel deutet Davis eine mögliche Verwandtschaft mit *A. psilostachyum* und *A. amplexicaule* an. *A. psilostachyum* gehört aber eindeutig in die Gattung *Campanula* (Damboldt 1968), und *A. amplexicaule* ist, trotz des ähnlichen Öffnungsmechanismus der Kapsel, der in verschiedenen Verwandtschaftskreisen auftritt, nicht mit *A. pulvinatum* verwandt.

17. *Asyneuma rigidum* (Willd.) Grossh., Opred. Rast. Kavk.: 426. 1949 \equiv *Phyteuma rigida* Willd., Sp. Pl. 1: 925. 1798 \equiv *Campanula rigida* (Willd.) Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 11: 76. 1849 \equiv *Podanthum lanceolatum* var. γ *rigidum* (Willd.) Boiss., Fl. Or. 3: 951. 1875 \equiv *Asyneuma lanceolatum* var. γ *rigidum* (Willd.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 343. 1921 (Typus: "in Oriente", Roestel, B-Willd.).
- = *Phyteuma lanceolata* Willd., loc. cit.: 924. 1798, non Villars 1787 \equiv *Campanula fontanesiana* Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 11: 76. 1849 \equiv *Podanthum lanceolatum* Boiss., Fl. Or. 3: 951. 1875 \equiv *A. lanceolatum* Hand.-Mazz., Ann. K. K. Naturhist. Hofmus. 27: 431. 1913 \equiv *A. lanceolatum* f. *genuinum* Bornm., loc. cit.: 342. 1921 (Typus: "in Oriente", Gundelsheimer, B-Willd.).
- = *Phyteuma canescens* var. β *humile* C. Koch, Linnaea 23: 630. 1850.
- = *Campanula controversa* Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. ser. 2, 3: 115. 1856 \equiv *Podanthum controversum* (Boiss.) Boiss., Fl. Or. 3: 949. 1875 \equiv *Podanthum lanceolatum* var. *controversum* (Boiss.) Bornm., Mitth. Thüring. Bot. Vereins ser. 2, 20: 38. 1905 \equiv *Asyneuma controversum* (Boiss.) Bornm., loc. cit.: 341. 1921 \equiv *A. lanceolatum* subsp. *controversum* (Boiss.) Bornm., loc. cit.: 341. 1921 (Typus: in monte Tauro, Aestate 1836, Kotschy 343, E, FI, G, G-Boiss., G-DC, M, PR, W).

- = *Campanula tauricola* Boiss. & Balansa in Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. ser. 2, 3: 116. 1856 (Typus: région alpine du Taurus oriental, au-dessus de Boulgarmaden, Juli-September, Balansa, G-Boiss.).
- = ? *Podanthum supinum* Wettst., Sitzungsber. Kaiserl. Akad. Wiss. Math.-Naturwiss. Cl. Abt. 1, 48: 30. 1889 ≡ *Asyneuma supinum* (Wettst.) Bornm., loc. cit.: 350. 1921 (Typus: Aglassan Dag, 1885, Heider, WU).
- = *Podanthum lanceolatum* var. *flagellatum* Hausskn. & Bornm. ex Bornm., Mitth. Thüring. Bot. Vereins ser. 2, 20: 38. 1905 ≡ *A. lanceolatum* f. *flagellatum* (Bornm.) Bornm., loc. cit.: 342. 1921.
- = *A. lanceolatum* f. *stenophyllum* Bornm., loc. cit.: 343. 1921.
- = *Asyneuma eldivenum* Czeaczott, Acta Soc. Bot. Poloniae 9: 42. 1932 ≡ *Phyteuma eldivenum* (Czeaczott) Czeaczott, Repert. Spec. Nov. Regni Veg. Beih. 107/2: 205. 1939 (Typus: Galatia, inter oppidi Changri et Arab, in aridis graminosis montis Eldiven-Dag, ca. 1200 m, 19.7.1925, Czeaczott 232, non vidi).
- = *Phyteuma grossheimii* Karjagin ex Grossheim, Opred. Rast. Kavk.: 425. 1949 (fide Fedorov, Fl. URSS 24: 408. 1957).
- = *Asyneuma densifolium* Rech. fil., Ann. Naturhist. Mus. Wien 57: 87. 1950 (Typus: Mons Amanus, region Hasan Veyli, 4000-5000', 7.1908, Haradjian 2313, E, G, K, S, W).
- = *A. haradjanii* Rech. fil., loc. cit.: 89. 1950 (Typus: Mons Amanus, 5000', 7.1906, Haradjian 581, E, G, K, W).

Icones: Repert. Spec. Nov. Regni Veg. Beih. 107/2: tab. 32, fig. 1. 1938; Ark. Bot. ser. 2, 5: tab. 29 dext., tab. 30 med. 1959.

Ausdauernd; *Rhizom* kriechend, verzweigt, oft vielköpfig, 0.5-1.5 cm im Durchmesser, an der Oberseite dicht mit alten Stengelresten besetzt. *Stengel* meist zu mehreren, aufrecht, bogig aufsteigend oder ± niederliegend, rundlich mit ± deutlichen Längsleisten, meist unverzweigt, bis zum oberen Drittel ± gleichmässig beblättert oder Stengelblätter ± im unteren Drittel gehäuft, papillös oder ± abstehend behaart, selten kahl. *Grundblätter* hinfällig, zur Blütezeit fehlend, klein, gestielt. Untere *Stengelblätter* am grössten, sehr variabel in Form und Grösse, lanzettlich bis schmal eiförmig oder elliptisch, gesägt oder gekerbt, sitzend oder kurz gestielt; mittlere Stengelblätter ähnlich, meist linealisch-lanzettlich, rasch kleiner werdend, sitzend. *Blüten* einzeln oder zu 2-4 in gedrängten Büscheln, meist sitzend, in traubig-ähriger Infloreszenz. *Kelchzipfel* lanzettlich, aufrecht, anliegend, bei Kapselreife nach oben zusammenneigend. *Fruchtknoten* kreiselförmig, längsgerippt, 2-3 mm lang, 1.5 mm breit, papillös, seltener behaart. *Antheren* 4-5 mm lang; *Filamente* 1.5 mm lang; *Pollen* rotbraun. *Kapsel* ellipsoidisch oder obkonisch, längsgerippt, papillös oder kahl, sich ± an der Spitze mit drei Poren öffnend. *Samen* länglich, ellipsoidisch, ± abgeflacht, glänzend hellbraun.

Asyneuma rigidum ist eine weitverbreitete und je nach den Standortverhältnissen sehr vielgestaltige Art, bei der neben der Behaarung die Form und Grösse der Blätter sehr variieren (Fig. 35-43). Nach Bornmüller (1921) haben die auf sonnigen, buschigen Abhängen gewachsenen Individuen steiferen Wuchs als die schattiger Wälder, deren Stengel peitschenartig verlängert sind und deren Blüten meist einzeln stehen.

Der Willdenow'sche Name *Phyteuma lanceolata* ist ein jüngeres Homonym zu *Phyteuma lanceolata* Villars. Wir nehmen daher für die Art, die bei Boissier (1875) als *Podanthum lanceolatum* und bei Bornmüller (1921) als *Asyneuma lanceolatum* geführt wird, den Namen *A. rigidum* (Willd.) Grossh. an. Im Willdenow-Herbar in Berlin-Dahlem (B) liegen unter *Phyteuma rigida* zwei Bogen. Der eine, der nur den Namen *Roestel* trägt, enthält ein oberes Stengelstück des typischen *A. rigidum*; der andere enthält neben dem Etikett mit der Aufschrift "*Phyteuma canescens*, ex Bessarabia, *Marschall*" ein kurzes Stengelstück von *A. canescens* subsp. *canescens* mit zwei Seitentrieben (vergl. Boissier 1875). Da schon Willdenow *A. rigidum* und *A. canescens* nicht klar unterschied, verwundert der spätere Wirrwarr in der Nomenklatur und Systematik beider Formenkreise, der auf dauernde Verwechslungen zurückging, nicht (vergl. Bemerkungen bei *A. canescens*).

Die Gruppe von *A. rigidum* wurde hauptsächlich nach der Form und Grösse der Blätter untergliedert (Boissier 1875, Bornmüller 1921), wobei Einzelaufsammlungen und Standortsmodifikationen über Gebühr berücksichtigt wurden, sieht man von einigen kritischen Bemerkungen bei Bornmüller (1921) ab. Eine befriedigende systematische Gliederung ist in dieser Gruppe nur nach umfangreichen Kulturversuchen, Kreuzungsexperimenten und Kenntnis der cytologischen Verhältnisse zu erreichen.

Im Augenblick unterscheiden wir vier morphologisch schwächer differenzierte, aber geographisch fast überall sehr gut getrennte Sippen, die wir als Unterarten bewerten. Neben der weiterhin sehr formenreichen Typusunterart subsp. *rigidum* in der Türkei, Kaukasien, Nordostirak und Nordpersien sind dies subsp. *sibthorpiatum* in Westanatolien, subsp. *sinai* im Libanon und dem Sinai-Gebirge und subsp. *aurasiacum* mit ihrem disjunkten Vorkommen in Nordafrika (Algerien). Alle Sippen sind ausgesprochene Gebirgspflanzen, die nur selten in unteren Lagen anzutreffen sind.

- 1 Stengel aufrecht, 20-30 cm hoch, gleichmässig beblättert; Blätter starr, lanzettlich, am Rand und auf den Nerven spärlich mit längeren Haaren besetzt, am Grund deutlich gewimpert; Blüten fast immer einzeln; Kronblätter und Kelchzipfel kahl; Narben 2-3 17a. subsp. *aurasiacum*
- 1* Stengel aufrecht oder bogig aufsteigend, gleichmässig beblättert oder Blätter im unteren Drittel ± gehäuft; Blätter kahl oder behaart, niemals spärlich mit längeren Haaren besetzt; Blüten sehr selten einzeln (am Grund der Infloreszenz); Narben 3 2
- 2 Stengel 10-30 cm hoch, besonders im unteren Drittel beblättert; Blätter ± sitzend, oder 1-5 mm lang gestielt, lanzettlich, ± wollig behaart, sehr selten kahl; Kelchzipfel 1-2 mm lang; Kapsel 8 mm lang, 3-4 mm breit 17d. subsp. *sinai*
- 2* Stengel 20-60 cm hoch, gleichmässig beblättert; wenn Blätter im unteren Drittel gehäuft, dann immer länger gestielt, nie wollig behaart; Kapsel 4-6 mm lang, 2-3 mm breit 3

- 3 Stengel 40-60 cm hoch, \pm gleichmässig beblättert; Blätter sehr variabel in Form und Grösse, meist lanzettlich bis oblanzeolat, 4-5 cm lang, 6-10 mm breit, meist sitzend, selten bis 5 mm lang gestielt; Infloreszenz lang, vielblütig, Kapsel 3-6 mm lang, 2-3 mm breit; Samen 1.8-2 mm lang, 0.8-1 mm breit 17b. subsp. *rigidum*
- 3* Stengel 20-30 cm hoch; Blätter meist im unteren Drittel gehäuft, wenn gleichmässig verteilt, dann untere Stengelblätter 5-20 mm lang gestielt, elliptisch oder eiförmig, selten lanzettlich; Infloreszenz meist zusammengedrängt, wenigblütig; Kapsel 4 mm lang, 3 mm breit; Samen 2.5 mm lang, 1.5 mm breit 17c. subsp. *sibthorpiatum*

17a. subsp. *aurasiacum* (Batt. & Trabut) Damboldt, **comb. nova** \equiv *Podanthum aurasiacum* Batt. & Trabut, Bull. Soc. Bot. France 14: LX, 1892 \equiv *Campanula aurasiaca* (Batt. & Trabut) Batt. & Trabut, Fl. Anal. Synopt. Alg. Tun.: 220. 1905 \equiv *Asyneuma aurasiacum* (Batt. & Trabut) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 340. 1921 (Typus: Algerien, Djebel Sgag (Aurès), région des cèdres, 14.7.1892, Trabut, G; Isotypus: G).

Icones: Bull. Soc. Bot. France 14: tab. 39/IV. 1892; Batt. & Trabut, Atlas Fl. Algér.: tab. 12. 1895.

Stengel 20-30 cm hoch, aufrecht, am Grund 1.5-2 mm im Durchmesser, auf den Längsleisten mit nach unten gerichteten Haaren besetzt. Blätter lanzettlich bis länglich lanzettlich, starr, gesägt, 2-4 cm lang, 5-8 mm breit, zugespitzt; untere Stengelblätter in einen 1-2 mm langen Blattstiel verschmälert, am Blattgrund gewimpert, sonst kahl oder nur am Rand und auf den Nerven \pm spärlich behaart. Blüten einzeln, sehr selten zu 2-3. Kronblätter 9 mm lang, 1-1.2 mm breit, kahl. Kelchzipfel 3-4 mm lang, 0.8 mm breit, kahl. Filamente dreieckig, am Rand mit längeren, \pm zugespitzten Haaren besetzt; Pollen 35.4 μ im Durchmesser. Griffel 8-9 mm lang; Narben 2-3; Narbenäste 1 mm lang. Kapsel obkonisch, 5-6 mm lang, 2-3 mm breit.

Verbreitung: Algerien (nur an einer Stelle im Aurès-Gebirge).

SPECIMINA VISA: Typus, Isotypus.

Das disjunkte Vorkommen dieser Unterart im Aurès-Gebirge in Algerien, weit entfernt vom Hauptareal der Art, ist bemerkenswert. Verwandte Sippen aus dem Formenkreis von *A. rigidum* treten erst wieder in Westanatolien (subsp. *sibthorpiatum*) und auf der Sinai-Halbinsel (subsp. *sinai*) auf. Engere Beziehungen dürften aber eher zu der in Mittel- und Ostanatolien sowie in Armenien verbreiteten Typusunterart subsp. *rigidum* bestehen, von der sich subsp. *aurasiacum* hauptsächlich durch die kurzen, gedrungenen Stengel mit den kurzen, starren, am Rand spitz gesägten Blättern und den meist einzeln sitzenden Blüten mit 2-3 Narben

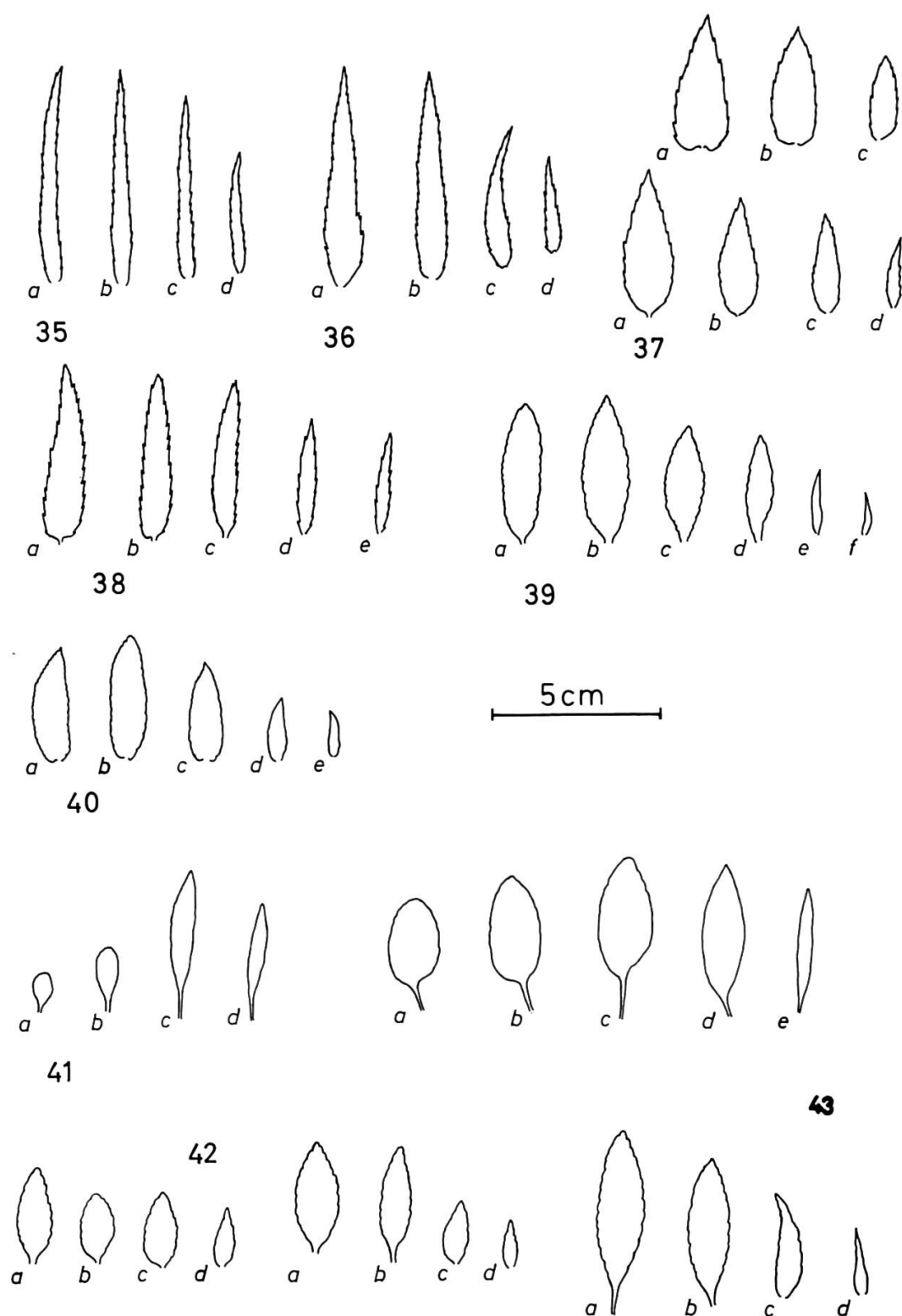


Fig. 35-43. — Stengelblätter, in aufsteigender Reihenfolge, von:
 35-40, *A. rigidum* subsp. *rigidum* (35-36, Grossheim & Zedelmeier, TBI; 37, Kotschy 343, W; 38, Davis 24348, E; 39, Bornmüller 1242, B; 40, Haradjian 2313, E); 41-43, *A. rigidum* subsp. *sibthorpium* (41, Sintenis 1146, E; 42, Clementi, E, UPS; 43, Davis 38918, E).

unterscheidet. Subsp. *aurasiacum* ist seit seiner Entdeckung durch Trabut unseres Wissens nicht wieder aufgefunden worden (vergl. Quézel 1953). Beispiele sehr ähnlicher Arealtypen orophiler Sippen aus verschiedenen Verwandtschaftskreisen führt Quézel (1957) an, ohne allerdings unsere Sippe zu erwähnen.

17b. subsp. *rigidum* (Synonymie und Abbildungen wie bei der Art).

Stengel zu mehreren, selten einzeln, (10-)40-60(-70) cm hoch, aufrecht oder bogig aufsteigend am Grund (1.5-)2-3(-4) mm im Durchmesser, \pm gleichmässig beblättert. Stengelblätter sehr variabel in Form und Grösse, meist lanzettlich oder schmal lanzettlich, seltener schmal eiförmig, \pm länglich oder lanzettlich elliptisch, zugespitzt, seltener mit \pm abgerundeter Spitze, sitzend, mit abgerundeter oder seltener \pm herzförmiger Basis stengelumfassend oder in einen Blattstiel verschmälert, schmale Blätter einfach gesägt, breitere meist gekerbt, kerbig gesägt, (2-)4-5.5(-6) cm lang, (0.4-)0.6-1.5(-2) cm breit; Blätter besonders auf den Nerven der Blattunterseite mit kurzen Haaren besetzt; selten \pm kahl. Blüten zu 2-4, sitzend, selten gestielt (1-2 mm), in gedrängten Büscheln in traubig-ähriger Infloreszenz. Kronblätter 8-10(-11) mm lang, 1-1.3 mm breit, aussen papillös, seltener kahl oder behaart. Kelchzipfel (1.5-)2-3(-5) mm lang, 1 mm breit, kahl, papillös oder behaart. Filamentbasis meist schmal dreieckig, mit längeren abgerundeten oder \pm zugespitzten Haaren besetzt; Pollen 39.3-44.8 μ im Durchmesser. Griffel 10-11 mm lang; Narben 3. Kapsel 4-6(-8) mm lang, 2-3(-3.5) mm breit. Samen 1.8-2 mm lang, 0.8-1 mm breit. Chromosomenzahl $2n = 56$.

Verbreitung (Karte 7): Türkei (nordwestlich bis Prov. Kastamonou, südwestlich bis Prov. Konya), USSR (Armenien, Transkaukasien, Dagestan), Nordwestiran, Nordostirak.

SPECIMINA VISA

In Oriente, *Roestel* (B-Willd.); in Armenia, *Gundelsheimer* (B-Willd.).

Iran: Persia borealis, *Szovits* (K, WU); in monte Sahend (Kuh-e-Sahand) prope Isperehan (Isperechan), 4.5.1889, *Knapp* (JE, WU); Persia, *Olguin* (K).

USSR, Armenien: Alagetz (Aragats), oberh. des Dorfes Kyrmysl, 2280 m, 13.8.1932, *Busch* (LE); dito, 2250 m, 13.8.1932, *Busch* (TBI); dito, Forstwirtschaft in der Nähe von Koscha bulag., 1900 m, 22.8.1932, *Busch* (LE); dito, 30.7.1932, *Busch* (TBI); dito, Nähe des Dorfes Pirmalak, 5.8.1931, *Kezhoweli* 195 (TBI); dito, Fuss (TBI); Ostabhang, 1000 m, 30.8. (TBI); steinige, dürre Hügel südl. der Station im Anblick des Alagos (Aragats), 1200-1300 m, 30.8.1912, *Schibler* (Z); Abaran (Aparan), (TBI); dito, Bugutu (TBI); Karaklis (Kirovakan), 20.7.1901, *Fomin* (TBI); Posten Erjuk, 13.7.1903, *Koenig* (TBI); Schit-Tep(?), alpine Stufe, 30.8.1932, (TBI); Buga-Tana, 22.7.1931, *Kezhoweli* (TBI); Sisianskij-ray., Umgebung von s. Basagai, 21.7.1959, *Elenevski* (E); Erevan, Kaschkitorok,

28.7.1871, *Radde* (TBI); Erevan, cytologisch untersucht, $2n = 56$, (M); dito, Umgebung von Kutschibiljak, 29.7.1905, *Kasnechow*(?) (TBI); circa lac. Goktscha (Sevan), 1896, *Choccatowski*(?) (W); dito, rip. Günei "Tak-Agac" in fauc. 5000-8000', 15.7.1927, *Schelkovnikov & Kara-Murza* (TBI); dito, rip. Günei, prope Ardanyč in montibus Sach-Dağ, 8000', 25.7.1925/24.7.1927, *Schelkovnikov & Kara-Murza* (TBI); Distr. Nor-Bajazet (Kamo), ad pedes montis Guzaldara, 21.8.1928, *Zedelmejer & Gejdemann* (TBI); dito, Kejty-Janych, inter pagum Alatshalu super. et alpes Gezeldarenses, 7500-9000', 29.7.1923, *Grossheim & Zedelmejer* (TBI); dito, prope Ozanlar, 2.8.1919, *Grossheim* (TBI); dito, in montibus supra pagum Satanachatsch, 7000-10 000', 17.7.1923, *Grossheim* (LE); dito, in monte Kara-Dagh, 3.9.1929, *Zedelmejer & Hejdemann* (LE, TBI); dito, pagum Gadzhimuchan, 13.7.1929, *Zedelmejer & Hejdemann* (TBI); dito, Agiridzha, 22.7.1929, *Zedelmejer & Hejdemann* (TBI); dito, ad pedes montis Maral-Dagh, 9.8.1928, *Zedelmejer & Hejdemann* (LE); dito, prope pagum Kyrch-Bulach, 27.7.1923, *Grossheim & Zedelmejer* (LE); dito, prope Suchoj Fontan, 3.8.1909, *Grossheim* (TBI); in monte Zod in faucibus Katar-Kaja, 15.8.1927, *Schelkovnikov & Kara-Murza* (TBI); Sevan-See, südl. Ufer, Aga-Pana, 2100 m, 15.9.1952, [Sammler unleserlich] (TBI); Sevan, 12.10.1960, *Rawik* (LE); Schluchten des Flusses Sanga (Zanga), 14.9.1932 (TBI); Umgebung von Takla, 2000 m, 2.8.1929, *Smirnow* 933 (PR); Arm. ross., Komadzor(?), 30.7.1892, *Vavra* (PRC); Kariki-baran in Armenia rossica, 28.7.1871, *Radde* 500 (LE).

Transkaukasien: Georgien, bei Tiflis, 24.7.1928, *Gejdemann* (TBI); Kreis Borzhomi, Plateau Woronsk, 16.7.1904, *Grossheim* (TBI); dito, 18.7.1904, *Grossheim* (TBI); Tiflis, Distr. Akhalkalaki, prope lacum Mada tapa, 3.8.1924, *Zedelmejer* (TBI); dito, Humrisi, nähe von Gabasuchuwsk, 18.7.1914, *Koslowsky* (TBI); Akhalkalaki, 19.7.1904, *Grossheim* (TBI); dito, prope pagum Gorelovka, 1750 m, 9.8.1924, *Grossheim* (TBI); dito, in prato haud procul a pago Gorielowka, 18.7.1906, *Bordzilowski* (LE); dito, in faucibus fl. Toporavanttsaj (Toporovan), prope urbem Akhalkalaki, 1750 m, 29.7.1924, *Grossheim* (TBI); dito, in trajecto supra pagum Toitzkoe, ca. 2100 m, 10.8.1926, *Grossheim* (TBI); dito, Umgebung von Akhalkalaki, 22.7.1952, *Chintibidze* (TBI); Distr. Akhalzikhe, Adygeni, Aspindza, in via ad monasterium Safara, 5.8.1936, *Sosnowsky, Kemularia-Nathadze & Mandenova* (TBI); Nachrespublica, in summo mte. Gerdanjabashi pr. p. Urmys(?), 6.8.1933, *Karjagin & Isaew* (K, LD); dito, 5-6 km ad NO pr. Urmys(?), 1600-1900 m, 4.8.1933, *Karjagin & Isaew* (S).

Aserbaidsschanische SSR: Karabach, Bazar-tschai, 7.7.1905, (TBI); Distr. Divitschi, in summo montis Kjaljaku pr. pag. Dagnja (Gjumjur-dagnja) in pratis silvaticis, 5.8.1937, *Karjagin & Schvljakov* (LE); Karabach, 1839, *Richter* (S).

Nachitschewan ASSR: prope pag. Bitshenach, 1600 m, 24.8.1926, *Grossheim & Jaroshenko* (TBI).

Kaukasus: Mescheria(?), Dagestan, 8.8.1945, *Sosnowsky* (TBI); Kaukasus, misit Fischer a. 1828, *Wilhelmy*, (G-DC); dito, 1831, *Pirot*(?) (K); dito, Yugo-Ossetinsk ASSR, 2300 m, 30.7.1942, *Darbit* (TBI).

Irak, Rowanduz Distrikt: NE of Qandil, ca. 2650-2850 m, 25.8.1957, *Rawi & Serhang* 24389 (K); Warshanka-Magar range, ca. 2200-2500 m, 25.8.1957, *Rawi & Serhang* 24335 (K); road between Bardanas and Qandil range, 2500 m, 29.8.1957, *Rawi & Serhang* (K).

- Türkei: Anatolia, *Wiedemann* (K, WU); Turkey in Asia, 7000', Stavri, 31.7.1933, *Balls 335A* (E); in monte Tauro, aestate 1836, *Kotschy 343* (BM, E, FI, G, G-Boiss., G-DC, K, M, PR, W); dito, 1836, *Kotschy 724/340a* (UPS); Ak Dagħ, 16.7.1882, *Luschan* (WU); Bulgar Dagħ (Bolkar Dağları), gen. Koruskoj, 2600 m, *Siehe 577* (JE).
- Prov. Kars: See Tschaldyr (Çildir Gölü), Sommer 1914, *Florens-Kij* (TBI); Distr. Kars, bei Station Promejutotschnoj, 7.7.1916, *Roop* (TBI); Kars-Kreis, 17.5.1904, *Koenig* (TBI).
- Prov. Ağrı: In jugo inter Ağrı et Horasan, 2000-2500 m, 3.8.1965, *Rechinger* (W); E side of Tahir pass, 19 km from Eleşkirt to Horasan, 2400 m, 23.7.1966, *Davis 47224* (E).
- Prov. Erzurum: Karakilise to Gujuk Sou, 10.7.1906, *B. V. D. Post 147* (G); entre Trebesonde (Trabzon) et Erzeroum (Erzurum), 1853, *Calvert* (G-Boiss.); Distr. Olty (Oltu), inter pp. Zuwart et Eznoss, 14.7.1911, *Sosnoswky* (TBI); environs d'Erzeroum (Erzurum), *Calvert* (JE).
- Prov. Muş: in collinis aridis pagi Koweg, 5000', 16.8.1859, *Kotschy 312* (G, K, PR, UPS, W); 6 km from Çaylar to Varto, 1750 m, 11.7.1966, *Davis 46310* (E).
- Prov. Bitlis: Süphan Dağ, above Adilcevaz, 9500', 26.8.1954, *Davis 24636 & Polunin* (BM, E, K).
- Prov. Hakkâri: Koçanis, 7500', 13.8.1954, *Davis 24348 & Polunin* (BM, E, K); Cilo Dağ, above Diz Deresi, 8000', 7.8.1954, *Davis 23987 & Polunin* (BM, E, K); dito, *Davis 23942 & Polunin* (BM, E, K); Kurdistan (36°30'-38°30'N, 44°30'-45°16'E), Turco-Persian frontier delimitat, 12.5.1915, *Cowie 69* (K).
- Prov. Gümüşane: Kirkpauli, in montosis, 16.7.1894, *Sintenis 6280* (B, BM, BR, E, FI, G, HBG, JE, K, LD, M, PR, PRC, S, UPS, WU, Z); Erzincan-Kelkit, 2100 m, 1.8.1957, *Davis 31898 & Hedge* (BM, E, K); in valleculis prope Baibut (Bayburt), 2.7.1862, *Bourgeau* (K); Tempede (Tenbeda), in saxosis, 19.7.1894, *Sintenis 7074* (E, JE, LD); dito, 29.8.1894, *Sintenis 7074b* (B, BM, BR, G, K, PR, S, W, WU, Z).
- Prov. Trabzon: above Maçka, 1300', 31.7.1933, *Balls B 335a* (K).
- Prov. Erzincan: Macchie ob Mutu am Weg Pülümür-Erzincan, 4.7.1950, *Reese* (HuM); Sipikor, in fruticetis versus Jerbatan, 7.8.1890, *Sintenis 3134* (B, BR, G, JE, K, PR, S, W, WU, Z).
- Prov. Sivas: Distr. Zara, Serefiye Yaylâ, *Pinus silvestris*-Wald, 1600 m, 14.7.1959, *O. Alpay* (HuM); Tschamlebel Dagħ (Çamlıbel-Dağları), entre Sivas et Tokat, 3.8.1892, *Girard* (G).
- Prov. Malatya: Kurdistania occidentalis, inter urbem Malatyja (Malatya) et vicum Kjachta (Kâhta), in declivitate opima lapidosa ad meridiem vici Kory, 1950 m, 19.7.1910, *Handel-Mazzetti 2499* (W, WU).
- Prov. Maraş: Distr. Çardak, Kandil Dağ, 1800 m, 25.7.1952, *Davis 20254, Dodds & Çetik* (BM, E, K); Distr. Göksun, Hobek Dağ, 1800 m, 21.7.1952, *Davis 20174, Dodds & Çetik* (BM, E, K); Monts Amanus, région Hasan Veyli (Hassan Beyli), 4000-5000', 7.1908, *Haradjian 2313* (E, G, K, S, W); dito, 5000', 7.1906, *Haradjian 581* (E, G, K, W); Akher Dagħ (Ahier Dağ), 6000-7000', 7.1907, *Haradjian 1731* (E, G, K, W); M. Beryt Dagħ (Berit Dağ), 8000', 6.8.1865, *Haussknecht* (W); dito, 6000', 8.8.1865, *Haussknecht* (G-Boiss., JE, W); dito, 8000', 9.8.1865, *Haussknecht* (JE, G-Boiss.).

- Prov. Samsun: Pontus australis, in silvaticis montis Ak-Dagh (Ak-Dağ), 1200 m, 15.7.1890, *Bornmüller* 2397b (B); in apricis calc. infer. mts. Ak-Dagh (Ak-Dağ) prope Ladik, 1000 m, 15.7.1890, *Bornmüller* 1855 (B, BR, G, JE, K, PR).
- Prov. Amasya: Inter Ladik et Amasia (Amasya) ad radices mts. Ak-Dagh (Ak Dağ) 900-1000 m, 12.7.1890, *Bornmüller* 185 (B, PR); Amasya, *Manissadjian* 957 (K, M, S, W); in lapidosis montanis supra Jenidsche, 600 m, 16.7.1889, *Bornmüller* (JE); dito, 500-900 m, *Bornmüller* 1242 (B); in regione superiore mts. Sana-Dagh, 1400-1600 m, 15./16.7.1890, *Bornmüller* 1242b (B).
- Prov. Kayseri: Erdschias-Dagh (Erciyas Dağ), zwischen Felsen des Blocklavastromes oberhalb Hadschilar, ca. 2300 m, 22.7.1902, *Zederbauer* (W, WU); dito, 25.7.1902, *Zederbauer* (WU); abundant sur le versant septentrional de l'Ali-Dagh, au SE de Césarée (Kayseri), vers 1200 m, 8.1856, *Balansa* 1022 (BM, E, G, G-Boiss., JE, K, W); dito, Ali-Dagh, à 7 km au SE de Césarée (Kayseri), vers 1500 m, 16.8.1856, *Balansa* 612 (G-Boiss.).
- Prov. Kastamonou: Tossia (Tosya), Giaur Dagħ (Gavur-Dağ), 29.7.1892, *Sintenis* (LD); Kure Nahas (Küre Nahas), in declivibus prope Ekitschai, 25.8.1892, *Sintenis* 5045 (B, BM, FI, G, JE, K, LD, PR, W, WU); Ilkaz-Dağ, about 7000', alpine meadow, 12.8.1931, *Uvarov* 83 (BM).
- Prov. Ankara: Beynam, 5.7.1947, *Davis* 13085 (BM, E, K); Distr. Kizilcahamam, Alis Dağ, 1250 m, 15.8.1960, *Khan, Prance & Ratcliffe* 587 (E).
- Prov. Niğde: région alp. du Taurus oriental, au-dessus de Boulgarmaden (Bolkar Maden), Juli-September (G-Boiss.); dito, 8.1855, *Balansa* (K); Anti-Taurus Mts., 50' SSW of Kayseri, 4000', 15.7.1960, *Furse & Synge* 910 (E, K, W).
- Prov. Konya: Prope Ermenek, 1400 m, 1872, 322 (G-Boiss.); Sara près Ermenek, 7.1872, *Peronin* (LD).
- Prov. Mersin (İçel): Distr. Anamur, between Beşkuyu et Çamurlu Yaylâ, 1900 m, 17.8.1949, *Davis* 16272 (BM, E, K); in graminosis versus Güllek Magara (Gülek), 6500', 8.7./12.8.1853, *Kotschy* 65°, 65 (G-Boiss.); Bulgar Dagħ (Bolkar Dağları), crescit in rupestribus montis Gisyl Deppe (Gyzel Tepe), declivitate aquil. opposita, 8000', 1853, *Kotschy* (K, W).
- Prov. Antalya: Karanca Dere between Geyik Dağ and Bozkir, 2.9.1947, *Davis* (K); Fesliken Yaylâ-Kar Cukura Yaylâ near Çalbalı Dağ, 14.7.1949, *Davis* 15397 (K).

Kümmerformen oder unvollständige Exemplare, die nicht eindeutig zu bestimmen sind:

- Prov. Burdur: Aglassan Dağ, 1885, *Heider* (WU).
- Prov. Isparta: Distr. Eğirdir, Barla Dağ, 2000 m, 1.8.1960, *Khan, Prance & Ratcliffe* 400 (E).
- Prov. Antalya: Distr. Elmalı, Bey Dağ, 2500 m, 28.7.1960, *Khan, Prance & Ratcliffe* 291 (E); Distr. Gebiz, Bozburun Dağ, near Kuruca Ova Yaylâ, 25.7.1949, *Davis* 15684 (E, K).
- Prov. Konya: Akscheher (Akşehir), in regione alpina montis Sultandagh (Sultan Dağları), in jugis supra Tschai, 1900 m, 2.6.1899, *Bornmüller* 5273 (B).

Die Typusunterart, subsp. *rigidum*, ist in dem hier angenommenen Umfang sehr variabel und genetisch sicher nicht einheitlich. Neben den häufigen alpinen Typen, zu den sehr wahrscheinlich auch *A. supinum* (Wettst.) Bornm. gehört (vergl. Bornmüller 1921), lassen sich nach der Form und der Grösse der Blätter

zahlreiche sicher auch genetisch verschiedene Rassen unterscheiden (Fig. 35-40). In Transkaukasien und in der angrenzenden nordöstlichen Türkei sind Formen mit schmal lanzettlichen, sitzenden, am Rand gesägten, spitzen Blättern sehr häufig, während nach Westen zu, im nördlichen und nordwestlichen Teil der Türkei, Formen mit breiteren, mehr gekerbten Blättern, von denen die unteren immer \pm deutlich gestielt sind, auftreten, so dass man fast den Eindruck einer klinalen Variationsreihe gewinnen kann. Im Südosten und Süden der Türkei sind die Verhältnisse etwas komplizierter, da die Merkmalsausprägung eher mosaikartig verteilt ist. Neben mehr breitblättrigen Exemplaren mit \pm ungestielten, mehr oder weniger dicht stehenden Blättern (*A. controversum* (Boiss.) Bornm., *A. densifolium* Rech. fil.) finden sich schmalblättrige Formen und Pflanzen, bei denen die relativ breiten Blätter mehr gekerbt und gestielt sind und sehr locker stehen (*A. haradjanii* Rech. fil.).

Eine Pflanze von subsp. *rigidum*, die wir in München aus Samenmaterial aufgezogen hatten, das in der Umgebung von Erevan gesammelt worden war, zeigte in der Mitose $2n = 56$ Chromosomen (von Podlech & Damboldt 1964 als "*A. salicifolium*" publiziert).

17c. subsp. *sibthorpium* (Roemer & Schultes) Damboldt, **comb. nova** \equiv *Phyteuma ellipticum* Sm. in Sibth. & Sm., Fl. Gr. Prodr. 1: 143. 1806, non Poiret 1804 \equiv *Phyteuma sibthorpium* Roemer & Schultes, Syst. Veg. 5: 84. 1819 \equiv *Phyteuma campanuloides* β *sibthorpiana* (Roemer & Schultes) A. DC., Monogr. Campanulées: 206. 1830 \equiv *Campanula sibthorpiana* (Roemer & Schultes) Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 11: 76. 1849 \equiv *Podanthum sibthorpium* (Roemer & Schultes) Boiss., Fl. Or. 3: 950. 1875 \equiv *Asyneuma sibthorpium* (Roemer & Schultes) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 349. 1921 (Typus: "in Olympo Bithyno", *Sibthorp*, OXF, non vidi).
= *Podanthum sibthorpium* var. β *tmoleum* Boiss., Fl. Or. 3: 950. 1875.

Icon: Sibth. & Sm., Fl. Graeca 3: tab. 215. 1819.

Stengel (10-)20-30(-40) cm hoch, am Grund 0.5-2 mm im Durchmesser, \pm gleichmässig beblättert oder Blätter im unteren Bereich locker gehäuft, kahl oder mit kürzeren abwärts gerichteten Haaren besetzt. Grundblätter länglich spatelförmig, 10-15 mm lang, 4-7 mm breit, \pm ganzrandig, gekerbt, abgerundet, in den 2-4 mm langen Blattstiel verschmälert. Untere Stengelblätter meist am grössten, elliptisch, eiförmig, selten lanzettlich oder länglich lanzettlich, an der Spitze \pm abgerundet, seltener zugespitzt, in den (2-)5-20 mm langen Blattstiel verschmälert, selten \pm sitzend (1-)2-4(-5) cm lang, (0.6-)1-2 cm breit, gekerbt, gesägt, mittlere ähnlich, schmaler und kleiner, sitzend; alle Blätter \pm kahl oder besonders auf den Nerven der Blattunterseite behaart; Blattstiel am Grund immer gewimpert. Blüten im unteren Bereich der Infloreszenz meist einzeln, wenige, zur Spitze hin zu 2-4 in kleinen, an der Spitze gedrängten Büscheln in zusammengesetzter traubig-rispiger Infloreszenz, oft sitzend, z. T. 1-2 mm lang gestielt. Kronblätter 10 mm lang, 1-1.5 mm breit, kahl, papillös oder seltener aussen kurz behaart. Kelch-

zipfel lanzettlich (1.5-)2-3(-3.5) mm lang, 0.5-1 mm breit, kahl, papillös oder selten behaart. Filamente 2.5 mm lang; Pollen 39.8μ im Durchmesser. Kapsel 4 mm lang, 3 mm breit, breit ellipsoidisch, papillös. Samen 2.5 mm lang, 1.5 mm breit.

Verbreitung (Karte 7): Türkei (westliches Anatolien, östlich bis Prov. Konya im Süden und Prov. Kastamonou im Norden).

SPECIMINA VISA

- Türkei, Prov. Bursa; Bithynischer Olymp (Ulu Dağ), *Aucher-Eloy* 1883 (G); dito, 6.1944, *Heilbronn* (K); dito, 10.10.1867, *Ball* (K); dito, *Noé* (K); dito, 1837, *Aucher-Eloy* 1885 (G-Boiss., G-DC); dito, *Aucher-Eloy* 1889 (FI); dito, regio media, 8.1842, Herb. *Boissier* (G-Boiss.); dito, September, *Pichler* 237 (G-Boiss.); dito, 7.1873, *Pichler* (G, K, W, WU-Kern.); dito, in pascuis alp., 19.8.1830, *Clementi* (BM, E, FI, G-Boiss., UPS); dito, 8.1840, *Clementi* (W); Brussa (Bursa), *Frivalsky* (W).
- Prov. Balıkesir: Mt. Ida (Kaz Dağ), in silvis prope Kareikos, 19.7.1883, *Sintenis* 1146 (BM, BR, E, G, G-Boiss., HBG, JE, K, LD, PR, S, UPS, W, Z).
- Prov. İzmir: Tmolus (Boz Dağ) supra Philadelphia (Alaşehir), Juni (G-Boiss.).
- Prov. Antalya: Distr. Gebiz, Bozburun Dağ at Tozlu, Çukur Yaylâ, 1900 m, 24.7.1949, *Davis* 15531 (E, K).
- Prov. Isparta: Distr. Sütçüler, Çimen Ova on W side of Sarp Dağ, 1500 m, 28.7.1949, *Davis* 15818 (E, K).
- Prov. Kastamonou: in mte. Ilghas-Dagh (Ilgaz Dağ), 1700 m, 12.8.1890, *Bornmüller* 2200 (B); N side of Ilgaz Dağ, 2200 m, 18.7.1962, *Davis* 38403, *Coode & Yaltirik* (E); dito, 28.7.1962, *Davis* 38441 (E, K).
- Prov. Zonguldak: Keltepe, above Karabük, 1800 m, 3.8.1962, *Davis* 38828 & *Coode* (E, K); dito, 1950 m, 3.8.1962, *Davis* 38918 & *Coode* (E, K); dito, above Sorgun Yaylâ, 20.7.1962, *Davis* 37887, *Coode & Yaltirik* (E, K).

Subsp. *sibthorpiatum* unterscheidet sich von den übrigen Unterarten des *A. rigidum*-Formenkreises besonders durch die meist elliptischen, seltener eiförmigen, \pm länger gestielten unteren und mittleren Stengelblätter (Fig. 41-43). Habituell ist die Unterart einigen Formen des *A. canescens* aus den Balkangebirgen recht ähnlich.

Smith weist schon in der Originaldiagnose auf die grosse Variabilität der Pflanze in Bezug auf Grösse, Form der Blätter, Länge des Blattstiels und Ausbildung der Infloreszenz hin. In der Tat lassen sich zwei Haupttypen unterscheiden. Vom Bithynischen Olymp (Ulu-Dağ, Prov. Bursa), dem "locus classicus", stammen behaarte Formen mit kürzeren, dickeren, nur wenig gestielten Blättern, die immer deutlich gekerbt sind. Diese Formen entsprechen mehr dem Typus, während im Nordosten in der Prov. Zonguldak und im Westen in der Troas (Kaz Dağ) Exemplare mit dünneren, grösseren Blättern, die länger gestielt sind, auftreten. Die Pflanzen aus der Troas (*Sintenis* 1146) weichen durch ihre Kahlheit, die dünneren, bogig aufsteigenden Stengel und die fast ganzrandigen Blätter stärker vom Typus ab. Es handelt sich hier um Schattenformen (das Etikett gibt "in silvis" an), die bei zahlreichen Arten der Gattung in ähnlicher Merkmalsausprägung anzutreffen

sind. Die Unterart geht östlich bis zum Ilgaz Dağ (Prov. Kastamonou), wo die Abtrennung gegenüber der ebenfalls dort vorkommenden subsp. *rigidum* nicht immer leicht ist. Noch schwieriger wird die Abgrenzung gegenüber subsp. *rigidum* in Südwestanatolien, da die meisten Aufsammlungen aus diesem Gebiet entweder Kümmerformen oder Verbissexemplare darstellen, die man kaum der einen oder anderen Unterart zuordnen kann (in der Karte mit Fragezeichen zu *A. rigidum* subsp. *rigidum* gestellt).

Die Art wurde zuerst von Smith, mit Hinweis auf eine ausgezeichnete Tafel, als *Phyteuma ellipticum* publiziert. Roemer & Schultes änderten den Namen wegen des angeblich älteren "*Phyteuma ellipticum* Villars 1787" in *Phyteuma sibthorpium* um (Bei Villars steht allerdings *Ph. ellipticifolium*, *Ph. ellipticum* taucht erst bei Poiret 1804 auf).

17d. subsp. *sinaï* (A. DC.) Damboldt, comb. nova \equiv *Phyteuma sinaï* A. DC. in DC., Prodr. 7/2: 455. 1839 \equiv *Campanula sinaï* (A. DC.) Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 11: 76. 1849 \equiv *Podanthum lanceolatum* var. β *alpinum* Boiss., Fl. Or. 3: 952. 1875 \equiv *Asyneuma lanceolatum* var. β *alpinum* (Boiss.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 343. 1921 (Typus [Lectotypus]: ad rupes Sinai, 1836, *Aucher-Eloy* 1314, G-DC; Syntypus: dito, 1837, *Aucher-Eloy* 1884, G-DC).

Icon: Bouloumoy, Fl. Liban Syrie: tab. 267, fig. 3. 1930.

Stengel (4-)15-30(-60) cm hoch, am Grund (0.5-)1-2 mm im Durchmesser, besonders am Grund dicht abstehend länger behaart, oberwärts z. T. verkahlend. Blätter meist im unteren Drittel gehäuft, nach oben zu wenige, lanzettlich bis linealisch-lanzettlich, selten \pm elliptisch, sitzend, die unteren in einen 1-5 mm langen Stiel verschmälert, zugespitzt, \pm gesägt, gekerbt bis ganzrandig, alle meist graufilzig behaart; untere Stengelblätter (15-)25-30(-35) cm lang, 6-8(-12) mm breit. Kronblätter 9-10 mm lang, 1-1.2 mm breit, aussen papillös oder behaart, seltener kahl. Kelchzipfel 1-2(-2.5) mm lang, 0.6-1 mm breit, behaart oder papillös, selten kahl. Filamentbasis dreieckig, mit kürzeren abgerundeten oder längeren \pm zugespitzten Haaren besetzt; Pollen 37.4-39.3 μ im Durchmesser. Griffel 9-10 mm lang. Kapsel obkonisch, papillös oder behaart, 8 mm lang, 3-4 mm breit.

Verbreitung (Karte 7): Libanon, Ägypten (Sinai-Gebirge), Syrien(?).

SPECIMINA VISA

Ägypten: Mt. Sinai (G. Musa), *Aucher-Eloy* 1314, 1884 (G-DC).

Syrien(?): 9.-10.1860, *Hooker & Hanbury* (K).

Libanon: Ht-Libanon, 12.6.1866, Herb. Boissier (G-Boiss.); dito, Djurd (Jourdain) Taunorim (Tannourine), 12.6.1866, *Blanche* 391 (G-Boiss., JE); dito, *Blanche* 393 (G-Boiss.); Kafer Selouace, 22.6.1886, *Peyron* (G); Ard Lakluk (Laqlouq),

22.8.1898, Herb. *Post* (B); Jebel Barûk (Jabal Barouk), 5800', 10.8.1906, *B. V. D. Post 1113* (G); dito, 20.7.1899, *B. V. D. Post* (G); dito, zwischen Gestrüpp der alpinen und subalpinen Zone, Kamm, ca. 2200 m, 9.1898, *Wastmann* (WU); dans les pâturages entre hauts sommets de Yamouny (Yamouné) à Dimam (Diman), 17.7.1864, *Blanche 3529* (G-Boiss., JE); Gebel Sannin (Jabal Sannin), 2.6.1879, *Peyron 633* (G); dito, higher regions, 7.9.1865, Herb. *Post* (E, K); dito, 2100-2300 m, 20.7.1897, *Bornmüller 1081* (B); in alpinis cacuminis Dschebel Keneise (Jabal Kneissé), 1900-2000 m, 24.6.1910, *Bornmüller 12114* (B); dito, 2000 m, 8.6.1899, *Hartmann* (PR); dito, base of N face, 25.8.1891, *Post* (G, K); dans les hauts pâturages du Mekmel (Jabal Makmel), 27.8.1855, *Blanche 3229bis* (G-Boiss., JE); Haut Libanon, aux Cèdres 7.6.1855, *Blanche 3530* (JE); dito, 6.1824, *Ehrenberg* (S); dito, 6.-7.1822, *Ehrenberg* (G-Boiss.); ad margines segetum versus Cedretum, 5500', in Libano ad Bscherre (Bcharre) et circa Cedretum, 21.7.1855, *Kotschy 283* (BM, G-Boiss., PR, UPS, W).

Subsp. *sinaï* wurde zuerst von de Candolle (1839) nach Aufsammlungen, die Aucher-Eloy in den Jahren 1836 und 1837 im Sinai-Gebirge gemacht hatte, als *Phyteuma sinaï* beschrieben. In der folgenden Zeit wurde es, in seinem Vorkommen meist auf die alpine Stufe beschränkt, auch im Hermon und im Libanon-Gebirge gefunden und meist als var. *alpinum* zu *A. lanceolatum* (= *A. rigidum*) gestellt. Von der Typusunterart subsp. *rigidum*, deren Areal südlich bis in den nördlichen Ausläufer des Amanus (Prov. Maraş) reicht, unterscheidet sich subsp. *sinaï* hauptsächlich durch die niedrigeren, bogig aufsteigenden Stengel, die im unteren Stengeldrittel ± gehäuften Blätter, die wenigblütige Infloreszenz und besonders durch das graufilzige Indument fast aller Teile.

18. *Asyneuma thomsonii* (Hooker fil.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 350. 1921 ≡ *Campanula thomsonii* Hooker fil., J. Proc. Linn. Soc. Bot. 2: 25. 1858 ≡ *Phyteuma thomsonii* (Hooker fil.) Clarke in Hooker fil., Fl. Brit. Ind. 3: 438. 1881 (Typus: "In Himalaya occidentali prov. Jamu", 6000'-7000', *Hooker & Thomson*, non vidi).
= *Symphyandra stylosa* Royle, Ill. Bot. Himal. Mount. 1: 253. 1836, nom nud.

Icon: Blatter, Beautif. Flow. Kashmir 2: tab. 36, fig. 3. 1929.

Ausdauernd; *Rhizom* 5 cm lang, 0.3-0.5 cm im Durchmesser, im vorderen Teil dicht mit alten Stengelresten besetzt. *Stengel* einzeln, selten zu 2-3, meist von Grund auf einfach verzweigt (12-)30-40(-70) cm hoch, rundlich mit Längsleisten, am Grund 1-2(-3) mm im Durchmesser, aufrecht-aufsteigend, Seitenzweige z. T. bogig aufsteigend, kürzer als Haupttrieb, meist gleichmässig bis zum oberen Drittel beblättert, kahl oder seltener, besonders am Grund, ± dicht abstehend behaart. *Grundblätter* hinfällig, zur Blütezeit meist fehlend, klein, länglich, spatelförmig oder rundlich, 16-20 mm lang, 4-12 mm breit, am Grunde abgerundet oder in den Blattstiel verschmälert, an der Spitze ± abgerundet bis ± zugespitzt, gesägt, Blattstiel 3-10 mm lang; untere und mittlere *Stengelblätter* eiförmig-

lanzettlich, selten elliptisch, am Grunde abgerundet, \pm herzförmig, oder in den Stiel verschmälert, meist \pm zugespitzt, gesägt, seltener gekerbt oder fast ganzrandig, (2.5-)3-5(-6) cm lang, (10-)20-30 mm breit, gestielt, selten \pm sitzend; Blattstiel (2-)5-25 mm lang; mittlere Stengelblätter am grössten, kurz gestielt, \pm sitzend, obere meist sitzend, eiförmig-lanzettlich, am Grunde abgerundet bis herzförmig, zugespitzt, in linealisch-lanzettliche Hochblätter übergehend; Blätter kahl oder seltener, besonders auf der Blattunterseite, meist spärlich mit abstehenden Haaren besetzt. *Blüten* in lockeren traubig-rispigen, selten zusammengezogenen, wenigblütigen Infloreszenzen, aufrecht, gestielt; Blütenstiel fein, oft mit 1-3 winzigen Brakteen besetzt, kahl, (2-)3-6(-20) mm lang. *Kronblätter* 9-11 mm lang, 2 mm breit, kahl. *Kelchzipfel* lanzettlich-pfriemlich, (4-)5-6(-7) mm lang, 0.2-0.3 mm breit, der Knospe \pm anliegend, zur Blütezeit \pm abstehend, bei Kapselreife meist nach unten geschlagen. *Fruchtknoten* kreiselförmig, 1.5-2 mm lang, 1.2-2 mm breit, längsgerippt, kahl. *Antheren* 5 mm lang; *Filamente* 2 mm lang, ihre Basis dreieckig, am Rand mit kürzeren und längeren abgerundeten Haaren besetzt; *Pollen* rotbraun, 44.3μ im Durchmesser. *Griffel* 9-10 mm lang; Narben 2, 3 oder 2-3(-4), Narbenäste 0.5(-3) mm lang. *Kapsel* ovoid-kugelig, 3-5 mm lang, 4 mm breit, kahl, sich \pm in der Mitte mit drei Poren öffnend. *Samen* ellipsoidisch, 1.5 mm lang, 0.6 mm breit, glänzend hellbraun.

Verbreitung: USSR (Tadschikische SSR), Afghanistan (Nuristan), West-Pakistan (Chitral), Kaschmir.

SPECIMINA VISA

USSR, Tadschikische SSR: Gipfel des Babatag-Gebirges, 2100 m, 9.6.1938, *Linczevski*, 309, 46 (LE).

Afghanistan, Nuristan: Ashpi-Pass, 11.7.1949, *Edelberg* 1741 (W); auf dem Weg zwischen Asphi-Pass, ca. 3400 m, und Ort Kushtos, ca. 2500 m, 7.8.1951, *Neubauer* 661 (W); Parun-Tal bei Pashki, Westhang, ca. 2300 m, 31.7.1935, *Kerstan* (W); Pashki, 2300 m, 25.7.1948, *Edelberg* 1169 (W); oberhalb Kamdesh, 2100 m, 21.6.1950, *Gilli* 3879 (W); Mundesh, 1200 m, 1.6.1948, *Edelberg* 833 (W); Vama, 2000 m, 2.6.1948, *Edelberg* 967 (W).

Pakistan, Dir: 7000', 14.5.1895, *Harriss* 16324 (W);

Swat: Above Utrot in forest Swat-State, 5000-9000', 21.7.1953, *Stewart & Rahman* 25257 (BM).

Chitral: Guger, 8000', 18.5.1895, *Harris* 16325 (BM).

Kaschmir: Serimang, Poonch, 20.4.1953, *Stewart & Nazir* 25594 (BM, W); Talas, 3700 m, 12.8.1954, *Schmid* 2231 (G); Shardi, 1910-1975 m, 16.-17.5.1954, *Schmid* 1727 (G); Kajnag range, 9000-10 000', 15.5.1892, *Duthie* 10963 (FI); near Gulmarg, 8000-9000', 13.6.1882, *Duthie* (BM, O, WU); Gulmarg forests, 5000-8000', 6.1915, *Prescott-Decie* (BM); Canham, Bringhi valley, 6500', 15.5.1940, *Ludlow & Sheriff* 7602 (BM, UPS); dito, 6500', 20.5.1939 (BM); Wangat valley, 8.7.1940, *Pinfold* 152 (BM); Kokairat, 6000-7000', 5.1936 (BM); Kashmir, 5000-8000', 19.4.1915, *Prescott-Decie* (BM).

Himalaya: Hab. Himal. Bor. Occ., reg. temp., alt. 6000-8000', *Thomson* (BM, BR, FI, G, G-Boiss., M, O, UPS, W).

A. thomsonii ist mit dem formenreichen *A. argutum* aus den zentralasiatischen Gebirgen näher verwandt und unterscheidet sich von dieser Art hauptsächlich durch die aufsteigend-aufrechten Stengel, deren untere Blätter deutlich gestielt sind, die lockere, wenigblütige Infloreszenz mit den meist langgestielten Blüten, die längeren Kelchzipfel und die kleineren Samen.

Nach Rechinger & Schimann-Czeika (1965) lassen sich *A. thomsonii* und *A. argutum* (in der betreffenden Arbeit unter dem Synonym *A. strictum* angeführt) scharf trennen. *A. thomsonii* habe ein zweilappiges Stigma, die Kelchzipfel seien auffallend lang, die Blätter wenigstens im unteren Stengelbereich deutlich gestielt und die am Grunde entspringenden Seitenzweige können fertil werden. *A. argutum* habe hingegen ein dreilappiges Stigma, deutlich kürzere Kelchzipfel, fast sitzende Blätter von derberer Konsistenz und am Grunde der Stengel nur sterile Seitenzweige. Von diesen Merkmalen sind aber bei *A. thomsonii* nur die im unteren Stengelbereich deutlich gestielten Blätter und die längeren Kelchzipfel konstant, während die Narbenzahl und die Art der Seitenzweige (fertil oder steril) zur Trennung beider Arten nicht herangezogen werden können. Die Narbenzahl beträgt bei subsp. *argutum* meist 3, seltener 3-4. *A. thomsonii* hat hingegen 2 oder 3 Narben, gelegentlich schwankt die Zahl zwischen 2-3 oder 3-4 an der gleichen Pflanze. Seitenzweige, die fertil oder steril sein können, treten allerdings bei *A. thomsonii* häufiger auf.

Kitamura (1960) beschreibt aus Afghanistan (Nuristan) eine var. *nuristanica*, von *A. thomsonii*, die sich vom Typus durch behaarte, spitz gesägte Blätter und kürzere Kelchzipfel unterscheiden soll. Die angegebenen Merkmale treffen recht eindeutig für *A. argutum* subsp. *argutum* zu, so dass wir var. *nuristanica*, allerdings mit Vorbehalt (der Typus wurde nicht gesehen), als Synonym zu *A. argutum* subsp. *argutum* stellen.

19. *Asyneuma trichostegium* (Boiss.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 350. 1921 ≡ *Podanthum trichostegium* Boiss., Fl. Or. 3: 954. 1875 (Typus: région alpine du mont. Argée (Cappadoce), 20.7.1856, *Balansa*, G-Boiss.).

Ausdauernd; *Rhizom* 10-15 cm lang, 0.5 cm im Durchmesser, im oberen Bereich stark verzweigt, dicht mit alten Stengel- und Blattresten besetzt, sterile Blattrosetten und niedrige, niederliegende bis bogig aufsteigende Stengel treibend. *Stengel* nur im unteren Bereich beblättert, (2-)4-10(-15) cm hoch, rundlich mit Längsleisten, kahl. *Grundblätter* hinfällig, eiförmig, elliptisch oder lanzettlich, Spreite (1-)2(-3) cm lang, 2-8 mm breit, kahl oder seltener auf der Oberfläche dicht behaart, ganzrandig, in den 10-40 mm langen Blattstiel verschmälert; Blattstielgrund gewimpert. *Stengelblätter* den Grundblättern ± gleichend, linealisch-lanzettlich, ± zugespitzt, in den Blattstiel verschmälert, mittlere am grössten; Spreite bis 40 mm lang, 3 mm breit, ganzrandig, rasch kleiner werdend, im mittleren Stengelbereich nur noch 1-3 linealische, gewimperte Brakteen. *Blüten* in wenigblütigen traubigen, seltener in reduzierten rispigen Infloreszenzen, einzeln, aufrecht,

immer gestielt; Blütenstiel fein, 2-6 mm lang, oft mit 1-2 Brakteen und reduzierten Blüten besetzt. *Kronblätter* 8-10 mm lang, 1.5-1.8 mm breit, kahl. *Kelchzipfel* linealisch, kahl oder am Rand gewimpert, 3 mm lang, 0.3-0.6 mm breit, \pm aufrecht abstehend, zur Kapselreife sich nach oben zusammenneigend. *Fruchtknoten* kreiselförmig, kahl oder papillös, 3 mm lang, 1.5-2 mm breit. *Antheren* 4 mm lang; *Filamente* 2.5-3 mm lang, ihre Basis schmal dreieckig, am Rand mit längeren, abgerundeten Haaren besetzt; *Pollen* 37.4 μ im Durchmesser. *Griffel* 6-8 mm lang; Narben 3, Narbenäste 0.8 mm lang. *Kapsel* kreiselförmig bis zylindrisch, 4-5 mm lang, 2.5-3 mm breit, sich an der Spitze mit drei Poren öffnend, aufrecht. *Samen* ellipsoidisch, \pm abgeflacht, 1.8-2 mm lang, 0.8-1 mm breit, glänzend rotbraun.

Verbreitung (Karte 5): nur in Mittelanatolien am Erciyas Dağ (Prov. Kayseri, Türkei) in der alpinen Stufe.

SPECIMINA VISA

Türkei: région alpine du mont Argée (Erciyas Dağ), *Balansa* (G-Boiss.); dito, beim östlichen Krater, zwischen Steinen, 2900-3000 m, 3.7.1902, *Zederbauer* (W, WU); dito, 2800-3200 m, 9.7.1898, *Siehe 216* (Z); dito, 22.7.1898, *Siehe 216* (BM, G, HBG, JE, K, W, WU).

A. trichostegium ist ein Endemit des Erciyas Dağ bei Kayseri (Mittelanatolien), wo es in alpinen Lagen um 2000-3200 m, anzutreffen ist. Die Art weist wegen der gestielten Blüten, der längeren Kelchzipfel, der Kapsel und des Samentyps engere systematische Beziehungen zu *A. lobelioides* auf, von dem sie sich allerdings durch die immer ganzrandigen Blätter leicht unterscheiden lässt.

20. *Asyneuma virgatum* (Labill.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 351. 1921 \equiv *Campanula virgata* Labill., Icon. Plant. Syr. Rar. 2: 11, tab. 6. 1791 \equiv *Podanthum virgatum* (Labill.) Boiss., Fl. Or. 3: 946. 1875 (Typus: Syrie, *Labbillardière*, G; Syntypus: dito, G).
- = *Phyteuma cappadocicum* Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 11: 73. 1849 \equiv *Campanula cappadocica* Boiss., loc. cit.: 77. 1849 \equiv *Podanthum cappadocicum* (Boiss.) Boiss., Fl. Or. 3: 946. 1875 \equiv *Asyneuma cappadocicum* (Boiss.) Bornm., loc. cit.: 340. 1921 (Typus: Ak Dag, 1837, *Aucher-Eloy* 1883, Fl, G, G-Boiss.).
- = *Phyteuma leianthum* Trautv., Trudy Imp. S.-Peterburgsk. Bot. Sada 3: 274. 1874 \equiv *Podanthum leianthum* (Trautv.) Boiss., Fl. Or. Suppl.: 334. 1888 \equiv *Asyneuma leianthum* (Trautv.) Bornm., loc. cit.: 343. 1921 (Typus: Olti tschai, 17.7.1874, *Radde*, LE, TBI.).
- = *Podanthum brachylobum* Boiss., Fl. Or. 3: 947. 1875 \equiv *Asyneuma brachylobum* (Boiss.) Bornm., loc. cit.: 340. 1921 (Typus: dans les ravins près Baibut, 2.7.1862, *Bourgeau* 448, Fl, G-Boiss.).
- = *Podanthum virgatum* f. *peltatum* Witasek, Ann. K. K. Naturhist. Hofmus. 20: 419. 1905.

- = *Podanthum obtusifolium* Hausskn. ex Bornm., Mitt. Thüring. Bot. Vereins ser. 2, 20: 37. 1905 ≡ *Phyteuma obtusifolium* Hausskn. ex Bornm., loc. cit.: 38. 1905 ≡ *Asyneuma obtusifolium* (Hausskn. ex Bornm.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 346. 1921 (Typus: Tossia, in summo mt. Ilkaz Dag, 2710 m, 23.7.1892, *Sintenis* 4773, B, G-Boiss., JE, LD, WU).
- = *Podanthum sintenisii* Hausskn. ex Bornm., loc. cit.: 35. 1905 ≡ *Phyteuma sintenisii* Hausskn. ex Bornm., loc. cit.: 38. 1905 ≡ *Podanthum brachylobum* var. β *sintenisii* Bornm., loc. cit.: 37. 1905 ≡ *A. sintenisii* (Hausskn. ex Bornm.) Bornm., loc. cit.: 349. 1921 (Typus: Egin, in quercetis, 15.6.1890, *Sintenis* 2601, B, BR, G, JE, LD, PR, S, W, WU).
- = *Podanthum aizoon* Hausskn. ex Bornm., loc. cit.: 37. 1905 ≡ *Phyteuma aizoon* Hausskn. ex Bornm., loc. cit.: 38. 1905 ≡ *Asyneuma obtusifolium* var. β *aizoon* (Hausskn. ex Bornm.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 346. 1921 (Typus: Tossia, in summo mt. Ilgaz Dag, 23.7.1892, *Sintenis* 4772, B, JE, LD).

Icon: Labill., Icon. Pl. Syr. Rar. 2: tab. 6. 1791.

Zweijährig; *Rhizom* bis 20 cm lang, (5-)8-12(-18) mm im Durchmesser, im oberen Teil von einem dichten Mantel aus vertrockneten Blattstielresten besetzt, meist einen, seltener 2-3 oder (bei den häufigen Verbissformen) mehrere Stengel treibend. *Stengel* aufrecht, z. T. leicht geknickt aufsteigend, (10-)30-70(-170) cm hoch, rundlich mit Längsleisten durch herablaufende Mittelnerven der Blätter, am Grund (3-)5-7(-12) mm im Durchmesser, meist flaumig-borstig behaart, selten kahl, mit Blattrosette, nur im unteren Drittel dichter, sonst spärlich, sehr selten bis zur Infloreszenz durchgehend beblättert, von der Mitte an meist verzweigt, bei Verbissformen schon vom Grund aus oder vom unteren Drittel weg verzweigt, Seitenzweige \pm starr aufrecht absteigend, (3-)20-40(-60) cm lang, mit einer Blüte abschliessend. *Grundblätter* hinfällig, zur Blütezeit fehlend, klein, spatelförmig bis länglich, an der Spitze abgerundet, in den Blattstiel verschmälert. *Rosettenblätter* und unterste Stengelblätter meist zahlreich, länglich lanzettlich, zugespitzt, \pm abgerundet, (2-)5-6(-15) cm lang, (5-)10-30 mm breit, undeutlich gezähnt, seltener ganzrandig, Rand oft auch kraus-wellig, in den oft \pm geflügelten Blattstiel verschmälert; Blattstiel 2-4(-10) cm lang; Blätter meist fein flaumig bis borstig, besonders auf der Blattunterseite behaart; untere *Stengelblätter* meist kleiner, lanzettlich, spitz, meist sitzend, ganzrandig, seltener spärlich gezähnt, in lanzettliche Hochblätter übergehend. *Blüten* in meist einfach verzweigter, traubig-rispiger Infloreszenz, im oberen Bereich der Infloreszenz und an den Enden der Seitenzweige einzeln, sonst zu 2-5 in kleinen Büscheln, ungestielt, selten 0.5-1 mm lang gestielt. *Kronblätter* blau-violett. *Kelchzipfel* lanzettlich, 2-3(-4) mm lang, 1-1.5 mm breit, anliegend, aufrecht, bei Kapselreife sich nach oben zusammenlegend, die Kronblätter einschliessend, kahl, selten am Rand und an der Spitze sowie auf dem Mittelnerv behaart. *Fruchtknoten* cylindrisch, mit Längsrippen, kahl, seltener zwischen den Rippen \pm borstig-flaumig behaart oder mit Papillen besetzt, 3-5(-11) mm lang, 1.5-2 mm breit. *Antheren* 4-5 mm lang; *Filament*-Haare länglich, \pm abgerundet. *Griffel* 10-12 mm lang; Narben 2-3 oder 3(-4), Narbenäste 0.6-2 mm lang. *Kapsel* ellipsoidisch bis seltener \pm rundlich, kahl, selten papillös bis flaumig behaart, (4-)5-7(-11) mm lang, 3-4 mm breit, sich im oberen Drittel mit drei Poren öffnend. *Samen* ellipsoidisch, glänzend hellbraun bis rotbraun.

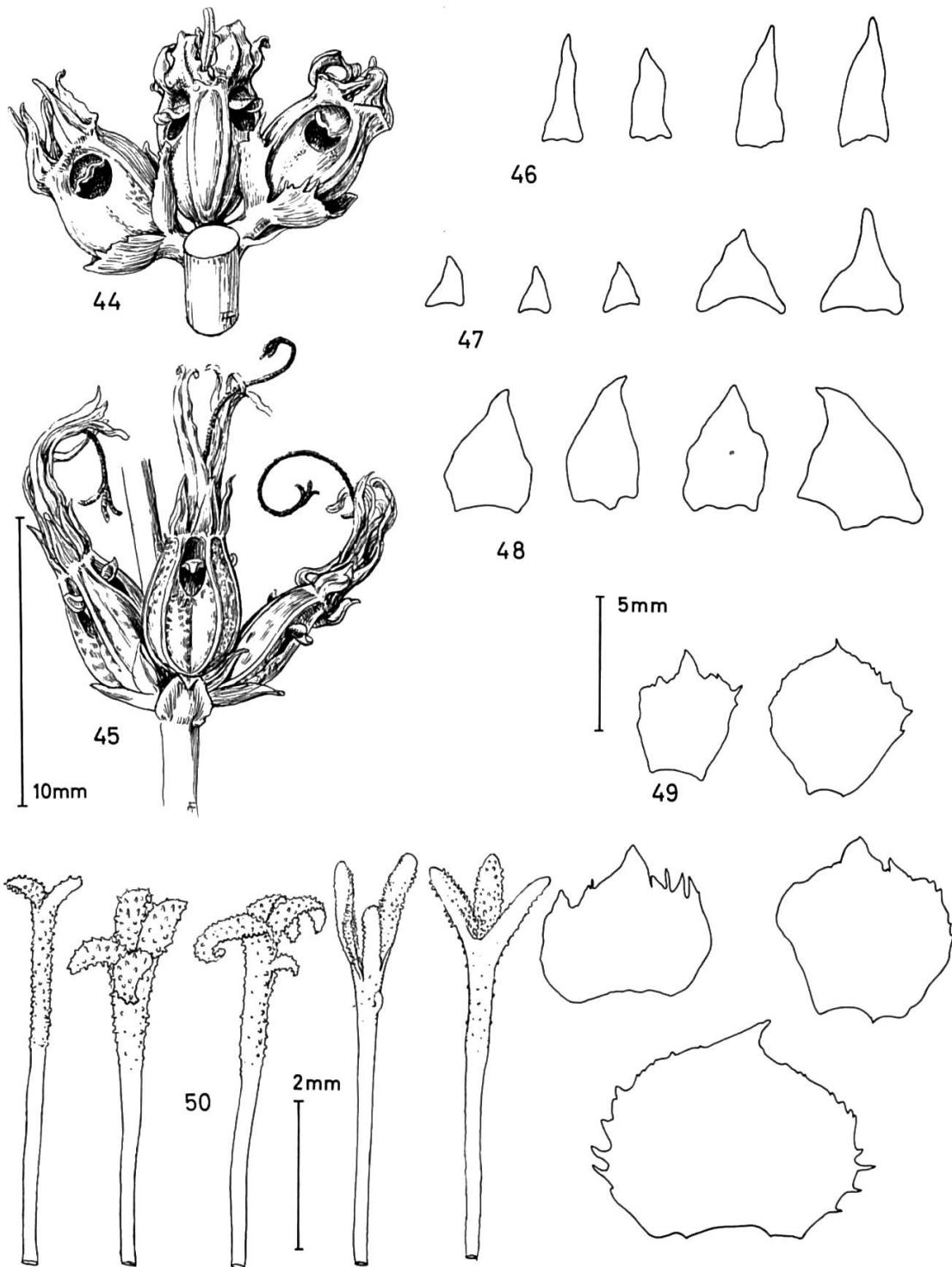


Fig. 44. — Teilblütenstand von *A. pulchellum* (Rechinger 3756). Fig. 45. — Teilblütenstand von *A. virgatum* subsp. *cichoriiforme* (Sintenis 571, fast kahles Exemplar). Fig. 46-48. — Brakteen von *A. virgatum*; 46, subsp. *virgatum* (Typus, Labillardière); 47, subsp. *mazandranicum* (Typus, Rechinger 6533); 48, subsp. *cichoriiforme* (Typus, Pinard). Fig. 49. — Brakteen von *A. pulchellum* (Rechinger 3756). Fig. 50. — Griffel von *A. virgatum* subsp. *virgatum* (Siehe 579).

Der formenreiche Rassenkomplex von *A. virgatum* umfasst bei Boissier (1875, 1888) 5 Arten, während Bornmüller (1921) 7 Arten, nämlich *A. brachylobum*, *A. cappadocicum*, *A. cichoriiforme*, *A. leianthum*, *A. obtusifolium*, *A. sintenisii* und *A. virgatum* anführt. Die einzelnen Arten wurden von den Autoren meist auf Grund einer einzelnen Aufsammlung beschrieben, wobei als Unterscheidungsmerkmale gegenüber den schon bekannten Arten besonders die Länge der Kelchzipfel, das Verhältnis von Fruchtknoten zu Kronblattlänge, die Form der Rosettenblätter und der Brakteen, die Form des Fruchtknotens sowie die Anordnung der sitzenden oder nur selten kurz gestielten Blüten angegeben wurden.

Selten findet sich in der Literatur (Labillardière 1791, Rechinger 1950a) ein kurzer Hinweis auf die Narbenzahl, die bei den Typusexemplaren der beschriebenen Sippen jeweils konstant ist: Die Typusexemplare von *A. cappadocicum*, *A. cichoriiforme*, *A. mazanderanicum* und *A. virgatum* sind dreinarbig, während jene von *A. brachylobum*, *A. sintenisii*, *A. leianthum* und *A. obtusifolium* zwei relativ lange (2 mm) Narbenäste besitzen. Die leicht bei jeder Blüte nachprüfbare Narbenzahl (Bei Herbarexemplaren ist allerdings nicht selten bei der Mehrzahl der dreinarbigen Blüten der dritte Ast abgebrochen !) wäre ähnlich wie bei *Phyteuma* oder bestimmten Verwandtschaftskreisen innerhalb der Gattung *Campanula* ein sehr brauchbares diagnostisches Merkmal, wenn sie immer konstant wäre und eine gewisse Korrelation mit anderen Merkmalen aufweisen würde. Bei *A. virgatum* treten jedoch in der nördlichen Türkei immer wieder Populationen auf, bei denen zwei- und dreinarbige Pflanzen nebeneinander vorkommen. Im Taurus (Siehe 579) gibt es Pflanzen mit 2-4-narbigen Blüten, bei denen der vierte Narbenast kürzer ist und etwas unterhalb der anderen vom Griffel abgeht (Fig. 50).

Von den anderen oben erwähnten Unterscheidungsmerkmalen lässt sich wegen der häufigen Zwischenformen, neben kleineren konstanten Merkmalsunterschieden, bestenfalls die Form der Brakteen zu einer systematischen Gliederung verwenden (Fig. 46-48). Danach kann man, neben der weitverbreiteten Typusunterart, subsp. *virgatum* mit lanzettlichen Brakteen, in der westlichen Türkei subsp. *cichoriiforme* mit breit ovalen bis dreieckigen Brakteen und im Iran als Endemit des Elbursgebirges subsp. *mazanderanicum* mit ebenfalls breit ovalen, aber im Gegensatz zu subsp. *cichoriiforme* kleineren Brakteen unterscheiden. Die Typusunterart zerfällt in eine Reihe von lokalen, konstanten Populationen, die sich durch Behaarung, Samen- und Kapselgrösse, Kelchzipfellänge usw. voneinander unterscheiden.

- | | | |
|----|--|---|
| 1 | Brakteen lanzettlich; Kronblätter 6-7(-9) mm lang; Narben 2-3(-4)
20c. subsp. <i>virgatum</i> | |
| 1* | Brakteen breit oval bis dreieckig; Kronblätter 8-11 mm lang; Narben 3 | 2 |
| 2 | Brakteen 3-5 mm lang, 2-4 mm breit; Blüten im unteren Infloreszenzbereich zu 2-5, sonst meist einzeln; Kronblätter 8-9 mm lang; Filamente 2-2.5 mm lang, ihre Basis dreieckig-eiförmig; Fruchtknoten zwischen den Rippen immer ± dicht mit längeren Haaren besetzt
20a. subsp. <i>cichoriiforme</i> | |
| 2* | Brakteen 2-3.5 mm lang, 1-2.5 mm breit; Blüten im unteren Infloreszenzbereich zu 3-5 oder mehr, sonst zu 1-3; Kronblätter 10-11 mm | |

lang; Filamente 1-1.5 mm lang, ihre Basis schmal dreieckig; Fruchtknoten zwischen den Rippen nicht mit längeren Haaren besetzt
20b. subsp. *mazanderanicum*

20a. subsp. cichoriiforme (Boiss.) Damboldt, **comb. nova** \equiv *Phyteuma cichoriiforme* Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 4: 37. 1844 \equiv *Campanula cichoriiformis* (Boiss.) Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. 11: 77. 1849 \equiv *Podanthum cichoriiforme* (Boiss.) Boiss., Fl. Or. 3: 947. 1875 \equiv *Asyneuma cichoriiforme* (Boiss.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 340. 1921 (Typus: Caria, 1843, Pinard, G-Boiss.; Isotypus: FI, G, W; Syntypus: Cadmus supra Denisleh, 6.1842, Boissier, G-Boiss.).

Blüten im unteren Bereich der Infloreszenz zu 2-5 gebüschelt in den Achseln von Brakteen, sonst meist einzeln; Brakteen breit oval bis dreieckig, zugespitzt, 3-5 mm lang; 2-4 mm breit, am Rand häutig, ganz selten gesägt. Kronblätter 8-10 mm lang, 1.5-2 mm breit. Kelchzipfel zur Blütezeit manchmal hakenförmig nach unten gekrümmt. Fruchtknoten zwischen den Rippen immer \pm dicht mit längeren Haaren besetzt. Filamente 2-2.5 mm lang, ihre Basis dreieckig, am Rand mit längeren, breiteren, abgerundeten Haaren besetzt. Pollen 41.6 μ im Durchmesser. Griffel 10-12 mm lang; Narben 3, Narbenäste 1.5 mm lang. Kapsel (4-)5-6(-7) mm lang, 3-5 mm im Durchmesser. Samen 1.3-1.5 mm lang, 0.9-1 mm breit.

Verbreitung (Karte 8): Griechenland (Insel Chios), Türkei (westliches und südwestliches Anatolien).

SPECIMINA VISA

Griechenland: Chios, ca. 2 km N Fita Angelos, Grauwacke, 700 m, an einer Quelle, 19.6.1966, Lüdtke 590 (M).

Türkei: Caria, 1843, Pinard (FI, G, G-Boiss., W).

Prov. Balıkesir: Mt. Ida (Kaz Dağ), in marmor. prope Kareikos, 18.7.1883, Sintenis 541 (B, BM, BR, E, G-Boiss., JE, LD, UPS, WU).

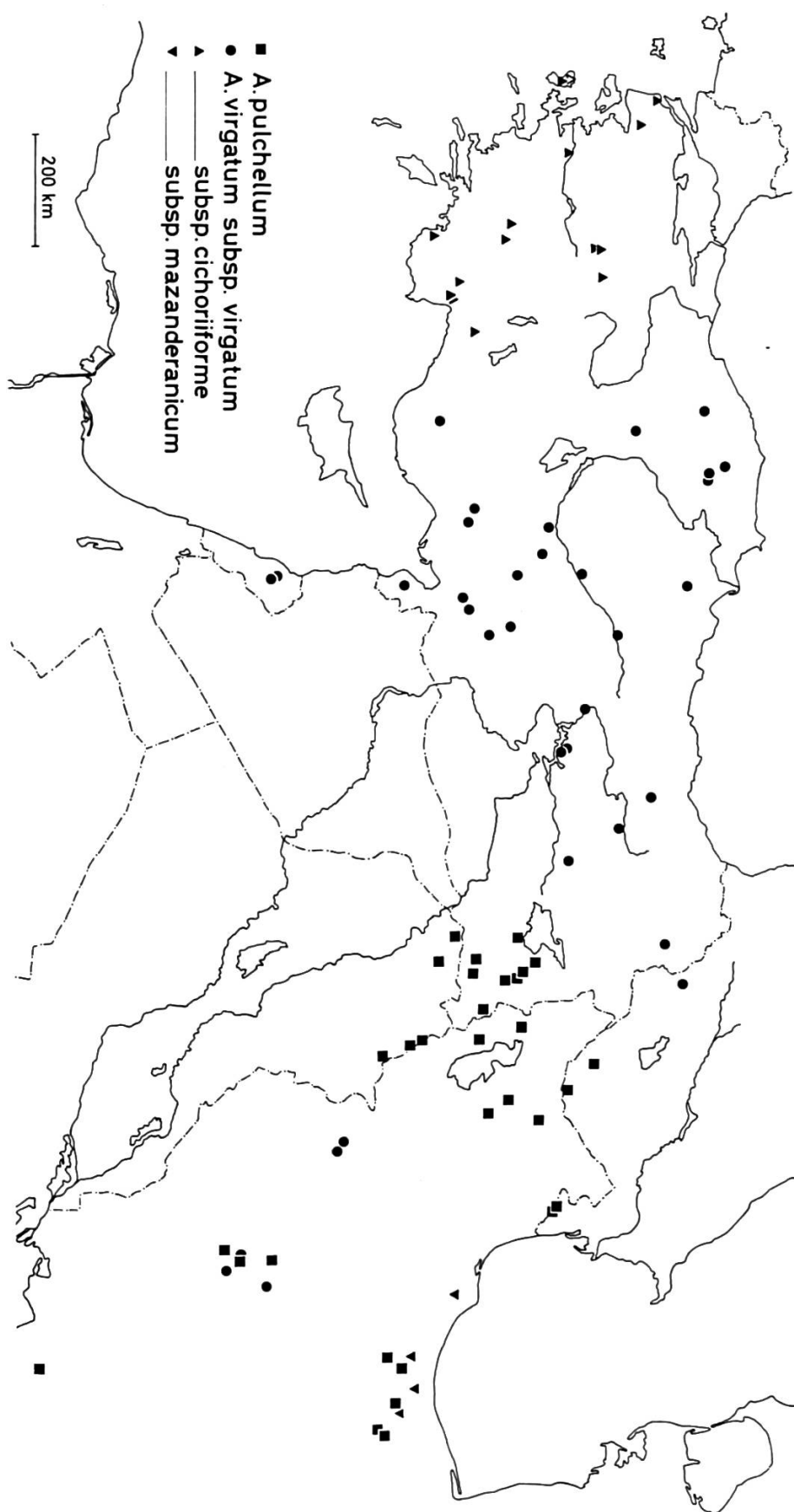
Prov. Canakkale: In Agro Trojano, 5.1864, Schmidt, Herb. Heldreich 3706 (G-Boiss.).

Prov. Bursa: Bithynischer Olympe (Ulu Dağ), Fritsch (G-Boiss.).

Prov. Manisa: M. Sipylus Magnesiae (Manisa Dağ), in lap. sum. cacum. sol. calc., 1800-1900 m, 12.8.1933, Schwarz 1019 (B); in calc. Sipyli (Manisa Dağ), 7.1842, (G-Boiss.); partie sup. du Sipyle (Manisa Dağ) au-dessus de Magnesie (Manisa), 19.6.1854, Balansa (G, G-Boiss.).

Prov. Kütahya: Distr. Simav, Südhang des Saphane Dağ ob dem Dorf Saphane, 1050-1150 m, 24.6.1954, A. Huber-Morath 15732 (HuM); Gediz to Kütahya, 18 km S of Kütahya, 1000 m, 7.7.1962, Davis 36928 & Coode (E); near Emet, 1100 m, 3.7.1962, Davis 36533 & Coode (E, K).

Prov. Denizli: Babadağ, 2000 m, 24.8.1950, Davis 18389 (E, K); Cadmos supra Denisleh (Denizli), 6.1842 (G-Boiss.).



Karte 8. – Verbreitung von *A. pulchellum*, *A. virgatum* subsp. *virgatum*, subsp. *cichoriiforme* und subsp. *mazanderanicum*, nach gesehenen Herbarbelegen und (umrissenes Zeichen) einer Literaturangabe.

Prov. Muğla: Baba Dağ (Fethiye), above Akbel Yaylâ, 5800', 30.7.1947, *Davis 13662 A* (E, K).

Prov. Antalya: Distr. Korkuteli, Korkuteli-Elmalı, Kalkgeröll 16 km nach Korkuteli, 1200-1250 m, 24.6.1948, *A. Huber-Morath 8649* (HuM); between Fesliken Yaylâ & Kar Çukura Yaylâ near Çalbali Dağ, 1800 m, 14.7.1949, *Davis 15398* (E, K); Distr. Gebiz, N side of Bozburun Dağ, 2200 m, 25.7.1949, *Davis 15668* (E, K); Sögüt Yaylâ near Sivri Dağ, 16.7.1949, *Davis 15368* (K).

Subsp. *cichoriiforme* unterscheidet sich von subsp. *virgatum* durch die breit ovalen Brakteen (Fig. 48), die längeren und breiteren Kronblätter und den mit längeren Haaren besetzten Fruchtknoten (Fig. 45). Bei subsp. *mazanderanicum* aus dem Elbursgebirge sind die Brakteen und die Blüten kleiner.

Die Unterart kommt nur auf der griechischen Insel Chios und in der westlichen und südwestlichen Türkei vor. Angaben über Vorkommen in Persien (Bornmüller 1921, Rechinger & Schimann-Czeika 1965) beziehen sich auf die Typusunterart, subsp. *virgatum*. Rechinger & Schimann-Czeika (1965) geben im Artenschlüssel gerade für subsp. *cichoriiforme* das für subsp. *virgatum* typische Merkmal der "Bractae lanceolatae" an. Fedorov (1957) hält ein Vorkommen in den an die Türkei angrenzenden Gebieten der USSR nicht für ausgeschlossen, da die Sippe bisher von Karz, Kağızman und Oltu bekannt sei. In der östlichen Türkei kommt aber an den angegebenen Stellen nur subsp. *virgatum* vor.

20b. subsp. *mazanderanicum* (Rech. fil.) Damboldt, **comb. nova** \equiv *Asyneuma mazanderanicum* Rech. fil., Österr. Akad. Wiss. Math.-Naturwiss. Kl. Anz. 1950: 197. 1950 (Typus: Iran, Prov. Mazanderan, Distr. Kudjur, in declivibus saxosis montis Ulodj, substr. calc., 3200 m, 8.1948, *Rechinger 6533*, W; Isotypus BM, G).

Icones: Fl. Iran. 13: tab. 11, fig. 2; tab. 12, fig. 1. 1965.

Blüten im unteren Bereich der Infloreszenz zu 3-5 oder mehr, im oberen Bereich zu 1-3; Brakteen breit oval bis dreieckig, 2-3.5 mm lang, 1-2.5 mm breit, ganzrandig, mit häutigem Saum. Kronblätter 10-11 mm lang, 1.5-2 mm breit. Filamente 1.5-2 mm lang, ihre Basis schmal dreieckig, am Rand dicht mit längeren, abgerundeten Haaren besetzt; Pollen 43.1 μ im Durchmesser. Griffel 11 mm lang; Narben 3, Narbenäste 1 mm lang. Kapsel (4-)5-6(-9) mm lang, 3-4 mm breit, Samen (1-)1.2-1.5 mm lang, 0.9-1 mm breit.

Verbreitung (Karte 8): Iran (Endemisch im Elbursgebirge).

SPECIMINA VISA

Iran, Prov. Gil: "Djulfek", *Aucher-Eloy 4912* (Fl, G-Boiss., K). Yelah, Tspili, 8.1936, *Lindsay 1293* (BM).

Prov. Maz.: Distr. Kojur, in monte Ulodj, substr. calc., 3200 m, 9.8.1948, *Rechinger* 6533 (BM, G, W); inter Kinch et Dasht Nazir, 1300 m, 9.-11.8.1948, *Rechinger* 6625 (G, W); in valle fluvii Chalus, prope Pol-e-Zanguleh, ca. 2200-2600 m, 6.-7.8.1948, *Rechinger* 6286 (K, W); im oberen Chalus-Tal, ca. 1800 m, 30.7.1969, *Merxmüller* 25475 (M); 4 km S on Renyeh, on E slope, Mt. Damavand, 2200 m, 27.7.1964, *Grant* 16518 (W); Distr. Nur, Kamarband, ca. 2400-2600 m, 8.8.1948, *Rechinger* 6403 (W); N side of Kandavan-Pass, W Elburs, 8000', 8.6.1963, *Bowles, Bot. Exp.* 2244 (K); central Elburz, N of water shed above Ilek, 7500', 24.6.1962, *Furse* 2792 (K).
 Prov. Tehr.: Sadouk, Cashw, Quelle von Nizna, 2400-2700 m, 28.7.1948, *Behboudi & Aellen* (W).

Subsp. *mazanderanicum* ist ein Endemit des Elbursgebirges in Nordiran. Die Sippe wurde in der Originaldiagnose Rechingers mit *A. pulchellum* verglichen, ist aber in zahlreichen Merkmalen dem westanatolischen subsp. *cichoriiforme* sehr ähnlich. Zusammen mit dieser Unterart ist sie von der Typusunterart, subsp. *virgatum*, durch die breit ovalen Brakteen (Fig. 47) und die grösseren Blüten zu unterscheiden. Im Gegensatz zu subsp. *cichoriiforme* sind bei subsp. *mazanderanicum* die Brakteen und Blüten etwas kleiner, ausserdem ist der Fruchtknoten niemals mit längeren Haaren besetzt.

20c. subsp. *virgatum* (Synonymie und Abbildung wie bei der Art).

Blüten im unteren Infloreszenzbereich zu 2-5, sonst einzeln; Brakteen lanzettlich, zugespitzt, 2-6 mm lang, 2-5 mm breit. Kronblätter (5-)6-7(-9) mm lang, 1-1.5 mm breit. Fruchtknoten kahl, selten papillös, an der Spitze häufig \pm flaschenhalsartig zusammengezogen. Filamente 1.5 mm lang, ihre Basis oval-dreieckig bis schmal dreieckig; Pollen 39.8-44.8 μ im Durchmesser. Narben 2-3.3 (-4); Narbenäste 0.6-2 mm lang. Kapsel (4-)5-7(-11) mm lang, 3-4 mm breit. Samen 1.4-1.8 mm lang, 0.8-0.9 mm breit.

Verbreitung (Karte 8): Türkei (im Norden westlich bis Prov. Zonguldak, im Süden westlich bis Prov. Konya), USSR (Armenien), Iran, Syrien(?), Libanon.

SPECIMINA VISA

Türkei: Anatolia austro-orientalis, *Siehe* 219, 224 (JE); higher Mts. above Abal Gölü, 17.7.1940, *B. V. D. Post* (G).

Prov. Zonguldak: Kel Tepe, above Karabük, 1950 m, 3.8.1962, *Davis* 38900 & *Coode* (E; K; 2 und 3 Narben); dito, above Sorgun Yaylâ, 1700 m, 20.7.1962, *Davis* 37840, *Coode & Yaltirik* (E, K; 2 Narben).

Prov. Kastamonou: Tossia (Tosya), in summo mt. Ilkaz Dagħ (Ilgaz Dağ), 2710 m, 23.7.1892, *Sintenis* 4773 (B, G-Boiss., JE, LD, WU; 2-3 Narben); dito, 23.7.1892, *Sintenis* 4772 (B, JE, LD; 2 Narben); Daday to Kastamonou, 20 km from Daday, 800 m, 31.7.1962, *Davis* 38717, *Coode & Yaltirik* (E, K; 2 Narben);

- N side of Ilgaz Dağ, 2200 m, 28.7.1962, *Davis 38379, Coode & Yaltirik* (E, K; 2 Narben).
- Prov. Çankiri: ad oppidum Çankiri in vinetis derelictis vallis Cakmakli-dere, ca. 800 m, 6.-16.6.1929, *Bornmüller 14368* (B, BM, G, HBG, K, LD, PR, W, Z; 2 Narben); in collibus ad oppidulum Koç-hissar (Ilgaz-Dağ), 1000 m, 18.6.1929, *Bornmüller 14367* (B; 2 Narben).
- Prov. Ankara: dit. oppidi Angorae (Ankara), in valle Kawakli-dere, ca. 900 m, 3.-13.5.1929, *Bornmüller 14369* (B).
- Prov. Konya: Distr. Ermenek between Ermenek et Balkusan Deresi, 14.8.1949, *Davis 16199* (E, K); Steppe bei Korasch im Lycaonischen Taurus, Bezirk Karaman, 1600 m, 6.1912, *Siehe 579* (BM, E, GB, W, Z; 2-4 Narben).
- Prov. Niğde: auf der Reise zwischen Konya und Kayseri auf Bergabhängen östlich von Niğde, ca. 1000 m, 19.5.1902, *Zederbauer* (W, WU).
- Prov. İçel (Mersin): *Kotschy 106a* (M); in mt. Tauro, 1836, *Kotschy 339* (W); Bulgar Dağh (Bolkar Dağlari), 6500-8000', 7.-8.1853, *Kotschy 16c, 48a* (BR, G, M, S, UPS, W); dito, 1853, *Kotschy 236c, 197a* (G-Boiss.); dito, 2600 m, 1896, *Siehe 578* (S); dito, *Siehe 576* (B, BM, BREM, E, G, HBG, JE, K, WU); au-dessus de Boulgarmaden (Bolkar Maden), 8.-9.1855, *Balansa 628* (BM, E, FI, G, JE, K, W); dito, région alpine, *Balansa 398* (G-Boiss.).
- Prov. Corum: inter Merivan et Tossia (Tosya), in rupestr., 600 m, 12.7.1890, *Bornmüller* (B; 2 Narben).
- Prov. Amasya: in mt. Ak Dağ regione alpina, 1600-1900 m, 18.6.1889, *Bornmüller 585* (B); Amasya, *Manissadjian 954* (B, K, S); in mt. Ak Dağ, reg. inf., 1600-1800 m, 19.6.1889, *Bornmüller 581* (B; 2 Narben).
- Prov. Kayseri: Ak Dağ, 1837, *Aucher-Eloy 1883* (FI, G, G-Boiss., K); ad radices Argaei (Erciyas Dağ), alt. 6000', 5.1859, *Kotschy 1103* (W); Bakir Dağ above Kısge, 1400-1700 m, 29.6.1952, *Davis 19321, Dodds & Çetik* (BM, E, K; 2 Narben).
- Prov. Nevşehir: Ürgüp, 1300 m, 24.5.1960, *Stainton 8471* (E).
- Prov. Seyhan: Amanus, mont. Dümanly (Dumanli Dağ), 700-1200 m, 7.1911, *Haradjian 3768* (G); env. du village d'Haruniye, 3000-4000 m, 7.1911, *Haradjian 3599* (G); Burujik (Bürücek), Kucuk Kur, 5500', 9.3.1934, *Balls 1336* (BM, E, K).
- Prov. Maraş: Berit Dağ above Çukur Yaylâ, 2800 m, 26.7.1952, *Davis 20293, Dodds & Çetik* (BM, E, K); Taurus Cataonicus, Beryt Dağh (Berit Dağ), 1865, *Hausknecht* (JE, W); dito, 5000-9000', 9.8.1868, *Hausknecht* (G-Boiss., JE); Akher Dağh (Ahr Dağ), 3000', 22.5.1934, *Balls 1132* (BM, E, K); Amanus, région du Döldül (Döldül Dağ), 5000-7000', 7.1908, *Haradjian 2344* (G); dito, *Haradjian 2399* (E, K, S, W); dito, 1500-2000 m, 7.1911, *Haradjian 3815* (G, W).
- Prov. Hatay: in graminosis rupestr. Medyk Dağ versus Antiochiam (Antakya), 3500', 5.7.1862, *Kotschy 137* (G-Boiss., JE, K, S, W); Amanus, Djebel Moussa près d'Antioche (Antakya), 2000-4000', 7.1909, *Haradjian 3191* (E, G, K).
- Prov. Gümüşane: dans les ravins près Baibut (Bayburt), 2.7.1862, *Bourgeau 448* (FI, G-Boiss.; 2 Narben).
- Prov. Erzincan: Egin (Kemaliye), in quercetis, 15.6.1890, *Sintenis 2601* (B, BR, G, JE, K, LD, PR, S, W, WU; 2 Narben); Egin (Kemaliye), Jokaridagh (Teil des Hamarcik Dağ, nahe Sandik), 6.7.1890, *Sintenis 2575* (LD, PR; 2 Narben); dito, Szanduk (Sandik), 17.5.1890, *Sintenis* (LD; 2 Narben).

Prov. Erzurum: Distr. Olty (Oltu), in angustis fl. Tamrut-cai, 19.6.1911, *Sosnowsky* (TBI; 2 Narben); Olti-tschai (Oltu Çay), 17.7.1874, *Radde* 281 (LE, TBI; 2 Narben); mountains between Ilica and Tercan, 1950 m, 10.7.1957, *Davis* 30879 & *Hedge* (BM, E, K; 2 Narben); Distr. Oltu, 5.7.1910, *Nesterow* (LE).

Prov. Sivas: Sivas, auf den Bergen, 1300-1500 m, 7.1934, *Rosenbohm* (HBG).

Prov. Tunceli: Above Pertek, 1500 m, 22.7.1957, *Davis* 31509 & *Hedge* (BM, E, K); Pertek-Hozat, 1600 m, 13.7.1957, *Davis* 31066 & *Hedge* (BM, E, K).

Prov. Kars: Prope urbem Kars, 6.1910, *Roop* (E); mountains E of Kagizman, 18-19 km from Akçay to Camaçay, 2100 m, 17.7.1966, *Davis* 46779 (E; 2 Narben).

Prov. Muş: Murat valley, 26 km from Muş to Varto, 1420 m, 9.7.1966, *Davis* 46104 (E).

Syrien(?): Syrie, 1838 (BR; aus dem Libanon ? !); Nordsyrien, Jebel Ashouk, 3.7.1951, *Mooney* 4378 (K).

Libanon: *Labillardière* (G); Givr el Haggiar, 31.5.1879, Herb. *Peyron* 564 (G); Ehden, 9.6.1956, *Werckmeister* (M); dito, 28.8.1861, *Blanche* (G-Boiss.); montes supra Ehden, 5.-7.1846, *Boissier* (G-Boiss.); dito, in decliv. occ. versus cedretum vallis Quadi Gehennam, ca. 1600 m, 16.6.1933, *Samuelsson* 6096 (S); Bcharré, 11.6.1932, *Hafström* (GB); steinige Abhänge an der Strasse Bcharré-Zedernwäldchen, ca. 1600-1700 m, 4.6.1931, *Zerny* (W); inter Bcharré et Arz er Raab (Les Cèdres), in colle stepposo, ca. 1700 m, 11.6.1932, *Samuelsson* 2339 (S); Arz er Raab (Les Cèdres), 1700 m, 11.6.1932, *Wall* (S); Jabal Sannin, 6.1820-1826, *Ehrenberg* (S); dito, 2000-2300 m, 20.7.1897, *Bornmüller* 1080 (B); dito, 19.6.1886, Herb. *Peyron* (G); Birket (Birké) to Nsoura (above Hermet), 8500-9200', 15.8.1945, *Davis* 10207 (E, K); above Sir, 4500-5000', 16.6.1943, *Davis* 6370A (E, K); ad cedretum versus montis Dschord Darie (Jourd Hadeth ?), 6000', 7.1855, *Kotschy* 765 (G-Boiss.).

Iran, Prov. Gil.: prope p. Diardshan (Diarjan), in clivis calc. inter fruticetis, 21.7.1902, *Alexeenko* 322 (B).

Kurd.: ca. 100 km N of Kermanshah, 1700 m, 12.6.1959, *Wendelbo* 1968 (W); Sanandaj, ca. 1800 m, 17.6.1963, *Jakobs* 6922 (E, K, L, W).

Lur.: Dow Rud, 8000', 26.6.1941, *Koelz* 18326 (W); Schuturunkuh (Oshtoran-Kuh), 25.6.1905, *Strauss* (B, JE).

Arak (Sultanabad): Mt. Raswend (Rasvand), 4.7.1909, *Strauss* (B, JE).

USSR, Armenien: Dshadshur prope Leniakan, 21.7.1931, *Kezhoweli* 216 (TBI).

Kümmerrliche, verbissene Exemplare, die sich nicht eindeutig bestimmen lassen (alle dreinarbig):

Türkei, Prov. Muğla: Girdev Dağ, 2400 m, 5.8.1947, *Davis* 14029 (E, K).

Prov. Denizli: Baba Dağ, 6500-7500', 19.6.1938, *Davis* 243 (E).

Prov. Bursa: Ulu Dağ, 2400-2500 m, 13.9.1947, *Davis* 14863 (E, K).

Innerhalb der weitverbreiteten, formenreichen Typusunterart, subsp. *virgatum*, lassen sich zahlreiche lokale Populationen unterscheiden, von denen zwei besonders auffällig sind. In Südostanatolien (Düldül Dağ, *Haradjian* 2399, 2344, 3815) gibt es eine unverzweigte Form mit \pm gleichmässig beblätterten Stengeln und in Nordanatolien (Prov. Zonguldak, *Davis* 38900, 37840) treten zweinarbige Pflanzen mit grossen Kapseln und grösseren Samen auf.

Daneben sind einige Sippen (*A. brachylobum*, *cappadocicum*, *sintensisii*, *leianthum*) auf Grund verschiedener Merkmale: Form und Grösse der Blätter, Länge des Fruchtknotens, Länge der Kelchzipfel, Verhältnis Fruchtknoten zu Kronblattlänge etc. beschrieben worden. Alle angeführten Merkmale sind von Pflanze zu Pflanze sehr variabel, nicht korreliert und in ihrer Ausbildung z. T. stark vom Alter und Zustand der betreffenden Pflanze abhängig. Nach Prüfung eines umfangreichen Herbarmaterials und Studium der Typen aller oben erwähnten Arten ziehen wir diese Sippen als Synonyme zu subsp. *virgatum*.

Daneben gibt es gerade bei *A. virgatum* in der Türkei Verbissformen, zu denen wir auch *A. obtusifolium* und *A. obtusifolium* var. *aizoon* rechnen. Post (1896: 507) schreibt über *A. virgatum* "A favorite plant with the goats, which seldom allow a specimen to arrive at maturity". Einige weitere Verbissformen aus Südwest- und Westanatolien, die sich nicht eindeutig zu subsp. *cichoriiforme* bzw. subsp. *virgatum* stellen lassen, sind am Schluss der zitierten Herbarbelege bei *A. virgatum* subsp. *virgatum* aufgeführt.

Eine gewisse geographische Differenzierung ist nur zwischen zwei- und dreinarbigen Pflanzen festzustellen, da Pflanzen mit zwei Narben in der nördlichen Türkei häufiger sind. Bevor aber nicht durch Kulturversuche und cytologische Untersuchungen die systematischen Beziehungen der verschiedenen Populationen untereinander geklärt sind, wollen wir auf eine Benennung und systematische Bewertung auch so abweichender Formen wie denen vom Düldül Dağ und aus der Prov. Zonguldak verzichten.

Arten unsicherer Stellung

21. *Asyneuma comosiforme* Hayek & Janchen, Österr. Bot. Z. 70: 20. 1921 (Typus: Felsen am unteren Ende der Shija-Schlucht (Sija) bei Bicaj, ca. 400 m, Nordost-Albanien, 15.6.1918, *Zerny*, W).

Icones: Akad. Wiss. Wien Math.-Naturwiss. Kl. Denkschr. 99: tab. 2. fig. 2. 1924; 199, fig. 6 (Blüte).

Ausdauernd; *Rhizom* kurz, dünn, verzweigt, zahlreiche bogig aufsteigende, unverzweigte Stengel mit terminaler Infloreszenz treibend. *Stengel* 8-15 cm hoch, \pm rundlich mit papillösen Längsleisten, 0.6-1 mm im Durchmesser, beblättert. *Grundblätter* fehlend; untere *Stengelblätter* klein, nach oben rasch grösser werdend, Spreite spatelförmig bis rundlich, zugespitzt, gesägt, 4-8 mm lang, 3-5 mm breit,

kahl, in den 2-8 mm langen Blattstiel verschmälert; obere Stengelblätter am grössten, oval-rhombisch, 10-15 mm lang, 5-8 mm breit, zugespitzt, gesägt, kahl, in den 5-10 mm langen Blattstiel verschmälert. *Blüten* wenige, aufrecht, in dichtgedrängter, traubiger bis zuweilen \pm rispiger Infloreszenz, gestielt; Blütenstiel fein, papillös, 5-6 mm lang. *Kronblätter* 11-12 mm lang, 1.5 mm breit, kahl. *Kelchzipfel* linealisch-lanzettlich, auf jeder Seite mit je einem Zahn, 4-5 mm lang, 0.5 mm breit, aufrecht abstehend, im oberen Teil oder auf ganzer Länge rötlich-violett gefärbt, kahl oder papillös. *Fruchtknoten* \pm kreiselförmig bis halbkugelig, 2.5-3 mm breit, 2-2.5 mm lang, kahl. *Antheren* 4 mm lang; *Filamente* 4 mm lang, ihre Basis schmal dreieckig, am Rand dicht mit längeren, an der Spitze abgerundeten Haaren besetzt; *Pollen* 43.6 μ im Durchmesser; *Griffel* 12-15 mm lang; Narben 3, Narbenäste 0.5 mm lang. *Kapsel* und *Samen* unbekannt.

Verbreitung (Karte 2): Nur von der Typusaufsammlung aus der Shija-Schlucht (Sija) in Nordost-Albanien bekannt.

SPECIMINA VISA: Typus.

Asyneuma comosiforme ist ein ganz eigener Typ, der habituell Beziehungen zu *Physoplexis comosa* (L.) Schur aufweist (Hayek 1921). Von dieser Art unterscheidet sich *A. comosiforme* u. a. durch die länger gestielten, im Bau abweichenden Blüten (vergl. Hayek 1924). Da Kapselbau, Samentyp und Chromosomenzahl nicht bekannt sind (Die Art liegt nur in der Typusaufsammlung vor !), ist es u. E. am besten, die Art vorläufig in der Gattung *Asyneuma* zu belassen. Eine nähere Verwandtschaft mit *Campanula trichocalycina* Ten. (= *Asyneuma trichocalycinum* (Ten.) Maly), wie sie Hayek (1924) vermutet, besteht sicher nicht.

22. *Asyneuma macrodon* (Boiss. & Hausskn.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 346. 1921 \equiv *Podanthum macrodon* Boiss. & Hausskn. in Boiss., Fl. Or. 3: 956. 1875 (Typus: Persia, Mt. Elwend, 1867, *Haussknecht* 447a, G-Boiss; Isotypus: JE).

Boissier (1875) stellte die nur in einer spärlichen Aufsammlung vorliegende Art in die Sektion *Clinocarpium* der Gattung *Podanthum*. Die Arten dieser Sektion (mit Ausnahme von *A. macrodon*) haben wir in einer früheren Arbeit (Damboldt 1968) auf Grund der sich an der Basis öffnenden Kapsel und (oder) der zu 1/3 bis 1/4 verwachsenen Korolle wieder in die Gattung *Campanula* überführt. Die vorliegende Aufsammlung (kleine Pflanzen, die bis auf die länger gestielten Blüten fast vollkommen alpinen Formen von *A. rigidum* subsp. *rigidum* gleichen) ist wegen der Spärlichkeit des Materials mit keiner Art bzw. Artengruppe in der Gattung *Asyneuma* in Beziehung zu bringen. Da auch die Öffnungsweise der Kapsel (Lage der Poren) nicht bekannt ist, bleibt sogar die Zugehörigkeit zur Gattung selbst bis zur Entdeckung besseren Materials zweifelhaft.

Anmerkung während des Drucks

Der Typusbeleg von *A. macrodon* im Herbar Boissier (G), der erst nach Abschluss des Manuskripts untersucht werden konnte, besitzt eine jüngere Kapsel, die sich mit $3 \pm$ medianen Poren öffnet. Die Art gehört damit einwandfrei in die Gattung *Asyneuma*.

Species Excludendae

Asyneuma asperum (Boiss.) Rech. fil. & Schimann-Czeika, Fl. Iran. 13: 41. 1965
= *Campanula persica* A. DC. in DC. Prodr., 7/2: 483. 1839.

A. multicaule (Boiss.) Rech. fil. & Schimann-Czeika, loc. cit. 13: 42. 1965 =
Campanula persica A. DC., loc. cit.: 483. 1839.

A. persicum (A. DC.) Bornm., Beih. Bot. Centralbl. 38/2: 347. 1921 = *Campanula persica* A. DC., loc. cit.: 483. 1839.

A. prenanthoides (Dur.) McVaugh, Bartonica 23: 36. 1945 = *Campanula prenanthoides* Dur., J. Acad. Nat. Sci. Philadelphia ser. 2, 3: 93. 1855.

A. psilostachyum (Boiss. & Kotschy) Bornm., loc. cit.: 348. 1921 = *Campanula psilostachya* Boiss. & Kotschy in Boiss., Diagn. Pl. Or. Nov. ser. 2, 3: 113. 1856.

A. regelii (Trautv.) Bornm., loc. cit.: 348. 1921 = *Sergia regelii* (Trautv.) Fedorov, Fl. URSS 24: 421. 1957.

A. scoparium (Boiss. & Hausskn.) Bornm., loc. cit.: 349. 1921 = *Campanula scoparia* (Boiss. & Hausskn.) Damboldt, Willdenowia 5: 241. 1969.

A. strigillosum (Boiss.) Bornm., loc. cit.: 349. 1921 = *Campanula strigillosa* Boiss., Ann. Sci. Nat. Bot. ser. 4, 2: 251. 1854.

A. trichocalycinum (Ten.) Maly, Glasn. Zemaljsk. Muz. Bosni Hercegovini 20: 555. 1908 = *Campanula trichocalycina* Ten., Fl. Nap. 1: 67. 1811.

Podanthum sewerzowii bei Bornmüller, loc. cit.: 351. 1921, muss richtig *Phyteuma sewerzowii* Regel & Herder, Bull. Soc. Imp. Naturalistes Moscou 3: 184. 1876, heißen (= *Cylindrocarpa sewerzowii* (Regel & Herder) Regel, Trudy Imp. S.-Petersburgk. Bot. Sada 5/1: 258. 1877).